

In deinem Liebte





## Das erste Buch Mose.

### Das I. Capitel.

Gott schuf die welt in sechs tagen, und den menschen darinnen nach seinem bilde.

ב' ר' כה  
ראשית ברא אלהים את אֵת  
רשותים ואת הארץ :  
וְאֶת־עַמּוֹת תָּהוֹת בָּהוּ 2  
וְרַשְׁתָּה עַל־פְנֵי תְהוּם  
וּרְוחַ אלהים מִרְחַפְתָּה עַל־פְנֵי  
הָמִים :

וַיֹּאמֶר אלהים וְרוּאָה וְרוּהָ אָור : 3  
וְנוֹרָא אלהים אֶת־הָאָרֶץ פִּרְטֹזֶב וִיבָּרֵל 4  
אֲלֹהִים בֵּין הָאָרֶץ וּבֵין הַחֲשָׁךְ :  
וַיִּקְרָא אלהים לְאָרֶץ יוֹם וְלִחְשָׁךְ קָרָא ה  
לִילָה וַיַּהַי־עָרֵב וַיַּהַי־בָּקָר יוּם אָחֶר : 5  
וַיֹּאמֶר אלהים יְהוָה רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמִּים 6  
וַיֹּהַי מִכְרָיל בֵּין מִים לְמִים :  
וַיַּעֲשֵׂה אלהים אֶת־הָרָקִיעַ וִיבָּרֵל בֵּין 7  
הָמִים אֲשֶׁר מִתְחַת לְرָקִיעַ וּבֵין הָמִים  
אֲשֶׁר מִעַל לְרָקִיעַ וְרוּהָ כָּן : 8  
וַיִּקְרָא אלהים לְרָקִיעַ שְׁנִים וְרוּהָ  
עֲרֵב וְרוּהָ בָּקָר יוּם שְׁנִי : 9  
וַיֹּאמֶר אלהים יְקֻוּ הָמִים מִתְחַת  
רשותים אל־מִקְום אָחֶר וְתָרָא  
תִּבְשָׂה וְרוּהָ כָּן :



**S**m'anfang schuff Gott himmel und erde. \*Joh. 1,1,3. Col. 1,16. Ebr. 11,3. tPs. 33,6. Ps. 102, 26.  
2. Und die erde war wüste und leer, und es war finster auf der tiefe; und \*der Geist Gottes schwebete auf dem wasser.

\*Ps. 33, 6.  
3. Und Gott sprach: \*Es werde licht. Und es ward licht. \*2 Cor. 4,6.

4. Und Gott sahe, daß das licht gut war. Da scheidete Gott das \*licht von der finsternis. \*Ez. 45,7.

5. Und nennete das licht tag, und die finsternis nacht. Da ward aus abend und morgen der erste tag.

II. 6. Und Gott sprach: \*Es werde eine veste zwischen den wassern; und die sey ein unterscheid zwischen den wassern. \*Ps. 33,6. Ps. 136, 3. Jer. 10, 12. c. 51, 15.

7. Da machte Gott die veste: und scheidete \*das wasser unter der vesten, von dem wasser über der vesten. Und es geschach also. \*Ps. 148, 3. Ps. 148, 4. Jer. 10, 12. c. 51, 15.

8. Und Gott nennete die veste himmel. Da ward aus abend und morgen der andere tag.

III. 9. Und Gott sprach: Es samle sich \*das wasser unter dem himmel an sondere örter, daß man das trockene sehe. Und es geschach also. \*Hiob 38, 8. Ps. 33, 7. Ps. 104, 7, 9. Ps. 136, 6.

10. Und

10. Und Gott nennete das trockene erde, und die samlung der wasser nennete er meer. Und Gott sahe, daß es gut war.

11. Und Gott sprach: Es lasse die erde aufgehen gras und kraut, das sich besamet; und fruchtbare bäume, da ein iegliches nach seiner art frucht trage, und habe seinen eigenen samen bey ihm selbst auf erden. Und es geschach also.

12. Und die erde ließ aufgehen gras und kraut, das sich besamete, ein iegliches nach seiner art; und bäume, die da frucht trugen, und ihren eigenen samen bey sich selbst hatten, ein iegliches nach seiner art. Und Gott sahe, daß es gut war.

13. Da ward aus abend und morgen der dritte tag.

IV. 14. Und Gott sprach: Es werden sichter an der veste des himmels, die da scheiden tag und nacht; und geben zeichen, zeiten, tage und jahre. \* Ps. 136, 7. Sir. 43, 2-9.

15. Und seien sichter an der veste des himmels, daß sie scheinen auf erden. Und es geschach also.

16. Und Gott machte zwey grosse lichter: ein groß licht, das den tag regiere; und ein klein licht, das die nacht regiere; dazu auch sterne.

\* Mos. 4, 19. Hiob 9, 9.

17. Und Gott setzte sie an die veste des himmels, daß sie schienen auf die erde,

18. Und den tag und die nacht regiereten, und scheideten licht und finsterniß. Und Gott sahe, daß es gut war. \* Ps. 104, 20.

19. Da ward aus abend und morgen der vierte tag.

V. 20. Und Gott sprach: Es errege sich das wasser mit webenden und lebendigen thieren; und mit gevögel, das auf erden unter der veste des himmels fliege. \* c. 2, 19.

21. Und Gott schafft grosse walsische, und allerley thier, das da lebet und riebet, und vom wasser erreget ward, ein iegliches nach seiner art: und allerley gefiedertes gevögel, ein iegliches nach seiner art. Und Gott sahe, daß es gut war.

\* Ps. 104, 26. Hiob 40, 10.

22. Und Gott segnete sie, und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch, und erfüllt das wasser im meer; und das gevögel mehre sich auf erden. \* v. 28.

c. 8, 17. c. 9, 1-7.

וְיָקֹלָא אֱלֹהִים לַיְבֵשׁ אֶרֶץ וְלִמְכוֹן

הַמְּפִימִים קָרָא שָׁפִים וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תְּהַשֵּׂא הָרֶץ דְּשָׂא

עַשֵּׂב מִזְרָעָה וּרְעָעָז פָּרָד עַשְׂתָּה

פָּרָד לְמִינָה אֲשֶׁר זָרָעָז בָּנָעַל־

הָרֶץ וַיֹּהֵי־כֵן:

וְתַחַזֵּא הָרֶץ דְּשָׂא עַשֵּׂב מִזְרָעָה

וּרְעָעָז לְמִינָהוּ וְעַזָּה־כֵן אֲשֶׁר

זָרָעָז בָּנָעַל־מִינָהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים

כִּי־טוֹב:

וְוַהֲרָעָב וַיֹּהֵי־בָּקָר יּוֹם שְׁלִישִׁי:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים וַיֹּהֵי מְאֻלָּת בְּרִקְיעָה

הַשְׁמִים לְהַבְּרִיל בֵּין הַיּוֹם וּבֵין הַלְּילָה

וְהַיּוֹם לְאַתָּה וּלְמוֹעָרִים וּלְיָמִים וּשְׁקִים:

טוֹ וְהַיּוֹם לְמָאוֹת בְּרִקְיעָה הַשְׁמִים לְהַאֲרִ

עַל־הָרֶץ וַיֹּהֵי־כֵן:

וַיַּעֲשֵׂה אֱלֹהִים אֶת־שְׁנִי רְמָאָת הַגְּרָלִים

אֶת־הַמְּאֹור הַגְּרָל לְמִמְשָׁלַת הַיּוֹם וְאֶת־

הַמְּאֹור הַקְּטָן לְמִמְשָׁלַת הַלְּילָה וְאֶת

הַכּוֹכְבִים וַיַּתֵּן אֲתָם אֱלֹהִים בְּרִקְיעָה

הַשְׁמִים לְהַאֲרִי עַל־הָרֶץ וּלְמִשְׁלֵל

בָּקָר קָטָן בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְהַבְּרִיל בֵּין הַאֲזָר וּבֵין

הַחֲשֶׁךְ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב:

כִּי־עֲרָב וַיֹּהֵי־בָּקָר יּוֹם רְבִיעִי:

אֱלֹהִים וַיַּרְצֵוּ הַמְּפִים שְׁרָץ נְפָשׁ חַיָּה

וְעוֹף יַעֲופֵר עַל־הָרֶץ עַל־פָּנָי רְקִיעָה

הַגְּרָלִים וְאֶת־כָּל־נְפָשׁ חַיָּה הַרְמָשָׁת

אֲשֶׁר שְׁרַצְתִּהְפִּים לְמִינָהָם וְאֶת־כָּל־עוֹף

בְּנֵי־מִינָהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב:

וַיְבָרֶךְ אֲתָם אֱלֹהִים לְאֹמֶר פָּרוּ וּרְבוּ

וּמְלָאוּ אֶת־הָרֶץ בִּימִים וְהַעֲזָה:

יְרַב בְּאָרֶץ:

וַיְהִי־עָרֵב וַיְהִי־בָּקָר יוֹם נֶפֶשׁ : ס 23

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים חֹזֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ :

חַדְרָה לְמִינְהָה פְּתֻמָּה וּרְמַשׁ וּחוּתוֹ—

אָרֶץ לְמִינְהָה וַיְהִי־כֵּן :

וַיַּעֲשֵׂה אֱלֹהִים אֶת־חַדְרָה אֶת־הָאָרֶץ לְמִינְהָה כָּה

וְאֶת־רְבָהָמוֹת לְמִינְהָה וְאֶת־כָּל־רְמַשׁ

הָאָרֶםָה לְמִינְהָה וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נְعִשֵּׂה אָרֶץ בְּצִלְמָנוּ :

בְּרִמּוֹתָנוּ וַיְרִדוּ בְּרִגְתָּה הַיּוֹם וּבְעוֹף

הַשְׁמִינִים וּבְבָהָמָה וּבְנְלִילָה הָאָרֶץ :

וּבְכָל־חַרְמָשׁ חַרְמָשׁ עַל־הָאָרֶץ :

וַיַּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאָרֶץ :

בְּצִלְמָוּ בְּצִלְמָם אֱלֹהִים בָּרָא אֶת־

זֶכֶר וּגְנֶבֶת בָּרָא אֶת־ם :

וּבְרָה אֶת־ם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לְהָם :

אֱלֹהִים פָּרוּ וּרְבוּ וּמְלָאוּ אֶת־הָאָרֶץ

וּכְבָשֵׂה וַיְרִדוּ בְּרִגְתָּה הַיּוֹם וּבְעוֹף הַשְׁמִינִים

וּבְכָל־חַיָּה חַרְמָשָׂת עַל־הָאָרֶץ :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הַנָּהָנָה נָתַתִּי לְכֶם אֶת־כָּל־

עַשְׂבָּה זֶרֶעָר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי כָּל־דָּرָאָרֶץ

וְאֶת־כָּל־הַעַז אֲשֶׁר־בָּוּ פְּרִיעָז זֶרֶעָ

זֶרֶע לְכֶם יְחִיָּה לְאַכְלָה : וְלְכָל־לְ

חַיָּת הָאָרֶץ וְלְכָל־עוֹף הַשְׁמִינִים וְלְכָל־

רוֹמֶשׁ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בָּוּ נֶפֶשׁ חַיָּה

אֶת־כָּל־יְרִק עַשְׂבָּה לְאַכְלָה וַיְהִי־כֵּן :

וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר :

עַשְׂתָּה וְהַפְּתָחָה תְּבוֹב מְאֹר וַיְהִי־עָרֵב

וַיְהִי־בָּקָר יוֹם רְשָׁאֵי :

פ

23. Du ward aus abend und morgen  
der fünfte tag.

VI. 24. Und Gott sprach: Die erde bringe  
her vor lebendige thiere, ein iegliches nach  
seiner art: \*vieh, gewurm, und thier auf  
erden, ein iegliches nach seiner art. Und  
es geschach also. \* Hiob 12, 7. Sir. 16, 30.

25. Und Gott machte die thiere auf  
erden, ein iegliches nach seiner art: und  
das vieh nach seiner art, und allerley ge-  
würme auf erden nach seiner art. Und  
Gott sahe, daß es gut war.

26. Und Gott sprach: Lasset uns  
\*menschen machen, ein bild, das uns  
gleich sey; die da herrschen über die  
fische im meer, und über die vogel  
unter dem himmel, und über das  
vieh, und über die ganze erde, und  
über alles gewürm., das auf erden  
freucht. \* c. 5, 1. c. 9, 6.

27. Und \*Gott schaff den menschen  
ihm zum bilde, zum bilde Gottes  
schaff er ihn: und er schaff sie ein  
männlein und fräulein. \* c. 2, 7. 21. 22.  
Weish. 2, 23. Matth. 19, 4. Marc. 10, 6.  
1Cor. 11, 7. Eph. 4, 24. Col. 3, 10. 1Tim. 2, 13.

28. "Und Gott segnete sie, und sprach  
zu ihnen: Seyd fruchbar und mehret euch,  
und füllt die erde, und macht sie euch un-  
terthan; und herrschet über fische im  
meer, und über vogel unter dem himmel,  
und über alles thier, das auf erden  
freucht. \* v. 22. 2c.

29. Und Gott sprach: Sehet da, ich  
habe euch gegeben allerley kraut, das sich  
besamet, auf der gaassen erde; und al-  
lerley fruchtbare bäume, und bäume, die  
sich besamen, \* zu eurer speise: \* c. 9, 3.

30. Und allem thier auf erden, und al-  
len vogeln unter dem himmel, und allem  
gewürme, das da lebet auf erden, daß sie  
allerley grün kraut essen. Und es geschach  
also.

31. Und Gott\* sahe an alles, was  
er gemacht hatte: und siehe da, † es  
war sehr gut. Da ward aus abend und  
morgen der sechste tag. \* 2 Mof. 39, 43.  
† Sir. 39, 21. Weish. 1, 14.

## Das II. Capitel.

I. Sabbath. II. Raum aus einem erdenlos erschaffen. III. Paradies. IV. Ehestand.

¶ So ward vollendet himmel und erde  
mit ihrem ganzen heer.

2. Und

2. Und also vollendete Gott am siebten tage seine werke, die er machte. Und truhete am siebenten tage von allen seinen werken, die er machte. \* 2 Mos. 20,11. c. 31,17. 5 Mos. 5, 14. † Es. 40, 28. Ebr. 4,4.

3. Und segnete den siebenten tag, und heiligte ihn: darum, daß er an demselben geruhet hatte von allen seinen werken, die Gott schafft und macht.

II. 4. Also ist himmel und erde worden, da sie geschaffen sind, zu der zeit, da Gott der HERR erde und himmel machte:

5. Und allerley bäume auf dem felde, die zuvor nie gewest waren auf erden, und allerley kraut auf dem felde, das zuvor nie gewachsen war; denn Gott der HERR hatte noch nicht regnen lassen auf erden, und war kein mensch, der das land baute.

6. Aber ein nebel ging auf von der erde, und feuchtete alles land.

7. Und Gott der HERR \* machte den menschen aus einem erdenloß, und er blies ihm ein den lebendigen odem in seine nase. Und also ward der mensch eine lebendige seele. \* c. 1, 26. † 1 Cor. 15, 45.

III. 8. Und Gott der HERR pflanzte einen garten in Eden, gegen dem morgen, und setzte den menschen darein, den er gemacht hatte. \* c. 11, 12. † c. 4, 16.

9. Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der erde allerley bäume lustig anzusehen, und gut zu essen, und den baum des lebens, mitten im garten, und den baum des erkennisses gutes und böses.

\* Offenb. 2, 7.

10. Und es ging aus von Eden ein strom zu wässern den garten, und theilte sich daselbst in vier hauptwasser.

11. Das \* erste heißt Pison, das fleusset um das ganze land Havila, und daselbst findet man gold. \* Sir. 24, 34.

12. Und das geld des landes ist kostlich, und da findet man Bedellion, und den edelstein Onyx.

13. Das andere wasser heißt Gihon, das fleusset um das ganze Mophrenland.

14. Das dritte wasser heißt \* Hidekel, das fleusst vor Assyrien. Das vierte wasser ist der Phrath. \* Dan. 10, 4.

15. Und Gott der HERR nahm den menschen, und setzte ihn in den garten Eden, daß er ihn bauete und bewahrete.

2. בכל אלחitem בלחט המשכדי מלאכתו אשר עשה ושבת ביום השביעי מכל מלאות אשר עשה:

3. וברך אלהים את יום השביעי ויקרש אליו כי בו שבת מכל מלאות אשר ברא אלהים לעשות: פ

4. אלה חוליות השמים והארץ בהבראם ביום עשות יהוה אלהים ארץ ושמיים:

ה ובל שיח השורה טרם יצמח כי וכל - עשב השורה טרם יצמח כי לא המטיר יהוה אלהים על הארץ ואם און עבר הארץ הארמלה:

6. ואך עליה מן הארץ והשקה הארץ כל פניו הארץ:

7. ויציר יהוה אלהים את הארץ עפר מן הארץ ויפח באפיו נשמה חיימס ויית הארץ לנפש חיה:

8. ויטע יהוה אלהים גן בערו מקרים נישם שם הארץ אשר יציר:

9. וצמיח יהוה אלהים מן הארץ כל עץ נחרב למראה וטווב למאל ועץ החיים ברוח הנז ועץ הרעת טוב ורע: י ונחרב יצא מעון להשקיות הארץ הארץ:

ונמשם יפרה והינה לאבעה ראשים:

10. שם الآخر פישון והוא הטבב את כל הארץ קחולה אשר שם הוקב:

11. גורב הארץ והוא טוב שם:

12. נברלה ואבן השם:

13. ושם ננהר השני גיחון היא הסובב את כל הארץ כו:

14. ושם הננהר השלישי חקלל והוא ההלק קרמית אשורי והננהר הרכיבי הויא פרת:

טו. וניחת יהוה אלהים את הארץ ונפחה בגערון לערבה ולשמרה:

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָרֶץ לְאָמֹד:  
מִכֶּל עַז־חֵן אֲלֵל תְּאַכֵּל:  
וּמְעַצְּבָת הַרְעָתָה טֹוב וּרְעֵל לֹא תְאַכֵּל:  
מִמְּפָנֶיךָ נִי בְּזַם אֲכָלָה מִמְּפָטָח מִזְוָה:  
וְתִמְוֹתָה:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לֹא־טוֹב הַזֹּאת:  
הָאָרֶץ לְבָבוֹ אָשָׁר־לֹא עֹרוֹב בְּגַגְרוֹ:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים מִזְדָּה־אַרְמָה בְּלִחִיתָ  
הַשְׁדָה וְאַתְּ בְּל־עֹזֶף חַשְׁמִים וְבָאָ  
אֲלֵל־הָאָרֶץ לְרֹאשׁ מִזְדָּה־יְקָרָא־לֹ וְלֹ  
אֲשֶׁר־יְקָרָא־לֹ אֶת־הָאָרֶץ נְפָשָׁתָה הַזָּא  
שְׁמוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים שְׁמֹות לְכָל־כֵּ  
הַבְּתָמָה וְלְעוֹרֶף חַשְׁמִים וְלְכָל־חַיָּה  
הַשְׁרָה וְלְאָלָם לְאַמְצָא עֹרוֹב בְּגַגְרוֹ:  
וַיֹּופֵל יְהוָה אֱלֹהִים מִרְדָמָה עַל־  
הָאָרֶץ וַיִּשְׁן נִקְחָת אַחֲת מִצְלָעָתוֹ  
וַיִּסְגַּר בַּשָּׂר תְּחִנָּה:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־חַצְלָעָ אֲשֶׁר כֹּז וּמְלָא  
לְקָח מִן־הָאָרֶץ לְאַשָּׁה וּבָאָה  
אֲלֵל־הָאָרֶץ:  
וַיֹּאמֶר הָאָרֶץ נִזְתַּחַת הַפָּעָם עַצְם  
מִעַצְמָיו וּבָשָׂר מִבָּשָׂר לְאַתְּ יְקָרָא  
אַשְׁתָּה כִּי מִאוֹשׁ לְקָחָה־וְאַתָּה:  
עַל־כֵּן יְעֹזֵב־אֲשָׁר־אַתָּה־אֲבֹנוֹ  
וְאַתָּה־אַפְּמוֹ וּרְבָקָן בָּאַשְׁתוֹ וְהַזִּי  
לְבָשָׂר אַחֲרָךְ:  
וְיִהְיוּ שְׁנַיִרְתִּם עֲרוּמִים רְאָרֶם וְאַשְׁתָּה כְּחִוְשׁ אַחֲרָשָׂרָה  
וְלֹא יַתְבִּשְׁשָׁו:

## Das III. Capitel.

I. Adams Versuchung, II. Fall, III. Gericht, IV. Trost V. und Strafe.

וְהַנְּחַשׁ הַיָּה עָרוֹם מִכֶּל חַיַּת הַשְׁדָה אֲ  
אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר אֲלֵל־  
הַאֲשֶׁר אָתָּה קַי־אָמַר אֱלֹהִים לֹא  
תְאַכֵּל מִכֶּל עַז־חֵן:

16. Und Gott der HERR gebot dem Menschen, und sprach: Du sollst essen von allerley bäumen im garten;

17. Aber von dem baum des erkennnisses gutes und böses sollst du nicht essen. Denn welches tages du davon issest, wirst du des todes sterben. <sup>1 Röm. 2, 37. <sup>1 Röm. 5, 12.</sup></sup>

IV. 18. Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, daß der mensch allein sey; ich will ihm eine gehülfen machen, die um ihn sey. <sup>\* Pred. 4, 8, 9.</sup>

19. Denn als Gott der HERR gemacht hatte von der erde allerley thier auf dem felde, und allerley vogel unter dem himmel; brachte er sie zu dem menschen, daß er sahe, wie er sie nennete: denn wie der mensch allerley lebendige thiere neinen würde, so solten sie heissen.

20. Und der mensch gab einem ieglichen viesl, und vogel unter dem himmel, und thier auf dem felde seinen namen: aber für den menschen ward keine gehülfen funden, die um ihn wäre. <sup>\* Hiob 35, 11.</sup>

21. Da ließ Gott der HERR einen tiefen schlaff fallen auf den menschen, und er entschlief. Und nahm seiner ribben eine, und schloß die stätte zu mit fleisch.

22. Und Gott der HERR bauete ein weib aus der ribbe, die er von dem menschen nahm, und brachte sie zu ihm.

<sup>\* 1 Cor. 11, 8. 1 Tim. 2, 13.</sup>  
23. Da sprach der mensch: Das ist doch \* kein von meinen beinen, und fleisch von meinem fleisch. Man wird sie männin heissen, darum, daß sie vom manne genommen ist. <sup>\* 1 Cor. 11, 8.</sup>

24. Darum wird ein mann seinen vater und seine mutter verlassen; und an seinem weibe hängen, und sie werden seyn Ein fleisch. <sup>\* Matth. 19, 5, 12.</sup>

25. Und sie waren beide nackt, der mensch und sein weib; und schämten sich nicht. <sup>\* c. 3, 7.</sup>

## Capitel.

Und die schlange war listiger, denn alle thiere auf dem felde, die Gott der HERR gemacht hatte; und sprach zu dem weibe: Ja, solte Gott gesagt haben, ihr sollt nicht essen von allerley bäumen im garten? <sup>\* c. 2, 16.</sup>

2. Da

2. Da sprach das weib zu der schlange: Wir essen von den früchten der bäume im garten.

3. Aber von den früchten des baums mitten im garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, röhrets auch nicht an; daß ihr nicht sterbet.

4. Da sprach die schlange zum weibe: Ihr werdet mit nichten des todes sterben.

\* Joh. 8, 44. 2 Cor. 11, 3.

5. Sondern Gott weiß, daß, welches tages ihr davon esset, so werden eure augen aufgehen: und werdet seyn wie Gott, und wissen, was gut und böse ist.

II. 6. Und das weib schauete an, daß von dem baume gut zu essen wäre, und lieblich anzusehen, daß es ein lustiger baum wäre, weil er klug machte: und nahm von der frucht und aß; und gab ihrem mann auch davon, und er aß. \* Sir. 25, 32. 1 Tim. 2, 14.

7. Da wurden ihrer beyder augen aufgehen: und wurden gewahrt, daß sie nacket waren; und flochten feigenblätter zusammen, und machten ihnen schürze. \* c. 2, 25.

III. 8. Und sie höreten die stimme Gottes des HERRN, der im garten ging, da der tag kühle worden war. Und Adam versteckte sich mit seinem weibe, vor dem angesichte Gottes des HERRN, unter die bäume im garten.

9. Und Gott der HERR rieff Adam, und sprach zu ihm: Wo bist du?

10. Und er sprach: Ich hörte deine stimme im garten; und fürchte mich, denn ich bin nacket; darum versteckte ich mich.

11. Und er sprach: Wer hat dir gesagt, daß du nacket bist? Hast du nicht gessen von dem baum, davon ich dir \* gebot, du soltest nicht davon essen? \* c. 2, 16. 17.

12. Da sprach Adam: Das\*weib, das du mir zugesellet hast, gab mir von dem baum, und ich aß. \* v. 6. Sir. 25, 32. 2 Cor. 11, 3.

13. Da sprach Gott der HERR zum weibe: Warum hast du das gehau? Das weib sprach: Die schlange betrog mich also, daß ich aß.

14. Da sprach Gott der HERR zu der schlange: Weil du solches gehau hast, seyst du verflucht vor allem Vieh, und vor allen thieren, auf dem selbe. Auf deinem bauch sollst du gehen, und erde essen dein lebenlang.

2 וְתֹאמֶד הָאֲשָׁר אֶל - רֵחֶשׁ מִפְרַי עַז - הַצְּנָן נָכָל:

וְמִפְרַי הַעַז אֲשֶׁר בְּתוֹךְ - הַצְּנָן אָמַר אֱלֹהִים לֹא תִּאְכְּלُ מִפְרַי וְלֹא חַצְׂעֵג גּוֹ פָּנִים - תִּמְתֹּחַ:

4 וַיֹּאמֶר רֵחֶשׁ אֶל - הָאֲשָׁר לֹא - מָוֶת חַמְתֹּחַ:

ה בַּיִם יְרֻעָה אֱלֹהִים לֵי בִּזְמַט אֲכָלָם מִפְנֵי וּנְפְקָדוּ עִינֵיכֶם וְתִיְהַט כְּאֱלֹהִים יְרֻעָה

6 טֹב וּרְעָה: וְתַרְאָה אֲשָׁה כִּי טֹב הַעַז לְמַאֲכָל וְכִי תָאֹהֶה - הוּא לְעִינֵיכֶם וְנַחַמְרַד הַעַז לְחַשְׁכֵל וְתַקְחַ מִפְרַי וְתִאְכְּלַת וְתַהַנֵּן גַּם - לְאַישָׁה עַפְתָּה וַיַּאֲכַל:

7 וְתִפְלַחַנְתֶּל עִינֵינִיהֶם וַיַּרְעֹז כִּי עִירְפָּסָם הַס וְתַהַפְרוּ עַלְתָּה תָּאָנָה וַיַּעֲשָׂו לְהַס חַגְרָה:

8 וְיִשְׁמְעוּ אָתָה - קָול יְהוָה אֱלֹהִים מִתְהַלֵּה בְּגַן לְרוֹת הַיּוֹם וְיִתְחַבֵּא הָאָתָם וְאַשְׁתָּוּ מִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהִים בְּתוֹךְ עַז הַצְּנָן:

9 וַיֹּקְרָא יְהוָה אֱלֹהִים אֶל - הָאָרֶם וַיֹּאמֶר לֹא אִכְּרָה: וַיֹּאמֶר אֶת - גָּלוֹת שְׁמֻעָתִי בְּגַן וְאַירְאָכִי - עִירָם אָנֹכִי וְאַתְּבָא:

10 וַיֹּאמֶר מִי הַגִּיד לְךָ כִּי עִירָם אַתָּה בְּגַן - הַעַז אֲשֶׁר צִוְיתָךְ לְבָלָתִי אֲכָל - מִפְנֵי אֲכָלָתִי:

11 וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאֲשָׁה אֲשֶׁר נִתְחַתָּה עַמְרִי הוּא נִתְחַתָּה - לִי מִן - הַעַז וְאֲכָל:

12 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לְאַשָּׁה מִהְדָּצָת עִשְׁתָּה וְתַאֲמֵר הָאֲשָׁה רֵחֶשׁ כִּי עִשְׁתָּה וְאַתְּ אָרוֹר אַתָּה מִכְלָה הַבְּחִמָה וּמִכְלָל חַיָת הַשְׁرָה עַל - גִּנְחָנָה תְּלֵה וְעַפְרַת אֲכָל בְּלִי - מוֹי חַיָה:

13 פָנָה 15. IV.

וְאֵבֶרְהָהּ אֲשֶׁר־בֵּין־בֵּין־הַאֲשֶׁר־  
וּבֵין־וּרְעָה וּבֵין־וּרְעָה הַזֶּה  
רָאשׁ וְאַתָּה־מִשְׁפָטְךָ עָקֵב: ס

אַל־הַאֲשֶׁר אָמַר־הַרְפָּחָה אַרְפָּחָה<sup>16</sup>  
עַצְבֹּונָה וְהַרְבָּה בְּעֵצֶב תַּלְעִי בְּנָם  
וְאַל־אִישׁ תַּשְׁקַחַתְּךָ וְהַזֶּה  
בְּמַשְׁלֵל־בָּהּ: ס

וְלֹאָרֶם אָמַר כִּי שְׁמֻעָתְךָ לְכֹל אֲשֶׁר־<sup>17</sup>  
וְתַאכְלֵי מִן־הַעַץ אֲשֶׁר צִוָּתִיךְ לְאָמַר  
לֹא תַאכְלֵל מִפְנֵי אֲרוֹתָהּ הַאֲרָמָה  
בְּעֵבּוּרָה בְּעֵצֶבּוּן תַּאכְלֵנָהּ כֵּל יְמִי  
חַיִּיךְ: וְקוֹצֵן וְרַגְגָה תַּעֲמִיחַ לָהּ<sup>18</sup>

וְאָכַלְתָּ אֶת־עַשְׂבַּת הַשְׁׁרָה:  
בְּעוֹת אֲפֵיךְ תַּאֲכִל לְחָם עַד־שׁוֹבֵךְ<sup>19</sup>  
אַל־הַאֲרָמָה כִּי מִפְנֵה לְקַחְתְּךָ כֵּר  
עַפְרָא אַתָּה וְאַל־עַפְרָא תַּשְׁיבֵךְ:  
וַיִּקְרָא הָאָרֶם שֵׁם אֲשֶׁר־חַתָּה בְּ

כִּי הַזָּהָב בְּיָתָר אָסְטָה כְּלָדָיו:  
וַיַּעֲשֵׂה וְהַזָּהָב אֱלֹהִים לְאָרֶם וּלְאָשְׁר<sup>21</sup>  
בְּתִנּוֹתָ עֹז וְלִבְשָׁם: פ

וַיֹּאמֶר יְהוָה יְהוָה אֱלֹהִים חַן־גָּאָרָם תִּהְיֶה<sup>22</sup>  
בְּאַתְּרָה מִפְנֵי לְדוּתָךְ טֹוב וּרְעָ וּעֲתָה  
פָּן־יְשַׁלַּח יְהֹוָה וְלַקְחֵה גַּם־מַעַן  
חַחִים וְאָכֵל וְחַי לְעַלְמָם:  
וַיְשַׁלְּחוּ יְהֹוָה אֱלֹהִים מִנְּגָעָרָן לְעַבְרָה<sup>23</sup>

אַתָּה־הַאֲרָמָה אֲשֶׁר־לְקַחְתְּךָ מִשְׁטָם:  
וַיַּגְּרַשׁ אֶת־הָאָרֶם וַיַּשְּׁפַּן מִקְרָם לְגֹזְעָרָן<sup>24</sup>  
אֶת־הַכְּרָבִים וְאֶת־לְרַט הַחֲרִיב הַמִּתְהַפֵּנָה  
לְשִׁמְרָה אֶת־דָּרָה עַצְתְּחִים: ס

#### Das IV. Capitel.

I. Cains und Habels geburt; II. Opfer; III. Genes mord; IV. Straffe V. und geschlecht.

וְהָאָרֶם יְרֻעָ אֶת־חַנוֹתָ אֲשֶׁר־וְתַהְרָ א  
וְתַלְרָ אֶת־קֹנֶן וְתַאֲמֵר קָגְנִיתִי אִישׁ  
אֶת־יְהֹוָה:

IV. 15. Und ich will feindschaft segen zwischen dir und dem weibe, und zwischen deinem samen und ihrem samen: \* derselbe soll die den kopf zertreten; und Du wirst ihn in die fersen stechen. \* 1 Joh. 3, 8.

V. 16. Und zum weibe sprach er: Ich will dir viel schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst; du soll mit schmerzen kinder gebären; und dein wille soll deinem mann unterworfen seyn, und Er soll dein \* herr seyn. \* 1 Cor. 11, 3. c. 14, 34.

Eph. 5, 22. 1 Tim. 2, 11, 12. 1 Pet. 3, 6.

17. Und zu Adam sprach er: Dieweil du hast gehorchet der stimme deines weibes, und gessen von dem baum, davon ich dir gebot, und sprach, du soll nicht davon essen; \* verflucht sey der acker um deinet willen, mit kummer sollst du dich drauf nehmen dein lebenlang. \* Ps. 107, 34.

18. Dorn und disteln sollst du dir tragen, und sollst das kraut auf dem felde essen.

19. Im \* schweiß deines angesichts sollst du dein brodt essen, bis daß du wieder zur erden werdest, davon du genommen bist. Denn du bist ferde, und sollst zur erden werden. \* 2 Thess. 3, 10. f 1 Mlos. 18, 27.

20. Und Adam hieß sein weib Heva: darum, daß sie eine mutter ist aller lebendigen.

21. Und Gott der HERRE machte Adam und seinem weibe röcke von fellen, und zog sie ihnen an.

22. Und Gott der HERRE sprach: Siehe, Adam ist worden als unser einer, und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, daß er nicht ausstrecte seine hand, und breche auch von dem baum des lebens, und esse, und lebe ewiglich.

23. Da ließ ihn Gott der HERRE aus dem garten Eden, daß er das feld bauete, davon er genommen ist.

24. Und trieb Adam aus: und lagerte vor den garten Eden den Cherubim mit einem blossem hauenden schwerdt, zu bewahren den weg zu dem baum des lebens. \* 4 M. 22, 24.

#### Capitel.

Und Adam erkante sein weib Heva, und sie ward schwanger, und gebar den Cain, und sprach: Ich habe den mann, den HERREN.

2. Und

2. Und sie fuhr fort, und gebaß Habel, seinen bruder. Und Habel ward ein schäfer, Cain aber ward ein ackermann.  
H. 3. Es begab sich aber nach etlichen tagen, daß Cain dem **HEKERN** opfer brachte von den früchten des feldes:

4. Und Habel brachte auch von den  
erstüngern seiner heerde, und von ihren fet-  
ten. Und der **HERR** sahe \*gnädiglich  
an Habel und sein opfer : \*Ebr. ii, 4.

5. Aber Cain und sein Opfer sahe er nicht gnädiglich an. Da ergrimmte Cain sehr, und sein Geberde verstellte sich.

6. Da sprach der HERR zu Cain:  
Warum ergrimmest du? Und warum ver-  
stellst du dein geberde?

7. „Ist nicht also? Wenn du fromm  
bist, so bist du angenehm; bist du aber nicht  
fromm, so ruhet die sünde vor der thür:  
Aber lasz\* du ihr nicht ihren willen, sondern  
herrsche über sie. \* Röm. 6, 12. 16.

III. 8. Da redete Cain mit seinem bruder Habel. Und es begab sich, da sie auf dem felde waren: erhub sich Cain wieder seinen bruder Habel, und \*schlug ihn todt.

\* Weish. 10, 3. Matth. 23, 35. I Joh. 3, 12.  
Ep. Judä v. II.

IV. 9. Da sprach der HERR zu Cain: Wo  
ist dein bruder Habel? Er sprach: Ich  
weiß nicht; soll ich meines bruders hüter  
sein?

10. Er aber sprach: Was hast du gethan? Die stimme deines bruders\* bluts schrenet zumir von der erde. \*Ebr. 12, 24.

11. Und nun verflucht seyst du auf der erden, die ihr maul hat aufgethan, und deines bruders blut von deinen händen empfangen.

12. Wenn du den acker bauen wirst, soll er die fort sein verminden nicht geben: unstatt und flüchtig soll du seyn auf erden.

13. Cain aber sprach zu dem HERRN:  
Meine Sünde ist grösser, denn daß sie mir  
vergeben werden möge.

14. Siehe, du triestest mich heute aus  
dem lande, und mußt mich vor deinem an-  
gesicht verbergen: und mußt unstätt und  
flüchtig seyn auf erden. So wird mirs ge-  
hen, daß mich todt schlage, wer mich fin-  
det.

15. Über der HERR sprach zu ihm:  
Nein, sondern wer Cain tödtschläget, das

<sup>2</sup> והסִי לְלַחֶת אֶת־אָמֵנוֹ אֶת־הַבָּל וְיָהָר  
הַבָּל רְעוֹה צָאן וְלֹעֲזֵן רְבִית עֶבֶר אַרְכָּה:

3. וְיַד מֶלֶךְ יָמִים וְנֶגֶז קֹז מִפְרֵי  
הַאֲרָמָה מְנֻחָה לִיהְתָּה:

וְכֹל הַבּוֹא גַם־הִיא מִפְלוֹת צָנָן  
וּמִחְלֵבָן נִישַׁע יְהוָה אֶל־הַבָּל  
הַ וְאֶל־מִנְחָתוֹ וְאֶל־קָרְבָּן וְאֶל־מִנְחָתוֹ  
לֹא שָׁעה וּמָחר לְלִין מָאָר וַיַּפְלוּ פְנָיו:  
וְנִאמֵּר יְהוָה אֶל־קָרְבָּן לְפָה  
תָּרַח לְךָ וְלְפָה נִפְלֵי פְנָךְ:

7. הַלֹּא אָם - תִּיטֵּב שָׁאת וְאָם לֹא  
תִּיטֵּב לְפִתְחָה חֶפְאָתָר רְבָע וְאַלְיָה  
תְּשַׁקְּתָה וְאַפָּה תְּמִשָּׁל - בּוֹ :

8. וַיֹּאמֶר גַּן אֶל-הַכָּל אֲחֵינוּ וַיְהִי  
בְּחִוּתָם בְּשָׁרָה וְקָם גַּן אֶל-  
הַכָּל אֲחֵינוּ וַיַּגְּרַגְּהוּ

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים קַיּוֹם אֵת הַבָּל אֲחֵר  
וַיֹּאמֶר לֹא יְרֻעֵתִי בַּשְׁמָר אֲחֵר אָנֹכִי :

וַיֹּאמֶר מֶה עָשִׂיתْ קֹל רְמֵן אֲחִיךָ  
צַעֲקִים אֶלְיָהוּ מִן־הָאַרְמָה:

וְעַתָּה אָרוֹן אֶתְרָה מִן - הָאֲרָמָה  
אֲשֶׁר פָּצַת אֶת-פִּיהָ לְקַחַת  
אֶת-בְּמֵי אֲחוֹת מִזְרָחָן

**בְּיַהוָה אֱלֹהֵינוּ וְבְנֵי חֶרְמָה לְאַתְּסָפָן**

**וַיֹּאמֶר קְנָז אֶל־יְהוָה בָּרוּךְ עָנוֹת מִשּׁׂא :**

הן גראשֶׁת אָתִי הַזֶּם מְעַל פְּנֵיכֶם  
הארמלה ומפניך אַסְתָּר וְהַיְתִי בְּעַד  
וְנוֹר בָּאָרֶץ וְהִי כָּל-מִצְאָה יְהִרְגֵּנִים

וַיֹּאמֶר לְוֹ יְהוָה לְכָن כָּל־הָרָגֵל מִזֶּן

שְׁבָעִתִים יָקֵם וְלֹאֵם חַזְקָה לְקַנּוֹ  
אֶת לְבָלְתִי הַכּוֹת אֶתְוָ בָּל מִצְאָ:  
וַיַּצֵּא קָנוֹ מַלְפִנִי יְהוָה נִשְׁבֵב בָּאָרֶץ <sup>16</sup>  
בָּרוֹד קְרָמֹתְךָ עֲרוֹן: <sup>17</sup>  
וַיַּדְרַע קָנוֹ אֶתְזָ אֶשְׁתָּו וַתָּהַר וַתָּלֶד <sup>18</sup>  
אֶת חַנּוֹ וַיְהִי בְּנָה עִיר וַיְקַרְא  
שְׁמָה עִיר כְּשָׂם בָּנוֹ חַנּוֹ:  
וַיַּגְּלֵר לְחַנּוֹ אֶת־עִיר וַיַּגְּלֵר יָלֵר אֶת <sup>19</sup>  
מְחוּמָאָל וַמְחוּמָאָל יָלֵר אֶת־מְתוּמָאָל  
וּמְתוּמָאָל יָלֵר אֶת־לְמָה: וַיַּקְרַח־לְלוֹ <sup>20</sup>  
לְמָה שְׁתַי נְשָׁמָה שְׁמָה הָאָחָת עָרָה וָשָׁמָה  
הַשְׁנִית צָלָה: וַתָּלֶד עָרָה אֶת־יְבָל כ  
הַזָּא חַיָּה אָבִי יְשָׁב אָהָל וּמִקְנָה: <sup>21</sup>  
וָשָׁמָה אָחָיו יְבָל הַזָּא חַיָּה אָבִי בָּל <sup>22</sup>  
הַפְּשָׁ כְּנָור וּעֲגָב: וְצָלָה גָּם־הַזָּא  
יְלָרָה אֶת־תְּבוּל קָנוֹ לְטַש בָּל —  
חַרְשָׁ בְּחַשְׁתָּ וּבְרוּל וְאַחֲתָ תְּבוּל <sup>23</sup>  
לְזָוִ נְעַמָּה: וַיֹּאמֶר לְמָה לְנַשְׁוֹ  
עָרָה וְצָלָה שְׁמַעַן קוֹל נְשָׁי לְמָה  
הָאָזְנָה אָמְרָתִי כִּי־אִישׁ תְּרַגְּתִי לְמַצְעֵי  
וַיַּלְדֵר לְחַבְרָתִי: <sup>24</sup>  
כִּי שְׁבָעִתִים יָקֵם־קָנוֹ וְלָמָה שְׁבָעִים  
וְשְׁבָעָה: וַיַּדְרַע אָרָם עַד אֶת־כָּה  
אֶשְׁתָּו וַתָּלֶד בָּן וַיְקַרְא אֶת־שְׁמוֹ  
שְׁנָזָר כִּי שְׁנָזָר לְיִהְוָה אֱלֹהִים וְרַע אֶחָר  
תְּחִתָּה בְּבָל כִּי תְּרַגְּזָ בָּנוֹ <sup>25</sup>  
וְלַשְׁתָּה בָּם־הַזָּא יָלֵר־בָּן וַיְקַרְא אֶת־ <sup>26</sup>  
שְׁמוֹ אָנוֹשׁ אָנוֹ הוֹתֵל לְקָרָא בָּשָׂם יְהוָה: ס

## Das V. Capitel.

1. Geschlecht der ersten menschen, II. Datuater Methusalah III. und Noah.

זֶה סְפָר תּוֹלֻלָת אָרָם בַּיּוֹם בָּרָא א  
אֱלֹהִים אָרָם בְּרִמּוֹת אֱלֹהִים עֲשָׂה אָתָּו:  
וְכָר וַיְקַבֵּה בָּרָאָם וַיְבַרֵּךְ אָנָם וַיְקַרְא <sup>2</sup>  
אֶת־שְׁמָם אָרָם בַּיּוֹם רַבָּרָם:

foll siebenfältig gerochen werden. Und der **HERR** machte ein seichen an Cain, daß ihn niemand erschläge, wer ihn finde.

16. Also ging Cain von dem angefische des **HERRN**: und wohnte im lande Nod, jenseit Eden, gegen dem morgen.

V.17.Und Cain erkante sein weib, die ward schwanger, und gebar den Hanoch. Und er baute eine stadt, die nennete er nach seines sohns namen, Hanoch.

18. Hanoch aber zeugete Irad, Irad zeugete Mahujael, Mahujael zeugete Methusael, Methusael zeugete Lamech.

19. Lamech aber nahm zwey weiber, eine hieß Ada, die andere Zilla.

20. Und Ada gebaß Jabal: von dem sind herkommen, die in hütten wohneten, und vies zogen.

21. Und sein bruber hieß Jubal: von dem sind herkommen die geiger und pfeiffer.

22. Die Zilla aber gebaß auch, nemlich den Thubalkain, den meister in allerley ers und eisenwerck. Und die schwester des Thubalkain war Naema.

23. Und Lamech sprach zu seinen weibern, Ada und Zilla: Ihr weiber Lamech, höret meine rede, und merket, was ich sage; ich habe einen mann erschlagen mir zur wunden, und einen jüngling mit zur beulen.

24. Cain soll siebenmal gerochen werden, aber Lamech sieben und siebenzig mal.

25. Adam erkante abermal sein weib, und sie gebaß einen sohn, den hieß sie **Seth**. Denn Gott hat mir (sprach sie) einen andern samen gesetzen für Habel, den Cain erwürget hat. \*c. 5,3.

26. Und Seth zeugete auch einen <sup>\*</sup>sohn, und hieß ihn Enos. Zu derselbigen zeit fand man an zu predigen von des **HERRN** namen. \*c. 5,6.

**D**is ist <sup>\*</sup> das buch von des menschen geschlecht. Das Gott den menschen schafft, machte er ihn nach dem gleichniß Gottes. \*1 Chron.1,1.seq. † 1 Mof. 1, 27.

c. 2, 7. c. 9, 6. Col. 1, 10.

2. Und schafft sie ein männlein und fräulein: und segnete sie, und hieß ihren namen mensch, zur zeit, da sie geschaffen wurden.

3.Und

3. Und \*Adam war hundert und dreyssig Jahr alt: und zeugete einen Sohn, der seinem bilde ähnlich war, und hieß ihn Seth.

\*Luc. 3, 38. † Mos. 4, 25. 1 Chron. 1, 1.

4. Und lebete darnach acht hundert Jahr, und zeugete Söhne und Töchter.

5. Dass sein ganzes Alter ward neun hundert und dreyssig Jahr, und starb.

6. Seth war hundert und fünf Jahr alt, und zeugte \*Enos. \*c. 4, 26. 1 Chron. 1, 1.

7. Und lebete darnach acht hundert und sieben Jahr, und zeugte Söhne und Töchter.

8. Dass sein ganzes Alter ward neun hundert und zwölf Jahr, und starb.

9. Enos war neunzig Jahr alt, und zeugte Kenan.

10. Und lebete darnach acht hundert und fünfzehn Jahr, und zeugte Söhne und Töchter.

11. Dass sein ganzes Alter ward neun hundert und fünf Jahr, und starb.

12. Kenan war siebenzig Jahr alt, und zeugte Mahalaleel.

13. Und lebete darnach acht hundert und vierzig Jahr, und zeugte Söhne und Töchter.

14. Dass sein ganzes Alter ward neun hundert und zehn Jahr, und starb.

15. Mahalaleel war fünf und sechzig Jahr alt, und zeugte Jared.

16. Und lebete darnach acht hundert und dreyssig Jahr, und zeugte Söhne und Töchter.

17. Dass sein ganzes Alter ward acht hundert fünf und neunzig Jahr, und starb.

18. Jared war hundert und zwey und sechzig Jahr alt, und zeugte Henoch.

19. Und lebete darnach acht hundert Jahr, und zeugte Söhne und Töchter.

20. Dass sein ganzes Alter ward neun hundert zwey und sechzig Jahr, und starb.

21. Henoch war fünf und sechzig Jahr alt, und zeugte Methusalah.

II. 22. Und nachdem er Methusalah gezeugt hatte, blieb er in einem göttlichen Leben dreihundert Jahr, und zeugte Söhne und Töchter.

23. Dass sein ganzes Alter ward dreihundert, fünf und sechzig Jahr.

24. Und \*dieweil er ein göttlich Leben führte: † nahm ihn Gott hinweg, und ward nicht mehr gesehen.

\*Ez. 44, 16. c. 49, 16. Ebr. 11, 5. Ep. Judä v. 14. † Ez. 57, 1, 2. Weish. 4, 10.

3. וַיְהִי אֶרְם שָׁלָשִׁים וּמֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד בְּרֻמּוֹתָנוֹ וַיָּקָרָא אֶת־שָׁמוֹ שָׁת:

4. וַיְהִי יְמִינָרָם אֶתְרִי הַלְּדוֹןָ אֶת־שָׁת:

שְׁמַנְהָ מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד בְּנִים וּבָנֹות;

ה וַיְהִי כֵּל־יְמִינָרָם אֶת־שָׁת מֵאוֹת שָׁנָה וּמֵאוֹת שָׁנָה: ס

6. וַיְהִי שָׁת חֲמֵשׁ שָׁנִים וּמֵאוֹת שָׁנָה

7. וּזְלָד אֶת־אָנוֹשׁ: וַיְהִי שָׁת אֶחָרִי הַלְּדוֹןָ אֶת־אָנוֹשׁ

8. מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד בְּנִים וּבָנֹות: וַיְהִי כֵּל־יְמִינָרָם שָׁבַע שָׁנִים וּשְׁמַנְהָ

כְּלִי־מִידָּשָׁת שְׁתִים עָשָׂר שָׁנִים וּשְׁמַנְהָ

9. מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד אֶת־דָּקָנוֹן: וַיְהִי אָנוֹשׁ

אֶחָרִי הַלְּדוֹןָ אֶת־דָּקָנוֹן חֲמֵשׁ עָשָׂר שָׁנָה

וּשְׁמַנְהָ מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד בְּנִים וּבָנֹות:

11. וַיְהִי כֵּל־יְמִינָרָם שָׁבַע שָׁנִים וּתְשֵׁעָה

12. מֵאוֹת שָׁנָה וִימָתָה: ס וַיְהִי קִינָן שְׁבָעִים

13. שָׁנָה וּזְלָד אֶת־מְהֻלָּלָל: וַיְהִי קִינָן אֶחָרִי הַלְּדוֹןָ אֶת־מְהֻלָּלָל אֶרְבָּעִים שָׁנָה

וּשְׁמַנְהָ מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד בְּנִים וּבָנֹות:

14. וַיְהִי כֵּל־יְמִינָרָם עָשָׂר שָׁנִים וּתְשֵׁעָה

טו מֵאוֹת שָׁנָה וִימָתָה: ס וַיְהִי מְהֻלָּלָל

חֲמֵשׁ שָׁנִים וּשְׁשִׁים שָׁנָה וּזְלָד

וַיְהִי מְהֻלָּלָל אֶחָרִי הַלְּדוֹןָ אֶת־זִירָה

שְׁלָשִׁים שָׁבַע וּשְׁמַנְהָ מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד

בְּנִים וּבָנֹות: וַיְהִי כֵּל־יְמִינָרָם מְהֻלָּלָל חֲמֵשׁ

וְתְשֵׁעָה שְׁנָה וּשְׁמַנְהָ מֵאוֹת שָׁנָה וִימָתָה: ס

18. וַיְהִי זִירָה רַד שְׁפִים וּשְׁשִׁים שָׁנָה וּמֵאוֹת שָׁנָה

19. וּזְלָד אֶת־חָנָה: וַיְהִי זִירָה רַד אֶתְרִי הַלְּדוֹןָ אֶת־חָנָה שְׁמַנְהָ מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד בְּנִים

כ וּבָנֹות: וַיְהִי כֵּל־יְמִינָרָם וְתְשֵׁעָה

וּשְׁשִׁים שָׁנָה וּתְשֵׁעָה מֵאוֹת שָׁנָה וִימָתָה: ס

21. וַיְהִי חִנָּה חֲמֵשׁ וּשְׁשִׁים שָׁבַע וּזְלָד אֶת־מְהֻלָּלָל

22. מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד אֶת־הַלְּדוֹןָ אֶת־מְהֻלָּלָל מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד

23. מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד אֶת־הַלְּדוֹןָ אֶת־מְהֻלָּלָל מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד

24. מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד אֶת־הַלְּדוֹןָ אֶת־מְהֻלָּלָל מֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד

וְתְשֵׁעָה שְׁנָה וּשְׁשִׁים שָׁנָה וּמֵאוֹת שָׁנָה וּזְלָד

וַיְהִי מִתְשָׁלֵח שֶׁבַע וְשָׁמְנִים שָׁנָה גְּמַתָּה כָּה  
שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־לְמָה: וַיְהִי מִתְשָׁלֵח <sup>26</sup>  
אַחֲרֵי חֹלִירֹו אֶת־לְמָה שְׁתִים וְשָׁמְנִים  
שֶׁבַע וְשֶׁבַע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּלֹר בָּנִים וּבָנוֹת  
וַיְהִי כֹּל יְמִי מִתְשָׁלֵח תְּשֻׁע וְשָׁשִׁיט <sup>27</sup>  
שֶׁבַע וְתְשֻׁע מֵאוֹת שָׁנָה וְיָמֹת: ס וַיְהִי <sup>28</sup>  
לְמָה שְׁתִים וְשָׁמְנִים שָׁנָה וְמֵיאַת שָׁנָה  
וַיּוֹלֶד בָּן: וַיְקָרָא אֶת־שְׁמוֹ נַח לְאָמֶר <sup>29</sup>  
הַכּוֹרֵא יִטְעַזֵּת הַגְּרִישׁ קְדוּם  
הַאֲרָמָה אֲשֶׁר אָרְךָ יְהוָה: וַיְחִילָה לְ  
אַחֲרֵי חֹלִירֹו אֶת־בָּחָרְמָשׁ וְתְשִׁיעִים שָׁנָה  
וְחֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: נַחוֹר <sup>31</sup>  
בְּלִימִידְלָמָה שֶׁבַע וְשָׁבָעִים שָׁנָה וְשֶׁבַע  
מֵאוֹת שָׁנָה וְיָמֹת: ס וַיְהִי נַח  
בְּנָדְחָשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד נַח אֶרְץ  
שָׁם אֶת־דָּחָם וְאֶת־יִפְרָח:

## CAP. VI.

וַיְהִי כִּי־הַחַל הָאָרֶם לְבָב עַל־פָּנִי א  
הָאֲרָמָה וּבָנוֹת יְלֹדוֹ לָהּ: וַיְרַא־בָּנָה  
הָאֲלָהִים אֶת־בָּנוֹת הָאָרֶם כִּי־טָבָת הָנָה  
וַיְקַחַוּ לָהּ נְשִׁים מְכֻלָּאָשֶׁר בָּחָרוּ:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה לְאִירֹן רְוחֵי בָּאָדָם לְעָלָם <sup>3</sup>  
בְּשָׁנָם הוּא בָּשָׁר וַיְהִי יָמֹיו מֵאָה וָעֶשֶׂר  
שָׁנָה: הַנְּפָלִים רְוִי־בָּאָרֶץ בִּימִים הָהֶם <sup>4</sup>  
וְגַם אַחֲרִי־כֵן אָשֶׁר יָבֹא בְּנֵי־הָאֱלֹהִים  
אֶל־בָּנוֹת הָאָרֶם וַיְלֹדוּ לָהּ הַמִּתְּהָרֵבִים  
אֲשֶׁר־מְעוּלָם אֶבֶן־הַשָּׁם: פ וַיְרַא ה  
יְהוָה כִּי־רַבָּה רַעַת הָאָרֶם בָּאָרֶץ וְכָל־יִצְרָר  
מִחְשָׁבַת לְבָבוֹ רַק רַעַל־הַיּוֹם: וַיְעַחַם <sup>6</sup>  
יְהוָה כִּי־רַעַשָּׂה אֶת־הָאָרֶם בָּאָרֶץ וְתַעֲצֵב  
אַלְלָבוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אַמְתָה אֶת־הָאָרֶם <sup>7</sup>  
אֲשֶׁר־בָּרָא־תִּי מֵעַל פָּנֵי הָאֲרָמָה מְאָרָם  
עַד־בְּהִמָּה עַד־רַמֶּשׁ וְעַד־עַזְף הַשָּׁמַיִם  
כִּי־נְחַמְּתִי כִּי־עֲשִׂיתָם:

25. Methusalech war hundert, sieben und achzig Jahr alt: und zeugte Lamech.

26. Und lebte darnach sieben hundert, zwen und achzig Jahr: und zeugte seine und Tochter.

27. Dass sein ganzes Alter ward neum hundert, neun und sechzig Jahr: und starb.

28. Lamech war hundert, zwen und achzig Jahr alt: und zeugte einen Sohn, III. 29. Und hieß ihn Noah, und sprach: Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf Erden, die der HERR verflucht hat.

30. Darnach lebete er fünf hundert, fünf und neunzig Jahr: und zeugte Söhne und Töchter.

31. Dass sein ganzes Alter ward sieben hundert, sieben und siebenzig Jahr, und starb.

32.\* Noah war fünf hundert Jahr alt, und zeugte Sem, Ham und Japheth. \* c. 6, 10.

## Das VI. Capitel.

I. Höhle Welt. II. Gedreht. III. Noah Gnade. IV. Geim Kasenbau. V. und vorrah.

Da sich aber die Menschen beguntzen zu mehren auf Erden, und zeugten ihnen Töchter:

2. Da sahen die Kinder Gottes nach den Töchtern der Menschen, wie sie schön waren; und nahmen zu\* weibern, welche sie wolten.

\* Matth. 24, 38. Luc. 17, 27. 1 Pet. 3, 20.

3. Da sprach der HERR: Die Menschen wollen sich meinen Geist nicht\* mehr strafen lassen, denn sie sind Fleisch. Ich will Ihnen noch frist geben hundert und zwanzig Jahr.

\* Matth. 23, 37. Gesch. 7, 5.

4. Es waren auch zu den Zeiten Tyrannen auf Erden: denn da die Kinder Gottes die Töchter der Menschen beschliefen, und ihnen Kinder\* zeugten; wurden daraus gewaltige in der Welt, und berühmte Leute.

\* Matth. 24, 38. Luc. 17, 27.

II. 5. Da aber der HERR sahe, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden, und \* alles ticten und trachten ihres Herzens nur böse war immerdar:

\* c. 8, 21. Matth. 15, 19.

6. Da reuete es ihn, dass er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerde ihn in seinem Herzen.

7. Und sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erden, von dem Menschen an, bis auf das Dick, und bis auf das Gewurm, und bis auf die Vogel unter dem Himmel; denn es reuet mich, dass ich sie gemacht habe.

III. 8. Noah

III. 8. Noah aber fand \* gnade vor dem  
HEXXN. \* c. 18, 3. c. 19, 19. Luc. 1, 30.

9. Dies ist das geschlecht Noah: Noah  
war ein \* frommer mann, und ohne wandel,  
und führte ein † göttlich leben zu seinen zei-  
ten. \* Sir. 44, 17. Ebr. 11, 7. † M. 5, 22, 24.

10. Und zeugete \* drey söhne: Sem,  
Ham, Japheth. \* c. 5, 32.

11. Aber die erde war verderbet vor  
Gottes augen, und voll frevels.

12. Da sahe Gott auferden: und siehe,  
sie war verderbet; denn alles fleisch hat-  
te seinen weg verderbet auf erden.

13. Da sprach Gott zu Noah: Alles  
fleisches ende ist vor mich kommen, denn die  
erde ist voll frevels von ihnen; und siehe da,  
ich will sie verderben mit der erde.

IV. 14. Mache dir einen kasten von tannen-  
holz, und mache kammern drinnen, und ver-  
piche sie mit pech inwendig und auswendig.

15. Und mache ihn also: Drey hundert  
ellen sei die lange, funfzig ellen die weite,  
und dreyfzig ellen die höhe.

16. Ein fenster soll du daran machen,  
oben an, einer ellen groß: die thür soll  
du mitten in seine seite sehen. Und soll drey  
boden haben: einen unten, den andern in  
der mitte, den dritten in der höhe.

17. Denn siehe, ich will eine sündflucht  
mit wasser kommen lassen auferden; zu ver-  
derben alles fleisch, darinnen ein lebendi-  
ger odem ist, unter dem himmel. Alles,  
was auf erden ist, soll untergehen.

18. Aber mit dir will ich einen bund  
aufsuchten: und du soll in den fasten ge-  
hen, mit deinen söhnen, mit deinem weibe,  
und mit deiner söhne weibern.

V. 19. Und du soll in den fasten thun aller-  
ley thiere von allem fleisch: ie \* ein paar,  
männlein und fräulein, daß sie lebendig  
bleiben bey dir. \* c. 7, 9.

20. Von den vogeln nach ihrer art,  
von dem vieh nach seiner art, und von al-  
lerley gewürm auf erden nach seiner art:  
von den allen soll ie ein paar zu dir hinein  
gehen, daß sie lebendig bleiben.

21. Und du soll allerley speise zu dir neh-  
men, die man ißet: und soll sie bey dir  
samlen, daß sie dir und ihnen zur nah-  
lung da seyn.

22. Und Noah \* thät alles, was ihm  
Gott gebot. \* c. 7, 5. 2 Mof. 40, 16.  
Ebr. 11, 7.

8 גָּנֶח מֵצָא חַד בְּעִינֵי יְהוָה:

**כ פ פ ב ב 2**

9 אֱלֹהִים תֹּולֶת נָמָת נָח אֲישׁ עָזָק תִּמְיָם  
רֵיחַ בְּדָרְתָּיו אֶת־דְּאָלָהִים הַחֲלֵד־בָּנָה:

10 יָנוּלָד נָח שְׁלֹשָׁה בְּנָם אֶת־שָׁם אֶת־חָם  
וְאֶת־יְפָרָץ: וְתַשְׁחַרְתָּ הָאָרֶץ לִפְנֵי

11 אֱלָהִים אֶת־הָאָרֶץ וְהַפְּנֵה בְּשַׁחַתָּה בֵּין  
הַשְׁחָחוֹת כְּלַבְשָׂר אֶת־דַּרְכֵו עַל־הָאָרֶץ ס

12 וַיֹּאמֶר אֱלָהִים לְנָח גַּן בְּלַד־בָּשָׂר בָּא  
לִפְנֵי כִּי־מְלָאָה הָאָרֶץ חָם מִפְנִימָה

13 וְהַנְּגִנִּי מְשֻׁרִיתָם אֶת־הָאָרֶץ: עֲשֵׂה

14 לְהַתְּבִּחַת עַזְיֵ־גַּפֵּר קְנִים תַּעֲשֵׂה אָרֶץ  
הַתְּבִּחַת וְכִפְרַת אֶת־הָמִשְׁבֵּת מִבְּיַת וּמִחוֹז בְּלִמְפָר:

15 וְוֹהֵא אֲשֶׁר תַּعֲשֵׂה אֶת־הָמִשְׁבֵּת מִלְּאוֹת אַמְּתָה  
אַרְךָ הַתְּבִּחַת חִמְשִׁים אַפְּהָ רְחֵבָה

16 וְשְׁלִשִּׁים אַפְּהָ קְוָמָתָה: צָהָר תַּעֲשֵׂה  
לְתָבָה וְאֶל־אַפְּהָ תְּכִלָּה מִלְּמָעָלה  
וּפְתַח הַתְּבִּחַת בְּצָרָה תִּשְׁלַחְתָּם תְּחִתִּים שְׁנִים

17 וְשְׁלִשִּׁים קְעֵשָׂה: וְאַנְיָה הַנְּגִנִּי מִבְּאָ

18 אֶת־הַמְּפָבוֹל מִים עַל־הָאָרֶץ לְשַׁחַר  
כָּל־בָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רָוחַ תִּיְם מִתְחַת  
הַשְׁמִים כָּל־אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יְגֹועַ:

19 וְהַקְמָתִי אֶת־בְּרִיתִי אֶתְּהָ וּבְאֶתְּאָלָה  
הַהְא בְּקַמֵּז אַפְּהָ: וּמְפָלָתְּתִי מְפָלָתְּ בָּשָׂר  
שְׁנִים מְפָלָתְּ בָּבִיא אֶל־הַתְּבִּחַת

20 לְהַחֲנוֹתֵךְ אֶתְּהָ זָכָר וּנְקָבָה יְהוָה: וְאֶתְּהָ

21 כְּמַהְעַזְלָתְּ לְמִינְהָוּ וּמִן־הַבְּרִהָמָה לְמִינְהָ  
מְפָלָתְּ רַמְשַׁתְּ הָאַרְמָה לְמִינְהָוּ שְׁנִים

22 מְפָלָתְּ יָבָאֵו אֶלְיךָ לְחַחּוֹת: וְאֶתְּהָ

23 כְּחַד־לְהָ מְפָלָתְּ מְאַכְלָתְּ אֲשֶׁר־יָאַכְלָתְּ  
וְאַסְפָּפָתְּ אֶלְיךָ וְתִיהְיָה לְךָ וְלָהֶם לְאַכְלָה:

24 וַיַּעֲשֵׂה נָח בְּכָל־אֲשֶׁר צִוָּה אֲלֹהִים  
כְּנֶשֶׁה:

## Das VII. Capitel.

1. Noah geht in den fasten. II. Der sündfluth anfang. III. Gesetz.  
 וַיֹּאמֶר יְהוָה לְנֵח בָּא־אַתָּה וְכֹל־אַ  
 בִּיתְךָ אֶל־חַטָּאתְךָ כִּי־אַתָּה רָאוּתִי  
 צְדִיקָּךְ לִפְנֵי בְּרוּר הַזֹּהַב: מִכֶּל הַבְּרִכָּה  
 חַטָּאתְךָ תַּקְחֶד לְהַשְׁבָּעָה שְׁבָעָה אֲשֶׁר  
 וְאַשְׁתָּוּן וּמִן־הַבְּהִמָּה אֲשֶׁר לֵאמֹר חַטָּאת  
 שְׁנִים אֲשֶׁר וְאַשְׁתָּוּן: זֶם — מַעֲנָתָ  
 רַשְׁמִים שְׁבָעָה שְׁבָעָה זֶבֶר וּנְגַבָּה לְחַיּוֹת  
 זֶבֶר עַל־פָּנֵי כָּל־הָאָרֶץ:  
 כִּי לִימִס עֹז שְׁבָעָה אֲנֵנוּ מִמְּטִיר 4  
 עַל־הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם וַיַּאֲרַבְעִים לִיהְיָה  
 וּמִקְרִיתִי אֶת־כָּל־הַיּוֹם אֲשֶׁר עָשָׂיתִי  
 מִלְּפָנֵי הַאֲרָמָה: וַיַּעֲשֶׂנָּחַ כָּל־אֲשֶׁר־ה  
 צָנָחוּ יְהוָה: וַיַּחֲרַשׁ מִזְמָות שְׁנָה 6  
 וְהַמְּבוֹל הָיָה קַיִם עַל־הָאָרֶץ: וַיַּבָּא  
 נֵחׇ וּבְנֵיו וְאַשְׁתָּוּן וּבְנֵי־בָּנֵיו אֶת־אֶל־  
 הַתְּבִקָּה־כִּמְפָנֵי כָּיו הַמְּבוֹל: מִן־הַבְּהִמָּה  
 הַטְּהָרָה וּמִן־הַבְּהִמָּה אֲשֶׁר אִינְגָּתָה  
 טְהָרָה וּמִן־הַעוֹף וְכֹל אֲשֶׁר־רַמְשָׁעַלְבָּר  
 הַאֲרָמָה: שְׁנִים שְׁנִים בָּאוּ אֶל־נֵחׇ 9  
 אֶל־הַתְּבִקָּה זֶבֶר וּנְגַבָּה כַּאֲשֶׁר צִוָּה  
 אֱלֹהִים אֶת־נֵחַ: וַיְהִי לשְׁבָעַת הַיּוֹם י' 10  
 וּמִן־הַמְּבוֹל הָיָה עַל־הָאָרֶץ: בְּשָׁנָה 11  
 שְׁשָׁמִזָּה שְׁנָה לְחִידָּנָה בְּחֹרֶשׁ הַשְׁנִי  
 בְּשְׁבָעָה — עָשָׂר יוֹם לְחֹרֶשׁ בַּיּוֹם הַוָּה  
 גַּבְקָעַי בְּלַמְּעִינּוֹת תַּחַום רְבָה וְאֶרְבָּת  
 הַשְׁמִים נִפְתָּחוּ: וַיְהִי הַגָּשָׁם עַל־ 12  
 הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם וַיַּאֲרַבְעִים לִיהְיָה:  
 בְּעַצְם רַיּוֹת הַזֹּהַב בָּא נֵת וְשָׁמָר וְיִפְתַּח 13  
 בְּנֵרְגָּח וְאַשְׁתָּוּן נְחַשְׁלָשָׁת נְשִׁיר־בְּנֵי אֲתָם  
 אֶל־הַתְּבִקָּה: הַפָּה וּבְלַתְּחִנָּה לְמִינָה 14  
 וְכָל־הַבְּהִמָּה לְמִינָה וְכָל־הַרְמֵשׁ רַמְשָׁעַל־  
 עַל־הָאָרֶץ לְמִינָה וְכָל־הַעֲוף לְמִינָה

Und der **H E R R** sprach zu Noah: Gehe in den fasten, du und dein ganges haus; denn dich hab ich tt gerechte erschen vor mir zu dieser zeit. \* 2 Pet. 2, 5.

\* Gesch. 16, 31. ff Ebr. 11, 7.  
 2. Aus allerlen reinem vieh nim zu die, ie sieben und sieben, das männlein und sein fräulein. Von dem unreinen vieh aber ie ein paar, das männlein und sein fräulein.

3. Desselben gleichen von den vogeln unter dem himmel, ie sieben und sieben, das männlein und sein fräulein: auf daß same lebendig bleibe auf dem ganzen erdboden.

4. Denn noch über sieben tage will Ich regnen lassen auf erden, vierzig tage und vierzig nacht: und vertilgen von dem erdboden alles, was das wesen hat, das ich gemacht habe.

5. Und Noah \* thät alles, was ihm der **H E R R** gebot. \* c. 6, 22. 2 Mof. 40, 16.

6. Er war aber sechs hundert jahr alt, da das wasser der sündfluth auf erden kam.

7. Und \* erging in den fasten mit seinen söhnen, seinem weibe, und seiner söhne weibern, vor dem gewässer der sündfluth.

\* Matth. 24, 37-38. Luc. 17, 27. 1 Pet. 3, 20.

8. Von dem reinen vieh, und von dem unreinen, von den vogeln und von allem gewürm auf erden,

9. Ging zu ihm in den fasten\* bey paaren, ie ein männlein und fräulein, wie ihm der **H E R R** geboten hatte. \* c. 6, 19.

10. Und da die sieben tage vergangen waren, kam das gewässer der sündfluth auf erden.

II. II. In dem sechshunderter jahr des alters Noah, am siebenzehenten tage des andern monden: das ist der tag, da aufbrachen alle brunnen der grossen tieffe, und thäten sich auf die fenster des himmels.

12. Und kam ein regen auf erden, vierzig tage und vierzig nacht.

13. Eben am selben tage ging Noah in den fasten mit Sem, Ham und Japheth, seinen söhnen, und mit seinem weibe, und seiner söhne dreyen weibern.

14. Dazu allerley thier nach seiner art, allerley vieh nach seiner art, allerley gewürme, das auf erden kreucht, nach seiner art, und allerley vogel nach ihrer art; als les,

les, was fliegen konte, und alles, was sit-  
tig hatte:

15. Das ging alles zu Noah in den ka-  
sten bey paaren, von allem fleisch, da ein  
lebendiger geist innen war.

16. Und das waren männlein und fräu-  
lein von allerlei fleisch, und gingen hinein,  
wie denn \* Gott ihm geboten hatte. Und  
der **GOTT** schloss hinter ihm zu. \* c. 6, 20.

17. Da kam die sündfluth vierzig tage  
auf erden: und die wasser wuchsen, und hu-  
ben den fasten auf, und trugen ihn empor  
über der erden.

18. Also nahm das gewässer überhand:  
und wuchs so sehr auf erden, daß der fasten  
auf dem gewässer fuhr.

19. Und das gewässer nahm überhand:  
und wuchs so sehr auf erden, daß alle hohe  
berge unter dem ganzen himmel bedeckt  
wurden.

20. Funfzehn ellen hoch ging das ge-  
wässer über die berge, die bedeckt wurden.

III. 21. Da ging alles fleisch unter, das auf  
erden freucht, an vogeln, an vies, an thie-  
ren, und an allem, das sich reget auf erden,  
und an allen menschen. \* Weish. 10, 4.

Math. 24, 38-39. 2 Pet. 2, 5. c. 3, 6.

22. Alles, was einen lebendigen odem  
hatte im trocknen, das starb.

23. Also ward vertilget alles, was auf  
dem erdboden war, von menschen an, bis  
auf das vies, und auf das gewürme, und  
auf die vogel unter dem himmel, das ward  
alles von der erden vertilget. Allein No-  
ah blieb über, und was mit ihm in dem  
fasten war.

24. Und das gewässer stand auf erden  
hundert und funfzig tage.

### Das VIII. Capitel.

I. Das wasser fällt. II. Noah geht aus dem fasten: III. Opfer. IV. Gottes gnabenbund.

**D**a \* gedachte Gott an Noah, und  
an alle thiere, und an alles vies,  
das mit ihm in dem fasten war: und ließ  
wind auf erden kommen, und die wasser  
fielen. \* c. 30, 22.

2. Und die brunnen der tiefe wurden  
verstopft, samt den fenstern des him-  
mels: und dem regen vom himmel ward ge-  
wehret.

3. Und das gewässer verließ sich von der  
erde immer hin, und \* nahm ab, nach  
hundert und funfzig tagen. \* Jof. 3, 16.

בָּל צְפֹד בָּל - פָּמָן  
טו וַיָּבֹא אֶל־נֵח אֶל־תְּהִכָּה שְׁנִים שְׁנִים  
מִכֶּל־הַבָּשָׂר אֲשֶׁר־בָּו רוח חַיִם :

6. וְהַבָּאָם וְנֶר וְגַבְבָּה מִכֶּל־בָּשָׂר בָּאוּ  
כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֶת־אֱלֹהִים וַיָּסֹר יְהוָה

7. בְּעֵדוֹ: גַּוְעַד הַמִּפְוָל אֲרָבָּעִים יוֹם  
עַל־הָאָרֶץ וַיָּרֶבֶּה הַפְּיוֹם וַיָּשָׂא אֶת־

הַתְּבָה וְתָרָם מִעַל־הָאָרֶץ :  
8. וַיָּגַבְרוּ הַפְּיוֹם וַיָּרֶבֶּה מִאַר עַל־הָאָרֶץ  
וְתָלָךְ תְּהִכָּה עַל־פָּנֵי הַפְּיוֹם :

9. וְהַפְּיוֹם גַּבְרוּ מִאַר עַל־הָאָרֶץ  
וַיָּכֹבֵר כָּל־הַתְּהִלִּים הַגְּבָהִים אֲשֶׁר־תְּהִתָּחַת  
כָּל־הַשְּׁמִינִים: חַמְשׁ עַשְׂרֵה אַמְרָה

מִלְמָעָלָה גַּבְרוּ הַפְּיוֹם וַיָּכֹבֵר הַתְּהִלִּים :

10. וַיָּגַן עַל־בָּשָׂר הַרְמֵשׁ עַל־הָאָרֶץ  
בְּעֻזָּה וּבְבָחָמָה וּבְתִּיכָּה וּבְכָל־הַשְּׁרָץ  
הַשְׁוֹצֵץ עַל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָאָרֶם :

11. כָּל־אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִם בְּאַפְיוֹ מִן־  
הַמְּלָא דִּנְשָׁה אֲשֶׁר־בְּחַרְבָּה מִתוֹה: וַיָּמַח אֶת־כָּל־

הַיּוֹקִים אֲשֶׁר־בְּרִיחָה עַל־פָּנֵי הַאַרְנוֹת  
מִאַרְנוֹת עַד־בְּהַמָּה עַד־לְמֵשׁ וְעַד־עַזְבָּה  
הַשְּׁמִינִים וּמִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ אָרָן  
וְאֲשֶׁר־אָתָה בְּתָבָה: וַיָּגַבְרוּ הַפְּיוֹם

עַל־הָאָרֶץ חַמְשׁים וּמִאַרְנוֹת יוֹם :

12. כָּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִם בְּאַפְיוֹ מִן־  
הַמְּלָא דִּנְשָׁה אֲשֶׁר־בְּחַרְבָּה מִתוֹה: וַיָּמַח אֶת־כָּל־

הַיּוֹקִים אֲשֶׁר־בְּרִיחָה עַל־פָּנֵי הַאַרְנוֹת  
מִאַרְנוֹת עַד־בְּהַמָּה עַד־לְמֵשׁ וְעַד־עַזְבָּה  
הַשְּׁמִינִים וּמִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ אָרָן  
וְאֲשֶׁר־אָתָה בְּתָבָה: וַיָּגַבְרוּ הַפְּיוֹם

עַל־הָאָרֶץ חַמְשׁים וּמִאַרְנוֹת יוֹם :

13. כָּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִם בְּאַפְיוֹ מִן־  
הַמְּלָא דִּנְשָׁה אֲשֶׁר־בְּחַרְבָּה מִתוֹה: וַיָּמַח אֶת־כָּל־

הַיּוֹקִים אֲשֶׁר־בְּרִיחָה עַל־פָּנֵי הַאַרְנוֹת  
מִאַרְנוֹת עַד־בְּהַמָּה עַד־לְמֵשׁ וְעַד־עַזְבָּה  
הַשְּׁמִינִים וּמִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ אָרָן  
וְאֲשֶׁר־אָתָה בְּתָבָה: וַיָּגַבְרוּ הַפְּיוֹם

עַל־הָאָרֶץ חַמְשׁים וּמִאַרְנוֹת יוֹם :

14. כָּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִם בְּאַפְיוֹ מִן־  
הַמְּלָא דִּנְשָׁה אֲשֶׁר־בְּחַרְבָּה מִתוֹה: וַיָּמַח אֶת־כָּל־

הַיּוֹקִים אֲשֶׁר־בְּרִיחָה עַל־פָּנֵי הַאַרְנוֹת  
מִאַרְנוֹת עַד־בְּהַמָּה עַד־לְמֵשׁ וְעַד־עַזְבָּה  
הַשְּׁמִינִים וּמִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ אָרָן  
וְאֲשֶׁר־אָתָה בְּתָבָה: וַיָּגַבְרוּ הַפְּיוֹם

עַל־הָאָרֶץ חַמְשׁים וּמִאַרְנוֹת יוֹם :

15. כָּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִם בְּאַפְיוֹ מִן־  
הַמְּלָא דִּנְשָׁה אֲשֶׁר־בְּחַרְבָּה מִתוֹה: וַיָּמַח אֶת־כָּל־

הַיּוֹקִים אֲשֶׁר־בְּרִיחָה עַל־פָּנֵי הַאַרְנוֹת  
מִאַרְנוֹת עַד־בְּהַמָּה עַד־לְמֵשׁ וְעַד־עַזְבָּה  
הַשְּׁמִינִים וּמִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ אָרָן  
וְאֲשֶׁר־אָתָה בְּתָבָה: וַיָּגַבְרוּ הַפְּיוֹם

עַל־הָאָרֶץ חַמְשׁים וּמִאַרְנוֹת יוֹם :

וְונַח הַתְּבָה בְּתַרְשׁ הַשְׁבִּיעִי בְּשֶׁבְעֵה 4  
 אֲשֶׁר יָם לְחוֹדֵש עַל הָרָאָרֶת:  
 וְחַפְים דָיו הַלְּקָה וְחַסְור עַד הַתְּרַשָּׁה  
 הַעֲשֵׂרִי בְּעֶשֶׂרִי בְּאַחֲרֵי לְחוֹדֵש נְרָאֵף  
 רָאשֵׁי הַרְקִים: וְיוֹם מִקְוֹן אַרְבָּעִים 6  
 יוֹם וַיַּפְתַּח נָח אֶת־חַלּוֹן הַתְּבָה אֲשֶׁר  
 עַשְׂרָה: וַיְשַׁלַּח אֶת־קָרְבָּן וַיַּעֲצָא יְצָאוֹת 7  
 וַיָּשׁׁוב עַד־יְבוּשָׂת הַפְּנִים מַעַל הָאָרֶץ:  
 וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה מִאָתוֹ לְאֹזֶת 8  
 הַכָּלֵי הַפְּנִים מַעַל פְנֵי הָאַרְמָה:  
 וְלֹא־מִצְאָה הַיּוֹנָה מִנוֹחָ לְכַפֵּר־רְגֵלָה 9  
 וְתוֹשֵׁב אַלְיוֹן אֶל־הַתְּבָה כִּי מִים עַל־  
 פְנֵי כָל־הָאָרֶץ וַיְשַׁלַּח יְרוֹן וַיַּקְחָה וַיְבִיא  
 אֶתְהָ אַלְיוֹן אֶל־הַתְּבָה: וַיַּחֲלֹל עוֹד יְ  
 שְׁבֻעָת יְמִים אַחֲרִים וַיַּסְרֵף שַׁלְחָ אֶת־יְהוֹנָה  
 מִן־הַתְּבָה: וַיַּבְאֵ אַלְיוֹן הַיּוֹנָה לְעֵת 11  
 עַרְבָּה וְרָגָה עַל־הָזִוְתְּ טָרָף בְּפִיה וּנְדַעַּ  
 נָח כִּי־כָלְלָה הַפְּנִים מַעַל הָאָרֶץ: 12  
 וַיַּחֲלֹל עוֹד שְׁבֻעָת יְמִים אַחֲרִים וַיְשַׁלַּח:  
 אֶת־יְהוֹנָה וְלֹא־יָסַפֵּה שַׁבָּא־לֹו עוֹד:  
 וַיַּחֲזַק בְּאַחֲת וְשְׁשָׁדְמָאוֹת שְׁנָה בְּרָאשָׁוֹן 13  
 בְּאַחֲרֵי לְחוֹדֵש קָרְבָּן הַפְּנִים מַעַל הָאָרֶץ  
 וַיִּסְרֵר נָח אֶת־מְכַסְתָּה הַתְּבָה וַיָּרָא וַיָּנִיחַ  
 קָרְבָּן פְנֵי הָאַרְמָה: וּבְחוֹדֵש הַשְׁנִי 14  
 בְּשְׁבֻעָה וּשְׁעִירִים יוֹם לְחוֹדֵש יְבָשָׁה  
 הָאָרֶץ: ס וַיַּרְבֵּר אֱלֹהִים אֶל־נָח טו  
 לְאָמֹר: עַזָּא מִן־הַתְּבָה אַתְּה 16  
 וַיַּאֲשִׁתָּךְ וּבָנֶיךָ וַיַּשְׁיַׁרְבֵּנֶיךָ אַתְּה:  
 כָּל־הַחַיִּים אֲשֶׁר־הַתְּבָה מִפְלָלָה 17  
 בְּשֶׁר בְּעוֹזָה וּבְבָהָמָה וּבְכָל־הַרְמָשָׁ  
 הַרְמָשׁ עַל־הָאָרֶץ הוֹצֵא אַתְּה הַיָּצָא קָרֵי  
 וַיַּרְצַח בָּאָרֶץ וְפָרוֹ וְרָבָה עַל־הָאָרֶץ:  
 וַיַּצְאֵנָח וּבָנָיו וַאֲשִׁתוֹ וַיַּשְׁיַׁרְבֵּנֶיךָ אַתְּה: 18

4. Um siebenzehn tagen des siebenten monden ließ sich der fasten nieder auf das gebirge \*Ararat. <sup>c. 37, 38.</sup>

5. Es verließ aber das gewässer fort an, und nahm ab bis auf den gehalten mond. Am ersten tagen des gehalten monds sahen der berge spiken hervor.

6. Nach vierzig tagen thät Noah das fenster auf an dem fasten, das er gemachte hatte.

7. Und ließ einen raben ausfliegen: der flog immer hin und wieder her, bis das gewässer vertrocknete auf erden.

8. Darnach ließ er eine taube von sich ausfliegen: auf daß er erführe, ob das gewässer gefallen wäre auf erden.

9. Da aber die taube nicht fand, da ihr fuß ruhen konte, kam sie wieder zu ihm in den fasten, denn das gewässer war noch auf dem ganzen erdboden. Da thät er die hand heraus, und nahm sie zu sich in den fasten.

10. Da harrete er noch andere sieben tagen, und ließ abermal eine taube fliegen aus dem fasten.

11. Die kam zu ihm um vesperzeit: und siehe, ein öhlblat hatte sie abgebrochen, und trugs in ihrem munde. Da vernahm Noah, daß das gewässer gefallen wäre auf erden.

12. Über er harrete noch andere sieben tagen: und ließ eine taube ausfliegen, die kam nicht wieder zu ihm.

13. Im sechs hunderten und einem jahr des alters Noah, am ersten tagen des ersten monden, vertrocknete das gewässer auf erden. Da thät Noah das dach von dem fasten: und sahe, daß der erdboden trocken war.

14. Also ward die erde ganz trocken, am sieben und zwanzigsten tagen des andern monden.

II. 15. Da redete Gott mit Noah, und sprach:

16. Gehe aus dem fasten, du und dein weib, deine söhne, und deiner söhne weiber mit dir.

17. Allerley thier, das bey dir ist, von allerley fleisch, an vogeln, an vies, und an allerley gewurm, das auf erden freucht: das gehe heraus mit dir, und reget euch auf erden, und <sup>\*seyd</sup> fruchtbar und mehret euch auf erden. <sup>c. 1, 22, 28. c. 9, 1. 7. c. 35, 11.</sup>

18. Also ging Noah heraus <sup>\*</sup>mit seinen söhnern, und mit seinem weibe, und mit sei-ner söhne weibern. <sup>\* 1 Pet. 3, 20. 2 Pet. 2, 5.</sup>

19. Da-

19. Dazu allerley thier, allerley gewürm, allerley vogel, und alles, was auf erden freucht: das ging aus dem fasten, ein ieglisches zu seines gleichen.

III. 20. Noah aber baute dem **הָאֱלֹהִים** einen altar: und nahm von allerley reinem vieh, und von allerley reinem gevögel, und opferte brandopfer auf dem altar.

IV. 21. Und der **הָאֱלֹהִים** roch den lieblichen geruch, und sprach in seinem herzen: Ich will hinsort nicht mehr die erde verfluchen um der menschen willen; denn das \* tichten des menschlichen hertzens ist böse von jugend auf. Und ich will hinsort nicht mehr schlagen alles, was da lebet: wie ich gehan habe. \* c. 6, 5. Matth. 15, 19.

Röm. 3, 23. † Ef. 54, 9.

22. So lange die erde stehtet, soll nicht \* aufhören samen und ernte, frost und hitze, sommer und winter, tag und nacht. \* c. 1, 14.

**Das IX. Capitel.**

I. Segen und bestättigung des ehestandes. II. Todtschlag verboten. IV. Noah geslecht, V. Trunkenheit.

Und Gott segnete Noah und seine söhne, und sprach: \* Send fruchtbar und mehret euch, und erfüllet die erde. \* c. 1, 22. 28. c. 8, 17. c. 35, 11.

2. Eure furcht und schrecken sei \* über alle thiere auf erden, über alle vogel unter dem himmel, und über alles, was aus dem erdboden freucht: und alle fische im meer seyen in eure hände gegeben. \* c. 1, 28.

3. Alles, was sich reget und lebet, das sey eure speise: wie \* das grüne kraut, hab ichs euch alles gegeben. \* c. 1, 29.

4. Allein \* esset das fleisch nicht, das noch lebet in seinem blut. \* 3 Mos. 3, 17.

5 Mos. 12, 16.

5. Denn ich will auch eures leibes blut rächen, und wills an allen thieren rächen: und will des menschen leben rächen an einem ieglichen menschen, als der sein bruder ist.

II. 6. Wer \* menschen blut vergessst, des blut soll auch durch menschen vergossen werden: Denn Gott hat den menschen zu seinem bilde gemacht. \* 2 Mos. 21, 12.

Matth. 26, 52. ic.

7. Send \* fruchtbar und mehret euch, und reget euch auf erden, daß eurer viel draus werden. \* c. 1, 22. 28. c. 8, 17.

III. 8. Weiter sagte Gott zu Noah und seinen söhnen mit ihm:

9. כל רוחה כל הרים וכל הארץ כל רונש על הארץ לשפחויהם בזאו ב מז חתבה: ובון נח מזבח ליהוּן ויקח מפל רבקה רטהר ומלען העור הטהור ויגל עלות במזבח:

21. גירוח יהוה את רוח הניחוח ואמר יהוה אל לבו לא אסף לך כל עז הארץ בעבור האלים כי יוצר לב האלים רע מנעריו ולא אסף עוד להנחות אתה כל חי באשר עשית:

22. עד כל ימי הארץ רוע וקציר וקר וחם וקוץ וחוף ויום נילאה לא ישפטו:

**X. Capitel.**

III. Regenbogen zum bundezeichen. VI. Fluch, VII. und alter.

א ויברך אלהים את־בניך ואת־בנינו ויאמר לך פרו ורבו ומלאו את הארץ: ומווראים וחתכים יהי־על כל־חיתת הארץ ועל כל־עוז השמים בכל אשר תרמש הארץ ובכל־רגי הים בירכם נתנו:

3 כל רמש אשר הווא־חי لكم יהוה לא נילאה כירק עשב נתתי לכם את־

4 כל אה־בשר בנפשו רמו לא תאכלו:

ח ונאה הארץ־דמכם לנפשותיכם אריש מיר כל־חיה ארישנו ימיך הארץ מיר איש־חיו אריש את־נפש הארץ:

6 שפה ובם הארץ בארים במו ישפה כי באלים אלהים עשה את־הארם:

7 ואתם פרו ורבו שרצו הארץ ורוכב־בנה:

ס

8 ויאמר אלהים אל־נח ואל־בנוי אהו לאמור:

ט

9. Siehe,

וְאָנוּ הַנִּגְיָן מִקְרָם אֶת־בְּרִיתֵינוּ<sup>9</sup>

אֲתֶכָּם וְאֶת־זַעַם אֶחָדֶם :

וְאַתָּ בֶּל־נֶפֶש תִּמְלִיחַ אֲשֶׁר אֲתֶכָּם :

בְּעוֹר בְּבָהָמָה וּבְכָל־חַיָּת הָאָרֶץ אֲתֶכָּם

מֶלֶךְ יֵצְאֵי תִּחְבֹּה לְלִלְתִּתְהָאָרֶץ :

וְהַקְמָתוּ אֶת־בְּרִיתֵינוּ לְאָ-

בְּרִית בֶּל־בָּשָׂר עֹוד מִפְנֵי רַפְּבָול וְלֹא־

יִהְיֶה עֹוד מִפְול לְשִׁתְּתָה הָאָרֶץ :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים זֹאת אֶת־הַבְּרִית אֲשֶׁר :

אַנְתָּנוּ בֵּינוּ וּבֵינֵיכֶם וּבֵין בֶּל־נֶפֶש

חַיָּה אֲשֶׁר אֲתֶכָּם לְרוֹת עַלְמָם :

אֶת־קָשְׁתִּי נְתַתִּי בְּעֵנֶן וְהַיְתָה :

לְאוֹת בְּרִיתֵינוּ בֵּינוּ וּבֵין הָאָרֶץ :

וְהַיְתָה בְּעֵנֶן עַגְן עַל־הָאָרֶץ וְנַרְאֶתָּה :

הַקְשָׁתָה בְּעֵנֶן :

גָּנוּכְרָתִי אֶת־בְּרִיתֵינוּ אֲשֶׁר בֵּינוּ וּבֵינֵיכֶם טוֹ

וּבֵין בֶּל־נֶפֶש חַיָּה בְּכָל־בָּשָׂר וְלֹא־

יִהְיֶה עֹוד הַפִּيم לְמִפְול לְשִׁתְּתָה בֶּל־

בָּשָׂר :

וְהַיְתָה הַקְשָׁתָה בְּעֵנֶן וְרַאֲיָתָה לְפָנֶיךָ :

בְּרִית עַלְמָם בֵּין אֱלֹהִים וּבֵין בֶּל־נֶפֶש

חַיָּה בְּכָל־בָּשָׂר אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־נָח וְאֶת־אֶזְרָךְ :

הַבְּרִית אֲשֶׁר הַקְרָתָי בֵּינוּ וּבֵין בֶּל־

בָּשָׂר אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ : פ

וְיִרְאֶנְתֶּן בְּנֵי־נָח הַזֹּואִם מִן־הַתְּבִבָּה :

שֵׁם וְחַם וְיִמְתֵּח וְחַם הוּא אָבִי בְּנֵינוּ :

שֶׁלְשָׁה אֱלֹהָה בְּנֵי־נָח וּמַמְּלָה נֶפֶץ :

בֶּל־הָאָרֶץ : וַיְחַל נָח אִישׁ כָּ

הָאַרְמָה וַיַּעֲשֶׂה קְרָם :

וַיַּשְׁתַּחַת מִן־תְּנִין וַיַּשְׁבַּר וַיַּתְּפַל :

בְּתוֹךְ אַתְּלָה :

וַיֹּרֶא חָם אָבִיו בְּנֵנוּ אֶת עֲרוֹתָת אָבִיו :

וַיַּגְּרַל לְשָׁנִי אָחִיו בְּחַזְוּן :

9. Siehe, Ich richte mit euch einen bund auf, und mit euren Söhnen noch euch;

10. Und mit allem lebendigen thier bey euch, an vogeln, an Vieh, und an allen thieren auf erden bey euch, von allem, das aus dem fasten gegangen ist, was etliche thiere es sind auf erden.

11. Und richte meinen bund also mit euch auf, daß hinfert nicht mehr alles fleisch verderbet soll werden mit dem wasser der sündfluth, und soll hinfert keine sündfluth mehr kommen, die die erde verderbe.

\* c. 8, 21. Cf. 54, 9.

12. Und Gott sprach: Das ist das jelen des bundes, den ich gemacht habe zwischen mir und euch, und allem lebendigen thier bey euch hinfert ewiglich.

13. Meinen bogen habe ich gesegnet in die wolken, der soll das zeichen seyn des bundes, zwischen mir und der erden.

14. Und wenn es kommt, daß ich wolken über die erde führe, so soll man meinen \* bogen sehen in den wolken. \* Sir. 43, 12.

15. Als denn will ich gedenken an meinen bund zwischen mir und euch, und allem lebendigen thier, in allerley fleisch, daß \* nicht mehr hinfert eine sündfluth komme, die alles fleisch verderbe.

\* Cf. 54, 9.

16. Darum soll mein bogen in den wolken seyn, daß ich ihn ansche, und gedenke an den ewigen bund zwischen Gott und allem lebendigen thier, in allem fleisch, das auf erden ist.

17. Dasselbe sagte Gott auch zu Noah: Dis seyn das zeichen des bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem fleisch auf erden.

IV. 18. Die söhne Noah, die aus dem fastengingen sind diese: Sem, Ham, Japheth. Ham aber ist der vater Canaan.

19. Das sind die drey söhne Noah, von denen ist alles land besegnet.

V. 20. Noah aber fing an, und ward ein ackermann, und \* pflanzte Weinberge.

\* c. 21, 33.

21. Und da er des weins trank: ward er trunken, und lag in der hütte ausgebreit.

22. Da nun Ham, Canaans vater, sahe seines vaters scham: sagte ers seinen brüdern draussen.

23. Da

23. Da nahm Sem und Japheth ein Kleid, und legten es auf ihre beyde Schultern, und gingen rücklings hinzu, und deckten ihres Vaters Scham zu: und ihr Angesicht war abgewandt, daß sie ihres Vaters Scham nicht sahen.

24. Als nun Noah erwachte von seinem Wein, und erfuhr, was ihm sein kleiner Sohn gethan hatte:

VII. 25. Sprach er, verflucht sei Canaan, und sei ein Knecht aller Knechte unter seinen Brüdern.

26. Und sprach weiter: Gelobet sei Gott der Herr des Scems: und Canaan sei sein Knecht.

27. Gott breite Japheth aus, und lasse ihn wohnen in den Hütten des Scems: und Canaan sei sein Knecht.

VII. 28. Noah aber lebete nach der Sündfluth dreh Hundert und funfzig Jahr.

29. Das sein ganzes Alter ward neun Hundert und funfzig Jahr, und starb.

#### Das X. Capitel.

I. Geschlechtregister Noah, nach den Stamm-vätern Japhet, Cham, und Sem. Chams Endel, Nimrod. Dis ist das geschlecht \* der Kinder Noah: Sem, Ham, Japheth. Und sie zeugeten Kinder nach der Sündfluth. \* c. 5, 32. c. 6, 10.

2. Die Kinder Japheth sind diese: Gomer, Magog, Madai, Javan, Thubal, Mesech und Thiras. \* 1 Chron. 1, 5.

3. Aber die Kinder von Gomer sind diese: Ascenas, Riphath und Thogarma.

4. Die Kinder von Javan sind diese: Elisa, Tharsis, Rithim und Dodanim.

5. Von diesen sind ausgebreitet die inseln der heiden in ihren ländern: jegliche nach ihrer Sprache, Geschlechten und Leuten.

II. 6. Die Kinder von Ham sind diese: Chus, Mizraim, Put und Canaan.

7. Aber die Kinder von Chus sind diese: Seba, Hevila, Sabthah, Raema und Sabtecha. Aber die Kinder von Raema sind diese: Scheba und Dedan.

8. Chus aber zeugte Nimrod: der fing \* an ein gewaltiger Herr zu seyn auf erden. \* 1 Chron. 1, 10.

9. Und war ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn. Daher spricht man: Das ist ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn, wie Nimrod.

2. וַיְקַחْ שֵׁם וַיִּמְתֶּה אֶת־הַשְּׁמָלָה וְלֹשִׁינוֹ  
עַל־שֵׁם שְׁנִים וַיָּלֹן אֲחֻרְבָּות  
וַיַּכְּפֵן אֶת־עֲרוּבָת אֲבִירָם וּפְנִיהָם  
אֲתֻרְבָּת וּעֲרוּבָת אֲבִירָם לְאֶרְאָיו:

4. וַיַּחַץ נָחַ מִינָנוֹ וַיַּרְא אֶת־אָשֶׁר־  
עָשָׂה לְיּוֹם בְּנֵו הַקָּטָן:

כִּי־וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים כִּנְעָן עַבְרִים  
כִּי־יְהִי לְאַחֲיוֹ:

26. וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ יְהֹוָה אֱלֹהִים שֵׁם וַיְהִי  
כִּנְעָן עַבְרִים לְמוֹ:

27. וַיַּפְתַּח אֱלֹהִים לְוִיפְתַּח וַיִּשְׁבַּן בְּאַחֲלוֹ  
שֵׁם וַיְהִי כִּנְעָן עַבְרִים לְמוֹ:

28. וַיַּחֲדַךְ אֶת־הַמִּבּוֹל שֶׁלְשׁ מֵאוֹת שָׁנָה:

29. וְחַמְשִׁים שָׁנָה: וַיַּרְא בְּלִי־יְמִינָה  
הַשְׁעָ מֵאוֹת שָׁנָה וְחַמְשִׁים שָׁנָה וְיָמִתָּה: פ

א. וַיָּלֹה תּוֹלְדָת בְּנֵי־נָחַ שֵׁם חַם  
וַיִּפְתַּח וַיַּגְלִילוּ לְהָם בְּנִים אַחֲרֵי הַמִּבּוֹל:  
בָּנֵי יְפַתְּח גָּמָר וְמָנָג וְמָרִי גַּנוֹן  
וְתַבְלִיל וְמִשְׁךְ וְתִירְסָה:

3. וּבְנֵי גָּמָר אֲשֶׁר־גַּנוֹן וְרִיפְתַּח וְתִגְרָמָה:

4. וּבְנֵי בָּן־אֵלִישָׁה וְתַרְשָׁישָׁ כְּתִים וְרַכְנִים:  
הַמְּאַלֵּה נְפָרְדוּ אֵין חָנוּם בָּאָרֶצָם:

אֲיָשׁ לְלַשְׁנוֹ לְמִשְׁפָחוֹת בְּנֵיהֶם:

6. וּבְנֵי חַם כּוֹשׁ וּמַצְרִים וּפּוֹט וְכִנְעָן:

7. וּבְנֵי כּוֹשׁ סְכָא קְחוּלָה וְסְבָתָה וְרַעֲמָה  
וְסְבָתָנָא וּבְנֵי רַעֲמָה שְׁבָא וְרַקְנָה:

8. וְנוֹשֵׁז יָלֵר אֶת־גִּמְלָד הַיָּא הַחֲלָל  
לְהַלּוֹת גָּבָר בָּאָרֶץ:

9. הַאֲדָמָה גָּבָר צִיר לְפָנֵי יְהֹוָה עַל־

כִּי־יֹאמֶר בְּנֵמֶל גָּבָר צִיד לְפָנֵי

יְהֹוָה:  
טו. נט

וְתַּחֲרֵי רָאשֵׁית מִמְלֹכְתָּה בְּבָל וְאֶהָּד:  
וְאֶכְרֵב וְכָלְגָה בָּאָרֶץ שְׁנָעָר:  
מִן־הָאָרֶץ הַזֹּאת יָצָא אֲשֶׁר וַיָּכוֹן  
אֶת־דִּינָּרוֹת וְאֶת־רְחַבְתָּ עִיר וְאֶת־כְּלָחָ:  
וְאֶת־רְלוֹסָן בֵּין נִגְנָה וּבֵין גָּלָח חֹאָה עִיר:  
הַגְּרָלוֹה: וּמְצֻרִים יָלַד אֶת־לִוּרִים וְאֶת־  
עַנְמִים וְאֶת־לְהָכִים וְאֶת־נְפָתָחִים:  
וְאֶת־פְּתָרָסִים וְאֶת־כְּסָלָחִים אֲשֶׁר יָצָא:  
מִשְׁם פְּלָשָׁתִים וְאֶת־כְּמָטָרִים: ס  
וּכְנָעָן יָלַד אֶת־צִירָן בְּלָרָן וְאֶת־חָרָג: טו  
וְאֶת־חִיבָּסִים וְאֶת־הָאָמָרִ וְאֶת־הַגְּשָׁשִׁים:  
וְאֶת־חָרָחִי וְאֶת־הַעֲרָקִי וְאֶת־<sup>7</sup> הַהָּא בְּקָמָ  
הַסְּינִי: וְאֶת־הָאָרוֹן וְאֶת־הָעַמְרִי וְאֶת־<sup>8</sup>  
הַחַמְתִּי וְאֶת־נְפָצָז מְשָׁפְחוֹתָ הַכְּנָעָנִי:  
וְיִהּוּ גְּבָילָ הַכְּנָעָנִי מִצְרָן בְּאֶחָ גְּרָה:  
עַד־עוֹהָה בְּאֶחָ סְלָמָה וְעַמְרָה וְאַרְמָה  
וְצְבָטָם עַד־לְשָׁעָ: אֱלֹהָ בְּנֵי־חָם כְּ וְצְבָיוֹסְכָ  
לְמִשְׁפָחוֹתָם לְשָׁנָתָם בְּאֶרְצָתָם בְּגּוֹיָם:  
ס וְלָשָׁם יָלַד גַּם־הָוָא אָבִי בְּלָבְנָר:  
עַבְרָ אָחִי יִפְתָּח הַגְּרָאָל: בְּנֵי שָׂם<sup>22</sup>  
עַילָּם וְאֲשֶׁר וְאֶרְפָּכָשָׁר וְלוֹר וְאַרְםָ:  
וּבְנֵי אַרְם עַזְּזָה וְחוֹלָה וְגָמָר וְמַשָּׁ: 23  
וְאֶרְפָּכָשָׁר יָלַד אֶת־שָׁלָח וְשָׁלָח יָלַד  
אֶת־עַבְרָ: וְלַעֲבָר יָלַד שְׁנִי בְּנֵים שָׁם כָּה  
הַאָחָר פָּלָג פִּי בְּנֵיּוּ נְפָלָג הָאָרֶץ וְשָׁם  
אָחָר יְקָטָן: וְיְקָטָן יָלַד אֶת־אַלְמוֹרָר<sup>26</sup>  
וְאֶת־שְׁלָר וְאֶת־חַצְרָמוֹת וְאֶת־יְרָחָ:  
וְאֶת־חָרוֹם וְאֶת־אוֹל וְאֶת־דְּקָלָה:<sup>7</sup> 27  
וְאֶת־עַזְּבָל וְאֶת־אֶבְמָאָל וְאֶת־שְׁבָא:<sup>28</sup>  
וְאֶת־אֶופָּר וְאֶת־חוֹלָה וְאֶת־זַיְבָּב בְּלָ<sup>29</sup>  
אלָה בְּנֵי יְקָטָן: וְיְהִי מַשְׁבָּט מִפְשָׁא ל  
בְּאֶחָ סְפָרָה הַר־חַקְרָם: אֱלֹהָ בְּנֵי־שָׁם<sup>31</sup>  
לְמִשְׁפָחוֹתָם לְשָׁנָתָם בְּאֶרְצָתָם לְגּוֹיָם:  
אֱלֹהָ מִשְׁפָחָת בְּנֵי־נָח לְתוֹלְדָתָם בְּגּוֹיָם<sup>32</sup>

10. Und der anfang seines reichs war  
Babel, Erech, Accad und Calne, im  
lande Sinear. <sup>\* Amos 6, 2.</sup>

11. Von dem lande ist darnach kommen  
der Assur: und baute Nineve und Rebo-  
both, Ir und Calah. <sup>\* c. 36, 37.</sup>

12. Dazu Ressen zwischen Nineve und  
Calah. Dis ist eine grosse stadt.  
<sup>\* Jon. 1, 2.c. 3, 3.</sup>

13. Mizraim zeugete Ludim, Anamim,  
Leabim, Naphtuhim. <sup>\* 1 Chron. 1, 11.</sup>

14. Pathrusim und Casluhim. Von dan-  
nen sind kommen die Philistim und Caph-  
thorim.

15. Canaan aber zeugete Sidon, seinen  
ersten sohn: und Heth,

16. Jebusi, Emori, Girgosi,

17. Hivi, Ark, Sini,

18. Arvadi, Zemari, und Hamath. Da-  
her sind ausgebreitet die geschlechte der  
Canaaniter.

19. Und ihre grenzen waren von Sidon  
an, durch Gerar bis gen Gaza: bis man  
kommt gen Sodoma, Gomorra, Adama,  
Seboim, und bis gen Lasa.

20. Das sind die kinder Ham in ihren ge-  
schlechten, sprachen, ländern und leuten.

III. 21. Sem aber Japheths, des grössten  
bruder, zeugete auch kinder: der ein vater  
ist aller kinder von Eber. <sup>\* 1 Chron. 1, 17.</sup>

22. Und dis sind seine kinder: Elam, As-  
sur, Arphachsad, Lud und Aram.

23. Die kinder aber von Aram sind diese:  
Uz, Hul, Geher und Mas.

24. Arphachsad aber zeugete Salah,  
Salah zeugete Eber. <sup>\* c. 11, 12. 1 Chron. 1, 18.</sup>

25. \* Eber zeugete zweeen söhne: einer  
hieß Peleg, darum, daß zu <sup>f</sup> seiner zeit die  
welt zertheilet ward; des bruder hieß Ja-  
ketan. <sup>\* c. 11, 16. f c. 11, 18.</sup>

26. Und Jaketan zeugete Almodad, Sa-  
leph, Hazarmaveth, Tarah,

27. Hadoram, Uzal, Dikela,

28. Obal, Abimael, Seba,

29. Ophir, Hevilah und Jobab. Das  
sind alle kinder von Jaketan.

30. Und ihre wohnung war von Mesa  
an, bis man kommt gen Sephar, an den  
berg gegen dem morgen.

31. Das sind die kinder von Sem in ihren  
geschlechten, sprachen, ländern, und leuten.

32. Das sind nun die nachkommen der kin-  
der Noah, in ihren geschlechten und leuten.  
Von

כִּי־אָלָה נִפְרַז הַגּוּם בָּאָרֶץ אַחֲרֵי הַמִּבּוֹל: פ

Von denen sind ausgebreitet die leute auf erden nach der sündfluth.

## Das XI. Capitel.

I. Thurn zu Babel. II. Sprachenverwirrung. III. Stammbaum Sem.

6. Es hatte aber alle welt einerley zunge und sprache.

2. Da sie nun jogen gegen morgen, fanden sie ein eben land, im lande Sinear, und wohneten daselbst.

3. Und sprachen unter einander: Wolauf, lasset uns ziegel streichen, und brennen. Und nahmen ziegel zu stein, und thon zu falz,

4. Und sprachen: Wolauf, lasset uns eine stadt und thurn bauen, des späte bis \* an den himmel reiche, daß wir uns einen namen machen; denn wir werden vielleicht zerstreuet in alle länder.\* 5 Mos. 1,28. c. 9,1.

5. Da fuhr der HERR hernieder, daß er sahe die stadt und den thurn, die die menschenkinder baueten.

\* c. 18, 21. II. 6. Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerley volk, und einerley sprache unter ihnen allen, und haben das angefangen zu thun; sie werden nicht ablassen von allem, das sie vorgenommen haben zu thun.

7. Wolauf, lasset uns herniedersfahren, und ihre sprache daselbst verwirren, daß keiner des andern sprache vernehme.

8. Also zerstreute sie der HERR von dannen in alle länder, daß sie müsten auf hören die stadt zu bauen.

9. Daher heisst ihr name Babel: daß der HERR daselbst verwirret hatte aller länder sprache, und sie zerstreuet von dannen in alle länder.

III. 10. Dis sind die geschlechte Sem: Sem war hundert jahr alt, und zeugete Arphachsad, zwey jahr nach der sündfluth.

\* 1 Chron. 1, 17. † Luc. 3, 36.

11. Und lebete darnach fünf hundert jahr, und zeugete söhne und töchter.

12. Arphachsad \* war fünf und dreysig jahr alt, und zeugete Salah.

\* Luc. 3, 36. 1 Chron. 1, 18.

13. Und lebete darnach vier hundert und drey jahr, und zeugete söhne und töchter.

14. Salah war dreysig jahr alt, und zeugte Eber.

15. Und lebete darnach vier hundert und drey jahr, und zeugete söhne und töchter.

א. וַיֹּהֶ בְּלִדְאָרֶץ שְׁפָה אַחֲת וּבְרִים

בְּקֻעוּתָה בָּאָרֶץ שְׁנָעָר וּמִקְרָם וּמִמְצָאוֹ:

3. וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֹעֵהוּ תְּבַהֵּן לְבָנָה

לְבָנִים וְנִשְׁרָפָה לְשִׁרְפָּה וּתְלִי לְהַמָּר:

תְּלִבְנָה לְאָנוֹן וְתְּחַמָּר חִיה לְהַמָּר:

4. וַיֹּאמְרוּ תְּבַהֵּן גְּבֻנָה - לְנָנוּ עִיר וּמִגְּרָלִי

וּרְאָשׁוֹ בְּשָׁמִים וּנְעָשָׂה - לְנָנוּ שָׁם פָּנְצָפּוֹעַ

ה עַל־פְּנֵי בְּלִדְאָרֶץ: וַיֹּרֶד יְהוָה לְרָאָת

אֶת־הַעִיר וְאֶת־הַמִּגְּרָל אֲשֶׁר בָּנוּ בְנֵי

6. קָרְבָּן: וַיֹּאמֶר יְהוָה הֵן עַם אֶחָד וּשְׁפָה

אַחֲת לְכָלָם וְהֵן חַלְלָם לְעָשׂוֹת וּעְתָה:

לֹא יִבְצַּר מִתְּמָמָם כֵּל אֲשֶׁר זָמָמוּ לְעָשׂוֹת:

7. תְּבַהֵּן גְּרָהָה וְגַבְלָה שָׁם שְׁפָחָם אֲשֶׁר לֹא

8. יִשְׁמְעוּ אִישׁ שְׁפָתָ רָעוֹיו: וַיַּפְצַּח יְהוָה

אֶתְם מִשְׁם עַל־פְּנֵי בְּלִדְאָרֶץ וַיַּרְא

9. לְבִנְתָה נָעִיר: עַל־כֵן קָרָא שְׁמָה בְּבֵל

כִּי־שָׁם בְּלִי יְהוָה שְׁפָתָ בְּלִדְאָרֶץ וּמִשְׁם

הַפִּצְצָם וְהֵן עַל־פְּנֵי בְּלִדְאָרֶץ: פ

10. אֶלְהָה תּוֹלֶת שֶׁם שֶׁם בְּרָמָאת שְׁנָה

נוֹולֵר אֶת־אַרְפָּכְשָׁר שְׁנָתִים אַחֲרֵי הַמִּבּוֹל:

11. וַיֹּהֶי שֶׁם אֶחָרְיוּ הַוְּלִינוּ אֶת־אַרְפָּכְשָׁר

חַמֵּשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנָות: ס

12. וְאַרְפָּכְשָׁר חַיְמָשׁ וּשְׁלָשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד

13. אֶרְזָ-שְׁלָח: וַיֹּהֶי אַרְפָּכְשָׁר אֶחָרְיוּ

הַוְּלִינוּ אֶת־שְׁלָח שְׁלָשׁ שָׁנִים וְאֶרְבָּע

מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנָות: ס

14. וְשְׁלָח חַי שְׁלָשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־עַבְרָ

טוֹ וַיֹּהֶי שְׁלָח אֶחָרְיוּ הַוְּלִינוּ אֶת־עַבְרָ

שְׁלָשׁ שָׁנִים וְאֶרְבָּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד

בָּנִים וּבָנָות: ס

וַיְהִי־עֹבֵר אֶרְبָּע וְשָׁלְשִׁים שָׁנָה וְיָלָד <sup>16</sup>  
את־פָּלָג: וַיְהִי־עֹבֵר אֶחָרִי הַוְּלִיחָן <sup>17</sup>  
אֶת־פָּלָג שְׁלְשִׁים שָׁנָה וְאֶרְבָּע מֵאוֹת שָׁנָה  
וְיָולֵד בָּנִים וּבָנֹות: ס וַיְהִי־פָּלָג <sup>18</sup>  
שְׁלְשִׁים שָׁנָה וְיָולֵד אֶת־רָעוֹ: וַיְהִי <sup>19</sup>  
פָּלָג אֶחָרִי הַוְּלִיחָן אֶת־רָעוֹ תְּשֻׁעָה שָׁנִים  
וּמְאַתִּים שָׁנָה וְיָולֵד בָּנִים וּבָנֹות: ס  
וַיְהִי רָעוֹ שְׁהִים וְשְׁלְשִׁים שָׁנָה וְיָולֵד אֶת־כָּכָבָר  
שָׁרוֹג: וַיְהִי רָעוֹ אֶחָרִי הַוְּלִיחָן אֶת־כָּכָבָר <sup>20</sup>  
שָׁרוֹג שְׁבַע שָׁנִים וּמְאַתִּים שָׁנָה וְיָולֵד בָּנִים  
וּבָנֹות: ס וַיְהִי שָׁרוֹג שְׁלְשִׁים שָׁנָה <sup>22</sup>  
וְיָולֵד אֶת־נָחוֹר: וַיְהִי שָׁרוֹג אֶחָרִי  
הַוְּלִיחָן אֶת־נָחוֹר מְאַתִּים שָׁנָה וְיָולֵד בָּנִים  
וּבָנֹות: ס וַיְהִי נָחוֹר תְּשֻׁעָה וְעֶשֶׂרִים <sup>24</sup>  
שָׁנָה וְיָולֵד אֶת־תְּרָחָה: וַיְהִי־נָחוֹר אֶחָרִי כָּתָה  
הַוְּלִיחָן אֶת־תְּרָחָה תְּרָחָה תְּשֻׁעָה־עֲשָׂרָה שָׁנָה  
וּמְאַתִּים שָׁנָה וְיָולֵד בָּנִים וּבָנֹות: ס  
וַיְהִי־תְּרָחָה שְׁבַעִים שָׁנָה וְיָולֵד אֶת־<sup>26</sup>  
אַבְרָם אֶת־נָחוֹר וְאֶת־נָהָרָן: וְאֶלְהָה  
תְּוֹלַת תְּרָחָה תְּרָחָה הַוְּלִיד אֶת־אַבְרָם  
אֶת־נָחוֹר וְאֶת־נָהָרָן וְהָרָן הַוְּלִיד  
אֶת־לוֹט: וְיִמְתַּחַת הָרָן עַל־פְּנֵי  
תְּרָחָה אֲבִי בָּאָרֶץ מוֹלַרְתָּו בָּאוֹר בְּשָׁקְרָם: <sup>28</sup>  
וְיִקְרַב אַבְרָם וְנָחוֹר לְהַסְּבָב בְּשָׁמֶן שָׁמֶן אֲשֶׁר־אַבְרָם שָׁרֵי <sup>29</sup>  
וְשָׁמֶן־נָחוֹר מִלְחָמָה בְּצִדְקוֹן אֲבִי־כָּלְבָה וְאֲבִי־יִקְרָה  
וְתְּהִלְלָה שְׁמַנְיָה אֲזֹנוֹ לְהַלְלָה: וְלֹא־הָנָח אֶת־אַבְרָם לְטוֹב  
בָּט וְאֶת־לְזָט פָּוֹן־כָּרוֹן גּוֹ־בָּנוֹ וְאֶת־שְׁוֹרִי גּוֹ־לְחוֹ אֶת־  
אַבְרָם בְּגֹן וְאֶת־אַבְרָם מִזְאָר פְּשָׁלָם לְלִיכָּת אֶרְחָת־גִּינְעָן  
וְגִבְעָן־עַד־הָרָן וְגִבְעָן־שָׁם: וְיִהְרָוי וְיִמְלַח תְּמַשׁ <sup>32</sup>

16. Eber war vier und dreißig jahr alt,  
und zeugte Peleg.

17. Und lebete darnach vier hundert und  
dreissig jahr, und zeugte sohne und tochter.

18. Peleg war dreissig jahr alt, und zeu-  
gete Regu.

19. Und lebete darnach zwey hundert und  
neun jahr und zeugte sohne und tochter.

20. Regu war zwey und dreissig jahr  
alt, und zeugte Serug.

21. Und lebete darnach zwey hundert und  
sieben jahr, und zeugte sohne und tochter.

22. Serug war dreissig jahr alt, und zeu-  
gete Nahor.

23. Und lebete darnach zwey hundert  
jahr, und zeugte sohne und tochter.

24. Nahor war neun und zwanzig jahr  
alt, und zeugte Tharah.

25. Und lebete darnach hundert und neun-  
zehn jahr, und zeugte sohne und tochter.

26. Tharah war siebenzig jahr alt, und zeu-  
gete Abram, Nahor und Haran. Jof. 24, 2.

27. Dis sind \* die geschlechte Tharah:  
Tharah zeugte Abram, Nahor und Ha-  
ran. Aber Haran zeugte Lot.

\*1 Chron. i. 26. 27. Luc. 3, 34.

28. Haran aber starb vor seinem vater  
Tharah in seinem vaterlande zu Ur in  
Chaldæa.

29. Da nahmen Abram und Nahor weib-  
aber. Abrams weib hieß Sarai: und Nahors  
weib Milca, Harans tochter, der ein vater  
war der Milca und der Isca. \* c. 22, 23.

30. Aber Sarai war unfruchtbar, und  
hatte kein kind.

31. Da nahm Thara seinen sohn Ab-  
ram, und Lot, seines sohns Harans sohn,  
und seine schnur Sarai, seines sohns Ab-  
rams weib; und führte sie \* von Ur aus  
Chaldæa, daß er ins land Canaan jöge:  
und sie kamen gen Haran, und wohneten  
dasselbst. \* c. 15, 7. Jof. 24, 3. Nehem. 9, 7.  
Judith 5, 5. Ebr. 11, 8.

32. Und Tharah ward zwey hundert und  
fünf jahr alt, und starb in Haran.

### Capitel.

I. Abram's beruf II. und gehorsam. III. Gottes abermahlige erscheinung, IV. und schutz.

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לְהַלְכָה  
מִאָרֶץ וּמִפּוֹלְדוֹתָךְ וּמִבּוֹתָא אֲבִיךָ אֱלֹהִים  
הָאָרֶץ אֲשֶׁר אָרַאֲךָ:

Und der HERR sprach zu Abram:  
\* Gehe aus deinem vaterlande, und  
von deiner freundschaft, und aus deines  
vaters hause, in ein land, das ich dir zel-  
gen will. \* Jof. 24, 3. Neh. 9, 7.

Gesch. 7, 3. Ebr. 11, 8. Es. 41, 2.

2. Und

2. Und ich will dich zum grossen volc machen, und will dich segnen, und dir einen grossen namen machen: und soll ein se gen seyn.

3. Ich will segnen, die dich segnen; und ver fluchen, die dich verfluchen: und \* in dir sollen gesegnet werden alle geschlechte auf erden. \* c. 18, 18. c. 22, 18. c. 26, 4. c. 28, 14. Sir. 44, 24. Gesch. 3, 25. Gal. 3, 8, 16. II. 4. Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte: und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünf und siebenzig jahr alt, da er aus Haran zog.

5. Also nahm Abram sein weib Sarai, und Lot, seines bruders sohn; mit aller ihrer habe, die sie gewonnen hatten, und die see len, die sie gezeuget hatten in Haran: und zogen aus zu reisen in das land Canaan. Und als sie kommen waren in dassel bige land:

6. Zog Abram durch bis an die stätte Si chem, und an den haim More; denn es woh neten zu der zeit die Cananiter im lande. III. 7. Da erschien der HERR Abram, und sprach: Deinem \* samen will ich dis land geben. Und er baute daselbst dem HERRN einen altar, der ihm erschienen war. \* c. 13, 15. c. 15, 18. c. 17, 8. c. 24, 7. c. 26, 3, 4. 5 Mof. 34, 4. Jof. 21, 43. Neh. 9, 8. Gesch. 7, 5.

8. Darnach brach er auf von dannen an einen berg, der lag gegen dem morgen der stadt Bethel: und richtete seine hutte auf, daß er Bethel gegen abend, und Ai gegen dem morgen hatte. Und baute daselbst dem HERRN einen altar, und predigte von dem namen des HERRN.

9. Darnach wich Abram fernier, und zog aus gegen den mittag.

IV. 10. Es kam aber eine theurung in das land. Da zog Abram hinab in Egypten, daß er sich daselbst als ein fremdling ent hielte: denn die \* theurung war groß im lande. \* c. 41, 57.

11. Und da er nahe bei Egypten kam, sprach er zu seinem weibe Sarai: Siehe, ich weiß, daß du ein schön weib von ange sicht bist.

12. Wenn dich nun die Egypter sehen werden: so werden sie sagen, das ist mein weib; und werden mich erwürgen, und dich behalten.

13. Lieber, \* so sage doch, du seyst meine schwester; auf daß mirs desto haß gehe um

2. וְאַעֲשֶׂנִי לְךָ בָּרוּךְ וְאַכְרְבֶנֶךָ וְאַגְדֵלֶךָ שָׁמָא וְהִיא בְּרָכָה:

3. וְאַבְרָכָה מִכְרְבֵיךְ וְמִקְלֵלֶךָ אָאָרְנוּתְךָ בְּהֵבֶל מִשְׁפָחָתְךָ הָאַרְמָה:

4. וְיַלְךָ אַבְרָם כִּאֵשֶׁר דָּבָר אֱלֹהִים יְהוָה וְיַלְךָ אַתָּה לֹט וְאַבְרָם בְּרַחְמֵשׁ שְׁנִים רְשָׁבָעִים שָׁנָה בְּצָאתָה מִתְּרוֹן:

ח וַיַּחַת אַבְרָם אַתְּשָׁרֵא אֲשָׁתוֹ וְאַתְּלֹוט בְּנָאָחוֹז וְאַתְּכָלְרָכוֹשׁ אֲשֶׁר רָבָשׁוּ וְאַרְצָה-הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר עָשׂוּ בְּרָהָן וַיֵּצְאֵוּ לְלִכְתָּל אֶרְצָה בְּנָעַן וַיַּכְאֵפֶר אֶרְצָה בְּנָעַן:

6. וַיַּעֲבֵר אַבְרָם בְּאֶרְץ עַר מִקְוּם שָׁלָם עַר אַלְעֵן מוֹרָה וְהַכְּנָעָן אָנוּ בְּאֶרְץ:

7. וַיַּרְא יְהוָה אֶל־אַבְרָם לְזֹרֻעֵךְ אֶת־הָאָרֶץ הַוֹּאֶת וַיַּבְנֵן שֵׁם מִזְבֵּחַ לְיְהוָה הַגְּדוֹלָה אֱלֹהִים:

8. וַיַּעֲתַק מִשְׁם הַהְרָה מִקְרָם לְבַיִת אֶל וַיַּטְאֵל הַלְּהָה בִּירְתָּאֵל מִסְמֵךְ וְהַעַד מִקְרָם וַיַּבְנֵן שֵׁם מִזְבֵּחַ לְיהוָה נִקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה:

9. וַיַּסְעֵד אַבְרָם קָלוֹת וְנָסֹעֵד הַגְּבָהָה: פ יְהִי רָעֵב בְּאֶרְץ וַיַּרְא אַבְרָם מִצְרַיִם, לְגַוֵּר שֵׁם גַּי־כָּבֵר הַרְעֵב בְּאֶרְץ:

10. יְהִי כִּאֵשֶׁר תִּקְרִיב לְבֹא מִצְרַיִם וַיֹּאמֶר אֶל־שְׁנָיו אֲשָׁתוֹ הַנְּהָרָה־גָּא בְּרַעְתִּי כִּי אֲשָׁה יִמְתַּךְ־מַרְאָה אֶת:

11. וְהִנֵּה כִּי־יָרָא אַתָּה הַפְּצָלִים וְאַמְרֵי אֲשָׁיו גָּאָתָה וְהַרְגֵּנוּ אֲתָּה וְאַתָּה יְחִי:

12. אַמְרֵי־גָּא אֲתָּה אֶת לְמַעַן יָיטֵב־לִי:

בְּעַכְרָה וְחוֹתָה נִפְשֵׁ בְּגַלְלָה :  
 וַיְהִי כִּבְאוֹ אֲבָרָם מִצְרַיְּמָה וַיַּחַזֵּק  
 חַמְצִירִים אֶת־הָאָהָרֶנְיָה רֹא מְאֹד :  
 וַיַּרְא אָתָּה שְׁנִי פְּרֻעָה בֵּית פְּרֻעָה :  
 אֶל־פְּרֻעָה וַתַּקְחֵ הָאָשָׁה בֵּית פְּרֻעָה :  
 וְלֹאֲבָרָם הַיְשִׁיבָה בְּעִבּוּרָה וַיַּהַלֵּךְ צָאן -  
 וּבְכָר וּחַמְרִים וּעֲבָרִים וְשִׁפְחָת וְאֲתָנָת  
 וּגְמָלִים : וַיַּגְעַע יְהֹוָה אֶת־פְּרֻעָה ?  
 גְּנָעִים גְּרָלִים וְאַתְּבִּינוֹן עַל־דְּבָר שְׁרִי  
 אֲשָׁר־אֲבָרָם : וַיַּקְרָא פְּרֻעָה ?  
 לְאֲבָרָם וַיֹּאמֶר מִהָּרָא גְּשִׁית לְיִ  
 לְמֹה לְאַדְפָּתְתָּ לְיִ כִּי אֲשָׁתָּה חֹזֵא :  
 לְמֹה אִמְרוּתָּ אֲתָּה רֹא וְאַקְחֵ אָתָּה ?  
 לְיִ לְאָשָׁה וְעַתָּה הַבָּה אֲשָׁתָּה בְּלָה :  
 וַיַּעֲזַן עַל־יְהֹוָה פְּרֻעָה אֲנָשִׁים וַיַּשְׁלַחֵ אָתָּה כ  
 וְאַרְצָ אֲשָׁתָּה וְאַרְצָ כָּל־אֲשָׁר־לוּ :

## Das XIII.

I. Abram kommt wieder aus Egypten: II. Scheidet von Lot. III. Große Verheißungen.

וַיַּעַל אֲבָרָם מִצְרַיְּמָה וְאַשְׁתָּו א  
 וְכָל־אֲשָׁר־לוּ וְלוֹט עַפּוֹ הַנֶּגֶב :  
 וְאֲבָרָם קָבַר מָאָר בְּמִקְנָה בְּנֵסֶת  
 וּבָהָב :  
 וְלֹאֶלְךָ לְמִסְעָיו מִנְגָּב וְעַד־בֵּית־אָל עַר  
 הַמְּקוֹם אֲשָׁר־הָיָה שֵׁם אֱהָלָה בַּתְּחִילָה  
 בְּנֵי־אָל וּבְנוֹ הָעֵד : אֶל־מִקְומָ  
 הַמּוֹבוֹחַ אֲשָׁר־עָשָׂה שֵׁם בְּרִאשָׁנָה וַיַּקְרָא  
 שֵׁם אֲבָרָם בְּשֵׁם יְהֹוָה : וְגַם־לְלוֹת ה  
 חַלְלָה אַרְצָ אֲבָרָם הָיָה צָאן וּבְכָר  
 וְאֲהָלִים : וְלֹא־נִשְׁאָ אַתָּם דְּהָרָץ  
 לְשִׁבְתָּה תְּחִנוּ בְּרִתְתָּה רְכוּשָׁם רַב וְלֹא  
 יִכְלֹו לְשִׁבְתָּה יְחִנוּ : גַּיהְרִיב בֵּין־עַי  
 מִקְנָה־אֲבָרָם וּבֵין רַעַי מִקְנָה־לֹוט  
 וְהַפְּנִינָּי וְהַפְּרָזִי אֵן יִשְׁבֶּ בָּאָרֶץ :

belebt willen, und mehr als deiner/dam leben bleide dir deiner wollen. \* c. 20, 12, 13. c. 26, 7.

14. Als nun Abram in Egypten kam: sahen die Egypter das weib, daß sie fast schön war.

15. Und die Fürsten des Pharaos sahen sie, und preiseten sie vor ihm. Da ward sie in des Pharaos haus brachte.

16. Und er thät Abram gutes um ihret willen: und er hatte schafe, rinder, esel, knechte und mägde, eselinnen und carnele. \* c. 13, 2.

17. Über der ḥERR plagte den Pharaos mit grossen plagen, und sein haus, um Sarai, Abrams weibes, willen. \* Ps. 105, 14.

18. Da rieff Pharaos Abram zu sich, und sprach zu ihm: Warum hast du mir das gethan? Warum sagtest du mir's nicht, daß sie dein weib wäre? \* c. 20, 9.

19. Warum sprachest du denn, sie wäre deine schwester? Der halben ich sie mir zum weibe nehmen wolte. Und nun siehe, da hast du dein weib, nimm sie, und zeuch hin.

\* c. 20, 14.

20. Und Pharaos befahl seinen leuten über ihm, daß sie ihn geleiteten, und sein weib, und alles, was er hatte.

## Capitel.

Also zog Abram herauf aus Egypten, mit seinem weibe, und mit allem, das er hatte, und Lot auch mit ihm, gegen den mittag.

2. Abram aber war sehr reich von vieh, silber und gold. \* c. 12, 16. c. 24, 35.

3. Und er zog immer fort von mittag, bis gen Bethel, an die stätte, da am ersten seine hütte war, zwischen Bethel und Ai.

\* c. 12, 8. c. 28, 19. c. 35, 7.

4. Eben an dem ort, da er vorhin den altar gemacht hatte: und er predigte alda den namen des ḥERRN.

II.5. Lot aber, der mit Abramzog, der hatte auch schafe, und rinder, und hütten.

6. Und das land mocht's nicht ertragen, daß sie bey einander wohneten: denn ihre habe war groß, und konten nicht bey einander wohnen. \* c. 36, 7. ic.

7. Und war immer janc zwischen den hirten über Abrams vieh, und zwischen den hirten über Lot's vieh. So wohneten auch zu der zeit die Cananiter und Pherester im lande.

8. Da

8. Da sprach Abram zu Lot: Lieber, lasst nicht zance seyn zwischen mir und dir, und zwischen meinen und deinen hirten; denn wir sind gebrüder.

9. Stehet dir nicht alles land offen? Lieber, scheide dich von mir. Wilt du zur linken, so will ich zur rechten: oder wilst du zur rechten, so will ich zur linken.

10. Da hub Lot seine augen auf, und besah die ganze gegend am Jordan. Denn ehe der HERR Sodoma und Gomorra verderbete: war sie wasserreich, bis man gen Zoar kommt, als ein garten des HERRN, gleichwie Egyptenland.

11. Da erwehlete ihm Lot die ganze gegend am Jordan, und zog gegen morgen. Also scheide sich ein bruder von dem andern.

12. Dass Abram wohnete im lande Ca-naan: und Lot in den städten derselben gegend, und setzte seine hütten gen Sodom.

13. Aber die leute zu Sodom waren böse, und sündigten sehr wieder den HErrn.

\* c. 18,20,32. c. 19,4. Ezech. 16, 49.  
III. 14. Da nun Lot sich von Abram geschieden hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe deine augen auf, und siehe von der stätte an, da du wohnest, gegen mitternacht, gegen dem mittag, gegen dem morgen, und gegen dem abend.

15. Denn alle das land, das du siehest, will ich dir geben, und \*deinem samen ewiglich. \* c. 12,7. c. 15,18. c. 17,8. c. 24,7.

c. 26, 3-4. Gesch. 7,5.

16. Und ich will deinen samen machen wie den staub auf erden. Kann ein mensch den staub auf erden zahlen, der wird auch deinen samen \*zählen. \* c. 15,5. I Kön. 4,20.

17. Darum so mache dich auf, und zeuch durch das land, in die lange und breite: denn dir will ichs geben.

18. Also erhub Abram seine hütten: kam und wohnete im hain Mamre, der zu Hebron ist: und baute daselbst dem HERRN einen altar. \* c. 18, 1.

#### Das XIV. Capitel.

I. Lot gefangen: II. Abram erlöst ihn: III. Wird von Melchisedech gesegnet, IV. und giebt die erlangte beute dem könige von Sodom wieder.

Und es begab sich zu der zeit des königs Amraphel von Sinear; Arioch, des königs von Ellassat; Kedor, Laomor, des königs von Elam; und Thideal, des königs der heiden:

8 וַיֹּאמֶר אֶבְרָם אֶל־לֹוט אֶל־נֵא תְּהִ מְרִיבָה בֵּין וּבֵין וּבֵין רַעַי וּבֵין רַעֲקָה בְּדָאָנְשִׁים אֲחִים אֲנָחָנוּ:

9 הַלְאָכָל־הָאָרֶץ לְפָנֶיךָ הַפְּרָדָן נֹא מַעַל אֶחָם־הַשְּׂמָאל וְאַמְנָה וְאַסְמָה־הַיְמִין וְאַשְׁמָאֵלה: וַיַּשְׁאַלְוֹת אֶת־עִינָיו וַיַּרְא אֶת־כָּל־כָּל־גַּנְעָר הַירְדוֹן כִּי בָּלָה מַשְׁקָה לְפָנָיו שְׁחַת וְהַזָּה אֶת־סָלָט וְאֶת־עַמְרָה כְּנָדְרוֹה כָּרֶת מַצְלִים בְּאַחֲה צָעֵר:

10 וַיַּחַרְלֹל לֹוט אֶת־כָּל־גַּנְעָר הַירְדוֹן וַיַּעֲשֵׂה לֹוט מַקְרָם וַיַּפְרֹדוּ אִישׁ מַעַל אֲחָיו:

11 אֶבְרָם יָשַׁב בָּאָרֶץ בְּנָעַן וַיַּזְבֵּחַ בְּעָרֵי הַכְּפָר וַיַּאֲהַל עַד־סָרֶם:

12 וְאַנְשֵׁי סָרֶם רַעַם רַעַם וְחַטָּאים לְיהֹוָה מְאָד:

13 וְיַהְוָה אָמַר אֶל־אֶבְרָם אַחֲרֵי הַפְּרָדָן־לֹוט מַעַמְוֹד שֵׁא נֵא עִינָיו וְרָאָה מִן־הַמִּקְוֹם אֲשֶׁר־אַתָּה שָׁם צְפָנָה וְנִגְבָּה וְקַרְמָה וְוִיפָּה :

14 טו כִּי אַת־כָּל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה רָאָה לְהַעֲמִיד אֶת־עַלְמָם:

15 וְשִׁמְתִּי אֶת־וְרֻעָה כְּעִפְרָה הָאָרֶץ אֲשֶׁר־

16 אִסְמִיכָל אִישׁ לְמִנּוֹת אֶת־עִפְרָה הָאָרֶץ גַּם וְרֻעָה יְמָנָה: קַיִם הַתְּגִלָּה בָּאָרֶץ לְאַרְכָה וּלְרָחְבָה כִּי לְהַעֲמִיד נָבִי

17 18 וַיַּאֲהַל אֶבְרָם וַיָּלֹא וַיָּשֵׁב בְּאַלְנִי מִמְרָא אֲשֶׁר בְּחַבְרוֹן וְבָנו־שָׁם מִזְבֵּחַ לְיהֹוָה: פ

בְּנֵי

א וַיַּהְיֵה בַּיּוֹם אָמָר פָּלָל מֶלֶךְ־שְׁנָעָר אֶרְיוֹן מֶלֶה אֶלְסָר בְּרַרְעָמָר מֶלֶךְ עַלְמָם וְתְּרַעָל מֶלֶה גּוּם:

פ 2. דף

עשׂוּ מִלְחָמָה אֶת־בָּרְעָן מֶלֶךְ סָרֵם •  
וְאֶת־בֶּרְשָׁע מֶלֶךְ עַמְרָה שְׁנָאָג :

מֶלֶךְ אֲרָמוֹת וְשְׁמָאָבָר מֶלֶךְ צְבָיִם צְבָיִם <sup>כ</sup>

כָּל־אֶלְ�הָ חֶבְרוֹ אֶל־עַמְקָה רְשָׁהִים <sup>ז</sup>  
רוֹא יְמֵי הַפְּלָחָה : שְׁתִים עַשְׁרָה <sup>ט</sup>

שְׁנָה עַבְרוֹ אֶת־כְּרֶרֶל עַמְרָם וְשָׁלָשׁ -  
עַשְׁרָה שְׁנָה מָרוֹרִי : וּבְאַרְבָּע עַשְׁרָה ח

שְׁנָה בְּאַבְרְלָעָמָר וְרַמְלָכִים אֲשֶׁר אָתוּ  
וַיַּכְבִּיחַ אֶת־רְפָאִיט בְּעַשְׁתָלָת קְרָנִים

וְאַתְּהִוִּים בְּהָם וְאֶת־הַאֲמִים בְּשָׂהָה  
קְרִתִים : וְאֶת־הַחֲרִי בְּהַרְקָט שְׁעִיר <sup>ט</sup>

עַר אִיל פָּאָרָן אֲשֶׁר עַל־הַמְּרָבָּר :  
וַיַּשְׁבוּ וַיַּבְאוּ אֶל־עַי מִשְׁפָט הַוֹּא <sup>ז</sup>

בְּקָרְשׁ וַיַּבְאוּ אֶת־כָּל־שְׁרָה הַעֲמָלְקִי  
וְגַט אֶת־הַאֲמָרִי הַיְשָׁב בְּחַצְצָן תְּמָרוֹ:

וְנַעֲזָא מֶלֶךְ סָרֵם וְמֶלֶךְ עַמְרָה וְמֶלֶךְ <sup>ט</sup>  
אֲרָמוֹת וְמֶלֶךְ צְבָיִם וְמֶלֶךְ בָּלָע הַוֹּא <sup>ט</sup> צְבָיִם

אֲצָרָע וַיַּעֲרְכוּ אֶתְכָם מִלְחָמָה בְּעַמְקָה הַשְׁדִּים :  
אֶת־כְּרֶרֶל עַמְרָם מֶלֶךְ עַילְםָן וְתְּרָעֵיל <sup>ט</sup>

מֶלֶךְ גּוֹיִם וְאַמְרָפֵל מֶלֶךְ שְׁנָעָר  
וְאַרְיוֹה מֶלֶךְ אַלְסָר אַרְבָּעָה מְלָכִים

אַתְּהִרְחִמָּה : וְעַמְקָה הַשְׁדִּים בְּאֶרְלָה <sup>ט</sup>  
בְּאֶרְתָּחָמָר וַיַּגְּסִי מֶלֶךְ סָרֵם וְעַמְרָה

וַיַּפְּלוּ שְׁמָרָה וְתְּגַשְּׁאָרִים תְּרָה נְסָה :  
וַיַּקְחֵוּ אֶת־כָּל־רְכָשׁ סָרֵם וְעַמְרָה <sup>ט</sup>

וְאֶת־כָּל־אַנְלָם וַיַּלְכְּדוּ :  
וַיַּקְחֵוּ אֶת־לוֹט וְאֶת־רְכָשׁוֹ בֶּן־אַחִי <sup>ט</sup>

אַבְרָם וַיַּלְכְּדוּ וְהַיָּא יְשָׁב בְּסָרֵם :

וַיַּבְאֵא הַפְּלִיט וַיַּגְּרֵר לְאַבְרָם הַעֲבָרִי <sup>ט</sup>  
וְהַיָּא שְׁנָן בָּאַלְנִי מִמְּרָא הַאֲמָרִי

אַחִי אַשְׁבָּל וְאַחִי עַנְר וְהַם בְּעַלְיָה  
בְּקִירִת־אַבְרָם :

2. Dass sie kriegeten mit Bera, dem König von Sodom; und mit Birsa, dem König von Gomorra; und mit Sineach, dem König von Adama; und mit Semer, dem König von Zeboim; und mit dem König von Bela, die heißt Zoar. \* c. 19, 22.

3. Diese kamen alle zusammen in das thal Siddim, da nun das salzmeer ist.

4. Denn sie waren zwölf Jahr unter dem König Redor Laomer gewesen, und im dreizehnten Jahr waren sie von ihm abgesessen.

5. Darum kam Redor Laomer und die Könige, die mit ihm waren, im vierzehnten Jahr: und schlugen die Riesen zu Astharoth Karnaim, und die Susim zu Ham, und die Emim in demfelde Kiriaethaim,

6. Und die Horiter auf ihrem gebirge Seir, bis an die breite Pharan, welche an die wüste stoss't.

7. Darnach wandten sie sich, und kamen an denborn Mispat, das ist Kades: und schlugen das ganze land der Amalekiter; dazu die Amoriter, die zu Hazazon Thamar wohneten.

8. Da zogen aus der König von Sodom, der König von Gomorra, der König von Adama, der König von Zeboim, und der König von Bela, die Zoar heißt; und rüsteten sich zu streiten, im thal Siddim,

9. Mit Redor Laomer, dem König von Elam; und mit Thideal, dem König der heiden; und mit Amraphel, dem König von Sinear; und mit Arioch, dem König von Elasar; vier Könige mit fünf.

10. Und das thal Siddim hatte viel thon gruben. Aber der König von Sodom und Gomorra wurden dasselbst in die flucht geschlagen und niedergelegt: und was überblieb, flohe auf das gebirge.

11. Da nahmen sie alle habe zu Sodom und Gomorra, und alle speise: und zogen davon.

12. Sie nahmen auch mit sich Lot, Abrams bruders sohn, und seine habe, denn er wohnte zu Sodom: und zogen davon.

II. 13. Da kam einer, der entrunnen war: und sagte es Abram an, dem \* ausländer, der da wohnte im hain Mamre, des Amoriters, welcher ein bruder war Ecol und Aner; diese waren mit Abram im bunde. \* c. 17, 8, c. 35, 37. Ebr. u. 13.

14. Als nun Abram \* hörte, daß sein bruder gefangen war: wapnete er seine knechte, drey hundert und achzehn, in seinem hause geboren, und jagete ihnen nach bis gen Dan. \* <sup>1</sup> Sam. 30,9.seq.
15. Und theilte sich, fiel des nachts über sie mit seinen knechten: und schlug sie, und jagete sie bis gen Hoba, die zur linken der stadt Damascus lieget.
16. Und brachte alle habe wieder: dazu auch Lot, seinen bruder, mit seiner habe, auch die weiber und das volk.
17. Als er nun wieder kam von der schlacht des Kedor Laomor, und der könige mit ihm: ging ihm entgegen der könig von Sodom, in das feld, das königthal heißtet.
- III. 18. Aber \* Melchisedech, der könig von Salem, trug brodt und wein hervor: und er war ein priester Gottes des höchsten.
- \* Ps. 110, 4. Ebr. 7, 1.
19. Und \* segnete ihn, und sprach: Ge- segnet seyst du, Abram, dem höchsten Gott, der himmel und erde besitzet;
- \* Ebr. 7, 6.
20. Und gelobet sei Gott der höchste, der deine feinde in deine hand beschlossen hat. Und demselben gab Abram den \* ge- henten von allerley. \* Ebr. 7, 2. 4. 6.
- IV. 21. Da sprach der könig von Sodom zu Abram: Gib mir die leute, die gütter be- halte dir.
22. Aber Abram sprach zu dem könige von Sodom: Ich hebe meine hände auf zu dem HERRN, dem höchsten Gott, der himmel und erde besitzet, \* 5 Mose. 32,40.
- Offenb. 10, 5. 6. \* 5 Mose. 10, 14.
23. Dass ich von allem, das dein ist, nicht einen faden, noch einen schuhriemen ne- men will; dass du nicht sagest, du habest Abram reich gemacht;
24. Ausgenommen, was die jünglinge verzehret haben, und die männer Aner, Escol und Mamre, die mit mir gezogen sind; die lasst ihr theil nehmen.
- Das XV. Capitel.
- I. Abrams abermahlige verheissung. II. Glaubens gerechtigkeit; III. Zeichen, IV. und schicksal.
- Nach diesen geschichten begab sichs, daß zu Abram geschach das wort des HERRN im gesicht, und sprach:
- \* Fürchte dich nicht, Abram; Ich bin dein schild, und dein sehr grosser lohn.
- \* Es. 41, 10. † Weish. 5, 16.
- 14 וְשָׁמֹעַ אֶבְרָם כִּי נִשְׁבַּה אֲחֵיו וַיַּרְא אֲצַחְנִיכְיוֹ יְלִרְיֹו בַּיּוֹת שְׁמָנָה עֶשֶׂר אֲשֶׁלֶשׁ מְאוֹת וַיַּרְא עֲרָדָה טו וַיַּחַלְקֵךְ עַלְיכֶם לִילָה הוּא וַיַּבְרִיר וַיַּכְסֵם וַיַּרְא פָּסָע עֲרָד חֹבֶה אֲשֶׁר מִשְׁמָאֵל רְבִשָּׁק :
- 16 וַיַּשְׁבַּת אֲחֵי כָּל־הַרְכָּשׁ וְגַם אַת־לֹוט אֲחֵיו וַיַּכְשֵׁזֵוּ הַשִּׁבְעָה וְגַם אֶת־הַגְּנִישִׁים 17 וְאֶת־הַעֲמָם: וַיַּצֵּא מִלְּהַסְּרָם לְכַרְאָתוֹ אֲחֵרֵינוּ שׁוּבוּ מִמְּכוֹנֹת אַת־כְּבָרְכָל עַמְּךָ וְאֶת־הַפְּלִכִּים אֲשֶׁר אָתָּה אֶל־עַמְּךָ 18 שָׂוֵה הוּא עַמְּךָ הַמֶּלֶךְ: וּמִלְּבָד־צָרָק מֶלֶךְ שָׁלֵם הַזָּכִיר לְחַם וַיָּזַן וְהַזָּא 19 לְהַן לְאָל עַלְיוֹן: וּבְרַבְתָּה וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ אֶבְרָם לְאָל עַלְיוֹן קָנָה שָׁמִים וְאָרֶץ :
- כ וּבָרוּךְ אָל עַלְיוֹן אֲשֶׁר־מִנוּ צָרִיחָה בִּירָךְ וַיְתַנוּ לְךָ מַעַשֵּׂר מִפְּלָל :
- 21 וַיֹּאמֶר מֶלֶךְ סָרָם אֶל־אֶבְרָם תָּן־לִי חַנְפֵשׁ וְהַרְכָּשׁ קָח־לָה :
- 22 וַיֹּאמֶר אֶבְרָם אֶל־מֶלֶךְ סָרָם הַרְמָתִי וְרִי אַל־יְהֹוָה אָל עַלְיוֹן קָנָה שָׁמִים 23 וְאָרֶץ: אָם־מְחוֹת וְעַד שְׁרוֹק־נָעַל וְאָס־אָקֵח מִפְּלָל־אֲשֶׁר־לָה וְלֹא תָמֹר אֲנִי הַעֲשָׂרָתִי אֲתָּה־אֶבְרָם :
- 24 בְּלֹעֲלֵי רַק אֲשֶׁר אָכְלָוּ הַגְּעָרִים וְחַלְקָנִים אֲשֶׁר הָלְכוּ אֲתָּי עַנְרָא אֲשֶׁלֶשׁ וּמִקְרָא הַם יִקְחֵוּ חַלְקָם: ס
- A** אחר רַבְנִים קָאַלְהָ הַנָּהָר־  
וְהַזָּהָר אֶל־אֶבְרָם בְּמִחוֹה לְאָמֹר אֶל־  
תִּרְאֵ אֶבְרָם אָנֹכִי מִنْ לְךָ שְׁבָרָה  
הַרְבָּה מָאָר: 2. Abram

וַיֹּאמֶר אֶבְרָם אֶל־יְהוָה מֶה־  
תַּחַנֵּן לִי וְאַנְכִּי חֹלֶה עֲרִירָה וְבָן־  
מִשְׁמָךְ בַּיּוֹתִי הוּא וְפֶשַׁק אַלְעָמָד:

וַיֹּאמֶר אֶבְרָם תְּנַתֵּן לִי לֹא נַתְנָה  
זֶרֶע וְחַנְחָה בָּן־בִּתִּי יְוֹרֶשׁ אֹתִי:  
וְהַבָּה רְבָרְדִּיחָה אֱלֹהִים לְאָמָר לֹא  
יְוֹרֶשׁ זֶה כִּי־אָם אֲשֶׁר יָצָא מִפְּעַמִּיךְ  
הַיָּא יְרַשֵּׁךְ: וַיֹּצֶא אָתָּה הַחֲצָה וַיֹּאמֶר הַ  
חֲבֹטָנָא הַשְׁמִיכָה וַיִּסְמַלֵּחַ הַכּוֹבְדִים אָסָר  
תוֹכֵל לְסִפְרָתֶם וַיֹּאמֶר לוֹ כִּי־יְהִי  
זֶרֶע: וַהֲאָמַן בַּיְהָה וַיַּחֲשַׁבָּה  
לוֹ צְרָקָה:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֲנִי יְהָה אֲשֶׁר הַוְצָאתָךְ  
מִאָרָר בְּשָׁלִימָה לְתַתְתָּ לְךָ אֶת־הָאָרֶץ  
הַזֹּאת לְרַשְׁתָה: וַיֹּאמֶר אֶל־יְהָה בְּמִתְחָדָה  
אַרְשָׁנָה:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים קְחָה לְךָ עֲגָלָה מִשְׁלְשָׂלָת<sup>9</sup>  
וְעַנוּ מִשְׁלָשָׁת וְאַיִל מִשְׁלָשׁ וְתַר וְגֹזֵל:  
וַיַּקְרֵחַ לְךָ אֶת־צְבָל־אֱלֹהָה וְבַתְרָתֶם  
בְּתַךְ וְוַתְּנַעַן אִישׁ־בְּתָרוֹ לְקַרְאָתָּת רְעָשָׁה  
וְאֶת־הַצְּבָר לְאֶתְתָּר:

וַיַּרְא הָעֵיט עַל־חַפְגָּרִים וַיִּשְׁבַּע אֶתְתָּר<sup>10</sup>  
אֶבְרָם: וַיַּחֲשַׁב הַשְׁמָשׁ בְּבוֹא וְהַרְמָה<sup>11</sup>  
נַפְלָה עַל־אֶבְרָם וְהַנָּה אִמְמָה חַשְׁבָה  
גַּרְלָה נַפְלָת עַלְיוֹ: נַיֹּאמֶר לְאֶבְרָם<sup>12</sup>  
יְרֻעָה תְּרֻע פִּרְגָּרָה יְהִי וּרְעָבָר אָרֶץ לֹא  
לְהַמְּעַבְּרוּ וְעַבְּרוּ וְעַבְּרוּ אֶתְתָּר מִאָזְרָק  
שָׁנָה:

וְגַם אֶת־הַגּוֹי אֲשֶׁר יַעֲבֹרְיוּ בָּן אַנְכִּי<sup>13</sup>  
וְאַחֲרִי־כֵּן יֵצֵא בְּרֵכֶשׁ גְּדוֹלָה:

וְאַתָּה תְּבֹא אֶל־אֶבְתָּר בְּשָׁלוּם טו  
תַּקְרֵב בְּשִׁיבָה טֹבָה:

2. Abram aber sprach: Herr HERR, was will du mir geben? Ich gebe dadin ohne kinder: und mein \* hausevogt, dieser Eliefer von Damasco, hat einen sohn.  
\* c. 24, 2.

3. Und Abram sprach weiter: Mir hast du keinen samen gegeben; und siehe, der sohn meines gesindes soll mein erbe seyn.

4. Und siehe, der HERR sprach zu ihm: Er soll nicht deins erbe seyn; sondern der von deinem leibe kommen wird, der soll dein erbe seyn.

5. Und er hies ihn hinaus gehen, und sprach: Siehe gen himmel, und zehle die sterne, kanst du \* sie zahlen? Und sprach zu ihm: Also soll dein same werden.  
\* c. 13, 16. c. 17, 2. 2 Mof. 32, 13. 5 Mof. 10, 22.

II. 6. Abram \* glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur gerechtigkeit.  
\* Röm. 4, 3. ic.

III. 7. Und er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich von Ur aus Chaldäa geführet hat, daß ich dir dis land zu besitzen gebe.

8. Abram aber sprach: Herr HERR, woben soll ichs merken, daß ichs besitzen werde?

9. Und er sprach zu ihm: Bringe mir eine dreyjährige kuh, und eine dreyjährige ziege, und einen dreyjährigen widder, und eine turteltaube, und eine junge taube.

10. Und er brachte ihm solches alles, und zertheilte es mitten von einander, und legte ein theil gegen das andere über: aber die vogel zertheilte er nicht.

11. Und das gevögel fiel auf die aase: aber Abram scheuchte sie davon.

IV. 12. Da nun die sonne untergangen war, fiel ein tieffer schlaff auf Abram: und siehe, schrecken und grosse finsternis überfiel ihn.

13. Da sprach er zu Abram: Das soll du wissen, daß dein same wird fremde seyn in einem lande, das nicht sein ist; und da wird man sie zu dienen zwingen: und plagen \* vier hundert jahr.  
\* 2 Mof. 12, 40.

Apost. Gesch. 7, 6.

14. Aber Ich will richten das volk, dem sie dienen müssen. Darnach sollen sie ausziehen mit \* grossem gut.  
\* 2 Mof. 3, 21.

c. 11, 2. c. 12, 35, 36.  
15. Und du soll fahren zu deinen vätern mit friedem, und in gutem \* alter begraben werden.  
\* c. 25, 8.

16. Sie

16. Sie aber sollen nach vier manns leben wieder sieher kommen, denn die missethat der Amoriter ist noch nicht alle.

17. Als nun die sonne untergangen, und finster worden war: siehe, da rauchte ein ofen, und eine feuerflamme fuhr zwischen \* den stücken hin. <sup>\* Jer. 34, 18.</sup>

18. An dem tage machte der HERR \* einen bund mit Abram, und sprach: Deinem samen will ich das land geben, von dem wasser Egypti an, bis an das grosse wasser Phrath; <sup>\* c. 12, 7. n.</sup>

19. Die \* Keniter, die Kinsiter, die Kadmoniter, <sup>\* 5 Mos. 7, I. Jos. 24, II.</sup>

20. Die Hethiter, die Phereciter, die Riesen,

21. Die Amoriter, die Cananiter, die Gergehiter, die Jebusiter.

### Das XVI. Capitel.

I. Hagar's stoltz und sucht. II. Des engels befehl, III. und verbeissung. IV. Ismaels geburt?

**S**arai, Abrams weib, gebar ihm nichts. Sie hatte aber eine Egyptische magd, die hieß Hagar.

2. Und sie sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, daß ich nicht geboren kann. Lieber, lege dich zu meiner \* magd: ob ich doch vielleicht aus ihr mich bauen möge. Abram gehorchte der stimme Sarai. <sup>\* c. 30, 3. 9.</sup>

3. Da nahm Sarai, Abrams weib, ihre Egyptische magd Hagar, und gab sie Abram, ihrem manne, zum weibe: nachdem sie zehn jahr im lande Canaan gewohnet hatten.

4. Und er legte sich zu Hagar, die ward schwanger. Als sie nun sahe, daß sie schwanger war: achtete sie ihre frau gerin ge gegen sich.

5. Da sprach Sarai zu Abram: Du thust unrecht an mir. Ich habe meine magd dir beigegeben: nun sie aber siehet, daß sie schwanger worden ist, muß ich gering geachtet seyn gegen ihr. \* Der HERR sei richter grosschen mir und dir. <sup>\* c. 31, 53.</sup>

Richt. 11, 27. 1 Sam. 24, 16.

6. Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine magd ist unter deiner gewalt; thue mit ihr, wie dirs gefällt. Da sie nun Sarai wolte demuthigen, flohe sie von ihr.

II. 7. Aber der engel des HERRN fand sie bey einem wasserbrunnen, in der wüsten, nemlich bey dem brunnen am wege zu Sur.

9. וְהִלֵּל רַבִּיעִי לְשָׁבוֹת תְּהִרְהָה כִּי לֹא־צָלָם עֲזֹן הָאָמָרִי עַד־הַחֶרֶת:

10. וְוִיחַד רַשְׁמָשֵׁל בָּאָה וְעַלְתָּה תְּהִרְהָה וְהַטָּהָרָה תְּבֹור עַלְעָן וְלִפְנֵיד אַשְׁר עַבְרָבִין הַגְּזִירִים הַאֲלָהָה:

11. בְּזִים הַהוּא כְּרִתִּי וְהַחֲזִקִּי אֶת־אַבְרָם בְּרִית לְאַמְרָר לְיוּרָעֵל נְתִתִּי אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת מִנְקָרָם מִצְרָיִם עַד־חַנְקָר הַצְּלָל נְהָרָה

12. פְּרִתָּה: אֶת־הַקִּינִּי וְאֶת־דְּרִקְנִי וְאֶת־בְּקָרְמִנִּי: וְאֶת־חַחְפִּי וְאֶת־הַפְּרוּי

13. וְאֶת־הַרְפָּאִים: וְאֶת־הַאֲמָרִי וְאֶת־הַכְּנָעָנִי וְאֶת־הַגְּרָנִישִׁי וְאֶת־הַזְּבוּסִי: ס

נְקוּדָה עַל  
תְּהִרְהָה

א. וְשָׁרֵי אַשְׁתָּה אַבְרָם לֹא יַלְדָה לוֹ וְלֹהֶה שְׁפָחָה מִצְרָיִם וְשְׁמָה הַבָּרָה:

2. וְתוֹאמָר שָׁרֵי אַל־אַבְרָם הַנָּה — נָא עַצְרָנִי יְהוָה מַלְדָתָה בָּא — נָא אַל־שְׁפָחָתִי אָוְלִי אַבְנָה מִגְּנָה וַיִּשְׁמַע אַבְרָם לְקֹל שָׁרֵי:

3. וְתַקְהַח שָׁרֵי אַשְׁר־אַבְרָם אֶת־הַגָּר הַמִּצְרָיִם שְׁפָחָתִה מִקְּצָע עַשְׂרֵנִים שָׁנִים לְשִׁבְתָּה אַבְרָם בָּאָרֶץ בְּנָעַם וְתַמְתַן אָרָהָה לְאַבְרָם אִישָׁה לוֹ לְאַשְׁתָּה:

4. וְיִבְאָ אַל־הַגָּר וְתַהֲרֵךְ כִּי הַרְתָּה וְתַקְלֵל גְּבֻרָתָה בְּעִינֵיהָ:

ה. וְתוֹאמָר שָׁרֵי אַל־אַבְרָם חַמְסִי עַל־הָאָנָל בְּתַחַתְּיִשְׁפָחָתִי בְּחִילָה וְתַרְאָ כִּי הַרְתָּה וְאָקֵל בְּעִינֵיהָ לְשִׁפְטֵת יְהוָה בֵּינוֹ וּבֵינוֹ:

6. וְנוֹאמָר אַבְרָם אַל־שָׁרֵי הַנָּה שְׁפָחָת בְּרִיהָה עֲשֵׂיה־לָהּ הַטוֹּב בְּעִינֵיהָ וְתַעֲנֵה שָׁרֵי וְתַבְרֵךְ מִפְנִימָה:

7. וְיִמְצָאָה מְלָאָה יְרֹוחָה עַל־עַיִן הַמִּים בְּפֶרְבֶּר עַל־הַעִזִּין בְּרִיךְ שָׁוֹר:

8. Der

וַיֹּאמֶר רָגֵב שְׁפָתָג שְׂרִי אֵי - סְלִוָה; 8  
 בְּאַת וְאַנְחָה תַּלְכִי וַיֹּאמֶר מִפְנֵי  
 שְׂרִי גְּבָרִתוֹ אֲנִי בְּרַחֲתָךְ;  
 וַיֹּאמֶר לְהָ מִלְאָה יְהוָה שׁוֹבֵ אֶל- 9  
 גְּבָרָתָךְ וְהַתְעַבֵּן תְּחִתָּתָךְ יְדֶיךָ;  
 וַיֹּאמֶר לְהָ מִלְאָה יְהוָה תְּרַבֵּה אֶרְפָּה יִ  
 אָרֶץ וְרַעַת וְלֹא יִסְפַּר מִלְבָב:  
 וַיֹּאמֶר לְהָ מִלְאָה יְהוָה הַגָּה תְּרִתָּה יְ  
 וַיָּלַדְתָּ בָן וְקִרְבָּתָ שְׁמוֹ יִשְׁמֻעָל כִּי -  
 שְׁמַע יְהוָה אֶל-עֲנִיהָ:  
 וְהָוָא יְהוָה פָּרָא אָדָם יְרוֹ בְּכָל יוֹם 12  
 בְּלָבָן וְעַל-פָּנֵי כָּל-אֶחָיו יִשְׁפַּן:  
 וְקִרְבָּא שְׁם - יְהוָה הַדָּבָר אֲלֵיהֶה 13  
 אַתְּה אֶל רְאֵי אַמְנוֹת בְּגַם בְּלָם  
 רְאִיתִי אֶחָיו רְאֵי:  
 עַל - בָּן קָרְבָּא לְבָאָר בָּאָר לְחֵי רְאֵי 14  
 הַגָּה בֵּין - קָרְשׁ וּבֵין בָּרְדָה:  
 וְחַלְדָּתָגָר לְאָבָרָם בָּן וְקִרְבָּא אָבָרָם טו  
 שְׁמַבְּנָנו אֲשֶׁר - יְלָהָה הָגָר יִשְׁמֻעָל:  
 וְאָבָרָם בָּן - שְׁמָנִים שְׁנָה וְשָׁשׁ שְׁנִים 16  
 בְּלַרְתְּהָגָר אֲתִי יִשְׁמֻעָל לְאָבָרָם: ס

## Das XVII.

I. Abram's namens-veränderung, II. Beschilderungs bund,  
 וְיַחַי אָבָרָם בְּנַתְשְׁעִים שְׁנָה וְתְשַׁע אָ  
 שְׁנִים וְנָרָא יְהוָה אֶל-אָבָרָם וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים  
 אַנְּיִ אֶל שְׁרֵי הַתְּהִלָּה לְפָנֵי וְרוּחָת  
 תְּמִימִים: וְאַתָּה בְּרַתִּי בְּנִי וּבְנָה 2  
 וְאֶרְפָּה אֶזְתָּךְ בְּמַאֲרָבָן:  
 וַיַּפְּלֵ אָבָרָם עַל - פָּנֵיו וַיַּרְבֵּר אֲתָנוֹ 3  
 אָלְהִים לְאָמָר: אַנְּיִ הַפָּה בְּרַתִּי 4  
 אֲפָה וְרוּתִית לְאָב חַמְוֹן גּוֹים:  
 וְלֹא-יַקְרָא עוֹד אֶרְצָשְׁמָךְ אָבָרָם וְהָיָה חַ  
 שְׁמָךְ אָבָרָם כִּי אֶבְּחַמְוֹן גּוֹים נְתַתִּיקָה:

8. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarai magd, \* wo kommst du her, und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von meiner freuen Sarai geflohen. \* Richt. 19, 17.

9. Und der engel des HERRN sprach zu ihr: Rehe um wieder zu deiner freuen, und demuthige dich unter ihre hand. III. 10. Und der engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deinen freuen also mehren, daß er vor grosser menge nicht soll gezehet werden.

11. Weiter sprach der engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger worden, und wirst einen sohn geboren, des namen soll du Ismael heissen, darum, daß der HERR dein elend erhöret hat.

12. Er wird ein wilder mensch seyn: seine hand wieder iedermann, und iedermann's hand wieder ihn; und wird gegen allen seinen buildern wohnen.

13. Und sie hieß den namen des HERRN, der mit ihr redete, Du Gott siehest mich. Denn sie sprach: Gewißlich hie habe ich gesehen den, der mich hernach angesehen hat.

14. Darum hieß sie den brunnen einen \* brunnen des lebendigen, der mich angesehen hat: welcher brunnen ist zwischen Kades und Bared. \* c. 24, 62. c. 25, 11.

IV. 15. Und Hagar geba Abram einen sohn: und Abram hieß den sohn, den ihm Hagar geba, Ismael.

16. Und Abram war sechs und achzig jahr alt, da ihm Hagar den Ismael geba.

## Capitel.

III. Lacher, IV. Fürbitte für Ismael. V. Gehorsam. Als nun Abram neun und neunzig jahr alt war, erschien ihm der HERR, und sprach zu ihm: Ich bin der almächtige Gott, \* wandele vor mir, und sei fromm. \* c. 24, 40. Jos. 22, 5. 1 Kön. 2, 3.

2. Und \* ich will meinen bund zwischen mir und dir machen, und will dich fast sehr mehren. \* Sir. 44, 21. Röm. 4, 17.

3. Da fiel Abram auf sein angefisch. Und Gott redete weiter mit ihm, und sprach:

4. Siehe Ich bins, und habe meinen bund mit dir, und du sollt ein vater vieler völcker werden.

5. Darum sollst du nicht mehr Abram hießen, sondern Abraham soll dein name seyn: Denn ich habe dich gemacht \* vieler völcker vater. \* Es. 51, 2. Röm. 4, 11.

6. Und

6. Und will dich fast sehr fruchtbar machen, und will von dir völker machen: und sollen auch könige von dir kommen.

11. 7. Und ich will aufrichten meinen bund zwischen mir und dir, und deinem samen nach dir, bei ihren nachkommen: daß es ein ewiger bund sey, also, daß ich dein Gott sey, und deines samens nach dir.

8. Und will dir und deinem samen nach dir geben das land, daß du ein fremdling innen bist, nemlich das ganze land Ca-naan, zu ewiger besitzung: und will ihr Gott seyn. \* c. 12,7. f. c. 14,13. c. 35,27.

Ebr. ii, 13.

9. Und Gott sprach zu Abraham: So halte nun meinen bund, du und dein same nach dir, bei ihren nachkommen.

10. Das ist aber mein bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch, und deinem samen nach dir: Alles, was männlich ist unter euch, soll beschritten werden.

\* 3Mos.12,3. Euc.2,21. Joh.7,22. Gesch.7,8.  
Röm. 4, 11.

11. Ihr sollt aber die vorhaut an eurem fleisch beschneiden: dasselbe soll ein zeichen seyn des bundes zwischen mir und euch.

12. Ein iegisches knäblein, wenns acht tage alt ist, sollt ihr beschneiden bei euren nachkommen. Dasselben gleichen auch alles, was gesündes daheim geboren, oder erkaufft ist von allerley freinden, die nicht eures samens sind.

13. Also soll mein bund an eurem fleisch seyn zum ewigen bunde.

14. Und wo ein knäblein nicht wird beschritten an der vorhau seines fleisches: des seie soll ausgerottet werden aus seinem volk; darum, daß es meinen bund unterlassen hat.

III. 15. Und Gott sprach abermal zu Abraham: Du soll dein weib Sarai nicht mehr Sarai heissen, sondern Sarah soll ihr name seyn.

16. Denn ich will sie segnen, und von ihr will ich dir einen sohn geben: Denn ich will sie segnen, und völker sollen aus ihr werden, und könige über viel völker.

17. Da fiel Abraham auf sein angesicht, und lachete, und sprach in seinem herzen: Soll mir hundert Jahr alt ein kind geboren werden, und Sarah neunzig Jahr alt geberen? \* c. 18,12. f. Euc. 1,18.

6. והפְרָחַת אָזֶקְלָב בְּכֹאֵר מַאֲד גִּנְתְּחַק לְמִזְבֵּחַ וּמִלְכִים מִפְּקַד יִצְחָק :

7. וְתִקְרְבֶּתְיָ אֶת־בְּרִיתִי בֵּין וּבֵין כָּל־עֽוֹלָם זְרוּעָה אַחֲרֵיכָה לְדוֹתֶם לְבָרִית עֽוֹלָם לְדוֹתֶת לְכָה לְאֱלֹהִים וּלְרוּעָה אַחֲרֵיכָה :

8. וְגִתְחַפֵּי לְהָ וּלְרוּעָה אַחֲרֵיכָה אֶת־אֶרְץ מְגִירָה אֶת־כָּל־אֶרְץ כְּנֻעַן לְאַחֲרֵיכָה עַלְמָם וּנְיִתְיָ לְהָם לְאֱלֹהִים :

9. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אֶבְרָהָם וְאַתָּה אֶת־בְּרִיתִי תִּשְׁמֹר אֶתְתָּה וּוּרְעָה אַחֲרֵיכָה :

10. לְדוֹתֶם: וְאֶת־בְּרִיתִי אֲשֶׁר־תִּשְׁמֹר בֵּין וּבֵין־לְבָנֶים וּבֵין זְרוּעָה אַחֲרֵיכָה הַפּוֹל לְכָם כָּל־זֶכֶר :

11. וְגִמְלְתֶם אֶת־בָּשָׂר עַרְלָתֶנֶם וְתִיהְ לְאוֹת בְּרִיתִי בֵּין וּבֵין־לְבָנֶים :

12. וּבָנֵן שְׁמְנָתָה יָמִים יְפּוֹל כָּל־זֶכֶר לְדוֹתֶינֶם יְלִיד בִּית וּמִקְנָתָה־כָּסֶף מְכַל בָּנֵן־גָּנְךָ אֲשֶׁר־לְאָמֹר מִוּרְעָה הוּא :

13. הַפּוֹל יְפּוֹל יְלִיד בִּיתְךָ וּמִלְנָתָה בְּסֶפֶק וְהִתְחַתָּה בְּרִיתִי בְּכֶשֶׁרְכֶם לְבָרִית עֽוֹלָם :

14. וּעַרְלָתוֹ וְעַרְלָתוֹ נְגַרְתָּה הַגְּפֵשׂ הַהְוָא מְעַמֵּיהָ אֶת־בְּרִיתִי הַהְוָא :

טו וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אֶבְרָהָם שְׁרֵי אֲשֶׁתְךָ לְאֶת־חַנְנָא אֶת־שְׁמָה שְׁרֵי כִּי שְׁרָה שְׁמָה : וּבְרַכְתִּי אֶתְתָּה וְגַם נְחַתִּי מִפְנִימָה לְהָ בָנֵן וּבְרַכְתִּי וְהִתְחַתָּה לְגַנְוִים מְלָכִים עַמִּים מִפְנִימָה יְהִי :

טו וַיַּפְלֵל אֶבְרָהָם עַל־פָּנָיו וַיַּחַק וַיֹּאמֶר בְּלַבְנֵי הָלֵבָן מֵאָה־שָׁנָה יוֹלֵד וְאַם־שְׁנָה בְּבָת־תְּשִׁיעִים שָׁנָה תַּלְדֵל :

וַיֹּאמֶר אֶבְדָּהּ אֶל־חַאלְדָּהּ לֵאמֹר שְׁמֻעָאֵל<sup>18</sup>  
 חִיה לְפִנֵּיךְ: וַיֹּאמֶר אֶלְהָם אַבְלָל<sup>19</sup>  
 שָׁרָה אֲשֶׁתְּ יִקְרַת לְכָן וּכְרָאָתְּ  
 אַת־שְׁמוּ יִצְחָק וְהַקְרָאָת אֶת־בְּרִיתִי  
 אָתָּה לְבָרִית עָזָל מִלְּרוּעַ אֶתְרָיו:  
 וְלִישְׁמָעָאֵל שְׁמַעְטוֹתְּ הַנְּהָרָה<sup>20</sup> בְּרִכְתֵּי כָּךְ  
 אָתָּה וְחַפְרִיתִי אָתָּה וְחַרְבִּיתִי אָתָּה  
 בְּמִאֵר מִאֵר שְׁנִים<sup>21</sup> - עַשְׂרֵה נְשִׁיאָם  
 יוֹלֵד וּנוֹתֵרְיוּ לְנוּי גְּרוֹלָל:  
 וְאַת־בְּרִיתִי אֶקְסִים אֶת־יִצְחָק אֲשֶׁר<sup>22</sup>  
 תַּלְדֵּל לְךָ שָׁרָה לְפֹעוֹר הוֹה בְּשָׁנָה  
 הַאֲחֶרֶת: וַיַּכְלֵל לְרַבֵּר אָתָּה וְיַעַל<sup>23</sup>  
 אֲלֹהִים מַעַל אֶבְרָהָם:  
 וַיַּקְרֵב אֶבְרָהָם אֶת־שְׁמַעָאֵל בֶּן־וְאֶת־כָּל־<sup>24</sup>  
 יְלִירִוּ בֵּיתוּ וְאֶת־כָּל־מִקְנֶתְּ כְּסֶפוֹ כָּל־  
 זָכָר בְּאֶנְשִׁי בֵּית אֶבְרָהָם וּמְולָאת־בָּשָׂר  
 עַרְלָתָם בְּעַצְם הַיּוֹם הַוָּה כַּאֲשֶׁר דָּבַר  
 אָתָּה אֱלֹהִים: וְאֶבְרָהָם בֶּן־תַּשְׁעִים<sup>25</sup>  
 וְרְשָׁעָ שָׁנָה בְּהַמְּלָאָ בָּשָׂר עַרְלָתוֹ:  
 וְשְׁמַעָאֵל בֶּן־בֶּן־שְׁלַש עֲשָׂרָה שָׁנָה כָּה  
 בְּהַמְּלָאָ אֶת־בָּשָׂר עַרְלָתוֹ: בְּעַצְם  
 הַיּוֹם הַוָּה נְמֹל אֶבְרָהָם וְשְׁמַעָאֵל בֶּן־<sup>26</sup>  
 וְכָל־אָנָשָׁי בֵּיתוּ יַלְדֵבָרָה וּמְקָנָה־  
 כֶּסֶף מִאֵץ בֶּן־גָּכָר נְפָלוּ אָתָּה:<sup>27</sup>

## Das XVIII.

I. Abraham bewirthet engel. II. Sara lacht. III. Sodom's straff-verkündigung. IV. Fürbitte.

פ פ פ ר 4

וַיָּרַא אֶלְיוֹן יְהוָה בְּאֶלְיָנִי מִמְּרָא וְהֵא אָ  
 יַשְׁבֵּט פָּתָח הָאָהָל בְּחַם הַיּוֹם:  
 וַיָּשָׂא עַינָיו נָרָא וְהַפְרֵה שְׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים<sup>2</sup>  
 בְּצִבְיָם עַלְיוֹן וָנָרָא וְבָרֶץ לְקַרְאָתָם  
 מִפְתָח הָאָהָל וְיַשְׁתַחַוו אֶרְצָה:  
 וַיֹּאמֶר אֶלְיָנִי אָסְנָא מִצְאָתִי חָן בְּעִינֵיכְךָ<sup>3</sup> כְּשָׁ  
 אַל־נָא תַּעֲבֶר מַעַל עֲבָרָה:

IV. 18. Und Abram sprach zu Gott: Ach, doß Ismael leben sollte vor dir!

19. Da sprach Gott: Ja, Sarah, dein weib, soll dir einen sohn geboren, den soll du Isaac helfen; denn mit ihm will ich meinen ewigen bund aufrichten, und mit seinem samen nach ihm. \* c. 18. 10. c. 21. 3.

20. Dazu um Ismael habe ich dich auch erhöret. Siehe, ich habe ihn gesegnet, und will ihn fruchtbar machen, und mehren fast sehr. Zwölf Fürsten wird er zeugen, und will ihn zum grossen volck machen.

\* c. 25. 16.

21. Aber meinen bund will ich aufrichten mit Isaac, \* den dir Sarah gebeben soll, um diese zeit im andern jahr. \* Rom. 9. 9.

22. Und er hörete auf mit ihm zu reden. Und Gott \* fuhr auf von Abraham.

\* Richt. 13. 20.

V. 23. Da nahm Abraham seinen sohn Ismael, und alle knechte, die daheim geboren, und alle, die erkauft, und alles, was mannsnamen waren in seinem hause: und beschnitte die vorhaut an ihrem fleisch, eben desselbigen tages, wie ihm Gott gesagt hatte.

24. Und Abraham war neun und neunzig jahr alt, da er die vorhaut an seinem fleisch beschnitte.

25. Ismael aber, sein sohn, war dreijeschen jahr alt, da seines fleisches vorhaut beschnitten ward.

26. Eben auf einen tag wurden sie alle beschritten, Abraham, und sein sohn Ismael,

27. Und was mannsnamen in seinem hause war, daheim geboren, u. erkauft von fremden; es ward alles mit ihm beschritten.

## Capitel.

U. Godoms straff-verkündigung. IV. Fürbitte.

Und der Herr erschien ihm im \* hain Mamre: da er saß an der thür seiner hütte, da der tag am heissen war. \* c. 13. 18.

2. Und als er seine augen aufshub, und sahe, da standen drey männer gegen ihm. Und da er sie sahe, lieff er ihnen entgegen, von der thür seiner hütte, und \* bückte sich nieder auf die erde, \* c. 19. 1.

3. Und sprach: Herr, hab ich \* gna-de funden vor deinen augen, so † gehe nicht vor deinem knecht über. \* c. 6. 8. c. 19. 19.

Luc. 1. 30. † Ebr. 13. 2.

4. Man

4. Man soll euch ein wenig wassers bringen, und eure \* füsse waschen: und lehnet euch unter den baum. \* c. 19, 2. c. 43, 24.  
5. Und ich will euch einen bissen brodts bringen, daß ihr euer herz labet: darnach sollt ihr fort gehen. Denn darum sendt ihr zu eurem knecht kommen. Sie sprachen: Ehre, wie du gesaget hast.

6. Abraham eilete in die hütte zu Sarah, und sprach: Eile, und menge drey maß semmelmehl, knete, und backe kuchen.

7. Er aber lieff zu den kindern, und holte ein zart gut kalb, und gabs dem knaben: der eilete und bereitete zu.

8. Und er trug auf butter und milch, und von dem kalbe, das er zubereitet hatte, und setzte es ihnen vor, und trat vor sie unter den baum, und sie aßen.

II. 9. Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein weib Sarah? Er antwortete: Drinnen in der hütte.

10. Da sprach er: Ich \* will wieder zu dir kommen, so ich lebe, siehe, so soll Sarah, dein weib, einen sohn haben. Das hörete Sarah hinter ihm, hinter der thür der hütte. \* c. 17, 19. c. 21, 1. Röm. 9, 9.

11. Und sie waren beyde, Abraham und Sarah, alt und wohlberaget, also, daß es Sarah nicht mehr ging nach der weiber weise.

12. Darum \* lachte sie bei sich selbst, und sprach: Nun ich alt bin, soll ich noch wohl-lust pflegen, und † mein herr auch alt ist. \* c. 17, 17. † 1 Pet. 3, 6.

13. Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lachet des Sarah, und spricht; Meinst du, daß es wahr seyn, daß ich noch geboren werde, so Ich doch alt bin?

14. Soltet dem HERRN etwas unmöglich seyn? \* Um diese zeit will ich wieder zu dir kommen, so ich lebe, so soll Sarah einen sohn haben. \* Röm. 9, 9.

15. Da leugnete Sarah, und sprach: Ich habe nicht gelacht, denn sie furchte sich. Aber er sprach: Es ist nicht also, du hast gelacht.

III. 16. Da standen die männer auf von dannen, und wandten sich gegen Sodom: und Abraham ging mit ihnen, daß er sie geleitete.

4. יְקַח־גָּאֵג מַעַט־מִים וַחֲצֵי רֶגֶלְכֶם וַהֲשֻׁעַנִי פְּתַח־הָעֵץ:

ה וְאַלְקֹחַ פַּת־לְחֵם וְסַעַרְוּ לְבָכֶם אַחֲרֵיכֶם הַעֲבָרוּ כַּיְדַעַל־בָּן עֲבָרָתָם עַל־עֲבָרָתָם וַיָּמְרוּ בָּנִים תְּעַשָּׂה כַּאֲשֶׁר דָּבַרְתָּ:

6. וַיַּמְהַר אֶבְרָהָם הַאֲחָלָה אֶל־שְׁרָה וַיֹּאמֶר מִהְרֵי שֶׁלֶשׁ סָאִים קְמַח סְלַת לְזֹבֵשׁ וְעַשֵּׂשׁ

7. עֲגֹתָה: וְאֶל־הַבָּקָר בָּצָע אֶבְרָהָם וַיַּקְרֵב בָּרְבָּלָר בָּהּ וְטוֹב וַיַּעֲשֵׂן אֶל־הַנְּעָר וַיֹּאמֶר

8. לְעַשּׂוֹת אַתָּה: וַיַּקְרֵב חַמְאָה וְחַלְבָּן וְבָנִים עַלְיָהָם פְּתַח־הָעֵץ וְרוֹאָה עַמְּרָה וַיֹּאמֶר אַלְכֵן: וַיֹּאמֶר אַלְכֵן אֵיךְ זוּ אֵיכָה שְׁרָה

נְקוּדָה עַל־אֵיךְ וַיֹּאמֶר הַפְּנֵה בָּאֲהָל:

וַיֹּאמֶר שׁוֹב אֲשֹׁוב אֱלֹהִים בְּעֵת חִדָּה וְחַנְחָה־בָּנוּ לְשְׁרָה אֲשֹׁותָה וְשְׁרָה שְׁמַעַת

פְּתַח הַאֲהָל וְרוֹאָה אַחֲרָיו:

9. וְאֶבְרָהָם וְשְׁרָה וְקָנִים בְּאַיִם בְּיָמִים תְּרָלִי לְהֻנּוֹת לְשָׁרָה אֶרְחָבְנִישִׁים:

10. וַתַּעֲתַק שְׁרָה בְּמִרְבָּה לְאמֹר אַחֲרֵי בְּלִתְלֵי הַוְתָּה — לִי עֲרָבָה וְאַדְנִי זָקָן:

11. וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אֶבְרָהָם זֶה עֲחָקָה שְׁרָה לְאמֹר הָאָרֶץ אָמֵנֶם אֶלְךָ וְאַנְּנֶה:

12. הַיְלָלָה מִיהְוָה רַבָּר לְפֹועֵד אֲשֹׁוב אֱלֹהִים בְּעֵת חִדָּה וְלְשָׁרָה בָּן:

13. טו וַתְּכַחַש שְׁרָה לְאמֹר לֹא צְחַקְתִּי בְּיַוֹּאָה וַיֹּאמֶר לֹא בַּיְצַחַקְתִּי:

14. וַיָּקְמוּ מִשְׁבֵּט הָאָנָשִׁים וַיִּשְׁקַפְוּ עַל־פָּנֵי סָרְבָּם וְאֶבְרָהָם הַלָּה עַפְם לְשָׁלָחָם:

יְהוָה אָמַר לִמְכֹה אֲנֵי מַאכְרָתֶם אֲשֶׁר יָ  
אֲנֵי עָשָׂה: וְאַבְרָהָם הִזְהָה לְנֶ<sup>18</sup>  
גּוֹל וְעָזָם וְגַבְרִיתָנוּ בַּפְּלַגְיוֹ רְאָרֶץ:  
כִּי יַרְעַטְיוּ לִמְעֵן אֲשֶׁר יָצַה אֶת־בְּנֵו<sup>19</sup>  
אֶת־בֵּיתוֹ אַחֲרֵיו וְשִׁמְרוּ דָּרְךָ יְהוָה,  
לְעַשְׂוֹת זְדָקָה וּמִשְׁפָט לְמִתְןָכְבָיא  
יְהוָה עַל־אַבְרָהָם אֲתָא אֲשֶׁר־דִּבֶּר עַלְיוֹ:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה וְעַקְתָּ סָדָם וְעַמְקָה כִּי־  
רַבָּה וְחַטָּאתָם כִּי־כְבָרָה קָמָר:  
אַרְדָּה־גָּאָה וְאַרְאָה חַכְעָקָתָה הַבָּאָה<sup>20</sup>:  
אַלְיָ עָשָׂה כֶּלֶה וְאַס־לְאָ אָרְעָה:  
וַיַּפְּנֵנוּ מִשְׁבַּת הָאָנָשִׁים וַיַּלְכֵנוּ סָדָמָה<sup>22</sup>  
וְאַבְרָהָם עָזָרָנוּ עַמְרָ לְפָנֵי יְהוָה:  
וַיָּגַשׁ אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הָאָתָּ תְּסִפְתָּ<sup>23</sup>  
צְדִיקָם עַם־רְשָׁעָה:  
אַלְיָ יְשִׁיחַ חַמְשִׁים צְדִיקִים בְּתוֹךְ הָעִיר<sup>24</sup>  
חַאי תְּסִפְתָּה וְלֹא־תְשַׁאֲלֵיכֶם לִמְעֵן  
חַמְשִׁים צְדִיקִים אֲשֶׁר בְּקֶרֶבֶת:  
חַלְלָתָה לְכָל מִעִיטָה בְּרַבֵּר הַזְּהָבָה  
לְחַמְיוֹת צְדִיקָם עַם־רְשָׁעָה וְהַזָּהָב  
כַּצְדִּיקָם בְּרַשְׁעָה חַלְלָתָה לְכָל מִשְׁפָט  
כָּל־הָאָרֶץ לֹא יַעֲשֶׂה מִשְׁפָט:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה אַס־אָמָאָה בְּסֶרֶם<sup>26</sup>  
חַמְשִׁים צְדִיקִים בְּתוֹךְ הָעִיר וְנַשְּׁאַתִּי  
לְכָל־הַפְּקוּדִים בְּעַבְרָם:  
וַיַּעֲן אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר רַגְנָה־גָּאָה<sup>27</sup>  
הַוְּאַלְתִּי לְרַבֵּר אַל־אָלְנוּ וְאָגְבִּי  
עַפְרָ וְאַפְרָ: אָוְלִי יְהִשְׁרֹן חַמְשִׁים<sup>28</sup>  
הַצְדִיקִים חַמְשָׁה הַתְּשִׁיחָת בְּרַמְשָׁחָה  
אֶת־פָּלָה הָעִיר וַיֹּאמֶר לֹא  
אֲשֻׁחוּת אַס־אָמָאָה שָׁם  
אַרְבָּעִים וְחַמְשָׁה: וַיֹּסֶף נָזֶר<sup>29</sup>  
לְרַבֵּר אָלְיוֹ וַיֹּאמֶר אָלְיוֹ יְמִצְאָן שָׁם

17. De sprach der HERR: wie kann ich Abraham verbergen, was ich thue?

18. Sinecmal er ein groß und mächtig volk soll werden, und alle völker auf erden in ihm gesegnet werden sollen.  
\* c.12,3. c. 22, 18. c. 26, 4. Gesch. 3, 25.

19. Wenn ich weiß, er wird\* befehlen seinen kindern, und seinem hause nach ihm, daß sie des HERRN wege halten, und thun, was recht und gut ist; auf daß der HERR auf Abraham kommen lasse, was er ihm verheissen hat. \* 5 Mose. 6, 7.

20. Und der HERR sprach: Es ist ein geschrey\* zu Sodom und Gomorr, das ist groß, und ihre sünden sind fast schwer.  
\* c. 13, 13. Ezech. 19, 49,50.

21. Darum will ich\* hinab fahren, und sehen, ob sie alles gehan haben, nach dem geschrey, das vor mich kommen ist: oder obs nicht also sey, daß ichs wisse. \* c.11,5.

22. Und die männer wandten ihr ange-  
sicht, und gingen gen Sodom: aber Abra-  
ham blieb stehen vor dem HERRN.

IV. 23. Und trat zu ihm, und sprach: Wilt du denn den gerechten mit dem gottlosen umbringen?

24. Es möchten vielleicht funfzig gerech-  
te in der stadt seyn: woltest du die umbrin-  
gen, und dem ort nicht vergeben um funfzig  
gerechter willen, die drinnen wären?

25. Das sey ferne von dir, daß du das  
thust, und tödest den gerechten mit dem  
gottlosen, daß der gerechte sey gleichwie der  
gottlose: das sey ferne von dir, der du al-  
ler\* welt richter bist; du wirst† so nicht  
richten. \* Ps.7,9. † Röm.3,6. Joh.5,27.

26. Der HERR sprach: Finde ich\*  
funfzig gerechte zu Sodom in der stadt, so  
will ich um ihrer willen allen den orten ver-  
geben. \* Amos 7,3.

27. Abraham antwortete, und sprach: Ach siehe, ich habe mich unterwunden zu  
reden mit dem Herrn, wiewol ich\* erde und  
asche bin. \* Hiob 30,19. Sir.10,9. c. 17,31.

28. Es möchten vielleicht fünf weniger  
denn funfzig gerechte darinnen seyn: wol-  
test du denn die ganze stadt verderben um  
der funfe willen? Er sprach: Finde ich  
drinnen fünf und vierzig, so will ich sie  
nicht verderben.

29. Und er fuhr weiter mit ihm zu reden,  
und sprach: Man möchte vielleicht vierzig

drinnen finden. Er aber sprach: Ich will Ihnen nichts thun um vierzig willen.

30. Abraham sprach: "Zehn nide, Herr, daß ich noch rede; Man möchte vielleicht dreißig drinnen finden. Er aber sprach: Finde ich dreißig drinnen, so will ich Ihnen nichts thun." Richt. 6, 39.

31. Und er sprach: Ach siehe, ich habe mich unterwunden mit dem Herrn zu reden; Man möchte vielleicht zwanzig drinnen finden. Er antwortete: Ich will sie nicht verderben um der zwanzig willen.

32. Und er sprach: Ach fürne nicht, Herr, daß ich nur noch einmal rede; Man möchte vielleicht zehn drinnen finden. Er aber sprach: Ich will sie nicht verderben um der zehn willen.

33. Und der Herr ging hin, da er mit Abraham ausgeredet hatte; und Abraham kehrte wieder hin an seinen ort.

## Das XIX. Capitel.

I. Lot ein engel-wirth. II. Sodoms greuel. III. Lots lachende freunde. IV. Auszug. V. Schwest-regen. VI. Blutschande.

**D**ie zween engel kamen gen Sodom des abends, Lot aber saß zu Sodom unter dem thor. Und da er sie sahe, stand er auf ihnen entgegen, und bückte sich mit seinem angesicht auf die erde, \* c. 18, 2.

2. Und sprach: Siehe, Herr, kehret doch ein zum hause eures knechtes, und bleibt über nacht; lasset eure füsse wachsen, so stehet ihr morgens früh auf, und ziehet eure strasse. Aber sie sprachen: Stein, sondern wir wollen über nacht auf der gassen bleiben. \* Ebr. 13, 2. † Mof. 18, 4.

3. Da nothigte er sie fast: und sie kehreten zu ihm ein, und kamen in sein haus. Und er machte ihnen ein mahl, und buckt ungesäuerte kuchen; und sie aßen.

II. 4. Aber ehe sie sich legten, kamen die leute der stadt Sodom, und umgab das haus jung und alt, das ganze volk aus allen enden; \* Richt. 19, 22.

5. Und forderten Lot, und sprachen zu ihm: Wo sind die männer, die zu dir kommen sind diese nacht? Führe sie heraus zu uns, daß wir sie erkennen.

6. Lot ging heraus zu ihnen vor die thür, und schloß die thür hinter ihm zu,

7. Und sprach: Ach, lieben brüder, thut nicht so übel. \* Richt. 19, 23.

אוֹבָעִים וְאַמְדֵל לֹא עָשָׂה בְּעֶבֶר לְהַאֲרֻבִּים: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נָא יְחִיד לְאָרוֹנִי וְאַרְבָּה אָלוֹן יִפְצַח שָׁם שְׁלֹשִׁים וְיֹאמֶר לֹא עָשָׂה אָבִי

3. אָמַצָּא שֵׁם שְׁלֹשִׁים: וַיֹּאמֶר הָנָה נָא הַאֲלֹהִי לְרַבְּרַא אָלְאָרוֹנִי אָלוֹן יִפְצַח שֵׁם עֲשָׂרִים וַיֹּאמֶר לֹא אָשְׁחִית בְּעֶבֶר

32. הָעֲשָׂרִים: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נָא יְחִיד לְאָרוֹנִי וְאַרְבָּה אָלְאָרוֹנִי אָלוֹן יִפְצַח שֵׁם עֲשָׂרִים וַיֹּאמֶר לֹא אָשְׁחִית בְּעֶבֶר

33. הָעֲשָׂרִים: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נָא יְחִיד כָּלָה לְרַבְּרַא אָלְאָרוֹנִי אָלוֹן יִפְצַח שֵׁם עֲשָׂרִים וַיֹּאמֶר לֹא אָשְׁחִית בְּעֶבֶר כָּלָה לְרַבְּרַא אָלְאָרוֹנִים וְאַרְבָּהִים שֶׁבּוּ לְמִקְלָמוֹ:

א

וַיֹּאמֶר שְׁנִי רְפָלָאִים סְלָמָה בְּעֶרֶב וְלֹט יִשְׁבֶּן בְּשַׁעַר סָלָמָה וַיֹּרֶא לֹט וַיָּקָם לְקַנְאָתָם וַיִּשְׁתַּחַוו אֲפִים אַרְצָה:

2. וַיֹּאמֶר הָנָה נָא אָרְנוֹן סְגָרָה נָא אָלְבִּרְזָעַם עֲבָרָתָם וְלֹנֶה וְרַחֲצָוּ רְגִלְכָּם הַשְּׁכָמָתָם וַהֲלָתָם לְרַרְכָּתָם וַיֹּאמֶר לֹא כִּי בְּרַחוֹב נָלִין:

3. וַיִּפְצַרְבָּם מַיְאָר וַיָּסְרֹר אַלְיוֹ וַיַּבְאֵוֹ אַלְבִּרְזָעַם בֵּיתָו וַיַּעֲשֶׂה לְהָם מִשְׁתָּה וּמִצּוֹרָת אַפָּה 4. וַיָּאַכְלוּוּ טָרַטַּשְׁבָּבָה וְאַנְשָׁיָה הָעִיר אַנְשָׁי סָלָמָה נְסָבוּ עַל הַבַּיִת מִפְּנֵי וַיַּעֲרֹזְקוּ בְּלַהֲעַם מִקְצָה:

ה וַיָּקָרְאָוּ אָלְבִּרְזָעַם לֹט וַיֹּאמְרוּ לוּ אָחִיךְ הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר בָּאָלְבִּרְזָעַם הַלִּילָה הַזְּעִיאָם אַלְינוּ וְנַרְעוּת אָתָם:

ו וַיָּאָזַע אָלְתָם לֹט הַפְּתַחְתָּה וְהַדְלָת סְגָר אַחֲרָיו:

ז וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נָא אָחִיךְ תְּרֹעַד:

וְזִדְנָא לֵי שְׁתַיִ בְּנֹת אֲשֶׁר לֹא־זָעַם 8  
אֲשֶׁר אַצְפָּאָה־נָא אֶתְהָן אַלְיכֶם וְעוֹשֶׂה  
לְהָנָה כְּפֹזֶב בְּעִינֵיכֶם רַק לְאָנָשִׁים הָאָלָל

אַל־תַּעֲשֵׂי רַבְּרַכְיָה עַל־בָּנָה בְּאָבָל 9  
קְרָנִי: וַיֹּאמְרוּ גַּש־חַלָּא וַיֹּאמְרוּ  
הַאֲחָר בְּאַלְגָּוָר וַיַּשְׁפַּט שְׁפָט עַמָּה בְּרֻעָה  
לְהָמָחָם וַיַּפְצַרְיוּ בְּאִישׁ בְּלוֹט מַאֲדָל  
וַיַּגְשׂוּ לְשַׁבֵּר תְּרָלָתָךְ:

וַיַּשְׁלַחְיוּ הָאָנָשִׁים אֶת־יְרָם וַיַּקְרָא אֶת־יְרָם  
לָוט אֶל־יְהָם תְּבִיתָה וְאֶת־תְּרָלָתָךְ  
סְגָרוּ: וְאֶת־הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר־פָתַחְתָּ  
הַבִּירָת חָנוּ בְּפָנָרִים מִקְּפָן וְעַד־

צְרוֹל וְיָלָא לְמִצְאָה הַפְּתָחָה: וַיֹּאמְרוּ  
הָאָנָשִׁים אֶל־לָוט עַד־מֵי־לָהָה 12  
פָּה חַטָּן וּבְנִיר וּבְנִיחָה וְכָל אֲשֶׁר־  
לְהָבֵער חֹצָא מַזְרָעָה וְפָקָום:

כִּי־מִשְׁתָּחִים אֶנְחָנָנִי אֶרְצָה־הַפְּקָום 13  
הַוָּה כִּי־גַּרְלָה צַעַקְתָּם אֶת־פָּנִי  
וְהַוָּה וַיְשַׁלְחָנָה יְהוָה לְשַׁחַתָּה:

וַיָּצַא לָוט וַיַּרְבֵּר אֶל־חַנְיוֹן 14  
לְקַחְתִּי בְּנַתְּיו וַיֹּאמֶר קָוָמי צָאוּ מִן־  
הַמִּקְומָה הַוָּה כִּי־מִשְׁתָּחִים יְהוָה  
אֶרְצָה־הָעִיר נָתָיו בְּמִצְחָק בְּעִינֵי תְּרָנִינוּ:  
וְכָמוֹ הַשְׁתָר עַלְהָה וַיֹּאִיצוּ הַמְּלָאכִים בָּתוֹן  
בְּלֹוט לְאָמֵר קָוָם קָח אֶת־אַשְׁתָל  
וְאֶת־שְׁתַיִ בְּנַתְּךָ הַנְּמַצְאָת פָּנִי  
תְּסִפְתָה בְּעֵוֹן הָעִיר:

וַיִּתְהַמְּמֵה וַיַּחֲזִיקֵה אָנָשִׁים בַּיְרָה וּבִירָה 16  
אֲשֶׁתוֹ וּבִיד שְׁטוּ בְּנַתְּיו בְּחִמְלָת יְהוָה  
עַלְיוֹן וְלַצָּרוֹ וַיִּנְחַרְבוּ מִחוֹזָה לְעִיר:

וַיַּרְחִיוּ כְּחַזְצִיאָם אֶתְמַחְזָה וַיֹּאמֶר הַפְּלָט 17  
עַל־נְפָשָׁךְ אַל־תַּבְּנֵת אַחֲרֵיךְ וְאַל־תַּעֲמֵד  
בְּכָל־הַכָּגֵר תְּרַקֵּה הַמְּלָט פְּנַתְּסָמָה:

וַיֹּאמֶר לָוט אֶלְעָם אֶל־נָא אָרְנוּ: 18

8. Siehe, ich habe grob schreit, die haben noch keinen mann erkennet, die will ich heraus geben unter euch, und thut mit ihnen, was euch gefüllt: allein diesen männern thut nichts, denn darum sind sie unter die schatten meines dachs eingegangen.

9. Sie aber sprachen: Komm hieher. Da sprachen sie: Du bist der einzige fremdling hier, und wilt regieren? Wolan, wir wollen dich baß plagen denn jene. Und sie drungen hart auf den mann lot: und da sie hinzu ließen, um wolten die thür aufbrechen;

\* 2 Pet. 2, 7.

10. Griffen die männer hinaus, und zogen lot hinein zu ihnen ins haus, und schlossen die thür zu.

11. Und die männer vor der thür am hause wurden\* mit blindheit geschlagen, bende klein und groß: bis sie müde wurden, und die thür nicht finden konten.

\* Weish. 19, 16. 2 Kön. 6, 18.

III. 12. Und die männer sprachen zu lot: Hast du noch irgend die einen eidam, und söhne und töchter, und wer dich angehört in der stadt, den führe aus dieser stätte.

13. Denn wir werden diese stätte verderben: darum, daß ihr\* geschrey groß ist vor dem HERRN, der hat uns gesandt, sie zu verderben. \* c. 18, 20. Eg. 16, 49. 50. Off. 18, 5.

14. Da ging lot hinaus, und redete mit seinen eidamen, die seine töchter nehmen solten: Machet euch auf, und gehet aus diesem ort; denn der HERR wird diese stadt verderben. Aber\* es war ihren lächerlich.

\* 2 Chron. 30, 10.

IV. 15. Da nun die morgenröthe aufging, \* hiessen die engel den lot eilen, und sprachen: Mache dich auf, nim dein weib und deine zwei töchter, die vorhanden sind, daß du nicht auch umkommest in der nisséthat dieser stadt. \* Weish. 10, 6. 2 Pet. 2, 6, 7.

16. Da er aber verzog, ergriffen die männer ihn und sein weib, und seine zwei töchter bey der hand, darum, daß der HERR sein verschonete: und führten ihn hinaus, und ließen ihn aussen vor der stadt.

17. Und als sie ihn hatten hinaus gebracht, sprach er: errette deine seele, und siehe nicht hinter dich; auch siehe nicht in dieser ganzen gegend. Auf dem berge errette dich, daß du nicht umkommest.

18. Aber lot sprach zu ihnen: Ach nein, HErr.

19. Siehe,

19. Siehe, dieweil dein knecht gnade gefunden hat vor deinen augen: so woltest du deine barmherzigkeit groß machen, die du an mir gethan hast, daß du meine seele bei dem leben erleilstest. Ich kann mich nicht auf dem berge erretten: es möchte mich ein unsall ankommen, daß ich sterbe. \*c.6,8.

20. Siehe, da ist eine stadt nahe, darin ich fliehen mag, und ist klein; daselbst will ich mich erretten: ist sie doch klein, daß meine seele lebendig bleibe.

21. Da sprach er zu ihm: Siehe, ich habe auch in diesem stück dich angesehen, daß ich die stadt nicht umkehre, davon du geredet hast.

22. Eile, und errette dich daselbst: denn ich kan nichts thun, bis daß du hinein kommest. Daher ist diese stadt genannt Zoar.

23. Und die sonne war aufgegangen auf erden, da Lot gen Zoar einkam.

V. 24. Da ließ der HERR schwefel und feuer regnen von dem HErrn vom himmel herab auf Sodom und Gomorra.

\*5 Mös.29,23. Ps.11,6. Esa.13,19. Jer.50,

40. Hof.11,8. Amos 4,11. Luc.17,29.

2 Pet. 2,6. Epist. Jud. v. 7.

25. Und kehrte die städte um, und die ganze gegenid, und alle einwohner der städte, und was auf dem lande gewachsen war.

26. \* Und sein weib sahe hinter sich, und ward zur salzseule. \* Weish. 10,7.

Luc. 17,32. + Luc. 9,62.

27. Abraham aber machte sich des morgens frühe auf an den ort, da er gestanden war vor dem HERRN.

28. Und wandte sein angeſicht gegen Sodom und Gomorra, und alles land der gegend, und schauete: und siehe, da ging ein rauch auf vom lande, wie ein rauch vom ofen.

29. Denn da Gott die städte in der gegend verderbete: gedachte er an Abraham, und geleitete Lot aus den städten, die er umkehrte, darinnen Lot wohnete.

VI. 30. Und Lot zog aus Zoar, und blieb auf dem berge mit seinen beiden töchtern: denn er fürchte sich zu Zoar zu bleiben: und blieb also in einer höhle mit seinen beiden töchtern.

31. Da sprach die älteste zu der jüngsten: Unser vater ist alt, und ist kein mann mehr auf erden, der uns beschaffen möge nach aller welt weise.

19. הַפְּה־ נָא מִנֶּא עֲבֹדֶת חַזְבֵּן־<sup>ה</sup>  
וְתַגְלֵל חַסְדָּךְ אֲשֶׁר עֲשִׂית עַמְּרִי  
לְתִיחּוֹת אֶת־נְפָשָׁו וְאַנְבֵּי לֹא אִיכְלִי  
לְהַפְלֵט בְּרוּה פְּנִים־בְּקָנִי הַרְעָה וְמוֹתִי:  
כַּפְרֶר־נָא חָעֵיר הַוְאָתָּה קְרָבָה לְנוֹסָ  
שָׁפָה וְתוֹא מַצְעָר אֲפָלָתָה נָא שָׁפָה  
לֹא מַצְעָר חָוָא וְתוֹחִי נְפָשִׁי:

21. וְאָמַר אֱלֹהִים הַנָּהָר נְשָׁאָתִי פְּנֵיךְ גַּם  
לְרַבֵּר הַוָּה לְבָלְעִי הַפְּנֵיכִי אַתְ־  
הַעִיר אֲשֶׁר דָּבַרְתָּ:

22. מִרְחָר הַמְלָט שָׁפָה כִּי לֹא אִיכְלִי לְעַשּׂוֹת  
דָּבָר עַד־בָּאָה שָׁפָה עַל־גַּן־כְּרָא שָׁסָ

23. הַעִיר צֹוָּר: הַשְּׁמַשׁ יְצַא עַל־הָאָרֶץ  
וְלֹאַת בָּא צָעָרָה: וַיְהִי הַמְטִיר  
עַל־סְרָם וְעַל־עַמְרָה כְּפִירָה  
וְאַשְׁמָאָת יְהֹוָה מִן־חַשְׁמִים:

כְּה וַיַּהַפֵּה אֶת־הָעָרִים הָאָל וְאֶת־כָּל־הַפְּנֵר  
וְאֶת־כָּל־יַשְׁבֵּי הָעָרִים וְצִמְחַת הָאָרֶם:  
26. וַתַּבְטֵא אֲשֻׁתָּו מַאֲחָרוֹ וְתוֹחִי נְצִיב מַלְחָ  
27. וַיַּשְׁגַּם אֶבְרָהָם בְּפָנָר אֶל־חַפְקָוֹת  
אֲשֶׁר־עָמַר שָׁם אַת־פָּנִי יְהֹוָה:

28. וַיַּשְׁקֵר עַל־פָּנֵי סְרָם וְעַמְרָה וְעַל  
כָּל־פָּנִי אֶרְץ הַכְּנָר וַיַּרְא וַיַּהַנֵּן  
עַלְהָ קִיטָּר הָאָרֶץ כִּכְיָר הַכְּבָשָׁן:

29. וַיַּהַי בְּשַׁחַת אֱלֹהִים אֶת־עַרְיוֹ הַכְּנָר  
וַיַּכְרֵב אֱלֹהִים אֶת־אֶבְרָהָם וַיַּלְחֵד אַרְצָ  
לוֹט מִתֹּהַה הַהַפְּנֵה בְּהַפְּנֵה אֶת־הָעָרִים  
לְאֲשֶׁר־יִשְׁבֶּב בְּהַוָּה: וַיַּעַל לֹט מַצּוּעָר  
וַיַּשְׁבֵּט בְּרַךְ וְשִׁטֵּי בְּנֵתוֹ עַמּוֹ כִּי יְהָ  
לְשִׁבְתָּה בְּצֹוָּר וַיַּשְׁבֵּט בְּמִעֵרָה הָיָה וְשִׁטֵּי  
31. בְּנֵתוֹ: וַיֹּאמֶר הַבְּכִירָה אֶל־  
צְעִירָה אָבִינוּ זָכוּ וְאַשְׁ אָזְן בָּאָרֶץ  
לְבּוֹא עַלְיָנוּ בְּרַךְ כָּל־הָאָרֶץ:

לְבָתָה נִשְׁלַחְתָּ אֶת־אֲבִינָךְ יְמִין וְנִשְׁכְּבָתָה יְמִינָךְ<sup>22</sup>  
עַפּוֹ וְנִיחַת מֵאֲבִינָךְ זָרָעָ :  
וְתִשְׁקַׁח אֶת־אֲבִיךְ יְמִין בְּלִילָה הָזָה<sup>23</sup>  
וְתִכְבַּא הַבְּכִירָה לְתִשְׁכַּבְתָּ אֶת־אֲבִיךְ  
וְלֹא־יָרַע בְּשִׁכְבָּה וּבְקָמָה :<sup>24</sup>  
וְיָרַח מִמְּחֻרְתָּ וְתִאמְרָ הַבְּכִירָה אֶל־  
הַצְּעִירָה חָנוֹן־שִׁכְבָּתִי אַמְשֵׁ אָרֶץ־  
אֲבִיכְ נִשְׁלַחְנוּ יְמִין גַּם־חָלִילָה וּבָאי־  
שְׁכָבָנִי עַפּוֹ וְנִיחַת מֵאֲבִינָךְ זָרָעָ :  
וְתִשְׁלַחְנוּ גַּם בְּלִילָה הָזָה אֶת־אֲבִיכְ הַלָּה  
יְמִין וְתִמְסֵחֵת הַצְּעִירָה לְתִשְׁכַּבְתָּ עַפּוֹ  
וְלֹא־יָרַע בְּשִׁכְבָּה וּבְקָמָה :<sup>25</sup>  
וְתִהְרַעַן שְׁתִי בְּנוֹת־לֹוט מֵאֲבִיכְ :<sup>26</sup>  
וְתִלְדֵר הַבְּנִינָה בֵּן וְתִכְרַעַ שְׁמוֹ<sup>27</sup>  
מוֹאָב הוּא אֲבִיד מוֹאָב עַד־הַיּוֹם :  
וְהַצְּעִירָה גַּם־הָזָה יְלִדָּה בֵּן<sup>28</sup>  
וְתִכְרַעַ שְׁמוֹ בֵּן־עַפִּי הוּא אֲבִי  
בְּנֵי־עַמּוֹן עַד־הַיּוֹם :<sup>29</sup>

### Das XX. Capitel.

I. Sarai gesährte Feindseligkeit, II. Geschäftigkeit, III. und beschendet.  
וַיַּפְּעַל מִשְׁם אֶבְרָהָם אֶרְצָה הַפָּגָב א  
וַיִּשְׁבַּט בֵּין־קָרְשׁ וּבֵין שָׂוֹר וִינְגָר בְּגָרָר :  
וַיִּאמְרָ אֶבְרָהָם אֶל־שְׁרָה אֲשֶׁר־  
אָתְּתִי הָזָה וַיְשַׁלַּח אֶבְיָמְלָךְ קָלָה  
גָּרָר וַיַּקְחֵח אֶת־שְׁרָה :  
וַיָּבֹא אֱלֹהִים אֶל־אֶבְיָמְלָךְ בְּחָלוּם,<sup>3</sup>  
הָלִילָה וַיֹּאמֶר לוֹ חֲקֵת מֵת עַל־הָאִשָּׁה  
אֲשֶׁר־לִקְחָת וְהָזָה בָּעֵלָת בָּעֵל :  
וְאֶבְיָמְלָךְ לֹא קָרַב אֶלָּה וַיֹּאמֶר<sup>4</sup>  
אָרְנִי הַגּוֹ נִסְמָעֵךְ תִּתְרַגֵּן :

הָלָא הוּא אָמָר לִי אָתְּתִי הָזָה  
וְהָזָה גַּם־הָזָה אָמָרָה אַתְּנִי הָזָה

32. So kommt, los uns unserm vater wein zu trinken geben, und' den ihm schlafen, daß wir samen von unserem vater erhalten. <sup>3</sup>, Mos. 18, 7.

33. Also gaben sie ihrem vater wein zu trinken in derselben nacht. Und die erste ging hinein, und legte sich zu ihrem vater: und er wärds nicht gewahr, da sie sich legte, noch da sie aufstund.

34. Des morgens sprach die älteste zu der jüngsten: Siehe, ich habe gestern bey meinem vater gelegen. Läß uns ihm diese nacht auch wein zu trinken geben: daß du hinein gehest, und legest dich zu ihm, daß wir samen von unserem vater erhalten.

35. Also gaben sie ihrem vater die nacht auch wein zu trinken. Und die jüngste machte sich auch auf, und legte sich zu ihm: und er wärds nicht gewahr, da sie sich legte, noch da sie aufstund.

36. Also wurden die beiden töchter noch schwanger von ihrem vater.

37. Und die älteste gebaß einen sohn, den hieß sie Moab. Von dem kommen her die Moabiter, bis auf den heutigen tag.

38. Und die jüngste gebaß auch einen sohn, den hieß sie das kind Ammi. Von dem kommen die kinder Ammon bis auf den heutigen tag.

### Capitel.

Abraham aber<sup>\*</sup> zog von dannen ins land gegen mittag, und wohnete zwischen Kades und Sur, und ward ein fremdling zu Gerar. <sup>\*c. 12, 9.</sup>

2. Und sprach von seinem weibe Sarah:  
\* Es ist meine schwester. Da sandte <sup>†</sup> Abimelech, der König zu Gerar, nach ihr, und ließ sie holen. <sup>\*c. 12, 13. c. 26, 7. †c. 26, 1.</sup>

II. 3. Aber Gott kam zu Abimelech des nachts im traum, und sprach zu ihm: Siehe da, du bist des todes, um des weibes willen, das du genommen hast; denn sie ist eines mannes eheweib.

4. Abimelech aber hatte sie nicht berühret, und sprach: Herr, wilt du denn auch ein gerecht volck erwürgen?

5. Hat er nicht zu mir gesaget: Sie ist meine schwester? Und sie hat auch gesaget: Er ist mein bruder. Hab ich doch das gethan

gethan mit einfältigem herzen, und unschuldigen händen.

6. Und Gott sprach zu ihm im traum: Ich weiß auch, daß du mit einfältigem herzen das gethan hast: darum habe Ich dich auch bepietet, daß du nicht wieder mich sündigest; und habe dir's nicht zugegeben, daß du sie berühretest.

7. So gib nun dem man sein weib wieder, denn er ist ein \* prophet: und laß ihn für dich bitten, so wirst du lebendig bleiben. Wo du aber sie nicht wieder gibst: so wisse, daß du des todes sterben must, und alles, was dein ist. \* c. 26, 11. Ps. 105, 15.

† Hiob 42, 8.

8. Da stand Abimelech des morgens frühe auf, und rieff allen seinen knechten, und sagte ihnen dieses alles vor ihren ohren: und die leute fürchteten sich sehr.

9. Und Abimelech rieff Abraham auch, und sprach zu ihm: Warum hast du uns das gethan? Und was hab ich an dir gesündiger, daß du so eine grosse sünde wolttest auf mich und mein reich bringen? Du hast mit mir gehandelt, nicht wie man handeln soll. \* c. 12, 18. c. 26, 10. Ec. 2, 48.

10. Und Abimelech sprach weiter zu Abraham: Was hast du gesehen, daß du solches gethan hast?

11. Abraham sprach: Ich dachte, \* vielleicht ist keine gottesfurcht an diesen orten; und werden mich um meines weibes willen erwürzen. \* Ps. 36, 2.

12. Auch ist sie wahrhaftig meine schwester: denn sie ist meines vaters tochter, aber nicht meiner mutter tochter; und ist mein weib worden.

13. Da mich aber Gott außer meines vaters hause wandern ließ, sprach ich zu ihr: Die barmherzigkeit thue an mir, daß, wo wir hinkommen, du von mir sagest, ich sei dein bruder.

III. 14. Da nahm Abimelech schafe und rinder, knechte und magde, und gab sie Abraham; und gab ihm wieder sein weib Sarah,

15. Und sprach: Siehe da, mein land stehet dir offen; wohne, wo dir's wohl gefalle.

16. Und sprach zu Sarah: Siehe da, ich habe deinem bruder tausend silberlinge gegeben; siehe, das soll dir eine decke der au-gen sehn vor allen, die bey dir sind und allenthalben; und das war ihre straffe.

בְּתַم־לִבְכָה וּבְנֶגֶן בְּפַנֵּי עֲשֵׂתְךָ זֹאת :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים בְּתַמ־בְּחָלָם גַּם אָנֹכִי יְרֻאֵךְ בְּנֵי בְּנֵי בְּתַמ־לִבְכָה עֲשֵׂת זֹאת וְאָנֹכִי זֹאת גַּם — אָנֹכִי אָזְחָק מִתְחֹזֶה לְלִי עַל־כֵּן לֹא — נִתְחַזֵּק לְנֶגֶע אֲלֵיכָה :

וְעַתָּה הַשֵּׁב אֲשֶׁר־הָאִישׁ כַּי־נִבְנִיא הָאָג וַיַּחֲפַל בְּעָרוֹה וְחַיָּה וְאָס־אִינָה מִשֵּׁב רַע פִּי־מָמוֹת גָּמָות אַתָּה וּכְלָה־אֲשֶׁר־לְהָ :

וַיַּשְׁלַמְתָּ אֲבִימֶלֶךְ בְּפַנֵּר וַיַּקְרָא לְכָל־עֲבָדָיו וַיַּרְבֵּר אֶת־כָּל־הַבְּرִים הָאָלֶה בְּאָנוֹנִים וַיַּרְא אֶת־הָאֲנָשִׁים מָאוֹר :

וַיַּקְרָא אֲבִימֶלֶךְ לְאָבְרָהָם וַיֹּאמֶר לוֹ מָה־עֲשִׂית לְנָנוֹ וּמָה־חִטְאָתָה לְהָ כִּי־הָבָאת עַלְיָ וְעַל־מַמְלָכְתְּךָ חִטְאָת גָּדוֹלָה מְעוּמָס אֲשֶׁר לֹא־עָשָׂה עֲשֵׂת יְעָפָרְיוֹ : וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אָבְרָהָם

מָה־בָּאִית כִּי־עֲשִׂית אֶת־הָרָבָר הָוֹת :

וַיֹּאמֶר אָבְרָהָם כִּי־אָמַרְתָּ רַק אַזְנִירָאֶת אֱלֹהִים בְּפִקְדּוֹן חַוָּה וּתְרַגְּנֵן עַל־רַבְּרָא אֲשֶׁר :

וְגַם אָמַנָּה אָחִתִּי בַּת־אָבִי הָאָזְנִירָא לְאָבָר אֲשֶׁר :

וַיֹּרֶה בְּאָשֶׁר הָתְעִוָּה אָתִי אֱלֹהִים מִבַּת אָבִי וַיֹּאמֶר לְהָ וְהַסְּדָךְ אֲשֶׁר חָשַׁבְתָּ עַמְּרוּ אֶל בְּלַחֲפּוּקָם אֲשֶׁר נִבְוא שְׁמָה

אָמַרְתָּלִי אָחִי הָאָזְנִירָא: נִקְחָא בְּמֶלֶךְ צָאן וּבְכָל־עֲבָדִים וְשָׁפֹחות וְוִתְּנִין לְאָבְרָהָם טו וַיַּשְׁבַּת לוֹ אֶת־שְׁרַה אֲשֶׁר:

אֲבִימֶלֶךְ הָנָה אֶרְצִי לְפַנֵּיךְ בְּפַטְבָּב בְּעִוָּנִיק שָׁבָן: וְלֹשָׁנה אָמַר הָבָה נִתְחַזֵּק אֶל־לְסֶה לְאָחִיה הָנָה הָוֹא־לְרַבְּסּוֹת עִגְּנִים לְכָל־אֲשֶׁר אָתָה וְאֶת־כָּל־וּנְכַחְתָּ:

וַיַּחֲלֹל אֶבְרָהָם אֶל־הָאֱלֹהִים וַיַּפְתַּח  
אֵלֶיךָ אֶת־אַבְמָלֵךְ וְאֶת־אַשְׁר־אָשָׁר  
וְאַמְתָּחוּ וְיָלְדוּ: בְּרַעֲנָר עָזָב יְהוָה  
בְּעַד כָּל־דָּחַם לְכִירַת אַבְמָלֵךְ עַל־  
דָּבָר שָׂרָה אֲשֶׁת אֶבְרָהָם: ס

## Das XXI.

I. Isaacs geburt. II. Ismaels verstoßung. III. Lebens gefahr. IV. Rettungs art. V. Wird ein guter schüze. VI. Abrahams hund mit Abimelech.

וַיַּהֲזַח פָּקָר אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמַר וַיַּעֲשֵׂה יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר דָּבָר: וַתַּהֲרֹן וַתַּלְרֹא שָׂרָה לְאֶבְרָהָם בֶּן לְקָנָיו לְפֹעוֹר אֲשֶׁר־דָּבָר אָתָּה אֱלֹהִים:  
וַיַּקְרַב אֶבְרָהָם אֶת־שָׂמֵן בֶּן הַגּוֹלָךְ לְאַשְׁר־יָלְרָה לְוַיְהָ שָׂרָה מִצְחָק:  
וַיַּמְלֵל אֶבְרָהָם אֶת־מִצְחָק בֶּן־בֶּן שְׁמְנַת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אָתָּה אֱלֹהִים:  
וְאֶבְרָהָם בֶּן־מָאתָ שָׁנָה בְּרוּגָל לוֹ אֶת הַיּוֹם:  
וַיַּצְחַק בֶּן־וַתֹּאמֶר שָׂרָה צִחְקָעָשָׂה לְיִצְחָק אֶל־אֶבְרָהָם בְּלַד־הַשְׁמֻעָה יְצַחְקָלִי:  
וַתֹּאמֶר מַיִם מְלָלָה לְאֶבְרָהָם חִנִּיקָה בְּנֵים שָׂרָה כִּי־יָלְרָתִי בָן לְקָנָיו:  
וַיַּגְלֵל הַיּוֹלֵד וַיַּגְלֵל וַיַּעֲשֵׂה אֶבְרָהָם מִשְׁתָּחָה גּוֹדֹל בַּיּוֹם הַגּוֹמֶל אֶת־מִצְחָק:  
וַתֹּרֶא שָׂרָה אֶת־בָּן־הָגָר הַפְּצִירִית 9  
אֲשֶׁר־יָלְרָה לְאֶבְרָהָם מִצְחָק:

וַיַּרְא הַדָּבָר מָאֵר בְּעִינֵי אֶבְרָהָם עַל־אֹורֶת בָּנוֹ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אֶבְרָהָם  
אַל־יַרְעַע בְּעִינֵיכֶם עַל־הַפְּנִים וְעַל־אַמְתָה  
כָּל־אֲשֶׁר תֹּאמֶר אֲלֵיכֶם שָׂרָה שְׁמֻעָה  
בְּקֶלֶת כִּי בַּיְצָחָק יִקְרָא לְהָנֻר:

17. Abraham aber betete zu Gott: da heilte Gott Abimelech, und sein weib, und seine magde, daß sie kinder gebaren.

18. Denn der HERRE hatte zuvor hart verschlossen alle mütter des hauses Abimelech, um Sarah, Abrahams weibes, willen.

## Capitel.

Und der HERRE suchte heim Sarah, wie er geredet hatte: und thät mit ihr, wie er \* geredet hatte.

c. 17, 19. c. 18, 10.

2. Und Sarah ward schwanger, und gebar Abraham einen sohn in seinem alter, um die zeit, die ihm Gott geredet hatte.

\* c. 25, 19. 1Chron. 1, 34. Matth. 1, 2. Luc. 3, 34.

Gesch. 7, 8. Gal. 4, 22. Ebr. 11, 11.

3. Und Abraham hieß seinen sohn, der ihm geboren war, \* Isaac, den ihm Sarah gebar.

\* c. 17, 19.

4. Und beschnitte ihn am achten tage, wie \* ihm Gott geboten hatte. \* c. 17, 11, 12.

5. Hundert Jahr war Abraham alt, da ihm sein sohn Isaac geboren ward.

6. Und Sarah sprach: Gott hat mir ein lachen zugerichtet; denn wer es hören wird, der wird mein lachen. \* c. 17, 17. c. 18, 12.

7. Und sprach: Wer dürste von Abraham sagen, daß Sarah kinder säuget, und hätte ihm einen sohn geboren in seinem alter?

8. Und das kind wuchs, und ward entwehet: und Abraham machte ein groß mahl am tage, da Isaac entwehet ward.

II. 9. Und Sarah sahe den sohn Hagar, der Egyptischen, den sie Abraham geboren hatte, daß er ein spötter war.

10. Und sprach zu Abraham: \* Treibe diese magd aus mit ihrem sohn; denn dieser † magd sohn soll nicht erben mit meinem sohn Isaac. \* Gal. 4, 30. † Richt. 11, 2.

11. Das wort gefiel Abraham sehr übel, um seines sohns willen.

12. Aber Gott sprach zu ihm: Lass dir nicht übel gefallen des knabens und der magd halben. Alles, was dir Sarah gesagt hat, dem gehorche. Denn \* in Isaac soll dir der same genenget werden.

\* c. 17, 21. Röm. 9, 7. Gal. 4, 28. Ebr. 11, 18.  
13. Auch

13. Auch \* will ich der magd sohn zum volck machen, darum, daß er deines samens ist. \* c. 16, 10. c. 17, 20. c. 25, 16.

14. Da stand Abraham des morgens frühe auf, und nahm brodt und eine flasche mit wasser, und legte es Hagar auf ihre schulter, und den knaben mit, und ließ sie aus. Da zog sie hin, und ging in der wüsten irre bey Bersaba.

III. 15. Da nun das wasser in der flasche aus war, warf sie den knaben unter einen baum;

16. Und ging hin, und sah sich gegen über von ferne, eines bogenschusses weit: denn sie sprach: Ich kann nicht zusehen des knabens sterben. Und sie sah sich gegen über, und hub ihre stimme auf, und weinete.

IV. 17. Da erhörte Gott die stimme des knabens. Und der engel Gottes rieff vom himmel der Hagar, und sprach zu ihr: Was ist dir, Hagar? Fürchte dich nicht; denn Gott hat erhört die stimme des knabens, da er lieget.

18. Stehe auf, nim den knaben, und führe ihn an deiner hand: denn ich \* will ihn zum grossen volck machen. \* c. 17, 20.

19. Und Gott thät ihr die augen auf, dass sie einen wasserbrunnen sahe. Da ging sie hin, und füllete die flasche mit wasser, und trenkte den knaben.

V. 20. Und Gott war mit dem knaben: der wuchs, und wohnete in der wüsten, und ward ein guter schüze.

21. Und wohnete in der wüsten Pharan. Und seine mutter nahm ihm ein weib aus Egyptenland.

VI. 22. Zu derselbigen zeit redete \* Abimelech und Phichol, sein feldhauptmann, mit Abraham, und sprach: Gott ist mit dir in allem, das du thust. \* c. 26, 26.

23. So schwere mir nun bey Gott, daß du mir, noch meinen kindern, noch meinen neffen keine untreu erzeigen wollest: sondern die barmherigkeit, die ich an dir gethan habe, an mir auch thust, und an dem lande, da du ein fremdling innen bist.

24. Da sprach Abraham: Ich will schweren.

25. Und Abraham strafte Abimelech \* um des wasserbrunnens willen, den Abimelechs knechte hatten mit gewalt genommen. \* c. 26, 15, 18.

13. וְגַם אֶת־בָּן־חָמֹרְתָּ לִנְצֵא אֲשִׁימָנוּ כִּי זֶשֶׁךְ הוּא:

14. וְשִׁכְנַת אֶבְרָהָם בַּבָּקָר וַיַּחַדְלָם וְתַהֲתָתָ מִים זַיְתָן אֶל־גָּנוּ שֵׁם עַל־שְׁכֹמוֹ וְאֶת־הַיָּלֶד וַיַּלְחַדֵּה וַתַּלְהַז וַתֵּתְעַבְּרֵ בַּמִּדְבָּר בָּאָרֶשׁ:

טו וַיַּכְלוּ הַמִּים מִן־הַחֲמָת וַתִּשְׁלַח אֶת־הַיָּלֶד פַּתַּח אֶת־הַשְׁוִיחָם:

16. וְתַלְהַז וַתֵּשֶׁב לְהָמְגַדְּרָה רְחָקָה כִּמְתוּחוֹ קַשְׁתְּ כִּי אָמְרָה אֱלֹהָה בְּמֹות הַיָּלֶד וַתִּשְׁבַּט מִפְּנֵר וַתִּשְׁאַתְּ לְקָה וְחַבָּר:

17. וַיַּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־קֹל הַגָּעָר וַיָּקֹרֵא מִלְאָה אֱלֹהִים אֶל־הָגָר מִן־הַשְׁמָיִם וַיֹּאמֶר לְהָמִיחַלְהָ תַּגְּרַ אֶל־תִּירְאֵי כָּרֶשׁ שְׁמַע אֱלֹהִים אֶל־קֹל הַגָּעָר בְּאַשְׁר

18. הוֹאָרֶשֶׁם: קוֹמֵי שָׂאֵי אֶת־הַגָּעָר וְהַתְּמִיכְוּ אֶת־יְהָה בָּזָק־לְגַיְעָן צְרוֹל

19. אֲשִׁימָנוּ: וַיַּפְּקַח אֱלֹהִים אֶת־עִינֵיכֶם וְהִרְאָה בָּאָרֶץ הַחֲמָת מִים וַתְּשַׁק אֶת־הַגָּעָר:

כ וַיַּהַי אֱלֹהִים אֶת־הַגָּעָר וַיַּגְּדֵל וַיִּשְׁבַּב בְּפֶרֶב וַיַּהַי רְבָה קָשָׁרָת:

21. וַיִּשְׁבַּב בַּמִּדְבָּר פָּאָחָן וַתִּקְחֵחַ דָּלָן אֲפֻלָּה אֲשֶׁר־מִאָרֶץ מִצְרָיִם: פ

22. וַיַּהַי בָּעֵת הַהִיא וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם וַיַּפְּיכֵל שְׁרָצְבָּאוֹ אֱלֹהִים לְאֹמֵר אֱלֹהִים עַמְּךָ בְּכָל אֲשֶׁר־אַתָּה עֲשָׂה:

23. וְעַתָּה חַשְׁבָּ�ה לִי בְּאֱלֹהִים הַנָּהָא אַס־תְּשַׁקֵּר לִי וְלַנִּינֵּי וְלַגְּנַבְנֵי כְּחֵסֶר אֲשֶׁר עֲשִׂיתִי עַמְּךָ תַּعֲשֵׂה עַמְּךָ וְעַם־הָאָרֶץ

24. אֲשֶׁר־גְּרַفָּה בָּתָה: וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם כִּי אֲנִי אֲשֶׁבָּעָ: וְהַזֵּחַ אֶבְרָהָם אֶת־אֶבְיָמָלָה עַל־אַזְוֹז בָּאָרֶץ אֲבִימָלָה אֲשֶׁר גָּזַלְוּ עֲבָרְנוּ אֶבְיָמָלָה:

וַיֹּאמֶר אָבִימֶלֶךְ לֵא יַרְשֵׁעַ מִצְרָיִם 26  
 אֶרְצֵה רְכֻבָּר הָווֹ וְגַם אֱתָה לֹא־הָזְרָת  
 לְוְגַם אֲנָכִי לֹא שְׁמַעְתִּי בְּלֹעִי הָאָמָן:  
 וַיַּחַק אֶבְרָהָם צָאן וּבְקָרָר וַיַּתְנוּ לְאָבִימֶלֶךְ 27  
 וַיַּכְרְתּוּ שְׁעִירָם בְּרוּתָה:  
 וַיַּצְבֵּחַ אֶבְרָהָם אֶת־שְׁבָעָה כְּבָשָׂת הַצָּאן 28  
 לְבָרְכוֹן: וַיֹּאמֶר אָבִימֶלֶךְ אֶל־אֶבְרָהָם 29  
 מִמֶּה הַנָּהָרָשְׁבָּעַ כְּבָשָׂת הַאֲלָהָה אֲשֶׁר חִזְבָּטָ  
 לְבָרְכוֹת: וַיֹּאמֶר כִּי אֶרְצֵשְׁבָּעַ לְ  
 כְּבָשָׂת פְּקָח מִזְרָיו בְּעִבּוֹר תְּרֵיחָה־לֵי  
 לְעוֹרָה כִּי חִפְרָתִי אֶרְצֵה הַבָּאָר הַזָּאָר:  
 עַל־בָּן קָרְבָּא לְמִזְמָרָם הַחַיָּא בָּאָר שְׁבָעָה 31  
 כִּי שְׁם נְשָׁבָעַו שְׁנָיוָם: וַיַּכְרְתּוּ 32  
 בְּרִית בְּבָאָר שְׁבָעַ וְיַקְרָבָה וּפְיכָלָי  
 שְׁרַד־צָבָאוֹ וַיַּשְׁבַּבָּו אֶל־אֶרְץ פְּלִשְׁתִּים:  
 וַיַּטְעַ אֲשֶׁל בְּבָאָר שְׁבָעַ וַיָּקָרְבָּא 33  
 בְּשָׁם יְהוָה אֱלֹהָים: וַיַּגְּרַבְּ אֶבְרָהָם 34  
 בְּאֶרְץ פְּלִשְׁתִּים יָמִים לְבָם: פ

## Das XXII.

I. Abraham soll Isaac opfern. II. Wird gehindert. III. und gesegnet. IV. Rebekka geboren.  
 וַיֹּהֵי אֶחָלָה הַרְבָּרִים הַאֲלָהָה וְהַאֲלָהִים אֶ  
 נְפָח אֶת־אֶבְרָהָם וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי אֶבְרָהָם  
 וַיַּאֲזַבְּרֵה הַגָּנִים: וַיֹּאמֶר קָהֵן־אֶת־  
 בְּנֵךְ אֶת־יְחִירָה אֲשֶׁר־אֲהָבָתְּ אֶרְצֵ  
 יְצָחָק וְלֹהֵה לְאֶל־אֶרְץ הַמִּרְחָה וְהַעֲלָמָה  
 שְׁם לְעַלְלָה עַל אַחֲר הַרְבָּרִים אֲשֶׁר אָמַר  
 אֲלֵיכָה: וַיַּשְׁלַמְּ אֶבְרָהָם בְּבָקָר וַיַּחֲבֵשׁ 3  
 אֶת־חַמְרוֹן וַיַּחַק אֶת־שְׁנִי גָּעָרָיו אַתָּה  
 וְאַתָּה יְצָחָק בָּנוֹ וַיַּבְקַע עַצִּי עַלְהָה וְיַקְרָבָ  
 וַיַּלְדֵה אֶל־הַמִּקְומָם אֲשֶׁר־אָמַר לְזַהֲאָלָהִים:  
 בְּיֹום הַשְּׁלֵשִׁי וַיָּשָׂא אֶבְרָהָם אֶת־עַינָיו 4  
 וַיַּרְא אֶת־הַמִּקְומָם מְרַחָק: וַיֹּאמֶר הָ  
 אֶבְרָהָם אֶל־גָּעָרָיו שְׁבוּ־לְנָסָת פָּה  
 עַמָּה־הַחֲמֹר וְאַנִּי וְהַנְּعָר נַלְכָה עַד־  
 בָּהּ וְנַשְׁתַּחַווּ וְנַשְׁׁבַּרְבָּה אֶלְיכֶם:

26. De antwortete Abimelech: Ich ha-be es nicht gewußt, wer das gethan hat; auch hast du mir nichts angeklagt; dazu habe Ichs nicht gehörts, denn heute.

27. Da nahm Abraham Schafe und Rinder, und gab sie Abimelech; und machten beyde einen Bund mit einander.

28. Und Abraham stellte vor sieben Lämmer besonders.

29. Da sprach Abimelech zu Abraham: Was sollen die sieben Lämmer, die du besonders vorgestellt hast?

30. Er antwortete: Sieben Lämmer soll du von meiner Hand nehmen, daß sie mir zum Zeugniß seyn, daß ich diesen Brunnen gegraben habe.

31. Daher heißt die flatte \* Bersaba, daß sie beyde mit einander da geschworen haben. <sup>\* c. 26, 33.</sup>

32. Und also machten sie den bun' zu Bersaba. Da machten sich auf Abimelech, und Phichol, sein Feldhauptmann, und zogen wieder in der Philister Land.

33. Abraham aber pflanzete Bäume zu Bersaba; und predigte daselbst von dem Namen des HErrn, des ewigen Gottes. <sup>\* Es. 57, 15.</sup>

34. Und war ein Fremdling in der Philister Land eine lange Zeit.

## Capitel.

I. Abraham soll Isaac opfern. II. Wird gehindert. III. und gesegnet. IV. Rebekka geboren.

Nach diesen geschichtten <sup>\*</sup> versuchte Gott Abraham, und sprach zu ihm: Abraham. Und er antwortete: Hier bin ich. <sup>\* Judith 8, 18, 19. 1 Mac. 2, 52. Ebr. 11, 17.</sup>

2. Und er sprach: Nimm Isaac, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und gehe hin in das Land Morija; und opfere ihn daselbst zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde.

3. Da stand Abraham des Morgens frühe auf, und gürte seinen Esel, und nahm mit sich zween Knaben, und seinen Sohn Isaak; und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf, und ging hin an den Ort, davon ihm Gott gesagt hatte.

4. Am dritten Tage hub Abraham seine Augen auf, und sahe die Stätte von ferne;

5. Und sprach zu seinen Knaben: Bleibet ihr hier mit dem Esel, ich und der Knabe wollen dorthin gehen; und wenn wir angebetet haben, wollen wir wieder zu euch kommen.

6. Und

6. Und Abraham nahm das höls zum brandopfer, und legte es auf seinen sohn Isaac: er aber nahm das feuer und messer in seine hand, und gingen die beyde mit einander.

7. Da sprach Isaac zu seinem vater Abraham: Mein vater. Abraham antwortete: Hier bin ich, mein sohn. Und er sprach: Siehe, hier ist feuer und höls; wo ist aber das schaf zum brandopfer?

8. Abraham antwortete: Mein sohn, Gott wird ihm erschen ein schaf zum brandopfer. Und gingen die beyde mit einander.

9. Und als sie kamen an die stätte, die ihm Gott sagte: bauete Abraham daselbst einen altar, und legte das höls darauf; und band seinen sohn Isaac, legte ihn auf den altar oben auf das höls;

10. Und reckte seine hand aus, und fasste das messer, daß er \* seinen sohn schlachte. \* Jac. 2, 21.

II. 11. Da riess ihm der engel des HERRN vom himmel, und sprach: Abraham, Abraham. Er antwortete: Hier bin ich.

12. Er sprach: Lege deine hand nicht an den knaben, und thue ihm nichts. Denn nun weiß ich, daß du Gott fürchtest: und hast \* deines einzigen sohns nicht verschont um meinet willen. \* Röm. 8, 32.

13. Da hub Abraham seine augen auf, und sahe einen widder hinter ihm in der hechten mit seinen hörnern hangen: und ging hin, und nahm den widder, und opferte ihn zum brandopfer an seines sohns statt.

14. Und Abraham hieß die stätte: Der HERR siehet. Daher man noch heutiges tages sagt: Auf dem berge, da der HERR siehet.

III. 15. Und der engel des HERRN riess Abraham abermal vom himmel,

16. Und sprach: Ich habe bey mir selbst geschworen, spricke der HERR, diweil du solches gethan hast, und hast deines einzigen sohns nicht verschont; \* c. 12, 7. c. 13, 15, 16. c. 15, 5. 2 Mos. 32, 13. Luc. 1, 73. Ebr. 6, 13.

17. Dass ich \* deinen samen segnen und mehrnen will, wie die sterne am himmel, und wie den sand am ufer des meers; und dein samen soll besitzen die thore seiner feinde.

\* c. 13, 16. 2 Mos. 32, 13.

וַיָּקֹחַ אֶבְרָהָם אֶת־עֵץ הַלְּרֵדֶן וְלִשְׁטָן  
עַל־צִזְקָן בֶּן֙וֹ וַיָּקֹחַ בְּדוֹ אֶת־הַרְאָשׁ  
וְאֶת־הַמְּאַכְלָתָן וַיְלַכֵּן שְׁנֵיָם יְחִינָה:

ז וַיֹּאמֶר יְצָקָן אֶל־אֶבְרָהָם אָבִיו  
וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר חֲפֵץ בֶּן֙ וַיֹּאמֶר הַנֶּה  
הַאֲשֶׁר־הַעֲצִים וְאֵיתָה הַשָּׁה לְעַלְלהָ:

8 וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם אֱלֹהִים יְרָא־לִי  
הַשָּׁה לְעַלְלהָ בֶּן֙ וַיְלַכֵּן שְׁנֵיָם יְחִינָה:

9 וַיָּבֹא אֶל־הַמְּפֻכוֹת אֲשֶׁר־אָמַר־לִי הַאֱלֹהִים  
וַיַּבְנֵן שֵׂם אֶבְרָהָם אֶת־הַפּוּזֶב וַיַּעֲלֵה  
אֶת־הַעֲצִים וַיַּעֲקֵל אֶת־עַצְקָן בֶּן֙ וַיַּשְׁמַע  
אֶת־עַל־הַמְּזֹבֵחַ מְפֻעֵל לְעַצִּים:

י וַיַּשְׁלַח אֶבְרָהָם אֶת־יְהוָה וַיָּקַח  
אֶת־הַמְּאַכְלָתָן לְשַׁחַט אֶת־בֶּן֙:

ii וַיָּקַרְא אֶלְיוֹ מֶלֶךְ יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם  
וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם אָכְרָה וַיֹּאמֶר הַפְּנֵי:

12 וַיֹּאמֶר אֶל־תְּשַׁלֵּח יְרָא אֶל־הַגָּעֵר וְאֶל־  
תְּשַׁעַשׂ לֹא מְאוּמָה כִּי עַתָּה יַרְעַתִּי כִּי־  
יְרָא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא תַשְׁכַּח אֶת־

13 בְּנֵךְ אֶת־יְהוָה מִפְנֵי וַיַּשְׁאַל אֶבְרָהָם  
אֶת־עַינָיו וַיָּרָא וְהַנֶּה־אֵיל אַל־אָחָר נָאָחוֹ

בְּסֶבֶךְ בְּקָרְבָּנוֹ וַיַּלְכֵל אֶבְרָהָם וַיָּקַח אֶת־  
חַאֵל וַיַּעֲלֵהוּ לְעַלְלהָ תְּחִתְבָּנָה: וַיָּקַרְא

14 אֶבְרָהָם שָׁסֶד־הַמְּפֻכוֹת הַרוֹא יְהוָה יְרָא  
אֲשֶׁר יֹאמֶר חַיָּם בְּתַרְבָּר יְהוָה יְרָא;

טו וַיָּקַרְא מֶלֶךְ יְהוָה אֶל־אֶבְרָהָם שְׁנִיתָ  
מִן־הַשָּׁמַיִם: וַיֹּאמֶר כִּי נְשַׁבְּעָתִי

16 נְאָסֵד־יְהוָה כִּי וְעַזְנֵי אֲשֶׁר־עָשָׂית אֶת־הַקְּרָבָר  
הַוָּה וְלֹא תַשְׁכַּח אֶת־בְּנֵךְ אֶת־יְהוָה:

17 בְּרָכָה אֶבְרָנָה וְרוּבָה אֶרְבָּה אֶרְצָה  
וְרַעַע בְּכוּכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְנַחְזָל אֲשֶׁר

עַל־שְׁפֵת הַיּוֹם וְירַשׁ בְּרַעַע אֶת־  
שְׁעָר אָבִיו:

וְחִטְבָּנִי בַּזְעֵקָה כֹּל נֶזֶן תְּאַרֵץ עֲקָב <sup>8</sup>  
אֲשֶׁר שְׁמֻעָת בְּקָלְיָה : וְשָׁב אֶבְרָהָם <sup>9</sup>  
אַל־גָּעָרוּ וְקִמְתָּז וְלִלְכָה חַחָה אֶל־בָּאָר  
שְׁבָע וְשָׁב אֶבְרָהָם בְּבָאָר שְׁבָע : פ  
וְיָדוֹ אַחֲרֵי תְּרָבְּרִים הָאֱלֹהָה וַיַּגַּד לְאֶבְרָהָם כ  
לְאָמָר הָנֶה יְלִכָּה מֶלֶךְ נְסָרְרָא בְּנִים  
לְנַחַר אֲחִיךָ : אַתְּ-עִזָּה בְּנָרוֹ וְאַתְּ <sup>10</sup>  
בְּזוֹ אֲחִיךָ וְאַתְּ-קִמְיָאָל אָבִי אַרְםָם :  
וְאַתְּ-כָשֵׁר וְאַתְּ-תָבוֹן וְאַתְּ-פְּלָשָׁוֹת יְרָחָה <sup>11</sup>  
אַתְּ בְּתוֹאָל : וּבְתוֹאָל יְלִד אַתְּ-רַבְּקָה <sup>12</sup>  
שְׁמַנְתָּה אֱלֹהָה יְלִכָּה מֶלֶכת לְנַחַר אֲחִיךָ  
אֶבְרָהָם : וּפְלִגְשָׁוֹ וְשְׁמַנְתָּה רָאוֹמָה <sup>13</sup>  
וְתָלָר גַּם־הָוָא אַתְּ-טְבָח וְאַתְּ-גְּחָם  
אַתְּ-תְּחַשׁ וְאַתְּ-מְעָכָה :

## Das XXXIII. Capitel.

I. Sarâ sed, II. Leichen-bestattung. III. Höhle Ephrons.

## ה ח פ ס

וְיָהּוּ חַיִּים שְׁרָה מֵאָה שָׁנָה וּשְׁעָרִים אַ  
שָׁנָה וּשְׁבָע שָׁנִים שְׁנִי חַיִּים שְׁרָה :  
וּפְמִתְ שְׁרָה בְּקָרִית אֶבֶע הָא חֶבְרוֹן <sup>14</sup>  
בָּאָרֶץ כְּנָעָן וּבָאָא אֶבְרָהָם לְסֶפֶר לְשָׁרָה  
וּלְבָתָה : וַיָּקָם אֶבְרָהָם מַעַל פָּנָי <sup>15</sup>  
מַתָּן וּירְבָּר אֶל־בְּנִיחָרָת לְאָמָר :  
גְּדוּ וְהַשְׁבָּכְ אָנָכִי עַפְקָם תָּנוּ לִי אַחֲרוֹת <sup>16</sup>  
לְכָבָר עַפְלָם וְאַקְבָּרָת מִתְיַ מְלֵפָנִי :  
וַיַּעֲנֵנִי בְּנִיחָרָת אַתְּ-אֶבְרָהָם לְאָמָר לוֹ : ה  
שְׁמָעָנָנוּ אָדָנוּ נְשִׂיאָא אֱלֹהִים אַתָּה <sup>17</sup>  
בְּחַזְכָּנוּ בְּמַבְּחָר קְבָרִינוּ קְבָר אַתְּ-מְתָה  
אֲנִישׁ מְפָנָנוּ אַרְצָ-קְבָרָו לֹא - יְכַלָּה מִפְהָרָה  
מִקְבָּר מְתָה : וַיָּקָם אֶבְרָהָם וַיַּשְׁתַּחַוו <sup>18</sup>  
לְעַם־קָאָרֶץ לְבָנִי־חָתָה :

וּרְבָר אַפְתָם לְאָמָר אַסְ-יַש אַתְּ-נְפָלָם <sup>19</sup>  
לְכָבָר אַתְּ-מִתְי מְלֵפָנִי שְׁמַעְנִי וּפְגַעֲנִי  
לִי בְּעַפְרָוּן בְּן־צָהָר :

18. Und durch deinen sonnen sollen alle  
volker auf erden gesegnet werden: darum,  
daß du meiner stimme gehorcher hast.

19. Also kehrte Abraham wieder zu sei-  
nen knaben; und machten sich auf, und  
zogen mit einander gen Ver-Sada: und  
wohnete daselbst.

IV. 20. Nach diesen geschichten begab sich,  
daß Abraham angesaget ward: Siehe,  
\*Milca hat auch kinder geboren deinem  
bruder Nahor; \*c. 11, 29.

21. Nemlich Uz, den \*erstgeborenen; und  
Buz, seinen bruder; und Kemuel, von dem  
die Syrer kommen; \* Hiob 1, 1. c. 32, 2.

22. Und Chesed, und Haso, und Pildas,  
und Jedalph, und Bethuel.

23. \*Bethuel aber zeigte Rebecca. Die-  
se achte gebart Milca dem Nahor, Abra-  
hams bruder. \*c. 24, 15.

24. Und sein kebsweib, mit namen Re-  
chuma, gebart auch: nemlich den Erebah,  
Gaham, Chaas und Maacha.

## Capitel.

I. Sarâ sed, II. Leichen-bestattung. III. Höhle Ephrons.

Sarah war hundert sieben und zwan-  
zig jahr alt.

2. Und starb in der \*hauptstadt, die da  
heisset Hebron, im lande Canaan. Da kam  
Abraham, daß er sie flagete und bewei-  
nete. \*c. 35, 27. Jos. 14, 15.

II. 3. Darnach stand er auf von seiner  
leiche, und redete mit den kindern Heth,  
und sprach:

4. Ich bin \*ein fremder und einwohner  
bei euch; gebet mir ein erbbegräbniß bei  
euch, daß ich meinen todten begrabe, der  
vor mir lieget. \*Gesch. 7, 3.

5. Da antworteten Abraham die kinder  
Heth, und sprachen zu ihm:

6. Höre uns, lieber herr; Du bist ein  
fürst Gottes unter uns, begrabe deinen  
todten in unsern ehrlichsten gräbern; Kein  
mensch soll dir unter uns wehren, daß du in  
seinem grabe nicht begrabest deinen todten.

7. Da stand Abraham auf, und buckte  
sich vor dem volk des landes, nemlich  
vor den kindern Heth.

III. 8. Und er redete mit ihnen, und sprach:  
Gefället es euch, daß ich meinen todten,  
der vor mir lieget, begrabe; so höret mich,  
und bittet für mich gegen Ephron, dem sohn  
Zoar,

9. Das

9. Dass er mir gebe seine zwiefache höhle, die er hat am ende seines ackers; er gebe mir sie um geld, so viel sie werth ist, unter euch zum erbegräbnis.

10. Denn Ephron wohnete unter den kindern Heth. Da antwortete Ephron, der Hethiter, Abraham, dass zuhörten die kinder Heth, vor alien, die zu seiner stadt thor aus- und eingingen, und sprach:

11. Mein, mein herr, sondern höre mir zu; Ich \* schenke dir den acker, und die höhle darinnen dazu; und übergebe dirs vor den augen der kinder meines volks, zu begraben deinen todten.\* 2 Sam. 24, 22.

12. Da bückte sich Abraham vor dem volck des landes,

13. Und redete mit Ephron, dass zuhörete das volck des landes, und sprach: Wilt du mir ihn lassen, so bitte ich, nim von mir das geld für den acker, das ich dir gebe, so will ich meinen todten daselbst begraben.

14. Ephron antwortete Abraham, und sprach zu ihm:

15. Mein herr, höre doch mich; Das feld ist vier hundert sekel silbers werth; was ist das aber zwischen mir und dir? Begrabe nur deinen todten.

16. Abraham gehorchte Ephron, und wug ihm das geld dar, das er gesaget hatte, dass zuhören die kinder Heth: nemlich vier hundert sekel silbers, das im kauff gäng und gäbe war.

17. Also ward \* Ephrons acker, darin die zwiefache höhle ist, gegen Mamre über, Abraham zum eigenen gut bestättiget, mit der höhle darinnen, und mit allen bäumen auf dem acker umher:

\* c. 49, 30. c. 50, 13. Gesch. 7, 16.

18. Dass die kinder Heth zusahen, und alle, die zu seiner stadt thor aus- und eingingen.

19. Darnach begrub Abraham Sarah, sein weib, in der höhle des ackers, die zwiefach ist, gegen Mamre über, das ist Hebron, im lande Canaan. \* c. 25, 9. 10.

20. Also ward bestättiget der acker und \* die höhle darinnen, Abraham zum erbegräbnis, von den kindern Heth.

\* c. 25, 9. 10. c. 47, 30. c. 49, 29. c. 50, 13.

#### Das XIV. Capitel.

I. Eliezers pflicht, II. Zug, III. Gebet, IV. Erhörung, V. Werbung, VI. Heimkehr, VII. Willkommen.

Abraham war alt und wohl betaget, und der HERR hatte ihn gesegnet allenhalben.

9. וַיֹּאמֶר לְאַבְרָהָם מִלְּעָדָת רַפְכֵלָה אֲשֶׁר - לוּ  
אֲשֶׁר בְּקָצָה שׂוֹרֵךְ בְּכֶסֶף מְלָא  
וַתִּמְגַּחֵּת לוּ בְּתוּכָם לְאַחֲרֵי - קָבֵר:

וְעַפְרוֹן יָשַׁב בְּתוֹךְ בְּנֵי - חַת וְיַעֲזֹן עַפְרוֹן  
חַתִּי אֶת - אַבְרָהָם בָּאוּנִי בְּנֵי - חַת  
לְכָל בָּאי שַׁעַר - עִירּוֹ לְאָמֵר:

10. לְאַד - אֲרָנִי שְׁמֻעָנִי הַשְּׁרָה נְתַתִּי לך  
וְהַמְּעָרָה אֲשֶׁר - בָּיו לְךָ נְתַתִּי לְעֵינֶךָ  
בְּנֵי - עַפְרוֹן נְתַתִּיהָ לְךָ קָבֵר מִתְחָה:

11. וַיָּשַׁתְּחוּ אַבְרָהָם לִפְנֵי עַם - הָאָרֶץ:

12. וַיַּרְא בָּרָא אֶל - עַפְרוֹן בָּאוּנִי עַם - הָאָרֶץ  
לְאָמֵר אֲדָם אֲשֶׁר - אַתָּה לוּ שְׁמֻעָנִי נְתַתִּי  
כָּסֶף הַשְּׁרָה קָח מִמִּנִּי וְאַקְבָּרָה אֶת - מְתָתִי

13. שְׁפָחָה וְיַעֲזֹן עַפְרוֹן אֶת - אַבְרָהָם לְאָמֵר  
טו לו : אֲרָנִי שְׁמֻעָנִי אָרֶץ אֶרְבָּע מֵאַת

שְׁלָל - נְסָف בֵּין וּבוֹנֶה מַה - דְּחָא וְאַרְצָ

14. מִתְחָה קָבֵר: וַיָּשְׁמַע אַבְרָהָם אֶל - עַמְרוֹן  
וַיָּשְׁלַׁח אַבְרָהָם לַעֲמֹר אֶת - הַרְסָפָה אֲשֶׁר

רַבָּר בָּאוּנִי בְּנֵי - חַת אֶרְבָּע מֵאַת שְׁקָל

15. כָּסֶף עַבְרָר לְפָחָר: וַיָּקָם שְׁרָה עַפְרוֹן  
אֲשֶׁר בְּמַכְפֵּלָה אֲשֶׁר - לִפְנֵי מִמְּרָא הַשְּׁרָה  
וְהַמְּעָרָה אֲשֶׁר - בָּיו וְכָל - הָעָץ אֲשֶׁר

בְּשָׁרָה אֲשֶׁר בְּכָל - גְּבָלוֹ סְבִיב:

16. לְאַבְרָהָם לִמְקָנָה לְעֵינֶךָ בְּנֵרְחָת בְּכָל בָּא

17. שְׁעָר - עִירּוֹ וְאַחֲרִיךְן קָבֵר אַבְרָהָם אֶת -

שְׁרָה אֲשֶׁתוֹ אֶל - מִעְלָת שְׂוֵרָה הַמַּכְפֵּלָה  
עַל - פְּנֵי מִמְּרָא הַוָּא חַבְרוֹן בָּאָרֶץ בְּנֵעַן:

כְּנַקְםָה הַשְּׁרָה וְהַמְּעָרָה אֲשֶׁר - בָּיו לְאַבְרָהָם  
לְאַחֲרֵי - קָבֵר מֵאַת בְּנֵי - חַת:

#### Cap. 23. 24.

A. וְאַבְרָהָם זָכוֹן בָּא בִּימִים יוֹחָנָה

בְּרָה אָרֶץ - אַבְרָהָם בְּכָל :

וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם אֱלֹהִים עֲבָדֵךְ זָקֵן בִּירְךְ הַשְׁמָלָה  
בְּכָל־אֲשֶׁר־לֹא שִׁים־נָא יְרָא תְּחִזָּה יְרָא  
וְאַשְׁכְּעֵךְ בְּיוֹホָה אֶלְעָנִי חַשְׁמִים אֶלְעָנִי  
הָאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא תַּקְחֵח אֲשֶׁר לֹבֶן  
מִבְנֹות הַכְּנָעָנִי אֲשֶׁר אַנְכִּי יוֹשֵׁב בְּקָרְבָּנוּ  
כִּי אֶל־אָרֶץ וְאֶל־מִזְרָחָת תָּלָה 4  
וְלִקְחַת אֲשֶׁר לֹבֶן לִזְחָק :  
וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן חָעָב אַוְלֵי לֹא תָּאָבֶה ה  
הָאָשָׁה לְלִכְתָּה אַחֲרֵי אֶל־הָאָרֶץ וְהָאָרֶץ  
הַחֲשָׁב אֲשֶׁר אָתָּה־בָּנָה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר  
יִצְאָת מִשְׁם : וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן אֶבְרָהָם  
הַשְׁמָר לְךָ פְּרַתְּשִׁיבָּת־בְּנֵי שָׁפָר :  
יְהוָה אֶלְעָנִי הַשְׁמִים אֲשֶׁר לְקָרְבָּנִי 7  
מִבְּרִית אָבִי וּמִאָרֶץ מוֹלַדְתִּי וְאֲשֶׁר  
דָּבָר־לִי וְאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־לִי לְאמֹר  
לְזֹרְעָת אֶת־הָאָרֶץ תְּהִוא הָוָא  
יִשְׁלַח מַלְאָכוֹ לִפְנֵיךְ וְלִקְחַת אֲשֶׁר  
לְבָנֵי מִשְׁם :  
וְאָם לֹא תָּאָבֶה הָאָשָׁה לְלִכְתָּה אַחֲרֵי נָ  
וְנִקְרַת מִשְׁבָּעַתִּי אֶת־בָּקָת־אֶת־בָּנֵי לֹא תִשְׁבַּ  
שָׁפָר : וַיֹּשֶּׁם הָעָבֵד אֶת־יְרוֹן תְּחִזָּה 9  
יְרָה אֶבְרָהָם אֶרְנָיו וַיִּשְׁבַּע לוֹ עַל־  
הָעָבֵד הָוָה : וַיַּקְרֵחַ הָעָבֵד עַשְׂנָה גִּמְלִילָה  
גִּמְלִילָה אֶרְנָיו וְלֹהֵה וְכָל־טוֹב אֶרְנָיו בְּיוֹן  
וְיִקְרֵם וְיִלְחַד אֶל־אָרֶם נְהָרִים אֶל־עַד  
נְחֹור : וַיַּבְרֶה הַגִּמְלִילִים מִחוֹז לְעִיר 11  
אֶל־בָּאָר חַמִּים לְעֵת עַרְבָּה לְעַד  
עַתְּהַשְּׁאָבָת :

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶלְיוֹן אֶרְנָיו אֶבְרָהָם 12  
הַקְרֹת־גָּא לִפְנֵי קָדוֹם נְעִשָּׂה־חָסֵר  
עַט אֶרְנָיו אֶבְרָהָם : חַנְתָּה אַנְכִּי נְצָב 13  
עַל־עַזְנֵי הַמִּים וּבְנֹתֶל אַנְשֵׁי הָעִיר  
רִצְחָת לְשָׁאָב מִים : וַתִּתְהַנֵּעַר אֲשֶׁר 4 וְהַנּוּרָה כ  
אָמָר אֶלְיוֹן הַטִּיד גָּא כְּרָה וְאַשְׁתָּה

2. Und sprach zu seinem <sup>\*</sup> ältesten knechte seines hauses, der allen seinen gätern vorausfuhr: † Lege deine hand unter meine hüste, \* c. 15, 2. † c. 47, 20.

3. Und schwere mir bei dem <sup>\*</sup> HERRN, dem Gott des himmels und der erden, daß du meinem sohn kein <sup>\*</sup> weiß nehmest von den edchtern der caraniter, unter welchen ich wohne; \* c. 28, 1.

4. Sondern daß du ziehest in mein vaterland, und zu meiner freundschaft, und nehmest meinem sohn Isaac ein weib.

5. Der knecht sprach: Wie, wenn das weib mir nicht wo're folgen in dis land; soll ich denn deinen sohn wiederbringen in jenes land, daraus du gezogen bist?

6. Abraham sprach zu ihm: Da hüte dich vor, daß du meinen sohn nicht wieder dahin bringest.

7. Der <sup>\*</sup> HERR, der Gott des himmels, der mich von meines vaters hause genommen hat, und von meiner heimat; der mir geredet hat, und mir auch geschworen hat, und gesaget, \* Dis land will ich deinem samen geben: der wird seinen † engel vor dir her senden, daß du meinem sohn daselbst ein weib nehmest. \* c. 12, 7. c. 13, 15. c. 15, 18.  
c. 26, 4. † Tob. 7, 12.

8. So aber das weib dir nicht folgen will, so bist du dieses eides quit: allein bringe meinen sohn nicht wieder dortherin.

9. Da legte der knecht seine hand unter die hüste Abrahams, seines herrn, und schwur ihm solches.

II. 10. Also nahm der knecht zehn camele, von den camelen seines herrn, und zog hin, und hatte mit sich allerley güter seines herrn: und machte sich auf, und zog gen Mesopotamiam, zu der stadt Nahor.

II. 11. Da ließ er die camele sich lagern außen vor der stadt, bey einem wasserbrunnen, des abends um die zeit, wenn die weiber pflegten heraus zu gehen, und wasser zu schöpfen.

III. 12. Und sprach: <sup>\*</sup> HERR, du Gott meines herrn Abrahams, begegne mir heute, und thue barmherzigkeit an meinem herrn Abraham.

13. Siehe, ich stehe hier bei dem wasserbrunnen, und der leute töchter in dieser stadt werden heraus kommen, wasser zu schöpfen.

14. Wann nun eine dirne kommt, zu der ich spreche, Neige deinen krug, und laß mich trin-

trinken; und sie sprechen wird, Erinde, ich will deine camele auch trencken: daß sie die seß, die du deinem diener Isaac bescherest habest; und ich daran erkenne, daß du barmherzigkeit an meinem herrn gehafft hast.

IV. 15. Und ehe er ausgeredet hatte, siehe, da kam jeraus Rebecca, Bethuels tochter, der ein sohn der Milca war, welche Nahors, Abrahams bruders, weib war: und trug einen frug auf ihrer achsel. \*c. 22, 23.

16. Und sie war eine sehr schone dirne von angesicht, noch eine jungfrau, und kein mann hatte sie erkant: die stieg hinab zum brunnen, und füllete den frug, und stieg heraus.

17. Da ließ ihr der knecht entgegen, und sprach: Läß mich ein wenig wassers aus deinem fruge trincken. \*Joh. 4, 7.

18. Und sie sprach, Erind, mein herr: und eilend ließ sie den frug hernieder auf ihre hand, und gab ihm zu trincken.

19. Und da sie ihm zu trincken gegeben hatte, sprach sie: Ich will deinen camelen auch schöpfen, bis sie alle getrunkent.

20. Und eilete, und goß den frug aus in die trencke, und ließ aber zum brunnen zu schöpfen: und schöpfete allen seinen camelen.

21. Der mann aber wunderte sich ihrer, und schwieg still, bis er erkennete, ob der HERR zu seiner reise gnade gegeben hätte, oder nicht.

22. Da nun die camele alle getrunken hatten, nahm er eine guldene spange eines halben sekels schwer, und zweien armringe an ihre hände, zehn sekel goldes schwer;

23. Und sprach: Meine tochter, wen gehörst du an? das sage mir doch; haben wir auch raum in deines vaters hause zu herbergen?

24. Sie sprach zu ihm: Ich bin \*Bethuels tochter, des sohns Milca, den sie dem Nahor geboren hat. \*c. 22, 20, 23.

25. Und sagte weiter zu ihm: Es ist auch viel stroh und futter bey uns, und raums gnug zu herbergen.

26. Da neigte sich der mann, und betete den HERRN an;

27. Und sprach: Gelobet seß der HERR, der Gott meines herrn Abraham, der seine barmherzigkeit und seine wahrheit nicht verlassen hat an meinem herrn; denn der

אֶמְתָּה שְׁתִּיחַ זֹשֵׁה אֲמָלִיכַ אֲשָׁקָרְתָּ  
אֲתִיהָ חֶכְתָּ לְעַבְרָה לִצְתָּק וְבָהָ  
אֲרָעָגִי עֲשִׂיתָ חָסָר עַם אֲרָנִי:

טו וַיַּהַרְחָא טְרֵמָה כָּלָה לְרַבְרָה וְרַבְנָה רַבְנָה  
יָצָאת אֲשֶׁר יַלְדָה לְבַתְוָאֵל בְּנֵד מִלְפָתָה  
אֲשֶׁת בְּחוֹר אֲתִי אֶבְרָהָם וְכָרָה עַלְלָה  
וְהַגְּנָרָה קֶ' שְׁכָמָה: וְהַגְּנָרָה טְבָתָג מְרָאָה מָאָר

בְּרוּלָה וְאִישׁ לְאִירָה וְתַרְדָּה  
הַעֲינָה וְתַמְלָא נְרָה וְתַעַלָּה:  
ז' גַּוְרֵץ הַעֲבָר לְקַרְאָתָה וְיָאמֵר הַגְּמִיאָנִי

נָא מַעַט דְּמַיִם מִפְרָה:

8. וְתַאֲמֵר שְׁתִּיחַ אֲרָנִי וְתַמְרָר וְתַרְדָּה  
בְּרָה עַלְלָה יְרָה וְתַשְׁקָהוּ:

9. וְתַכְלֵל לְרַשְׁקָתוֹ וְתַאֲמֵר גַּם לְגַמְלִיכָּה  
כַּעַצְמָנִים כְּלָל לְשָׁתָות:

אֲשָׁאָב עַר אַסְ-כָּלָה  
כְּוַתְמָר וְתַעַר נְרָה אַל-הַשְׁקָרָה  
וְתַרְצָח עֹזֶר אַל-הַבָּאָר לְשָׁאָב  
וְתַשְׁאָב לְכָל-גַּמְלִיכָּה:

10. וְהַאיָּשׁ מִשְׁתָּאָה לְהָמָרִישׁ לְדֻעָתָה  
הַחַצְלִיחַ וְהַזָּהָרָה דְּרַבְנוּ אַם-לָא:

11. וַיַּהַי כִּי-אֲשֶׁר כָּלְלָה הַגְּמָלִים לְשָׁתָות וְיִקְחָ  
הַאִישׁ גַּnom וְחַבְבָּקָע מְשָׁבָלָה וְשָׁבָן  
צְמִירִים עַל-יְרָה עַשְׂרָה וְחַבְבָּמְשָׁקָלִים:

12. וְיָאמֵר בַּת-דְּמַי אֶת הַגְּנָרָה נָא לְ  
הַיָּשָׁבֵת-אַבְיךָ מְקוֹם לְנוּ לְלִין:

13. וְתַאֲמֵר אַלְיוֹ בַּת-בְּתוּאֵל אַגְּבִי בָּן-  
מִלְפָתָה אֲשֶׁר יַלְדָה לְנָחוֹר:

14. כְּה וְתַאֲמֵר אַלְיוֹ גַּם-תַּבְנֵן גַּם-מִסְפָּאָה  
רַב עַמְּנוּ גַּם-מִקּוֹם לְלִין:

15. וַיַּקְרֵר הַאִישׁ וְשָׁפָחוּ לִיהְוָה:

16. וְיָאמֵר בְּרוּה יְהוָה אֱלֹהֵי אֲרָנִי אֶבְרָהָם  
אֲשֶׁר לְאַעֲזֹב חָסָר וְאַמְתָּה מִעֵם אֲרָנִי



41. Alsduenn sole du meines eides quitt  
seyn, wenn du zu meiner freundschaft kom-  
mest: geben sie dir sie nicht, so bist du mei-  
nes eides quitt.

42. Also kam ich heute zum brunnen,  
und sprach: HERR, Gott meines herrn  
Abrahams, hast du gnade zu meiner reise  
aegeben, daher ich gereiset bin,

43. Siehe, so stehe ich hier bei dem was-  
serbrunnen. Wenn nun eine jungfrau her-  
aus kommt zu schöpfen, und ich zu ihr spre-  
che, Gib mir ein wenig wasser zu trinken  
aus deinem kruse;

44.Und sie wird sagen, Trinke du, ich will deinen camelen auch schöpfen: daß die sey das weib, das ver **HERR** meines herrn sohne bescheret hat.

45. Ehe ich nun solche Worte ausgeredt  
hatte in meinem Herzen, siehe, da kommt  
Rebecca heraus mit einem Krug auf ihrer  
Achsel, und geht hinab zum Brunnen, und  
schöpfet. Da sprach ich zu ihr: Gib mir  
zu trinken.

46. Und sie nahm eilend den Krug von ihrer Achsel, und sprach: Trinke, und deine Camele will ich auch trencken. Also trank ich, und sie trenckete die camele auch.

47. Und ich fragte sie, und sprach: Wes  
tochter bist du? Sie antwortete: Ich bin  
Bethuels tochter, des sohns Nahor, den  
ihm Milca geboren hat. Da hengte ich  
eine spange an ihre stirm, und armringe  
an ihre hände:

48. Und neigte mich, und betete den  
HERRN an, und lobete den HERRN,  
den Gott meines Herrn Abrahams, der  
mich den rechten Weg geführet hat, daß ich  
seinem Sohn meines Herrn Bruders Tochter  
nehme.

49. Sendt ihr nun die, so an meinem  
herrn freundschaft und treue beweisen  
wollt, so saget mirs: wo nicht, so saget  
mirs aber, daß ich mich wende zur rechten  
oder zur linken.

50. Da antwortete Laban und Bethuel,  
und sprachen: Das kommt vom HERRN;  
darum können wir nichts wieder dich re-  
den, weder böses noch gutes;

51. Da ist Rebecca vor dir, nim sie,  
und zeuch hin, daß sie deines herrn sohns  
weib sei, wie der HERR geredt hat.

52. Da diese Worte hörte Abrahams Knecht, bückte er sich dem HERRN zu der Erbde.

4. אָנוּ תְּפִקָּה מַאֲלֵי כִּי תְּבֹא אֶל-מִשְׁפָחָתִי  
וְאָמַם דָּלָא יִתְגַּנֵּן לְהָ וְהִיְתָ נָכוֹן מַאֲלֵי :

**וְאֶבֶן הַיּוֹם אֶל-הָעֵזֶן וְאָמֵר יְהוָה:**  
**אֶלָּךְ אָלַנִי אֲבָרְכָם אָם - יוֹשֵׁך - גִּיאָה**  
**מְלֻחִים בְּרָבוֹ אֲשֶׁר אָנוּ בָּי בְּלָבָבָוּלָה :**

**העלמה היצאה לשאב ואמרוץ**

אליה השקנינו נא מעת דמים מפרק :  
ואמרה אלוי נם אתה שתח וגו  
לעומליך אשאכ הוא האשרה אשר -  
הניכת יהוה לבן ארני :

מה אני טרם אכלת לרבר אל-לפי  
והנה רבקה יצאת וכרכה על-  
שכמתה ותרד העיניה ותשאוב ואמר  
אליה השמי נאן:

46 ותִּמְלֹחֶר ותִּמְלֹחֶר כְּדָה מַעֲלָה ותִּאָמֶר שְׁתֵּה גַּם - גַּמְלָק אַשְׁכָּה וְאַשְׁכָּה

וְגַם הַגָּמְלִים הַשְׁלְמָתָה: 47  
וְאַשְׁאֵל אֶתְּנָה וְאָמַר בְּתְּצִדְקָה אֲתָּה  
וְתָאמֵר בַת־בְּתוּאֵל בֶּן־נָחוֹר אֲשֶׁר  
יָלְדָה־לָו מֶלֶכה וְאַשְׁכֵן הַגָּנוּט עַל־

48 אָפָה וְחַטְמִינִים עַל יָדֶיה :  
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אָרְנוּ אֲבָרְבָּם אֲשֶׁר הַנְּחִינִי

בריה אמרת לחת את-בת-אתני ארנ...  
לכנו: ועתה אם ישכם עשים חס...  
ואמת את-ארני הגידו לי ואם לא הגיר...  
ל- שופר נלדיינו יונ-על- יונואל-

ז) ואפנעה על ימין או על שמאל  
ג) נויען לבן וכתואלי ונאמרו מיהו יצא  
הרבך לא נובל דבר אליך רע אודטוב  
ז) הנה רבקה לפניה גח ולגד ותהי איש

לְבָנָן אֶרְנִיךְ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה:  
 5 זְיוֹהוּ כַּאֲשֶׁר שָׁמַע עַבְרָם אֶת־  
 רְבָרִים וִשְׁתָחוּ אֶרְצָה לְיְהוָה:

וַיָּצֹא הָעֵבֶר כָּל־כִּסְף אֲכִילָה זָהָב 53  
וּבְגָלִים וּפָטָן לְרַבְקָה וּמְנֻתָּת נָצָן  
לְאַחִיה וּלְאַמְפָה:

וַיָּאֶלְיוֹן וַיִּשְׁתַּוּ הוֹא וְהַאֲנִישָׁם 54  
אֲשֶׁר־עַמּוֹ וַיְלִינוּ וַיִּקְמוּ בְּבָקָר  
וַיֹּאמֶר שְׁלַחֲנִי לְאַרְנוֹ:

וַיֹּאמֶר אַחִיה וּמְפָה מִשְׁבַּת הַגְּנָעָן נָה הַנְּעוֹרָה ק' 55  
אַתָּנוּ יְמִים אָוֹעַשְׂרָא אַחֲרָתְּךָ:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־תָּחֳרֵץ אָתָּי 56  
וְרוּחַ חֲצִילָה כְּרָבִי שְׁלַחֲנִי וְאַלְכָה  
לְאַרְנוֹ: נִיאָמָרְנוּ גַּנְכָּא לְגַעַגְּזָה זָהָב לְנָעָרָה ק'

וְנִשְׁאָלָה אֶרְצָה־פִּתְּחָה:  
וַיִּקְרָאוּ לְרַבְקָה וַיֹּאמְרוּ אֶלְيָה תִּתְלַכְּדֵי 58  
עַמּוֹ־הָאִישׁ הַוָּה וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים:

וַיַּשְׁלַחַ אֶת־רַבְקָה וַיֹּאמְרוּ לָהּ אֶת־מִנְקָתָה 59  
וְאֶת־עַכְרָבָם אֶבְרָבָם וְאֶת־אַנְשָׁיו:  
וַיָּרַבְךָ אֶת־רַבְקָה וַיֹּאמְרוּ לָהּ אֶת־חַתָּנוֹ ס

אֶת־הַיּוֹן אֶלְפִּי רַבְבָּה וַיִּרְשֶׁת וַיָּרַעַת אֶת  
שַׁעַר שְׁנָאוֹן: וַתָּקַם רַבְבָּה וַיַּעֲרֹתָה 61  
וַתִּרְבְּנָה עַל־הַגּוֹמְלִים וַתִּלְכַּדָּה אֶחָרָיו:

הָאִישׁ וַיַּקְחַ הָעֵבֶר אֶרְצָה־רַבְקָה וַיָּלֶא 62  
וַיַּעֲצַק בָּא מִבּוֹא בָּאָר לְחוֹ רָאֵי וְהַוָּא  
וַיִּשְׁבַּב בָּאָרֶץ הַגְּנָבָה:

וַיַּעֲצַק וַיַּעֲצַק לְשׂוֹה בְּשָׂרָח לְפָנֹתָן עַרְבָּה 63  
וַיִּשְׁאַל עַנְיוֹן וְלֹא וְהַנְּהָרָה גְּמַלִּים בָּאִים:

וַתָּשָׂא רַבְקָה אֶת־עִינָּיה וַתָּרַא אֶרְצָה 64  
יִצְחָק וַתַּפְלֵל מַעַל הַגּוֹמְלָה: וַתִּפְאַר אֶל־סֵה  
הָעֵבֶר מִירְחָאֵשׁ הַלְּוָה הַהְלָה בְּשָׂרָה

לְקַרְאָתָנוֹ וַיֹּאמֶר הָעֵבֶר הוּא אֲדָנָן וַתִּקְחַ  
הַעֲשִׂיר וַתַּחֲנָסֵן: וַיִּסְפַּר הָעֵבֶר לְיִצְחָק 66  
אֶת־כָּל־חַרְבוֹת אֲשֶׁר עָשָׂה:

וַיִּבְאַהֲרֵן יִצְחָק הָאַהֲלָה שָׂרָה אַמְּוֹן וַיִּקְחַ 67  
אֶרְצָה־רַבְקָה וַתָּהִיד לוֹ לְאַשָּׁה וַיַּאֲבַת  
וַיִּנְחַם יִצְחָק אֲחִיו אַפְּנוֹ:

53. Und zog herzöge schwärze und goldene Kleider und gab sie Rebecca: aber ihrem bruder und der mutter gab er wünsche.

54. Da aß und trank er samte den männern, die mit ihm waren, und blieb über nacht alda. Des morgens aber stand er auf, und sprach: Lasset mich ziehen zu meinem herrn.

55. Aber ihr bruder und mutter sprachen: Las doch die dirne einen tag oder zehn bey uns bleiben; darnach solst du ziehen.

56. Da sprach er zu ihnen: Halst mich nicht auf; denn der HERR hat gnade zu meiner reise gegeben; lasset mich, daß ich zu meinem herrn ziehe.

57. Da sprachen sie: Lasset uns die dirne rufen, und fragen, was sie dazu sagt.

58. Und rießen der Rebecca, und sprachen zu ihr: Wilt du mit diesem manne ziehen? Sie antwortete: Ja, ich will mit ihm.

VII. 59. Also ließen sie Rebecca, ihre schwester, ziehen mit ihrer amme, samte Abrahams knechte, und seinen leuten.

60. Und sie segneten Rebecca, und sprachen zu ihr: Du bist unsere schwester, wachse in viel tausendmal tausend, und dein same besieße die thore seiner feinde. \* c. 22, 17.

61. Also machte sich Rebecca auf mit ihren dirnen, und setzten sich auf die carmele, und zogen dem manne nach. Und der knecht nahm Rebecca an, und zog her.

VII. 62. Isaac aber kam vom brunnen des lebendigen und sehenden, denn er wohnte im lande gegen mittag. \* c. 16, 14. c. 25, M.

63. Und war ausgegangen zu beten auf dem felde um den abend. Und hub seine augen auf, und sahe, daß Camele daher kamen.

64. Und Rebecca hub ihre augen auf, und sahe Isaac: da fiel sie vom camel.

65. Und sprach zu dem knecht: Wer ist der mann, der uns entgegen kommt auf dem felde? Der knecht sprach: Das ist mein herr. Da nahm sie den mantel, und verhüllte sich.

66. Und der knecht erzählete Isaac alle sache, die er ausgerichtet hatte.

67. Da führte sie Isaac in die hütte seiner mutter Sarah, und nahm \* die Rebecca, und sie ward sein weib, und gewann sie lieb. Also ward Isaac getrostet über seine mutter. \* c. 25, 20.

## Das XXV. Capitel.

I. Abrahams kinder zweiter ehe. II. abgefertigt. III. Er stirbt und wird begraben. IV. Ismaels geschlecht.  
V. Rebekä zwillinge. VI. Esau verkaufft seine erstgeburt.

**Abrraham nahm wieder ein weib, die hieß Ketura.**

2. Die gebaß ihm Simron und Jaffan, Medan und Midian, Jesbak und Suah.

3. Jaffan aber zeugte Seba und Dedan.

\*Die kinder aber von Dedan waren: Assurim, Latusim und Leumim. \* c. 1, 32.

4. Die kinder Midian waren: Ephra, Epher, Hanoch, Abida und Elbaa. Diese sind alle kinder der Ketura.

II. 5. Und Abraham gab alle sein gut Isaac.

6. Aber den kindern, die er von den febs- weibern hatte, gab er geschenke: und ließ sie von seinem sohn Isaac ziehen, weil er noch lebete, gegen dem aufgang in das morgenland.

III. 7. Das ist aber Abrahams alter, das er gelebet hat, hundert und fünf und siebenzig jahr.

8. Und nahm ab, und starb in einem ru- higen alter, da er alt und lebens satt war: und ward zu seinem volck gesamlet. \* c. 35, 29.

9. Und es begruben ihn seine söhne Isaac und Ismael, in der zwiefachen\* höhle auf dem acker Ephron, des sohns Zoar, des Hethiters, die da liegt gegen Mamre:

\*c. 23, 17.

10. In dem selbe, das \* Abraham von den kindern Heth gekauft hatte, da ist Ab- raham begraben mit Sarah, seinem weibe. \*c. 23, 16, 17.

11. Und nach dem tote Abraham segne- te Gott Isaac, seinen sohn: und er woh- nete bei dem brunnen des lebendigen und sehenden. \* c. 16, 14. c. 24, 62.

IV. 12. Dis ist \* das geschlecht Ismaels, Abrahams sohns, den ihm Hagar gebar, die magd Sarah aus Egypten;

\* c. 1, 29.

13. Und das sind die namen der kinder Ismael, davon ihre geschlechte genennet sind: Der erstgeborne sohn Ismaels Neba- joth, Kedar, Adbeel, Miblam,

14. Misma, Duma, Masa,

15. Hadar, Thema, Tetur, Naphis und Kedma.

16. Dis sind die kinder Ismael mit ihren namen in ihren höfen und städten, zwölf \* fürsten über ihre leute. \* c. 17, 20.

א וַיָּסֶף אֶבְרָהָם וַיִּקְחֵחַ אֲשֶׁר וְשָׁמוֹת קְטוּרָה:

ב וַיַּתְלֵד לוֹ אֶת־צָמָן וְאֶת־יִקְשָׁן וְאֶת־מְרוֹן וְאֶת־

וְאֶת־מְרוֹן וְאֶת־יִשְׁבָּק וְאֶת־שָׂוִיחַ:

ג וַיִּקְשָׁן יֶלֶד אֶת־שָׁבָא וְאֶת־דָּרְן וּבְנֵי

דְּבָן דְּבָן אֲשֶׁרֶם וְלִטוּשָׁם וְלְאַמִּים :

4 וּבְנֵי מְרָן עִיפָּה וְעַמְרָה וְחַנָּה וְאַבְדָּע

וְאַלְדָּעָה בֶּלְעָה אֱלֹהָה בְּנֵי קְטוּרָה :

ה וְיִתְהַן אֶבְרָהָם אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ לִיעַצְקָה:

6 וְלַבְנֵי הַפְּלִינְשִׁים אֲשֶׁר לְאֶבְרָהָם נִתְן אֶבְרָהָם מִתְנְתָר וְיִשְׁלָחָם מַעַל יִצְחָק

בְּנֵו בְּעֹדָנוֹ תְּיִגְרָמָה אֶל־אָרֶץ כְּרָם :

7 וְאֱלֹהָה יְמִי שְׁנִי־חַיִּים אֶבְרָהָם אֲשֶׁר־חַי

מֵאַת שָׁנָה וְשְׁבָעִים שָׁנָה וְחַמְשׁ שָׁנִים :

8 וְיִגְּזַע וְיִמְרַת אֶבְרָהָם בְּשִׁבְעָה טֻובָה

זָכוֹ וְשְׁבָעַ וְיִאָסֵף אֶל־עַפְרוֹן :

9 וַיַּקְבְּרוּ אֹתוֹ יִצְחָק וַיִּשְׁמַעְאָל בְּנֵו

אֶל־מִעֵּרת הַמִּכְפָּלָה אֶל־שָׁרֵח עַפְרוֹן :

בָּן־צָהָר הַחֲתִי אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִקְרָא :

כַּחֲתִי אֲשֶׁר־קָנָה אֶבְרָהָם מֵאַת בְּנֵי

גַּת שָׁמָה קָבֵר אֶבְרָהָם וְשָׁבָה אֲשֶׁתָּו :

וְיִהְיֶה אַחֲרֵי מֹות אֶבְרָהָם וַיָּבֹרֶךְ אֱלֹהִים

אֶת־יִצְחָק בְּנֵו וַיִּשְׁבַּט יִצְחָק עַם־בָּאָר

לְמִיחָר לְאֵי : פ וְאֱלֹהָה תְּלַרְתָּ

יִשְׁמַעְאָל בְּנֵי אֶבְרָהָם אֲשֶׁר יַלְדָה הָגָר

הַמִּצְרִיָּת שְׁפָחָת שָׁרָה לְאֶבְרָהָם :

13 וְאֱלֹהָה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׁמַעְאָל בְּשָׁמֹת

לְתַלְוְלָתָם בָּכָר יִשְׁמַעְאָל גְּבִיט וּקְרָר

וְאַרְבָּאָל וּמִכְשָׁסָם : וּמִשְׁמָעוֹ וּרְוֹמָה וּמִשָּׁא :

טו תְּרֵד וְתִימָא יְטוֹר גְּפִישׁ וְקָרְמָה :

16 אֱלֹהָה הָם בְּנֵי יִשְׁמַעְאָל וְאֱלֹהָה שְׁמוֹת

בְּתַצְרִיכָם וּבְטִירָתָם שְׁנוּם - עַשְׂרֵן

וְאֶלְهָ שָׁבֵךְ חַי יְשִׁמְעָאֵל מֵאֹתָן שָׁנָה 7  
וְשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְשְׁבַע שָׁנִים וַיָּגֹועַ וַיָּמָתַ  
וַיַּאֲסֹר אֶל־עַמּוֹ: 8 נִישַׁבְנוּ מִחוּלָה  
עַד־שׂוֹר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִזְרָחִים בְּאַכְּהָ  
אֲשֻׁרָה עַל־פְּנֵי כָּל־אֶחָיו נִפְלָה:

פ פ פ 1 6

וְאֶלְהָ הַוְּלָרָתָ יִצְחָק בְּרַאֲכָרְהָם אֲבָרְהָם 9  
חַולֵיד אֶת־יִצְחָק: 10 וַיְהִי יִצְחָק בָּן־  
אֲרָבָּים שָׁנָה בְּקָרְבָּתוֹ אֶת־דְּבָרָה בָּת־  
בְּתוּאָלָה הָאֲרָמִי מִפְּנֵן אָרָם אֲחוֹת לְבָנָ  
הָאֲרָמִי לוֹ לְאֶשְׁתָה: 11 וַיַּעֲתֵר יִצְחָק  
לִיהְוֹה לְגַנְחָ אֲשָׁתוֹ פִּי עֲקָרָה הַוְּאַוְיָתָר  
לוֹ יְהֹוָה וַיַּחֲרֵר רַבְּכָה אֲשָׁתוֹ: 12  
וַיַּרְצַחְיוּ הַבְּנִים בְּקָרְבָּה וַתֹּאמֶר אָמֵד 13  
לְנַפְחָה זוֹ אֲנָכִי וַתֵּלֶת לְרֹשָׁת־יְהֹוָה:  
וַיֹּאמֶר יְהֹוָה לְהָ שְׁנֵי גַּיְם בְּבָטְנָה וְשָׁנֵי 3 גִּגְוִים קָרֵ  
לְאָמִים כְּמַפְעָה יִפְרָרוּ וְלֹאָמִים מִלְאָמִ  
יַאֲמִץ וּרְבָבָ יַעֲבֵר צְעִירָה: 14 וַיָּמְלָאוּ בְּמִתָּה  
לְלָרָת וְחַנְתָה תְּוָמִים בְּבָטְנָה: 15 וַיַּצְאָנָה  
הָרָאשָׁון אַרְמוֹנִי כְּלֹו כְּאֶרְרָתָ שְׁעָרָ  
וַיַּקְרָאוּ שְׁמָנוֹ עָשָׂו: 16 וְאַחֲרֵי־כֵן יָצָא 17  
אָחָיו וַיַּרְא אָחָות בַּעֲקָב עָשָׂו וַיַּקְרָא  
שְׁמָנוֹ יַעֲקֹב וַיַּצְחָק בָּן־שְׁשִׁים שָׁנָה  
בְּלָרָת אֶתָּם: 18 וַיַּגְדִּלֵן הַגְּנָעָרִים וַיְהִי 19  
עָשָׂו אִישׁ יְדֹעַ צִדְאֵ אִישׁ שְׁרָה וַיַּעֲקֹב  
אִישׁ תְּמִם יִשְׁבַ אֲהָלִים: 20  
וַיַּאֲהַב יִצְחָק אֶרְצָעָשָׂו כִּי־צִדְאֵ 21  
בְּפִיו וַרְבָּתָה אֲהָרָת אֶרְצָ: 22  
וַיַּרְא יַעֲקֹב נֹיָר וַיָּבָא עָשָׂו מִזְרָחָה 23  
וְהֹא עַנְרָה: 24 וַיֹּאמֶר עָשָׂו אֶל־יַעֲקֹב  
הַלְעִיטָנִי נָא מִן־הָאָרָם הָאָרָם רְהֹה  
כִּי עִיר אֲנָכִי עַל־כָּן קָרְא־שָׁמָנוֹ אֲרָוָם:

וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב מִנְגָּה נִיּוֹם אֶרְקָן 25  
בְּלָרָתָה לִי:

17. Und das ist das alter Shanaels, hundert und sieben und dreißig Jahre nachdem ab, und starb, und ward gesamlet zu seinem volk. \*c. 35,20.

18. Und sie wohneten von Hevila an bis gen Sur gegen Egypten, wenn man gen Asyria geht. Er fiel aber vor allen seinen brüdern.

19. Dis ist das geschlecht Isaacs, Abrahams sohns: \*Abraham zeugte Isaac. \*c. 21, 2. c.

20. Isaac aber war vierzig jahr alt, da er \*Rebecca zum weibe nahm, die tochter Bethuel, des Syrens, von Mesopotamia, Labans, des Syrens, schwester. \*c. 24, 67.

V. 21. Isaac aber bat den HERRN für sein weib, denn sie war unfruchtbar. Und der HERR ließ sich erblicken, und Rebecca, sein weib, ward schwanger.

22. Und die kinder stiesen sich mit einander in ihrem leibe. Da sprach sie: Da mirs also solte gehen, warum bin ich schwanger worden? Und sie ging hin den HERRN zu fragen.

23. Und der HERR sprach zu ihr: \*Zwei volcker sind in deinem leibe, und zweyerley leute werden sich scheiden aus deinem leibe; und ein volck wird dem andern überlegen seyn, und der grössere wird dem kleinern dienen. \*Mal. 1, 2. Röm. 9, 10. II. 12.

24. Da nun die zeit kam, das sie geboren solte: siehe, da waren zwillinge in ihrem leibe.

25. Der erste, der heraus kam, war röthlich, ganz rauch wie ein fell: und sie nennen ihn Esau.

26. Zuhand darnach kam heraus \*sein bruder, der hielt mit seiner hand die fersen des Esau: und hiessen ihn Jacob. Sechzig jahr alt war Isaac, da sie geboren wurden. \*Hos. 12, 3. Matth. 1, 2.

27. Und da nun die knaben groß wurden: ward Esau ein jäger und ein ackermann; Jacob aber ein frommer mann, und blieb in den hüttten.

28. Und Isaac hatte Esau lieb, und aß gern von seinem weidwerk: Rebecca aber hatte Jacob lieb.

VI. 29. Und Jacob fochte ein gerichte. Da kam Esau vom felde, und war müde,

30. Und sprach zu Jacob: Lass mich foisten das rothe gerichte, denn ich bin müde. Daher heisst er Edom. \*c. 36, 1. 19.

31. Aber Jacob sprach: Verkaufte mir heute deine erstgeburt.

32. Esau

32. Esau antwortete: Siehe, ich muß doch sterben, was soll mir denn die erstegeburt?

33. Jacob sprach: So schwere mir heute: und er schwur ihm. Und verkaufte also Jacob seine erstegeburt. \* c. 27, 36. Ebr. 12, 16.

34. Da gab ihm Jacob brodt und das lin-sengerichte: und er aß und trank, und stund auf, und ging davon. Also verachtete Esau seine erstegeburt.

### Das XXVI. Capitel.

1. Isaac, Abimelechs landsasse, II. wird gesegnet, III. gefährdet, IV. geneidet, V. beruhiget. VI. Esaus heimath. Es kam aber eine theurung ins land über die vorige, so zu \* Abrahams zeiten war. Und Isaac zog zu † Abimelech, der Philister König, gen Gerar. \* c. 12, 10. f. c. 20, 2.

II. 2. Da erschien ihm der HERR, und sprach: Zeuch nicht hinab in Egypten, sondern bleibe in dem lande, das ich dir sage.

3. Seh ein fremdling in diesem lande, und ich will mit dir seyn, und dich segnen: \* denn dir und deinem samen will ich alle diese länder geben, und will meinen eid bestätigen, den ich deinem vater Abraham geschworen habe. \* c. 12, 7. 2c.

4. Und will deinen samen mehren, wie die sterne am himmel, und will deinem samen alle diese länder geben. Und durch deinen samen sollen alle völker auf erden gesegnet werden: \* c. 12, 3. 2c.

5. Darum, daß Abraham\* meiner stimme gehorcas gewesen ist, und hat gehalten meine rechte, meine gebote, meine weise und meine gesetze. \* c. 22, 18. Ebr. 11, 8.

III. 6. Also wohnete Isaac zu Gerar.

7. Und wenn die leute am selben ort fragten von seinem weibe, so sprach er: \* Sie ist meine schwester. Denn er fürchte sich zu sagen, Sie ist mein weib: Sie möchten mich erwürgen um Rebecca willen, denn sie war schön von angesicht. \* c. 12, 13. 2c.

8. Als er nun eine zeitlang da war: sahe Abimelech, der Philister König, durchs fenster; und ward gewahr, daß Isaac scherzte mit seinem weibe Rebecca.

9. Da rieß Abimelech dem Isaac, und sprach: Siehe, es ist dein weib. Wie hast du denn gesagt, sie ist meine schwester? Isaac antwortete ihm: Ich \* gedachte, ich möchte vielleicht sterben müssen um ihrent willen. \* c. 20, 11.

32 וַיֹּאמֶר עֲשֵׂה הָגְתָה אֶלְכִי חֹלֶה לְמֹתָה וְלֹפֶת—ךְ לִי בְּלֹרֶה:

33 וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב הַשְׁבָעָה לִי כַּזְבֵּן וְיִשְׁבֻעֵנִי מִיכְלָרָה אֶת־בְּקָרְתוֹ לִיעַלְבֵן :

34 וַיַּעֲלֶב נָתַן לְעַשְׂוֵה לְחַסְמָן וְנוּרָעָרָשִׁים וְנַאֲכָל וְוִשְׁתָּה וְנִקְםָתָה וְיִלְהָה וְנִבְוֹעָשָׂה אֶת־הַבְּלֹרֶה :

פ

א וַיֹּהֵי רַבָּב בְּאֶרֶץ מִלְכָרְבָּה הַרְבָּעָה הַרְבָּעָה אֲשֶׁר תַּחַת בְּיַמִּי אֶבְרָהָם וַיָּלֹךְ וַיַּצְמַח אֶל־אֶבְיָמָלָה מֶלֶךְ פְּלַשְׁתִּים

ב גְּרָרָה: וַיֹּרֶא אֱלֹהִים יְהוָה וַיֹּאמֶר אֶל־

תְּרֵד מִצְרַיִם שָׁכֵן בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר אָמַר

3 אֶלְךָ: גַּוְרָב בָּאָרֶץ הַזֹּאת וְאַתָּה עַמְּךָ וְאֶבְרָגָג כִּידְלָה וְלֹרְעָה אַתָּה אֶת־כָּל־

הָאָרֶץ הַאֲלֵל וְהַקְמָתִי אֶת־הַשְׁבָעָה אֲשֶׁר נִשְׁבָּעָתִי לְאֶבְרָהָם אָבִיךָ :

4 וְוַרְבִּיתִי אֶת־לֹרְעָה בְּכֻכְבֵּי הַשְׁמִימִים וְגַתְתִּי לֹרְעָה אֶת־כָּל־הָאָרֶץ הָאָל וְהַתְּבִרְכֵו בְּוּרָעָה כָּל־גַּוְיֵי הָאָרֶץ :

ה וְלֹקֶב אֲשֶׁר־שְׁמַעְיָה אֶבְרָהָם בְּקָלְיָה וְיִשְׁמַר מִשְׁמָרָתִי מִצְוָתִי חֲקָתִי וְתוֹתָתִי :

6 וְיִשְׁבֵּן יְצָחָק בְּגָרָר: וַיֹּשְׁאַל אֱלֹהִים הַמְּקוֹם לְאַשְׁתָּו וַיֹּאמֶר אֶתְתִּי הַזָּא כִּי בָּרוּא לְאָמֵר אַשְׁתָּו פָּנִים יְהִרְגֵּנִי אֱלֹהִים הַמְּקוֹם עַל־רְבָּקָה כִּירְטֹבָת מֶלֶאה הוּא:

7 וַיֹּהֵי כִּי אַרְכִּי־לוֹשֶׁם הַנִּמְיִם וְנַשְׁקָה אֶבְיָמָלָה מֶלֶךְ פְּלַשְׁתִּים בְּעַד קְהַלְןָן וְיָרָא וְתִפְרַת יְצָחָק מַצְחָק אֶת־רְבָּקָה אַשְׁתָּו :

8 וַיֹּהֵי כִּי אַרְכִּי־לוֹשֶׁם הַנִּמְיִם וְנַשְׁקָה אֶבְיָמָלָה מֶלֶךְ פְּלַשְׁתִּים בְּעַד קְהַלְןָן וְיָרָא וְתִפְרַת יְצָחָק מַצְחָק אֶת־רְבָּקָה אַשְׁתָּו :

9 וַיֹּקְרַא אֶבְיָמָלָה לְיְצָחָק וַיֹּאמֶר אֶת־הַפְּנִים אֲשֶׁת־הָאָתָה הָאָתָה וְאֵת אָמְרָתִי אֲשֶׁר־הָאָתָה וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְצָחָק כִּי אָמְרָתִי פָּנִים־אָמְותִים עַלְּךָ :

ויאמר אבימלך מוח וארא עשׂתָה.  
לנו במעט שכבר אחר העם ארץ  
אשׁתך והבאת עלינו אשׁם:  
ויצו אבימלך ארץ כל העם לאמר:  
תפוג באיש הוות ובאשׁתו מות ימת:  
וירע יצחק בארץ תחוא וימצא בשׂנה:  
ఈ הוא מאות שׂערים ויברכו יהוּת:  
וינגרל האיש ויליה הלה גידול עיר ביר:  
גמל מאור: ויחידלו מקנה צאן ומקינה:  
ובכל הבארות אשר חפרו עברני טו  
אביו בימי אברהם אביו סתומים  
פרשיותם ומלאות עפר:  
ויאמר אבימלך אל יצחק לך:  
מעמנו כי עצמת מפונו מאור:  
ויליה משם יצחק ויהוּ בנהל:  
בר וישב שם:  
ונישב יצחק ביחסר את באלת המים:  
אשר חפר בימי אברהם אבו ווסתומים  
פלשתים אחרי מותם אברהם ויקרא  
לחן שמורות בשמות אשר קרא להן:  
אביו: ויחפרו עברני יצחק בנהל:  
וימצא שם באר מים חיים:  
ויריבו רעי גרו עסדרעי יצחק ב  
לאמר לנו המים ויקרא שם  
הבר עשך כי החעשך עפו:  
ויחפרו באר אחר ויריבו גם:  
עליה ויקרא שׂוֹה שׂטָה:  
ונתק מושם ויחפר באר אחר ולא:  
רבו עליה ויקרא שׂמה רחבות נאמר כי  
עתה הרחיב יהוה לנו ופרינו הארץ:  
ויעל משם באר שׂבע:  
וירא אליו יהוה בלילה והוא ויאמר אנכי

10. Abimelech sprach: Warum hast du denn uns das gethan? Es wäre leicht geschehen, daß jemand vom volk sich zu dem weibe gelegt hätte; und hätte also eine schuld auf uns gebracht. \* c. 20, 9.

11. Da gehörte Abimelech allem volk, und sprach: Wer diesen mann oder sein weib anstiset, der soll des todes sterben.

IV. 12. Und Isaac saete in dem lande, und kriigte desselben jahrs hunderftätig; denn der HERR segnete ihn. \* Luc. 8, 8.

13. Und er ward ein grosser mann, ging und nahm zu, bis er fast groß ward:

14. Dass er viel gutes hatte an kleinem und grossem Vieh, und ein gross gesinde. Darum neideten ihn die Philister;

15. Und verstopften alle brunnen, die seines vaters knechte gegraben hatten, zur zeit Abrahams, seines vaters, und fülleten sie mit erde: \* c. 21, 25.

16. Dass auch Abimelech zu ihm sprach: Zeuch von uns, denn du bist uns zu mächtig worden.

17. Da zog Isaac von dannen, und schlug sein gezelt auf im grunde Gerar, und wohnte alda.

18. Und ließ die wasserbrunnen wieder ausgraben, die sie zu Abrahams zeiten, seines vaters, gegraben hatten, welche die Philister verstopft hatten nach Abrahams tode: und nennete sie mit denselben namen, da sie sein vater mit genant hatte.

19. Auch gruben Isaacs knechte im grunde, und funden daselbst einen brunnen lebendiges wassers.

20. Aber die hirten von Gerar zankten mit den hirten Isaacs, und sprachen: Das wasser ist unser. Da hieß er den brunnen Esef, darum, dass sie ihm da unrecht gethan hatten.

21. Da gruben sie einen andern brunnen, da zankten sie auch über: darum hieß er ihn Sitna.

22. Da machte er sich von dannen, und grub einen andern brunnen; da zankten sie sich nicht über; darum hieß er ihn Rehoboth, und sprach: Nun hat uns der HERR Raum gemacht, und uns wachsen lassen im lande.

23. Darnach zog er von dannen gen Ber-Saba. \* c. 46, 1. 2. 3.

24. Und der HERR erschien ihm in der selben nacht, und sprach: Ich bin deines vaters

vater

vaters Abrahams Gott: Fürchte dich nicht, denn Ich bin mit dir, und will dich segnen, und deinen samen mehren, um meines knechts Abrahams willen.

25. Da bauete er einen altar daselbst, und predigte von dem namen des Herrn, und richtete daselbst seine hütte auf; und seine knechte gruben daselbst einen brunnen. V. 26. Und Abimelech gling zu ihm von Gerar, und Ahusath, sein freund, und Phichol, sein feldhauptmann. \* c. 21, 22.

27. Aber Isaac sprach zu ihnen: Warum kommt ihr zu mir? Hasset ihr mich doch, und habt mich von euch getrieben.

28. Sie sprachen: Wir sehen mit schenden augen, daß der Herr mit dir ist. Daraum sprachen wir: Es soll ein eid zwischen uns und die seyn, und wollen einen bund mit dir machen;

29. Daß du uns keinen schaden thust, gleichwie wir dich nicht angetastet haben, und wie wir dir nichts denn alles guts gehan haben, und dich mit frieden ziehen lassen. Du aber bist nun der gesegnete des Herrn. \* c. 24, 31. Ps. 115, 15.

30. Da machte er ihnen ein mahl, und sie aßen und tranken.

31. Und des morgens frühe stunden sie auf, und schwur einer dem andern: und Isaac ließ sie gehen, und sie zogen von ihm mit frieden.

32. Dasselben tages kamen Isaacs knechte, und sagten ihm an von dem brunnen, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: Wir haben wasser funden.

33. Und er nante ihn Saba: daher heisset die stadt BerSaba, bis auf den heutigen tag. \* c. 21, 31.

VI. 34. Da Esau vierzig jahr alt war: nahm er zum weibe Judith, die tochter Beri, des Hethiters; und Basmath, die tochter Elon, des Hethiters. \* c. 36, 2.

35. Die machten beyde Isaac und Rebecca eitel herzeleid.

### Das XXVII. Capitel.

I. Isaacs letzter willse. II. Rebeccas list. III. Jacobs betrug. IV. und segen. V. Esaus verkürzung, VI. Unnuth, VII. und draung.

Und es begab sich, da Isaac war alt worden, daß seine augen duncel wurden zu sehen: rieff er Esau, seinem größern sohn; und sprach zu ihm, Mein sohn. Er aber antwortete ihm: Hier bin ich. \* c. 48, 10.

אלך אברם אביך אל-תירא ג'יר-אתה  
אנכי וברכתיך והרבייתך ארץ-זורה  
כה בעבור אברם שם עברו: יובן שם  
מופח ויקרא בשם יהוה ויט-שם  
אהלו ויברו-שם עברו- יצחק באר:  
26 ואמיליה הלה אליו מגרר ואחות  
מרעהו ומילל שדר-צבאו:

27 ניאמר אלהם יצחק מוציאם אתם אליו  
ונאותם שנאותם אתי ותשלחוינו מאותכם:

28 ניאמרו ראו ראיון כי-תיה יהוה  
עפה ונאמר תהי נא אלה בינוינו  
בינוינו ובינה ונברכת בריות עפה:

השכני 29 אם תעשות עמנון רעה באשר  
לא נגעננה וכנאשר עשנו עפה  
רקע-טוב ושולחה בשлом אתה  
עפה ברוח יהוה:

ל ויעש להם משתה ויאכלו ונישתו:

3 וישכימו בבלק וישכעו איש לאחיו  
וישלחם יצחק וילכו מאותו בשлом:

32 ויהו ביום הרואן ויבאו עברי  
 יצחק ויגרו לו על-ארות הארץ  
אשר חפרו ניאמרו לו מכאן מים:

33 ויקרא אהה שבעה על-כן שם -  
העיר באר שבע עד היום הזה: ס

34 ויהי עשו בן ארבעים שנה ויקח  
אשת ארצו יהודית ברת-בארי  
קהתו הארץ בשמנת בת-אלין חחת:

לה ותהיין מרת רום ליצחק ולרבקה: ס

א ויהי כי-זמנם יצחק נתברן עינוי  
מראות ויקרא ארצו עשו בניו הגדול  
ニアמר אליו בני ניאמר אליו רפני:

הה תאה  
ה' זאה

ויאמר הנח דנא זקנתי לא ידעתי יומם 2  
מוותי: ועתה שא-נא בליך תלחה 3  
ולשותך וצאת רשותה וערוה לי צורה: 4  
ועשודליך מטעמים באשר אתה חי והביאה 5  
לי ואכלת בעבר חברכה נפשי בטרכ אמות: 6  
אל-עשנו בנו וילך עשו השורה לנצח ציר להכיא: 7  
יעקב בנה לאמר היפה שבני עתי ארץ-  
אביך מרבר אל-עשנו אחיך לאמר: 8  
הביבאה לוי ציר ועשה לך מטעמים 9  
ואכלת ואברככה לפניו יהוה לפני מותה:  
ועתה בני שמע בקלי לאשר אני מצוות 10  
אתך: לך-נא אל-חטא ונכח לוי 11  
משם שני גרי עוים טבים וauseה אחים  
מטעמים לאביך כאשר אהב: 12  
והבא את לאביך ואכלך בעבר אשר יברכה י-  
לפניכי מותה: ויאמר יעקב אל-רבקה 13  
אפו הן עשו אחרי איש שער ואנכי איש  
 חלק: אולי ימשני אבי ורהיוטי 14  
בעיניו במתעתע והבאתי על קללה  
ולא ברכה: ותאמר לו אפו על 15  
קללה בני זה שמע בקלי ולך  
כח-לי: וילך ויחזק ניבא לאפו 16  
ותעשה אפו מטעמים כאשר ארבע אחים:  
ותקח רבקה ארץ-בנוי עשו בנה טו  
הברל החמורת אשר אפה בבירוץ  
ותלבש ארץ-יעקב בנה הקטן: 17  
ואת ערת גרי עוים הלבישה על-  
ירינו ועל קלחת צוארו: 18  
ותחן ארץ-המטעים וארץ-הלחם  
אשר עשתה ביר יעקב בנה: 19  
וניבא אל-אבוי ויאמר אבי ויאמר  
הנני מי אפה בני:

2. Und er sprach: Siehe, ich bin als wort-  
den, und weiß nicht, wenn ich sterben soll.

3. So nim nun deinen zeug, kosther und  
bogen, und gehe aufs feld, und sage mir ein  
wildpret:

4. Und mache mir ein essen, wie ichs geru  
haben, und bringe mirs herein, daß ich esse;  
daß dich meine seele segne, ehe ich sterbe.

II. 5. Rebecca aber hörte solche worte, die  
Isaac zu seinem sohn Esau sage. Und  
Esau ging hin aufs feld, daß er ein wil-  
dpret jagte, und heim brachte.

6. Da sprach Rebecca zu Jacob, ihrem  
sohn: Siehe, ich habe gehört deinen vater  
reden mit Esau, deinem bruder, und sagen;

7. Bringe mir ein wildpret, und mache  
mir essen, daß ich esse, und dich segne vor  
dem HERRN, ehe ich sterbe.

8. So höre nun, mein sohn, meine stim-  
me, was Ich dich helle.

9. Gehe hin zu der heerde, und hole mir  
zwei gute böcklein: daß ich deinem vater  
ein essen davon mache, wie ers gerne hat.

10. Das soll du deinem vater hinein tra-  
gen, daß ers esse: auf daß er dich segne vor  
seinem tote.

11. Jacob aber sprach zu seiner mutter  
Rebecca: Siehe, mein bruder \*Esau ist  
rauch, und ich glatt;

\* c. 25, 25.

12. So möchte vielleicht mein vater mich  
begreissen, und würde vor ihm geachtet, als  
ob ich ihn betriegen wolte; und brächte  
über mich einen fluch, und nicht einen segen.

13. Da sprach seine mutter zu ihm: Der  
fluch sey auf mir, mein sohn; gehorche  
nur meiner stimme, gehe und hole mir.

14. Da ging er hin und hohle, und  
brachte seiner mutter. Da machte seine  
mutter ein essen, wie sein vater gerne hatte.

15. Und nahm Esaus, ihres größern  
sohns, kostliche kleider, die sie bez sich im  
hause hatte: und zog sie Jacob an, ihrem  
kleinern sohn:

16. Aber die felle von den böcklein thät  
sie ihm um seine hände, und wo er glatt  
war am halse.

17. Und gab also das essen mit brodt, wie  
sie es gemacht hatte, in Jacobs hand, ih-  
res sohns.

III. 18. Und er ging hinein zu seinem vater,  
und sprach: Mein vater. Er antwortete:  
Sie bin ich; wer bist du, mein sohn?

19. Ja-

19. Jacob sprach zu seinem vater: Ich bin Esau, dein erstgeborener sohn; ich habe gethan, wie du mir gesagt hast; Stehe auf, sehe dich, und ih von meinem wildpret, auf daß mich deine seele segne.

20. Isaac aber sprach zu seinem sohn: Mein sohn, wie hast du so bald funden? Er antwortete: Der HERR, dein Gott, bescherte mirs.

21. Da sprach Isaac zu Jacob: Erit herzu, mein sohn, daß ich dich begreiffe, ob du seist mein sohn Esau, oder nicht.

22. Also trat Jacob zu seinem vater Isaac, und da er ihn begriffen hatte, sprach er: Die stimme ist Jacobs stimme, aber die hände sind Esaus hände.

23. Und er fante ihn nicht; denn seine hände waren rauch, wie Esaus, seines bruders, hände: und segnete ihn.

24. Und er sprach zu ihm: Bist du mein sohn Esau? Er antwortete: Ja, ich bins.

25. Da sprach er: So bringe mir her, mein sohn, zu essen von deinem wildpret, daß dich meine seele segne. Da bracht ers ihm, und er aß; und trug ihm auch wein hinein, und er trank.

26. Und Isaac, sein vater, sprach zu ihm: Komm her, und küsse mich, mein sohn.

27. Er trat hinzu, und küsste ihn. Da roch er den geruch seiner kleider, und segnete ihn, und sprach: Siehe, der geruch meines sohns, ist wie ein geruch des selbdes, das der HERR gesegnet hat.

IV. 28.\* Gott gebe dir vom thau des himmels, und von der fertigkeit der erden, und forns und weins die fülle.

\* Sir. 3, 10. Eb. 11, 20.

29. Völcker müssen dir dienen, und leute müssen dir zu fusse fallen. Sey\*ein herr über deine brüder, und deiner mutter kinder müssen dir zu fusse fallen. † Verflucht sey, wer dir fluchet: Gesegnet sey, wer dich segnet. \* c. 25, 23. † c. 12, 3. 4 Mos. 24, 9.

V. 30. Als nun Isaac vollendet hatte den segen über Jacob, und Jacob kaum hinaus gegangen war von seinem vater Isaac: da kam Esau, sein bruder, von seiner jagd,

31. Und machte auch ein essen, und trugs hinein zu seinem vater, und sprach zu ihm: Stehe auf, mein vater, und ih von dem

19. וְאָמַד יַעֲקֹב אֶל־אָבִיו אַנְכִי עַזְלֵךְ בְּרָךְ עַשְׂרֵז כַּאֲשֶׁר יִבְרָתָ אֶל־קְם־ נָא שָׁבָה וְאַכְלָה מִצְרֵי בְּעַבְדֵד תְּבָרְכֵנִי

בְּנֶפֶשֶׁךְ: וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־בָּנו

טַהֲר־זָהָר מִתְרָתָ לְמִתְאָ בָּנִי וַיֹּאמֶר

כִּי הִקְרָב יְהוָה אֱלֹהֵךְ לִפְנֵי:

20. וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־יַעֲקֹב גְּשָׁה־גָּא וְאַמְלָחֵה בְּנֵי הָאָתָה וְהַבָּנִים עַשְׂרֵן אָסֵד

לֹא: וַיַּשְׁגַּב יַעֲקֹב אֶל־יִצְחָק אָבִיו רַקְמָשָׁה וַיֹּאמֶר הַקְלָל קְזֹל יַעֲקֹב וְתִירְבִּיכְךָ

23. יְדוֹ עַשְׂוֹ: וְלֹא הִכְרִינוּ בְּיַהֲוָה יְהוָה פֶּרַע עַשְׂוֹ אָחִיו שֻׁעָרָתָ וַיִּבְרְכֵהוּ:

24. וַיֹּאמֶר אָתָה וְהַבָּנִים עַשְׂוֹ וַיֹּאמֶר אָנִי כִּי נָא שָׁבָה הַגְּשָׁה לִי וְאַכְלָה מִצְרֵי בְּנֵי לֹא נָא שָׁבָה לִי וְאַכְלָה נָא שָׁבָה לִי בְּנֵי וַיַּשְׁתַּחַת:

25. וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן יִצְחָק אָבִיו גְּשָׁה־גָּא וְאַל־וַיַּבְאֵל וְשָׁבָה לִי בְּנֵי וְשָׁבָה לִי בְּנֵי

וְשָׁבָה לִי בְּנֵי וַיַּשְׁקֵל לִי גְּזָרָה אֶת־רִיחָה בְּגָרוֹן וַיִּבְרְכֵהוּ וַיֹּאמֶר רָאָה רַיִם בְּנֵי בְּנֵי שְׁרָה אֲשֶׁר בְּרָכוּ יְהוָה:

26. וְלֹא־לְכַל הַאֲלֹהִים מַטְלֵי הַשָּׁמַיִם וְשָׁבָה לִי בְּנֵי:

27. וַיַּשְׁקֵל וַיַּשְׁקֵל לִי גְּזָרָה בְּגָרוֹן וַיִּבְרְכֵהוּ וַיֹּאמֶר רָאָה רַיִם בְּנֵי קְרִי וְיַחַת־לְכַל הַאֲלֹהִים מַטְלֵי הַשָּׁמַיִם וְמִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ וּרְבָבָן וְתִירְשׁ :

28. וַיַּשְׁתַּחַת־לְכַל הַאֲלֹהִים מַטְלֵי הַשָּׁמַיִם כִּי הַהְוֵה גָּבָיר לְאַחֲיךָ וַיַּשְׁתַּחַת־לְכַל הַאֲלֹהִים מַטְלֵי הַשָּׁמַיִם כִּי אָמֵךְ אָמְרֵיךְ אָרוֹר וַיִּבְרְכֵיכְךָ בְּרוֹךְ:

29. וַיַּהַי כַּאֲשֶׁר נָלַח יִצְחָק לְבָרָה אֶת־יַעֲקֹב וַיֹּהַי אֵת יִצְחָק יַעֲקֹב מִאָרָז פָּנֵי צַדְקָה אָבִיו וַעֲשָׂו אָחִיו בְּאָמִירָה:

30. וַיַּעֲשֵׂה כַּמְּנִסְמֵךְ אָבִיו אָבִי וַיִּאֲכַל לְאַבְנֵי וַיֹּאמֶר לְאַבְנֵי בְּקָם אָבִי וַיִּאֲכַל

וַיַּעֲשֵׂה כַּמְּנִסְמֵךְ אָבִיו אָבִי וַיִּאֲכַל לְאַבְנֵי וַיֹּאמֶר לְאַבְנֵי בְּקָם אָבִי וַיִּאֲכַל

וַיֹּאמֶר בָּנָּי בְּעֵבֶר חֲבָבִי נְתַתָּךְ  
וַיֹּאמֶר לְךָ יִצְחָק אָבִיו מִי־אַתָּה  
וַיֹּאמֶר אָנִי בָּנָּה כָּלָה עַשְׂתָּה:  
וַיֹּאמֶר יִצְחָק תְּרֻחָה גָּרְלָה עַד־מִתָּאָר  
וַיֹּאמֶר מַיִּ—אֲפֹא הוּא הַזֶּד־צַדְקָה  
וַיֹּאמֶר לְיִי וְאֶכְלֶל מִלְלָם בְּטַרְסָם חַבָּא  
וַיֹּאמֶר בָּנָּי נָסָס־בְּרוּךְ יְהֹוָה:  
כִּשְׁמַע עַשְׂתָּה אֶת־רַבְנִי אָבִיו וַיַּעֲקֹב  
צָעַדְתָּה גָּרְלָה וְמָרָה עַד־מִתָּאָר  
וַיֹּאמֶר לְאָבִיו בְּרַכְנִי גָּס־אָנִי אָבִי:  
וַיֹּאמֶר בָּא אָחִיך בְּמִרְמָה וַיַּחַזֵּק בְּרַכְתְּךָ: לה  
וַיֹּאמֶר תָּכִי כָּרְאָה שָׁמוֹ יַעֲקֹב  
וַיַּעֲקֹבָנוּ זֶה פָּעָמִים אֶת־בְּנֵךְ  
לְקַח וְהַנְּתָן עַתָּה לְקַח בְּרַכְתְּךָ  
וַיֹּאמֶר הַלֹּא־אַצְלָתָ לְיִי בְּרַכָּה:  
וַיַּעֲשֵׂן יִצְחָק וַיֹּאמֶר לְעַשְׂתָּה תְּן גַּבְירָה  
שְׁמַתְ�יו לְךָ וְאֶת־כָּל־אָחָיו נְתַתָּה  
לוּ לְעָבָדִים וּרְגָן וְתִרְשָׁ סְמַכְתָּה  
וְלָכָה אֲפֹא מִתָּה אַעֲשֶׂה בְּנֵי:  
וַיֹּאמֶר עַשְׂתָּה אֶל־אָבִיו חֲבָבָה  
אַחֲרֵת הָוָא — לְךָ אָבִי בְּרַכְנִי גָּס־  
אָנִי אָבִי וַיַּשְׂאֵעַ עַשְׂתָּה קָלָ וַיְבַחַד:  
וַיַּעֲשֵׂן יִצְחָק אָבִיו וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן תְּגַרְהָה  
מִשְׁמַנְיָה הָאָרֶץ יְהֹוָה מִשְׁבָּח וּמִתְּלָל  
הַשְׁמִינִים מַעַל:  
וְעַל — חֲרַבָּה תְּחִילָה וְאֶת־אָחִיך ט  
תְּעֵבֶר וְהַיָּה כַּאֲשֶׁר תְּרִיד וְפִרְקָת  
עַלְוָן מַעַל צְנוֹאָרָה:  
וַיַּשְׁטַם עַשְׂתָּה אֶת־כָּל־יַעֲקֹב עַל —  
הֲבָרָה אֲשֶׁר בְּרַכָּו אָבִיו וַיֹּאמֶר  
עַשְׂתָּה בְּלָבוֹ וְקַרְבָּו יְמִי אָבֵל אָבִי  
וְאַהֲרֹנָה אֶת־יַעֲקֹב אָחָיו:  
וַיַּגְּרֹר לְרַבְנָה אֶת־רַבְנִי עַשְׂתָּה  
בָּנָה הַגָּרָל וְתִשְׁלָח וְתִכְרָא לְיַעֲקֹב

wildest dieses schenken, so willst du deine seele segnen.

32. Da antwortete ihm Isaac, sein vater: Wer bist du? Er sprach: Ich bin Esau, dein erstgeborener sohn.

33. Da entsagte sich Jacob über die mafse sehr, und sprach: Wer? Was ist denn der jäger, der mit bricht has, und ich habe von allem gessen, ehe du kommt, und habe ihn gesegnet? Er wird auch gesegnet bleiben.

VI.34. Als Esau diese rede seines vaters hörte, schrie er laut, und ward über die mafse sehr betrübt; und sprach zu seinem vater: Segne mich auch, mein vater:

\*Ebr. 12, 17.

35. Er aber sprach: Dein bruder ist kommen mit list, und hat deinen segen hinweg.

36. Da sprach er: Er heisst wohl Jacob; denn er hat mich nun zweimal untertreten. Meine erste geburt hat er doch hin: und siehe, nun nimt er auch meinen segen. Und sprach: Hast du mir denn keinen segen vorbehalten?

\*c. 25, 33. ic.

37. Isaac antwortete, und sprach zu ihm: Ich habe ihn zum herrn über dich gesetzen, und alle seine brüder habe ich ihm zu knechten gemacht; mit korn und wein habe ich ihn versehen, was soll ich dir nun thun, mein sohn?

38. Esau sprach zu seinem vater: Hast du denn nur einen segen, mein vater? Segne mich auch, mein vater; und hub auf seine stimme, und weinte.

\*Ebr. 12, 17.

39. Da antwortete Isaac, sein vater, und sprach zu ihm: Siehe da, du wirst eine feste wohnung haben auf erden, und vom thau des himmels von oben her.

\*Ebr. 11, 20.

40. Deines schwerds wirst du dich nehmen, und deinem bruder dienen. Und es wird geschehen, daß du auch ein herr, und sein joch von deinem halfe reissen wirst.

VII.41. Und Esau war Jacob gram um des segens willen, damit ihn sein vater gesegnet hatte; und sprach in seinem herzen: \*Es wird die zeit bald kommen, da mein vater leid tragen muß; denn ich will meinen bruder Jacob erwürgen.

\*Obad. v. 10.

42. Da wurden Rebecca angefaget diese worte ihres grössern sohns Esau; und schickte hin, und ließ Jacob, ihrem kleinern sohn,

Sohn rufen, und sprach zu ihm: Siehe, dein bruder Esau dreuet dir, daß er dich erwürgen will.

43. Und nun höre meine Stimme, mein Sohn: Mache dich auf, und sieh zu meinem bruder Laban in Haran,

44. Und bleib eine Weile bei ihm, bis sich der Grimm deines Bruders wende;

45. Und bis sich sein Zorn wieder dich von dir wende, und vergesse, was du an ihm gethan hast; so will ich darnach schwören, und dich von dannen holen lassen; warum solte ich eurer Beyder beraubet werden auf Einen Tag.

\* 2 Sam. 14, 6. 7.  
46. Und Rebecca sprach zu Isaac: Mich verdrückt zu leben vor den Töchtern Heth; wo Jacob ein Weib nimmt von den Töchtern Heth, die da sind wie die Töchter dieses Landes; was soll mir das Leben?

### Das XXVIII. Capitel.

I. Jacobs Lucht. II. Esaus Reise. III. Himmelsleiter. IV. Gegen. V. Gelübde.

**D**a rieß Isaac seinem Sohn Jacob, und segnete ihn, und gebot ihm, und sprach zu ihm: Nimm nicht ein Weib von den Töchtern Canaan.

2. Sondern mache dich auf, und zeuch in Mesopotamiam zu Bethuels, deiner mutter Vaters, Haus: und nimm dir ein Weib daselbst von den Töchtern Laban, deiner mutter Bruder.

3. Aber der allmächtige Gott segne dich, und mache dich fruchtbar und mehre dich, daß du werdest ein haussen Völker.

4. Und gebe dir den Segen \* Abrahams, dir und deinem Samen mit dir: daß du besiegst das Land, da du ein Fremdling innen bist, das Gott Abraham gegeben hat.

\* c. 12, 3. sc.

5. Also fertigte Isaac den Jacob ab, daß er in \* Mesopotamiam zog zu Laban, Bethuels Sohn in Syrien, dem Bruder Rebekka, seiner und Esau Mutter. \* Hos. 12, 13.

II. 6. Als nun Esau sahe, daß Isaac Jacob gesegnet hatte, und abgefertigt in Mesopotamiam, daß er daselbst ein Weib nähme; und daß, indem er ihn gesegnet, ihm gebot, und sprach, Du sollst nicht ein Weib nehmen von den Töchtern Canaan;

7. Und daß Jacob seinem Vater und seiner Mutter gehorchte, und in Mesopotamiam zog;

בנה רקון ותנזרו אליו הבה עלי אחה טהנתם לך לירנו:

43. ועתה בני שמע בלאי וקם ברוחך לך אל לבנו אהנו חרנה:

44. נישבת עפוי ימיט אחרים עד אשר כה תשיב חמורות אחיך: ער שוב אפה-

אהיך מפרק ושכח את אשר עשית לך ושלחתי לך חטורה שם למה אשככל נס שנינם יום אחר:

כחו 46. ומאמיר רבקה אל יצחק עזתי בחזי מפני בנות חרות אם لكم לך עקב אשר מבנותיך נאלה מבנות הארץ למחרת לי חיים:

א. ויקרא יצחק אל יעקב וברה אתו ויצו הוו ניאמר לו לא תחק אישא מבנות בנות:

ב. סעם. 2. כגען: קם לך פנינה ארם ביתה בחרואל אכי אפה וקח לך משפט אשר מבנותיך לבןachi אפה:

3. ואל שרי בברה אתה ויפרעה וירבח נתנית לך כל עמיים:

4. ויתו לך ארץ ברירת ארחים לך ולורעה אתה לרשותך ארץ ארץ מגיריך אשר נתנו אליהם לארכחים והישלח יצחק את יעקב וילך פרננה ארם אל לבן בן בחרואל הארמי אחוי רבקה אם יעקב ועשו:

5. ונירה עשו בירבנה יצחק ארץ יעקב ושלח אותו פרננה אם לקחתלו שם איש בברכו אתה וצנו עליו לאמר:

6. לא תחק אישא מבנותיכ כגען:

7. וישמע יעקב אל אכינו ואל אפו גילה פרננה אם:

ב. סעם

וַיָּרָא עַשׂוֹ בְּרִגְעָה בְּנֹת כֶּنֶק בְּעֵינָיו 8  
יִצְחָק אָבִיו: וַיַּלְךְ עַשׂוֹ אֶל־יְשֻׁמָּאֵל 9  
וַיֹּאמֶר אֶת־מִיחָלֵת בֵּת־לְשָׁמְעוֹן בָּן־  
אֶבְרָהָם אֲחוֹת נָבֹזָה עַל־כֶּשֶׁזֶׁ לְלָאָשָׁה:

## ס ס ס 7

וַיַּצֵּא יַעֲקֹב מִבְּאָר שָׁבָע וַיַּלְךְ חָתָה: 10  
וַיִּפְגַּע בַּמְּקוֹם וַיֹּאמֶר שֵׁם כִּי־כָא 11  
הַשְׁמָשׁ וַיַּקְרֵב מִבְּנֵינו הַמְּקוֹם וַיִּשְׁמַע  
מִרְאַשְׁתֵּנוּ וַיִּשְׁכַּב בַּמְּקוֹם הַהוּא: 12  
וַיְחַלֵּם וַיַּחֲנֹן סָלֵם מִצְבָּה אֶרְצָה 13  
וַרְאָשׁוֹ מִגְּבַּעַת הַשְׁמִימָה וְרֹפֵה מֶלֶאָכִי  
אֱלֹהִים עָלִים וּרְוִיִּים בָּו: 14  
וְחָבָה יְהוָה נָצַב עַלְיוֹן וַיֹּאמֶר אָנָּנוּ יְהוָה 15  
אֱלֹהִי אֶבְרָהָם אָבִיךְ וְאֱלֹהִי יִצְחָק  
הָאָרֶץ אֲשֶׁר אָתָּה שָׁכַב עֲלָיוֹ לְה־  
אָתַנְגָּה וְלֹרְעָד: וְרוּחָה וְרֹעֶה בְּעֵיפָה 16  
הָאָרֶץ וּפְרַצְתָּן יְמִין וּקְרֵמָה וּצְפָנָה  
וּגְבָהּ וּגְבָרָנוּ בָּהּ כָּל־מִשְׁפָחוֹת:  
הָאָרֶםָה וּבוּרָעָה:

וְחָנָה אָנָכִי עַפְּה וְשִׁמְרָתִיךְ בְּכָל־טוֹ  
אֲשֶׁר תָּלָה וְהַשְׁבְּתִיךְ אֶל־הָאָרֶםָה  
הָוָאָרֶץ כִּי לֹא אָעִזְבָּךְ עַד אֲשֶׁר אָסֵ—  
עֲשִׂיתִי אֶת־אֲשֶׁר־דִּבְרָתִי לְךָ: 17  
וַיִּקְרֹא יַעֲקֹב מִשְׁנָתוֹ וַיֹּאמֶר אָבִן לְשׁוֹן 18  
יְהוָה בַּמְּקוֹם הַהֵּה וְאָנָכִי לֹא בְּרַעֲתָלִי:  
וַיָּרָא וַיֹּאמֶר מִהְדְּגֹרָא הַמְּקוֹם הַהֵּה אֵין 19  
זֶה כִּי אָסֵ־בִּירּוֹת אֱלֹהִים וְהַ שְׁעָר  
הַשְׁמִימָים: וַיִּשְׁבַּם יַעֲקֹב בְּבָكָר וַיִּקְרֹחַ 20  
אַתְּ־רָאֵבָן אֲשֶׁר־שֵׁם מִרְאַשְׁתֵּנוּ וַיִּשְׁמַע  
אַתְּ־רָאֵבָן מִצְבָּה וַיַּצַּק שְׁמֹן עַל־רָאָשָׁה:  
וַיָּרָא אֶת־שֵׁם־הַמְּקוֹם הַהֵּה בֵּית־אָלָה 21  
וְאֹלָם לוֹ שְׁסַדְּהָעֵיר לְרָאָשָׁה: וַיַּרְא כִּי  
יַעֲקֹב גָּרַר לְאָמֵר אָסֵ־וְהַהֵּה אֱלֹהִים עַפְּרִי

8. Siehe auch, daß Isaac, sein vater, nicht gerne sahe der weichen Canaan:

9. Ging er hin zu Ismael, und nahm über die weiber, die er junior hatte, "Mahalath, die tochter Ismaels, des sohns Abrahams, die schwester Nebajoeh, zum weibe.

\* c. 36, 3.

III. 10. Aber Jacob jog aus von Der-Saba, und reisete gen Haran:

11. Und kam an einen ort, da blieb er über nacht, denn die sonne war untergangen. Und er nahm eine i Stein des orts, und legte ihn zu seinen häupten, und legte sich an denselbigen ort schlaffen.

12. Und ihm träumete: und siehe, eine \* leiter stand auf erden, die rührte mit der spüse an den himmel; und siehe, die engel Gottes stiegen dran auf und nieder.

\* c. 35, 1. c. 48, 3. Joh. 1, 51.

IV. 13. Und der HERR stand oben drauf, und sprach: Ich bin der HERR, Abrahams, deines vaters, Gott, und Isaacs Gott; \* das land, da du auf liegest, will ich dir und deinem samen geben. \* c. 48, 4.

14. Und dein \* same soll werden, wie der staub auf erden: und du sollst ausgebrettet werden gegen dem abend, morgen, mitternacht und mittag. Und † durch dich und deinen samen sollen alle geschlechte auf erden gesegnet werden.

\* 5 Mos. 12, 20. † Mos. 12, 3. ic.

15. Und siehe, Ich bin \* mit dir, und will dich behüten, wo du hinzeuchst: und will dich wieder herbringen in dis land. Denn ich will dich nicht lassen, bis daß ich thue alles, was ich dir geredet habe. \* Ef. 43, 2.

V. 16. Da nun Jacob von seinem schlaff aufwachte, sprach er: Gewißlich ist der HERR an diesem ort; und ich wußte es nicht.

17. Und furchte sich, und sprach: Wie heilig \* ist diese stätte! Hie ist nichts anders denn Gottes haus, und hie ist die pforte des himmels.

\* 2 Mos. 3, 5.

18. Und Jacob stand des morgens frühe auf; und nahm \* den stein, den er zu seinen häupten geleget hatte, und richete ihn auf zu einem mahl, und goß öhl oben drauf:

\* c. 31, 13. c. 35, 14.

19. Und hieß die stätte Bethel; vorhin hieß sonst die stadt Lus.

20. Und Jacob thät ein \* gelübde, und sprach: So Gott wird mit mir seyn, und mich

mit

und ich bin ein geringer hausse. Wenn sie sich nun versameln über mich, so werden sie mich schlagen. Also werde Ich versteckt samt meinem hause. <sup>\*2</sup> Mos. 5, 21.

31. Sie antworteten aber: Sollen sie denn mit unsrer schwester, als mit einer huren, handeln?

## Das XXXV. Capitel.

I. Jacobs zug nach Bethel. II. Debora stirbt. III. Jacobs namens-veränderung. IV. Rahel bleibt in kindes nöthen. V. Rubens blutschande. VI. Isaac stirbt.

Und Gott sprach zu Jacob: Mache dich auf, und zeich gen Bethel, und wohne daselbst; und mache daselbst einen altar dem Gott, \* der dir erschien, da du flohest vor deinem bruder Esau.

<sup>\*c. 28, 12. 19. c. 31, 13.</sup>

2. Da sprach Jacob zu seinem hause, und zu allen, die mit ihm waren: \* Thut von euch, die fremden götter, so unter euch sind, und reiniget euch, und ändert eure kleider, <sup>\* Jof. 24, 23. 1 Sam. 7, 3.</sup>

3. Und lasset uns auf seyn, und gen Bethel ziehen; daß ich daselbst einen altar mache dem Gott, der mich erhöret hat zur zeit meines trübsals, und ist mit mir gewesen auf dem wege, den ich gezogen bin.

4. Da gaben sie ihm alle fremde götter, die unter ihren händen waren, und ihre obrenspangen: und er vergrub sie unter \*eine eiche, die neben Sichern stand. <sup>\*Jof. 24, 26.</sup>

5. Und sie zogen aus. Und es kam die \*furcht Gottes über die städte, die um sie her lagen, daß sie den söhnen Jacobs nicht nachlagten. <sup>\*2 Chron. 14, 14.</sup>

6. Also kam Jacob gen Lus im lande Canaan, die da Bethel heißt, samt alle dem volck, das mit ihm war:

7. Und bauete daselbst einen altar, und hieß die stätte \*El-Bethel; darum, daß ihm daselbst Gott offenbaret war, da er flohe vor seinem bruder. <sup>\*c. 13, 3. ic.</sup>

II. 8. Da starb Debora, der Rebecca amme; und ward begraben unter Bethel, unter der eiche: und ward genennet die flag-eiche. <sup>\*1 Chron. xi, 12.</sup>

III. 9. Und Gott erschien Jacob abermal, nachdem er aus Mesopotamia kommen war; und segnete ihn,

10. Und sprach zu ihm: Du \* heisst Jacob; aber du soll nicht mehr Jacob heissen, sondern Israel soll du heissen. Und also heisset man ihn Israel.

<sup>\*1 Kön. 18, 31. ic.</sup>

גָּבְעִי מֶתֶן מִסְפֵּר וַנְאַסְפֵּן עַלְיִי  
וְהַגְּנִי גַּשְׁמֹדְתִּי אֲגִי וְכִירִי :

וְרַבְעִי 3 וְאַמְּרוּ הַכְּזֹנֶה יַעֲשֵׂת אַרְצָה -

פ

אֲחֹתָנוּ :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל - יַעֲקֹב קַוֵּם  
עַלְהָ בִּירֵץ - אֶל וְשָׁב - שֵׁם וְעַשְׂתָּה -

שֵׁם מִזְבֵּחַ לְאָלָה הַנְּרָאָה אֶלְךָ  
בְּכָרְחָלָמְדָמָה מִפְנֵי עַשְׂוֹ אֲחִיךָ :

וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל - בֵּיתָו וְאֶל כָּל -  
אֲשֶׁר עָפָו נְסָרוֹ אֶת-אֱלֹהִי הַנְּכָר אֲשֶׁר  
בְּתִיכְלָבָס וְחַטְבָּרוֹ וְחַלְלִיפָּו שְׁמַלְתִּיכָם :

וְגַלְיָמָה וְגַעַלָּה בִּירֵץ - אֶל וְעַשְׂתָּה -  
שֵׁם מִזְבֵּחַ לְאָלָה הַעֲנָה אֲתִי בַּיּוֹם  
צָרָתוֹ וְיוֹחָדָעָה עַמְּדוּ בְּדֶרֶךְ אֲשֶׁר הַלְּכָתִי :

וְיִתְּרָנָא אֶל - יַעֲקֹב אֶת כָּל - אֱלֹהִי הַנְּכָר  
אֲשֶׁר בַּיִּלְמָס וְאֲתָה-הָנָמָים אֲשֶׁר בְּאָזְנֵיכָם  
וַיִּטְמֹן אַתָּם יַעֲקֹב תַּחַת הַאֲלָה אֲשֶׁר  
ה עַם - שָׁנָם : וַיַּפְּשַׁע וַיְהִי חִתְּרָנָא  
אֱלֹהִים עַל-הָעִירִים אֲשֶׁר סְבִיבָתֵיכֶם

וְלֹא רַדְפֵּי אֶחָרֵי בְּנֵי יַעֲקֹב :

וַיָּבֹא יַעֲקֹב לְזֵה אֲשֶׁר בָּאָרֶץ בְּנֵעַן הַזֶּב  
בֵּית - אֶל הוֹא וְכָל-הָעָם אֲשֶׁר - עַמּוֹ :

וַיִּבְנֶן שֵׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא לְפָקֹדָם אֶל בֵּית -  
אֶל כִּי שֵׁם נְגָלוּ אֶלְיוֹ הָאֱלֹהִים בְּבָרְחוֹ

8. מִפְנֵי אֲחִיךָ : וַתִּמְתַּחַת דְּבָרָה מִינְגָּרָת  
רְבָקָה וְתַקְבָּר מִתְחַת לְכִיתָה-אֶל תְּחַרְתָּ  
הָאַלְוֹן וַיִּקְרָא שְׁמוֹ אַלְוֹן בְּכָבוֹת : פ

9. וַיָּרָא אֱלֹהִים אֶל - יַעֲקֹב עוֹד בְּבָאוֹ  
מִפְנֵי אָרָם וַיִּבְרַךְ אֹתוֹ :

וַיֹּאמֶר לוֹ אֱלֹהִים שְׁמֵה יַעֲקֹב לְאִזְקָרָא  
שְׁמֵךְ עֹז יַעֲקֹב כִּי אַסְ-יִשְׁרָאֵל יְהִי

שְׁמֵךְ וַיִּקְרָא אֶת-שְׁמֵוֹ יְשֻׁרָּאֵל :

קְרָב

וְאָמַרְתָּ לֵךְ אֶלְעֹזֶר אֲנִי אֶלְעֹזֶר  
פְּרַחַת אֶלְבָה בְּיַיְתָל גַּם יְהִינָּה  
מִפְּרָק וּמִלְכָם מִחְלָצָה צָאוֹ:  
וְאֶתְדָּאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְאָבָרָהּ לְעִזָּהּ  
לְכָאַתְּנָבָה וְלְוָרָעָה אֶחָדָה אֲחָדָה אָרֶץ  
הָאָרֶץ: וַיַּעַל מִגְלָז אֱלֹהִים  
בַּמְקוּם אֲשֶׁר - רָבֶר אָתוֹ:  
וַיַּעֲצֶב יַעֲקֹב מִצְבָּה בַּמְקוּם אֲשֶׁר - רָבֶר  
אָתוֹ מִצְבָּת אָבִיו וַיַּעֲלֵה נָסָה וְאַקְ  
עַלְיהָ שָׁמָן: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אָרֶץ - שֵׁם טו  
בַּיִת-אָל: וַיַּסְעוּ מִבֵּית אָל וַיַּהַרְעוֹד 16  
כְּבָרְתָּאָרֶץ לְבוֹא אֲפָרָתָה וְתַלְרָרָה  
וַיַּתְקַשֵּׁשׁ בַּלְּדָתָה: וַיַּתְּנַחַת  
בַּלְּדָתָה וַתֹּאמֶר לְהָמִילְתָּא אֶל-  
תִּירְאָ יְיָ יְנִמְזָה לְהָבָן:  
וַיַּהַי בְּצָאתְגַּנְפָּה קַי מִתָּה וַתַּקְרָא 18  
שָׁמוֹ בְּרָאָנוֹ וְאָבָיו קְרָאָלוֹ בְּגַנְמִין:  
וַתִּמְפָּרֵת רָחֵל וַתִּכְבֵּר בְּרָהָה אֲפָרָתָה 19  
הָוָא בִּירְצָה לְחַם:  
וַיַּעֲצֶב יַעֲקֹב מִצְבָּה עַל - כְּבָרָתָה הָוָא כ  
מִאֲבָתָ כְּבָרָתָ - רָחֵל עַד - הַיּוֹם:  
וַיַּסְעַד יִשְׂרָאֵל וַיַּטְאַלְהָ מִתְלָאָה 21  
לְמִגְנָל - עַדְרָה: וַיַּהַי בְּשָׁנָן יִשְׂרָאֵל 22  
בְּאָרֶץ הָוָא וְלָהָ רָאוּבָן וַיַּשְׁכַּב אֶת-  
בְּלָהָ פִּלְגָּשׁ אָבָיו וַיַּשְׁמַע יִשְׂרָאֵל 23  
וַיַּהַיּוּ בְּנֵי - יַעֲקֹב שְׁנִים עַשֶּׂר: בְּנֵי 23  
וְלֹוִי וְיְהוֹנָה וְיְשָׁכָר וְיְבָלוֹן:  
בְּנֵי רָחֵל יוֹסֵף וְבְנִימָן: 24  
וּבְנֵי בְּלָהָ שְׁפָתָה רָחֵל הָן וְנַפְתָּלִי: כָּה  
וּבְנֵי לוֹפָח שְׁפָחָת לְאַתָּה גָּר וְאַשְׁר אָלָה 26  
בְּנֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר יָלְדוּ בְּפָרוֹן אָרָם:

11. Und Gott sprach zu ihm: Ich bin  
der allmächtige Gott, \* der fruchtbar und  
meiste dich; Väter und Mütter dessen  
sollen von dir kommen, und Kinder sollen  
aus deinen Lenden kommen; \* c. 22,28.

12. Und das Land, das du überlassen wirst  
Isaac gegeben habe, will ich dir geben; und  
wills deinem Samen nach dir geben.

13. Also \* fuhr Gott auf von ihm, von  
dem Ort, da er mit ihm geredt hatte.  
\* c. 17, 22.

14. Jacob aber richtete ein Steinmahl  
auf an dem Ort, da er mit ihm geredt hat-  
te; und gab einen Opfer drauf, und beging  
ihn mit Oble. \* c. 28, 19.

15. Und Jacob hieß den Ort, da Gott  
mit ihm geredt hatte, \* Bethel. \* c. 28, 19.  
IV. 16. Und sie zogen von Bethel; und da  
noch ein Feldweges war von Ephrath, da  
gebar Rahel.

17. Und es kam sie hart an über der ge-  
burt. Da es ihr aber so sauer ward in der  
geburt, sprach die wehende Mutter zu ihr:  
\* Fürchte dich nicht, denn diesen Sohn wirst  
du auch haben. \* 1 Sam. 4, 20.

18. Da ihr aber die Seele ausging, daß  
sie sterben musste, hieß sie ihn Benoni; aber  
sein Vater hieß ihn Benjamin.

19. Also starb Rahel, und ward begraben  
an dem \* Wege gen Ephrath, die nun  
heißt Bethlehem. \* c. 48, 7.

20. Und Jacob richtete ein Mahl auf über  
ihrem Grabe; dasselbe ist das Grabmahl  
Rahel, bis auf diesen Tag.

V. 21. Und Israel zog aus, und richtete ei-  
ne Hütte auf jenseit dem Thurn Eder.

22. Und es begab sich, da Israel im lan-  
de wohnte: ging Ruben hin, und schließt  
bei Bilha, seines Vaters Febsweib; und  
das kam vor Israel. Es hatte aber Jacob  
zwölf Söhne. \* c. 49, 4. I Chr. 2, 1. c. 6, 1.

23. Die Söhne Lea waren diese: Ruben,  
der erste geborene Sohn Jacobs; Simeon, Le-  
vi, \* Juda, Issachar und Sebulon.

\* c. 49, 8, 2 Mos. 1, 2.  
24. Die Söhne Rahel waren: Joseph  
und Benjamin.

25. Die Söhne \* Bilha, Rahels Magd:  
Dan und Naphtali. \* c. 30, 5.

26. Die Söhne Silpa, Leas Magd: Gad  
und Aser. Das sind die Söhne Jacobs,  
die ihm geboren sind in Mesopotamia.

VI. 27. Und Jacob kam zu seinem Vater Isaac gen Rothe in die Hauptstadt, die da heißtet Hebron: da Abram und Isaac fremdlinge ihnen gewesen sind.

\* c. 14. 13. c. 17. 8. c. 37. 1.

28. Und Isaac war hundert und achzig Jahr alt.

29. Und nahm ab, und starb, und ward versamlet zu seinem volck alt und des lebens satt. Und seine söhne Esau und Jacob \*\* begruben ihn. \* c. 25. 8. 17.

† c. 25. 9. \*\* c. 50. 12. 13.

### Das XXVI. Capitel.

1. Esaus weiber, II. Absonderung, III. Kinder, IV. Könige, V. und Fürsten seines Geschlechtes.

**D**is ist das geschlecht Esau, der \* da heißtet Edom. \* c. 25. 30.

2. Esau nahm \* weiber von den töchtern Canaan: Ada, die tochter Elon, des Hethites; und Ahalibama, die tochter des Ana, die neffe Zibeons, des Hevites; \* c. 26. 34.

3. Und \* Basimath, Ismaels tochter, Nebajoths schwester. \* c. 28. 9.

4. Und Ada gebaer dem Esau Eliphas, aber Basimath gebaer Reguel.

5. Ahalibama gebaer Jehus, Jaelam und Korah. Das sind Esaus kinder, die ihm geboren sind im Lande Canaan.

II. 6. Und Esau nahm seine weiber, söhne und töchter, und alle seelen seines hauses, seine habe, und alles Vieh, mit allen Gütern, so er im lande Canaan erworben hatte: und zog in ein land von seinem bruder Jacob.

7. Denn ihre \* habe war zu groß, daß sie nicht konten bey einander wohnen: und das land, darin sie fremdlinge waren, mochte sie nicht erragen, vor der menge ihres Vieches. \* c. 13. 6. c. 26. 14.

8. Also wohnete Esau auf dem gebirge Seir. Und Esau ist der Edom. \* Jos. 24. 4. III. 9. Dis ist das geschlecht Esau, von dem die Edomiter herkommen, auf dem gebirge Seir.

10. Und so heissen die kinder \* Esau: Eliphas, der sohn Ada, Esaus weibes; Reguel, der sohn Basimath, Esaus weibes. \* 1 Chron. 1. 35.

11. Eliphas söhne aber waren diese: The- man, Dinar, Zopho, Gaechar und Kenas.

12. Und Chimna war ein febsweib Eliphas, Esaus söhns, die gebaer ihm Amalek. Das sind die kinder von Ada, Esaus Weibe.

27. וְיָמָה יִשְׁקַב אֶל־צִדְקָן אֲבֵי סִמְלָךְ כְּרִיךְ בְּאֶתְבָּעָן חֵזָה חַבְרוֹן אֲשֶׁר־צָר־צָבָט אֲגְדָּה וְרִיחָק:

בְּאֶתְבָּעָן

28. וְחֵזָה יִמְתַּחַק מֵאתַּת שָׁנָה וְשְׁמַנְיָנִת:

29. שְׁנָתָה: וְיִגְּרַע צִדְקָן וְמוֹתָה וְאַסְפָּת אֶל־עַמּוֹ זָקָן וְשְׁבַע יָמִים וְיִקְבְּרוּ אָתָּה עַשְׂוֹ וַיַּעֲקֹב בָּנוֹ: פ.

א. וְאֱלֹהָה תְּלֻחוֹת עַשְׂוֹ הַוְּא אֲרוֹם:

2. עַשְׂוֹ לְמַח אֶת־גָּשֵ׀ו מִבְּנוֹת גָּנְעָן אֶת־עַרְהָה בְּרַצְנָה אֵילּוֹן הַחַתִּי וְאֶת־

אַהֲלִיבָמָה בַּת־עַנְהָה בַּת־אַכְבּוֹן הַחַנִּי:

3. וְאֶת־בְּשָׁמַת בַּת־יְשֻׁמְעָל אַחֲרוֹת נְבוּיוֹת:

4. וְתַלְדָּר עַרְהָה לְעַשְׂוֹ אֶת־

אַלְפָנוֹ וּבְשָׁמָרָת בְּלָרָח אֶת־רְעוּיאָל:

יעוֹשָׁ קָרִי הַאֲהַלְיבָמָה לְרָה אַהֲדִיּוּשׁ וְאַתְּ-עִילָּם

וְאֶת־לְרָחָה אֱלֹהָה בְּנֵי עַשְׂוֹ אֲשֶׁר יַלְדוֹתָן בָּאָרֶץ גָּנְעָן: וַיַּחַת עַשְׂוֹ אֶת־גָּשֵ׀ו

וְאֶת־בְּנֵי וְאֶת־בְּנֵי וְאֶת־כְּלָנְמָשָׁות בַּיתָּה וְאֶת־מִקְנָה וְאֶת־כְּלָבְרָהָמוֹת וְאֶת־

כְּלָ-קְנָנוֹ אֲשֶׁר רַכְשָׁ בָּאָרֶץ גָּנְעָן וְלָהָ

5. אֶל־אָרֶץ מִפְנֵי יַעֲקֹב אָחָיו: בְּדָהָרָה רְכוּשָׁם רַכְמַשְׁבָּת יְחִירוֹן וְלֹא־יכָלָה אָרֶץ

מִגְוִירָה לְשָׁאָר אֶתְם מִפְנֵי מִקְנִיהם:

6. וְיַשְׁבַּכְנָה עַשְׂוֹ בְּרַחְ שְׁעִיר עַשְׂוֹ אֲבָנָה אֲרוֹם:

9. אֲרוֹם: וְאֱלֹהָה תְּלֻחוֹת עַשְׂוֹ אֲבָנָה אֲרוֹם בְּרַחְ שְׁעִיר:

ה' בְּקַמְתָּה אֲלֹהָה שְׁמוֹת בְּנֵי־עַשְׂוֹ אַלְפָנוֹ בְּנֵי־עַרְהָה

11. עַשְׂוֹ: וְיִהְיֶה בְּנֵי אַלְפָנוֹ תִּמְןָן אָמָר

ח' בְּקַמְתָּה צְפָנוֹ וְגַעֲפָם וְקָנוֹ: וְתִמְנָע ' הַרְתָּה

פִּילְגָּשׁ לְאַלְפָנוֹ בְּנֵי־עַשְׂוֹ וְתַלְדָּר לְאַלְפָנוֹ:

אֲתִ-עַמְלָק אֲלֹהָה בְּנֵי עַרְהָה אֲשֶׁת עַשְׂוֹ:

13. Die

וְאֶלְמָלֵבּוֹנִי-עַטָּאָלְ נְהָרָתְ חֲרָה שְׁפָה<sup>3</sup>  
 וְכָוָה אֱלֹהָ דָרְ בְּנֵי בְשָׂמָחְ אַשְׁדָה  
 עַשְׂוָה : וְאֱלֹהָ הַתְּ בָנִי אַלְלַבְּמָה<sup>4</sup>  
 בְּתָג - עַנְהָ בְּתָג - צְבָעָן אַשְׁרָ עַשְׂנָה  
 וְתַלְדָר לְעַשְׂוָה אָת - יְעַשְׂ וְאָת - יְעַלְמָ תַּעֲשָׂקָר  
 בְּנֵי אַלְפִיְם בְּכָרְ עַשְׂוָה אַלְפִיְתִּיקָן  
 אַלְפִי אָוּמָר אַלְפִי צְמָ אַלְפִי קְנוֹ :  
 פְּנֵי כְּסֵף אַלְפִי בְּעַתְמָ אַלְפִי עַמְלָק<sup>6</sup>  
 אֱלֹהָ אַלְפִי אַלְפִי בְּאָרֶץ אַרְוָם  
 אֱלֹהָ בְּנֵי עַרְתָה :  
 וְאֱלֹהָ בְּנֵי רְעוּאָלְ בָנְ - עַשְׂוָה אַלְפִי נְחָת<sup>7</sup>  
 אַלְפִי זְרָח אַלְפִי שְׁפָה אַלְפִי מְוֹתָה  
 אֱלֹהָ אַלְפִי רְעוּאָלְ בָאָרֶץ אַרְוָם  
 אֱלֹהָ בְּנֵי בְשָׂמָת אַשְׁתָּ עַשְׂוָה :  
 וְאֱלֹהָ בְּנֵי אַהֲלִיבָמָה אַשְׁתָּ עַשְׂוָה אַלְפִי<sup>8</sup>  
 יְעַשְׂ אַלְפִי יְעַלְמָ גְּרָח אֱלֹהָ אַלְפִי  
 אַהֲלִיבָמָה בְּתָג - עַנְהָ אַשְׁרָ עַשְׂוָה :  
 אֱלֹהָ בְּנֵי עַשְׂוָה וְאֱלֹהָ אַלְפִיְם הָזָא<sup>9</sup>  
 אַרְוָם : ס אֱלֹהָ בְּנֵי כְּשִׁיר הָתָרִי וְשָׁבֵן הָאָרֶץ לְוֹטָן וְשׂוּבָל  
 צְבָעָן וְעַנְהָ :  
 וְרִשְׁוֹן וְאַצְרָ וְרִישָׁן אֱלֹהָ אַלְפִי הָתָרִי<sup>10</sup>  
 בְּנֵי שְׁעִיר בְּאָרֶץ אַרְוָם : וְיוֹהָזָה בְּנֵר<sup>11</sup>  
 לְוֹטָן חָרָן וְהַיָּם וְאַחֲתָה לְוֹטָן פְּמָנָע<sup>12</sup> :  
 אֱלֹהָ בְּנֵי שְׁוּבָל עַלְוָן וְמְנַחָּת<sup>13</sup>  
 וְעַיְבָל שְׁפָוּ וְאָונָם :  
 וְאֱלֹהָ בְּנֵי-צְבָעָן וְאִיהָ וְעַנְהָ הָיָה עַנְהָ<sup>14</sup>  
 אֲשֶׁר מֵצָא אָת - הַיָּם בְּמִרְבָּר בְּרֻעָתוֹ  
 אֲתָה-קְחָמְרִים לְצְבָעָן אָבוֹן : וְאֱלֹהָ כָּה  
 בְּנֵי-עַנְהָ רְשָׁן וְאַהֲלִיבָמָה בְּתָג-עַנְהָ :  
 וְאֱלֹהָ בְּנֵי רִישָׁן חָמְרוֹן וְאַשְׁבָן וְיִתְרָן וְגָרָן<sup>15</sup>:  
 אֱלֹהָ בְּנֵי אַצְרָ בְּלָהָן נְצָעָן וְעַנְהָ<sup>16</sup> :  
 אֱלֹהָ בְּנֵי-רִישָׁן עַזְוָן וְאַקְרָן :  
 it. v. 26. 28. 27.

13. Die Kinder aber dieses sind diese: Rachab, Sebah, Samma, Dessa. Das sind die Kinder von Basimath, Esaus weibe.

14. Die Kinder aber von Ahalibama, Esaus weibe, der Tochter des Ana, der Tochte Zibeons, sind diese, die sie dem Esau geba: Jeus, Jaelam und Korah.

15. Das sind die Fürsten unter den Kindern Esau: Die Kinder Eliphas, des ersten Sohns Esau, waren diese; Der Fürst Eheman, der Fürst Omar, der Fürst Zephon, der Fürst Kenas;

16. Der Fürst Korah, der Fürst Gaetham, der Fürst Amalek. Das sind die Fürsten von Eliphas, im Lande Edom: und sind Kinder von der Ada.

17. Und das sind die Kinder Neguel, Esaus Sohns: Der Fürst Nahath, der Fürst Serah, der Fürst Samma, der Fürst Mischa. Das sind die Fürsten von Neguel im Lande der Edomiter: und sind Kinder von der Basimath, Esaus weibe.

18. Das sind die Kinder Ahalibama, Esaus Weibes: Der Fürst Jeus, der Fürst Jaelam, der Fürst Korah. Das sind die Fürsten von Ahalibama, der Tochter des Ana, Esaus weibe.

19. Das sind Esaus Kinder, und ihre Fürsten. Er ist der Edom.

20. Die Kinder aber von Seir, des Horiten, der im Lande wohnete, sind diese: Ethan, Sobal, Zibeon, Ana, Disan, Ezer, und Disan. 1 Chron. 1,38.

21. Das sind die Fürsten der Horiten, Kinder des Seir, im Lande Edom.

22. Aber des Lothans Kinder waren diese: Hori und Hemian; und Lothans Schwester hieß Thumna.

23. Die Kinder von Sobal waren diese: Alwan, Manahath, Ebal, Sepho und Onam.

24. Die Kinder von Zibeon waren: Aja und Ana. Das ist der Ana, der in der Wüste Maulpferde erfand, da er seines Vaters Zibeon Esel hütete.

25. Die Kinder aber Ana waren: Disson, und Ahalibama, das ist die Tochter Ana.

26. Die Kinder Disson waren: Hemdan, Esban, Jethran und Charan.

27. Die Kinder Ezer waren: Bilhan, Sawan und Afan.

28. Die Kinder Disan waren: Uz und Aran.

29. Dis

29. Dies sind die fünften der Hörden: Der Fürst Leopold, der Fürst Schab, der Fürst Gibeon, der Fürst Una;

30. Der Fürst Dison, der Fürst Ejer, der Fürst Disan. Das sind die Fürsten der Horiten, die regieren haben in der Seite Seit. IV. 31. Die Könige aber, die im Lande Edom regierten haben, ehe denn die Kinder Israel Könige hatten, sind diese: \*1 Chron. 1, 43.

32. Bela war König in Edom, ein Sohn Beor; und seine Stadt hieß Dimhaba.

33. Und da Bela starb: ward König an seine Statt Jobab, ein Sohn Serah von Bozra.

34. Da Jobab starb: ward an seine Statt König Husam, aus der Themaniter Lande.

35. Da Husam starb: ward König an seine Statt Hadad, ein Sohn Bedad, der die Midianiter schlug auf der Moabiter Seite; und seine Stadt hieß Aiwich.

36. Da Hadad starb: regierte Samla von Masref.

37. Da Samla starb: ward Saul König, von Rehoboth am Wasser.

38. Da Saul starb: ward an seine Statt König Baal-Hanan, der Sohn Achbor.

\*1 Chron. 1, 49.

39. Da Baal-Hanan, Achbors Sohn, starb: ward an seine Stadt König Hadar, und seine Stadt hieß Pagu; und sein Weib hieß Mehetabel, eine Tochter Matred, die Mesahab Tochter war.

V. 40. Also hießen die Fürsten von Esau, in ihren Geschlechtern, Väter und Namen: \*Der Fürst Thimna, der Fürst Alwa, der Fürst Jetheth, \*1 Chron. 1, 51.

41. Der Fürst Ahalibama, der Fürst Ela, der Fürst Pinon,

42. Der Fürst Kenas, der Fürst Theman, der Fürst Mibzar,

43. Der Fürst Magdies, der Fürst Iram. Das sind die Fürsten in Edom, wie sie gewohnt haben in ihrem Erblande. Und Esau ist der Vater der Edomiter.

### Das XXXVII. Capitel.

1. Joseph beneidet, II. träumt, III. besucht. IV. Mordanschlag wieder ihn. V. Wird dawieder geschüttet, VI. und verkauft. VII. Jacob betrogen, VIII. trägt Leid um Joseph.

Jacob aber wohnte im Lande, da sein Vater ein Fremdling innen gewest war, nemlich im Lande Canaan.

\*c. 35, 27. Ebr. 11, 13.

2. Und das sind die Geschlechte Jacobs: Joseph war siebenzehn Jahr alt, da er ein

29 אלה אלֹהִי חֶתְּרִי אֱלֹהִי לְתַתְּנֵן אֱלֹהִי שׁוּבָל אֱלֹהִי צְבָעָן אֱלֹהִי עֲנָדָה:

כט לְאֱלֹהִי רְשָׁעָה אֱלֹהִי אֲזִיר אֱלֹהִי דִּישָׂעָאָלָה:

30 אֱלֹהִי חַחְיוֹי לְאַלְמִיחָס בְּאַצְזָבָעָר: כ

31 וְאֱלֹהִים הַפְּלִיכִים אֲשֶׁר מָלַכְנוּ בְּאָרֶץ אֶרְזָם:

32 וְיִמְלָה בְּאָרוּם בְּלֻעַ בָּנָן בְּעֹזֶר וְשָׁבָת:

33 עִירָוּ רְנָבָה: וְיִמְרַצֵּבְלָעַ וְיִמְלָה:

תְּחַתְּפִי יְגָבֵב בָּנָן זְרָחַ מְבָצָרָה:

34 וְיִמְתַּחַטְיָה יְגָבָב וְיִמְלָה תְּחַתְּמִוִּוָה תְּחַתְּמִוִּוָה כְּמַאֲרָזָה:

קְדָסָוִרְתָּה תְּחַתְּמִינָה: וְיִמְתַּחַטְיָה תְּחַתְּמִוִּוָה תְּחַתְּמִוִּוָה בְּהַר בְּנְדָבָלְרָה הַמְּפָה אַתְּ-מְרִין בְּשָׁרָה:

35 מוֹאָב וְשָׁם עִירָוּ עֲוִוָתָה: וְיִמְתַּחַטְיָה הַרְגָּרָה:

וְיִמְלָה תְּחַתְּמִוִּוָה שְׁמַלָּה מְפָשָׁרָה:

36 וְיִמְתַּחַטְיָה שְׁמַלָּה וְיִמְלָה תְּחַתְּמִוִּוָה שְׁאוֹל:

37 וְיִמְתַּחַטְיָה שְׁמַלָּה וְיִמְלָה תְּחַתְּמִוִּוָה תְּחַתְּמִוִּוָה שְׁאוֹל תְּגָהָרָה:

38 וְיִמְתַּחַטְיָה שְׁמַלָּה וְיִמְלָה תְּחַתְּמִוִּוָה תְּחַתְּמִוִּוָה בְּעַל תְּנֵן בָּנָן עַכְבּוֹן:

39 וְיִמְתַּחַטְיָה בָּעֵל תְּנֵן בָּנָן עַכְבּוֹר וְיִמְלָה תְּחַתְּמִוִּוָה הַרְרָה וְשָׁם עִירָוּ פָעָז וְשָׁם אַשְׁתָּוּ:

מוֹהִיטְבָּאֵל בָּת-מְטוּרָה בָּת מַיְזָבָה:

מְוַלְחָתָם בְּשָׁמְמָה אֱלֹהִי תְּמַנְעָא אֱלֹהִי:

40 עַלְוָה אֱלֹהִי יִתְרָה: אֱלֹהִי אַהֲלִיבָמָה:

אֱלֹהִי אֱלֹהִי אֱלֹהִי פִּינָן:

42 אֱלֹהִי קְנָן אֱלֹהִי תִּימָן אֱלֹהִי מְבָצָר:

43 אֱלֹהִי מְגִרְיאָל אֱלֹהִי עִירָם אֱלֹהִי:

אֱלֹהִי אֲרֹום לְמִשְׁבְּתָם בְּאָרֶץ אֲחָנָתָם:

חוֹא עַשְׂוֹ אֲבִי אֲרֹום:

א וַיֵּשֶׁב יַעֲקֹב בָּרָץ מְגִוְרִי אֲבִי:

בָּרָץ נְגַעַן:

בָּרָץ תְּלִדוֹת יַעֲקֹב יוֹסֵף בָּנָן שְׁבָעַ עֲשָׂרָה:

כ הַרְ:

אֶתְתָּמֵךְ לֹהֶה רַעֲנָה אֶת־אֶחָיו בְּגִזְעָן וְאֶת־  
 נָעַר אֶת־בְּנֵי בְּלֹהֶה וְאֶת־בְּנֵי אַלְפָה  
 גְּשִׁי אֶבְיוֹ וַיַּכְאֵל יְסֻף אֶת־דְּבָתָם  
 רַעֲנָה אֶל־אֶבְיוֹם : וַיַּשְׂרָאֵל אֶבָּב <sup>3</sup>  
 אֶת־יְסֻף מִפְלֵל־בְּנֵי כִּידְבָּן־וְקָנִים  
 הַוְאָ לֹא וַעֲשָׂה לוֹ כְּתָנָתָ פְּסִים :  
 וַיַּרְא אֶחָיו כְּרָאָתוֹ אֶחָב אֶבְיוֹם <sup>4</sup>  
 מִכְלֵל־אֶחָיו וַיִּשְׁנָא אֶחָיו וְלֹא יִכְלֶל  
 דְּבָרוֹ לְשָׁלָם : וַיַּחֲלָם יוֹסֵף חֲלוֹם  
 וַיֹּגֶר לְאֶחָיו וַיַּסְפֹּר עֹזֶר שְׁנָא אֶחָיו :  
 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים שְׁמֻעוּ נָא חֲלוֹם <sup>6</sup>  
 הוּא אֲשֶׁר חָלָמָתִי :  
 וַיֹּהֶה אָנָחָנוּ מַעֲלָמִים אַלְפִים בְּתוֹךְ <sup>7</sup>  
 הַשְׁלָה וְהַגְּמָה אַלְפִים וְגַם־גַּצְבָּה  
 וְהַנְּהָה תְּסִבְנָה אַלְפּוֹתִים וְתְּשַׂתְּחוֹן  
 לְאַלְפִּתִי : וַיֹּאמֶר לוֹ אֶחָיו הַמֶּלֶךְ <sup>8</sup>  
 הַמֶּלֶךְ עַלְמָנָה אָס־מְשׁוֹל תְּמִשְׁלָבָנָי  
 וַיַּסְפֹּר עֹזֶר שְׁנָא אֶחָיו עַל־חָלְמָתָיו וְעַל־  
 דְּבָרוֹיו : וַיַּחֲלָם עֹזֶר חֲלוֹם אַחֲר יוֹסֵף <sup>9</sup>  
 אֶתְתָּמֵךְ לֹהֶה וַיֹּאמֶר הָנָה חָלָמָתָיו חֲלוֹם  
 עֹזֶר וַיֹּהֶה הַשְׁמָשׁ וְהַיְלָחָד וְאֶחָר עַשְׁר  
 גּוֹכְבִים מִשְׁתְּחוֹנִים לְיִלְלָה : וַיַּסְפֹּר אֶל־  
 אֶבְיוֹ וְאֶל־אֶחָיו וַיַּגְעַר־בָּו אֶבְיוֹ וַיֹּאמֶר  
 לוֹ מָה תְּהִלָּום הַוָּה אֲשֶׁר חָלָמָתָה בְּבוֹא  
 בְּנֹא אָנֵי וְאָפָק וְאָחִיךְ לְהַשְׁתַּחַות לְהָ  
 אָרָצָה : וַיַּקְנָאוּ־בָו אֶחָיו וְאֶבְיוֹ שָׁמָר <sup>11</sup>  
 אֶת־דְּרוּבָר : וַיָּלֹכְבָו אֶחָיו לְרֹעִוָּת אֶת־ <sup>12</sup> נַקְיָה שְׁלָא  
 צָאן אֶבְיוֹם בְּשָׁנָם : וַיֹּאמֶר יְשֻׂרָאֵל <sup>13</sup>  
 אֶל־יְסֻף הַלֹּא אָחִיךְ רַעִים בְּשָׁנָם  
 לְכָה וְאַשְׁלַחָה אֶלְתָּמָס וַיֹּאמֶר לוֹ הַנְּנִי  
 וַיֹּאמֶר לוֹ לֹהֶה נָא רָאָה אֶת־שָׁלָם <sup>14</sup>  
 אָחִיךְ וְאֶת־שָׁלָם רַצְאָן וְרַשְׁבָּנוּ בְּגַר  
 וַיַּשְׁלַחָהוּ מַעֲמֵק חֶבְרוֹן וַיַּכְאֵל שְׁכָמָה :

Hute des Vieches wird mit Färbemitteln,  
 und der Knabe war bey den Kindern Bilha  
 und Gilpa, seines Vaters Weibern; und  
 brachte vor ihren Vater, wo ein böse ge-  
 schrey wieder sie war.

3. Israel aber hatte Joseph lieber, denn  
 alle seine Kinder, darum, daß er ihm im Alter  
 gezeugt hatte: und machte ihm einen kur-  
 ten Rock.

4. Da nun seine Brüder sahen, daß ihn ihr  
 Vater lieber hatte, denn alle seine Brüder:  
 waren sie ihm Feind, und konten ihm kein  
 freundlich Wort zusprechen. \* Gesch. 7, 9.

II. 5. Dazu hatte Joseph einmal einen  
 Traum, und sagte seinen Brüdern davon:  
 da wurden sie ihm noch Feinder.

6. Denn er sprach zu ihnen: Höret, lie-  
 ber, was mir doch geträumet hat.

7. Mich dauchte, wir bünden garben  
 auf dem Felde, und meine Garbe rückte  
 sich auf, und stand: und eure Garben umher  
 neigeten sich gegen meiner Garben.

8. Da sprachen seine Brüder zu ihm: Sol-  
 test du unser König werden, und über uns  
 herrschen? Und wurden ihm noch Feinder  
 um seines Traums, und seiner Rede willen.

9. Und er hatte noch einen andern Traum,  
 den erzähle er seinen Brüdern, und sprach:  
 Siehe, ich habe noch einen Traum gehabt;  
 Mich dauchte, die Sonne, und der Mond,  
 und elf Sterne neigeten sich vor mir.

10. Und da das seinem Vater und seinen  
 Brüdern gesagt ward, straffte ihn sein Va-  
 ter, und sprach zu ihm: Was ist das für  
 ein Traum, der dir geträumet hat? Soll ich,  
 und deine Mutter, und deine Brüder kommen,  
 und dich anbeten?

11. Und seine Brüder neideten ihn. Aber  
 sein Vater behielt diese Worte. \* Luc. 2, 51.

III. 12. Da nun seine Brüder hingingen, zu-  
 weiden das Vieh ihres Vaters in Sichem,

13. Sprach Israel zu Joseph: Hüten  
 nicht deine Brüder des Vieches in Sichem?  
 Komm, ich will dich zu ihnen senden. Er  
 aber sprach: Hier bin ich.

14. Und er sprach: Gehe hin, und siehe,  
 ob es wohl stehe um deine Brüder, und um  
 das Viech; und sage mir wieder, wie sichs  
 hält. Und er sandte ihn aus dem Thal He-  
 bron, daß er gen Sichem ginge.

15. Da

15. Da fand ihn ein man, daß er irre ging auf dem felde: der fragte ihn und sprach, Wen suchest du?

16. Er antwortete: Ich suche meine brüder; lieber, sage mir an, wo sie hütten.

17. Der man sprach: Sie sind von dannen gezogen; denn ich hörete, daß sie sagten, lasset uns gen Dothan gehen. Da folgte Joseph seinen brüdern nach, und fand sie zu Dothan.

IV. 18. Als sie ihn nun sahen von ferne, ehe denn er nahe bei sie kam: \* schlügen sie an, daß sie ihn tödten. \* Ps. 41,9. Matth. 26,4.

19. Und sprachen unter einander: Sehet, der träumer kommt daher.

20. So kommt nun, und lasset uns ihn erwürgen, und in eine grube werfen; und sagen, ein böses thier habe ihn gefressen: so wird man sehen, was seine träume sind.

\* Matth. 21,38.

V. 21. Da das Ruben hörete, wolte\*er ihn aus ihren händen erretten, und sprach: Lasset uns ihn nicht tödten. \* c. 42,22.

22. Und weiter sprach Ruben zu ihnen: Vergiesset nicht blut, sondern werdet ihn in die grube, die in der wüsten ist, und leget die hand nicht an ihn. Er wolte ihn aber aus ihrer hand erretten, daß er ihn seinem vater wieder brächte.

23. Als nun Joseph zu seinen brüdern kam: zogen sie ihm seinen rock mit dem bunten rock aus, den er anhatte;

24. Und nahmen ihn, und worten ihn in eine grube; aber dieselbige grube war leer, und kein wasser drinnen. \* Zach. 9,11.

25. Und sahsten sich nieder zu essen. Indessen huben sie ihre augen auf, und sahen einen haussen Ismaeliter kommen von Gilead, mit ihren camelen: die trugen mürze, balsam und myrrhen, und zogen hinab in Egypten.

VI. 26. Da sprach Juda zu seinen brüdern: Was hilft es uns, daß wir unsarn bruder erwürgen, und sein blut ver bergen?

27. Kommt, lasst uns ihn den Ismaelitku verkaussen, daß sich unsere hände nicht an ihm vergreissen: denn er ist unser bruder, unser fleisch und blut. Und sie gehorchten ihm.

28. Und da die Midianiter, die kauffleute, vorüber reiseten: zogen sie ihn heraus aus

טו ויכתבנוך אלש והטה תעה בפלה וישראל האלל לאמר מוה-תבקש:

16 ויאמר אוד Achי אלכ' מבקש חזרה פא ל' איה רם ריעים:

17 ויאמר האיש נסעו מזה כי שמעתי אמרו נלכה דתינה וילך יוסף אחר Achio וימצאם ברקן:

18 ויראו אותו מרוחק ובטרם יקניב אליהם ויתגלו אותו להמתה:

19 ויאמרו איש אל-Achyo חנה בעל ונחרגנו ונשלבנה באחר הבורות ואמרנו חיה בעה אכלתו ונרא מה-

21 יריו חלמתיו: ושמע ראיון ויצלה מרים ויאמר לא נפנו נפש:

22 ויאמר אליהם ראונן אל-תשפכו רם השילנו אותו אל - הבור הור אשור במרקבר ויך אל-תשחרבו למין:

הצל אותו מירם להשיבו אל-אינו:

23 ויהי כאשר-בא יוסף אל-Achyo ויפשיט את-יוסף את-גנתה את-גנתה הפסים

24 אשר עלו: ויקחחו ונשלכו אותו הברה והברור רק אין בו מים:

כח ונשבנו לאכל-לחם וישאו עיניהם

ויראו והנה ארotta ישמעאים באה מבעליך וגמליהם נשאים בכאת וצרי

לט הולכים להורי מצעדים:

26 ויאמר יהוה אל-Achyo מה-בצע כי נחרג את-אינו וכטנו ארץ-רמו:

27 לנו ונמכרנו לשמעאים וירנו אל-

תהי-בז-אינו בשרכנו הוא וישמעו

28 אינו: ויעברו אנשים מרים סחרים גומשנו ויעלו אתיוסף מן-הבור

וְיָמֶרֶת אָרֶץ - יַעֲפֹן לִשְׁמַטְאָלָס  
בְּשֻׁרִים כְּסֵף וַיְבִיאֵת אָרֶץ - יְסִיף  
מִצְרַיָּה: וַיָּשַׁב רָאכָן אֶל - הַבָּזָד <sup>29</sup>  
וְהַנְּחָה אֵין - יְסִיף בְּבוֹר יַקְרָע אָרֶץ -  
בְּגָדוֹן: וַיָּשַׁב אֶל - אַחֲרָיו וַיֹּאמֶר לְ  
חִילָר אַיִלָנוּ וְאַנְיָ אַנְחָ אַנְיָ בָּאָ:

וַיָּקְרַח אֶת - בְּתָנָת יוֹסֵף וַיְשַׁחַתֵּוּ שָׂעִיר <sup>30</sup>:  
עוֹזָם וַיִּטְבְּלֵוּ אֶת - הַכְּתָנָת בָּרָם:

וַיִּשְׁלַחְיוּ אֶרֶץ - בְּתָנָת הַפְּטִים יַעֲבָא <sup>32</sup>:  
אֶל - אֲבִיהֶם וַיֹּאמְרוּ זֶאת מִצְרָיָה  
חַבְר - נָא הַכְּתָנָת בְּגָדוֹן הוּא אַסְלָא:

וַיִּכְרַה וַיֹּאמֶר בְּתָנָת בְּנֵי חַיָּה רְעֵה <sup>33</sup>:  
אַכְלָתָה טָרֵף טָרֵף יוֹסֵף:

וַיִּקְרָע יַעֲקֹב שְׁמַלְתָּיו וַיִּשְׁמַע שָׁק <sup>34</sup>:  
בְּמַתְנָיו וַיִּתְאַבֵּל עַל - בָּנָיו מִים רְגִיבִים:  
וַיִּקְרֹן כָּל - בָּנָיו וְכָל - בְּנָתוֹ לְנַחְמוֹ לְהָ  
וַיִּמְאַן לְחַתְנָהָם זֶאוּ אָמֵר קְי - אָרֶךְ  
אַל - בְּנֵי אָבֶל שָׁאָלָה וַיֹּבֶךְ אָתָו אָבָיו:

וְהַפְּרָנִים מִכְרָו אָתָו אֶל - מִצְרָיִם <sup>36</sup>:  
לְפָזִיפָר סְרִים פְּרָעה שָׁר תְּפִיכִים: ב'

וַיְהִי בָּעֵת הַהִוא וַיַּרְא יְהוָה אֱלֹהִים  
מִאָתָן אֲתָנוּ וַיַּעַת עַד - אִישׁ עַרְלָמִי  
זֶשְׁמוֹ חִירָה:

וַיַּרְא - שָׁם יְהוָה בְּתִ - אִישׁ בְּנָעַנִי <sup>2</sup>:  
זֶשְׁמוֹ שָׁעַי וַיַּקְרַח יַעֲכָא אֶלְيָה:

וַתַּהַר וַתָּלֶד בָּן וַיִּקְרָא אֶת - שְׁמוֹ עַר: 3

וַתַּהַר עֹור וַתָּלֶד בָּן וַיִּקְרָא אֶת - שְׁמוֹ אָונָן: 4

אָתָן: וַתַּסְרֵר עֹור וַתָּלֶד בָּן וַיִּקְרָא אֶת - שְׁמוֹ אָתָן: 5

אָתָן: וַיִּקְרַח יְהוָה אֲשֶׁר לְעֹר בְּנָוֹן 6  
וְשַׁמָּה תָּמָר:

ber gruben, und verklafften ihm den Schilder von zwanzig silberlinge; die brachten ihn in Egypten. \* c. 30, 1. c. 43, 4.

Weich. 10, 13. Ps. 105, 17. Gesch. 7, 9.  
VII. 29. Als nun Ruben wieder zu gruben kam, und fand Joseph nicht dastehen, sprach er sein kleid, \* c. 44, 13. 1. Gen. 21, 27.

Ef. 37, 1.  
30. Und kam wieder zu seinen brüdern, und sprach: Der knabe ist nicht da, wo soll ich hin?

31. Da nahmen sie Josephs rock, und schlachteten einen ziegenbock, und funckten den rock ins blut,

32. Und schickten den bunten rock hinaus, und ließen ihn ihrem vater bringen, und sagten: Dieben haben wir gefunden; siehe, ob es deines sohns rock sei, oder nicht.

VIII. 33. Er kennete ihn aber, und sprach: Es ist meines sohnes rock; \* ein böses thier hat ihn gesessen, ein reissend thier hat Joseph gerissen. \* c. 42, 13. c. 44, 28.

34. Und Jacob <sup>4</sup> zerriß seine kleider, und legte einen sack um seine lenden, und trug leide um seinen sohn lange zeit.

\* Gesch. 14, 14.

35. Und alle seine söhne und töchter traten auf, daß sie ihn trösteten; aber er <sup>4</sup> wollte sich nicht trösten lassen, und sprach: Ich werde mit leide hinunter fahren in die grube, zu meinem sohn. Und sein vater beweinte ihn. \* Jer. 31, 15. Tob. 10, 4.

36. Über die Midianiter <sup>4</sup> verkaufteten ihn in Egypten dem Potiphar, des Pharaos kammerer und hofmeister. \* v. 28, 1c.

### Das XXXVIII. Capitel

I. Judd hebrath. II. Zeuget böse buben. III. Hurer mit Thamar. IV. Sein unbesonnen urtheil.

Ges begab sich um dieselbe zelt, daß Juda hinab zog von seinen brüdern; und thät sich zu einem man von Odollam, der hieß Hira.

2. Und Juda sahe daselbst eines Cananiters manns tochter, der hieß Shua; und nahm sie. Und da er sie beschließt;

3. Ward sie schwanger, \* und gebaß einen sohn, den hieß er Ger. \* c. 46, 12, 1c.

4. Und sie ward aber schwanger, und gebaß einen sohn, den hieß sie Onan.

5. Sie gebaß abermal einen sohn, den hieß sie Sela; und er war zu Chesib, da sie ihn gebaß.

II. 6. Und Juda gab seinem ersten sohn Ger ein weib, die hieß Thamar.

7. Aber

7. Aber er war böse vor dem **הָאֱלֹהִים**; darum tödete ihn der **הָאֱלֹהִים**.

\* 4 Mos. 26, 19.

8. Da sprach Juda zu Onan: \* Lege dich zu deines bruders weibe, und nim sie zur ehe, daß du deinem bruder samen erweckest.

\* 5 Mos. 25, 5. 1c.

9. Aber da Onan wußte, daß der samen nicht sein eigen seyn solte, wenn er sich zu seines bruders weib legte: ließ ers auf die erde fallen, und verderbte es, auf daß er seinem bruder nicht samen gäbe.

10. Da gefiel dem **הָאֱלֹהִים** übel, das er thät; und tödete ihn auch.

11. Da sprach Juda zu seiner schmar Thamar: Bleib eine wieme in deines vaters hause, bis mein sohn Sela groß wird. Denn er gedachte: \* vielleicht möchte er auch sterben, wie seine brüder. Also ging Thamar hin, und blieb in ihres vaters hause.

\* Job. 7, 11.

III. 12. Da nun viel tage verlauffen waren: starb des Suah tochter, Juda weib. Und nachdem Juda ausgetrauert hatte: ging er hinauf, seine schafe zu scheren, gen Thimnath, mit seinem hirten Hira, von Odol-lam.

13. Da ward der Thamar angesagt: Siehe, dein schwäher gehet hinauf gen Thimnath, seine schafe zu scheren.

14. Da legte sie die witwenkleider vor sich, die sie trug; deckte sich mit einem mantel, und verhüllte sich; und sah sie sich vor die thür heraus, an dem wege gen Thimnath: denn sie sahe, daß Sela war groß worden, und sie ward ihm nicht zum weibe gegeben.

15. Da sie nun Juda sahe: meinhete er, es wäre eine hure; denn sie hatte ihr ange-sicht verdecket.

16. Und machte sich zu ihr am wege, und sprach: Lieber, laß mich bey dir liegen. Denn \* er wußte nicht, daß sie seine schnur wäre. Sie antwortete: Was wilt du mir geben, daß du bey mir liegest?

\* 3 Mos. 18, 15. c. 20, 12.

17. Er sprach: Ich will dir einen sieger-bock von der heerde senden. Sie antwor-tete: So gib mir ein pfand, bis daß du mirs sendest.

18. Er sprach: Was wilt du für ein pfand, das ich dir gebe? Sie antwortete: Deinen ring, und deine schnur, und deiner

7. תְּהִנֵּה בְּעֵינֶךָ יְהוָה רַע בְּעֵינֶךָ יְהוָה יְמִתָּה יְהוָה:

8. וְיָאמֵר יְהוָה לְאַנְתֶּן בְּאֵל אֲשֶׁר אֲחֹתֶךָ זַיְבֶּם אֲתָּה וְקָם זַרְעָךְ לְאַחֲךָ:

9. וַיַּדְעַ אַנְתֶּן כִּי לֹא לְוַיהֲרָה תְּזַרְעֵה וְתְּהִנֵּה אֲסֵם - בְּאֵל אֲשֶׁר אֲחֹתֶךָ וְשַׁחַת אֲרֹצֶךָ לְכָלְתִּי גַּתְן - זַרְעָךָ לְאַחֲךָ:

10. וַיַּדְעַ בְּעֵינֶךָ יְהוָה אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּמְתַּבֵּר:

11. גַּם - אֲתָּה: וַיֹּאמֶר יְהוָה לְתִמְרָר כָּלֹתוֹ שְׁבִי אַלְמִנָּה בֵּיתְךָ אָבִיךָ עָרָי גְּנִילָי שְׁלָה בְּנֵי פִּי אָמֵר פָּנָה יְמִתָּה נְסָרְתָּא נְאַתְּנָיו וְתַלְהָ פְּמָר וְתַשְׁבֵּ בֵּיתְךָ:

12. אָבִיךָ: וַיַּרְבֵּוּ תִּמְיִם וְתִמְתָּ:

13. בְּרָת - שְׁוֹעַ אֲשֶׁת - יְהוָה וַיִּחְנַם יְהוָה וְיַעֲלֵל עַל - גַּעַשׁ צָאנָן הָוָא:

14. זַיְיר לְתִמְרָר לְאָמֵר הַנְּהָרָה חַמְּיהָ עַל הַתְּמִנְתָּה לְגַן צָאנָן:

15. וְתַסְרֵל בְּגַרְיוֹ אַלְמִנָּה מַעַלְתָּה וְתַכְסֵ בְּצִיעֵר וְתַהְעַלְפֵר וְתַשְׁבֵּ בְּפַתְחָ עַיְנִים אֲשֶׁר עַל - דָּרָה הַמִּנְתָּה כִּי רְאָתָה כִּי גַּרְלָל שְׁלָה וְהָוָא לְאַנְתָּנָה לֹא לְאַשְׁהָ:

16. טו זַיְזָאָה יְהוָה וַיַּחֲשַׁבָּה לְזָנָה כִּי כְּסִתְרָה פְּנִימָה:

17. וְיַט אַלְדָה אֵל - הַפְּרָה וַיֹּאמֶר הַבָּה - נָא אָבוֹא אַלְוָה כִּי לֹא בְּרָע כִּי כָלֹתוֹ הָאָז וַיֹּאמֶר מַה - תַּתְנוּ לִי כִּי תְבֹא אַלְיָה:

18. זַיְאמֵר אַכְכִּי אַשְׁלָח אָרוּ - עַזּוּם מִן - הַצָּאן וַתֹּאמֶר אָסֵם - תַּתְנוּ עַרְבָּון עַר שְׁלָחָה:

19. זַיְאמֵר בָּרָה הַעֲרָבָּן אֲשֶׁר אֲתָּה לְךָ וַתֹּאמֶר תַּתְמַקֵּם וַיִּתְלַקֵּךְ וַיִּמְשַׁךְ

אֲשֶׁר בַּיְמָךְ וַיְהִי לְהָ וַיְבָא אֲלֵיהֶ  
וַתֹּחֶד ? :  
וַיַּחַם וַתָּלֶךְ וַיַּסְרֵר צַעַפְתָּה מִלְּעָלָה ۱۹  
וַתִּלבְשׁ בְּגִיל אַלְמָנוֹתָה :  
וַיָּשַׂלֵּחַ יְהוָה אֱלֹהָ - גָּדוֹ הַעֲזָזִים בַּיד כ  
רַעַנֵּן הַעֲדָלִים לְלַנְתָּר הַעֲרָבָן טִיר  
הַאֲשָׁה וְלֹא מִצְאָה :  
וַיְשַׁאֲלֵת אֶת אָנְשֵׁי מִלְּקָמָה לְאמֹר אַיִל ۲۱  
וְקַרְבָּה רֹא בְּעֵינִים עַל־הַדָּרָה נִיאָמָר  
לֹא - הַיִתְהַבֵּה בָּה קְרָשָׁה :  
וַיָּשַׁבְתָּ אֶל - יְהוָה נִיאָמָר לֹא מִצְאָתָה ۲۲  
וּגְם אָנְשֵׁי דְּפָקָם אָמָר לֹא - יְהוָה  
בָּהּ קְרָשָׁה : נִיאָמָר יְהוָה תְּקַח -  
לֹה פָּנָן נְהָרָה לְבָטֵח הַפְּרָח שְׁלָחוֹתִי  
תְּבִנֵּה הַזָּהָר אַחֲרָה לֹא מִצְאָתָה :  
וְיָמִן בְּמַלְאָשׁ חַרְשָׁם וְיָמָר לְרוֹחָה ۲۴  
לְאָסָר וְנִתְהַרְתָּ פְּלָתָר וּגְם הַבָּהּ  
הַרָּה לְלַנְגִים נִיאָמָר יְהוָה הַזָּנִיאָה  
וְהַשְׁמָרָה : הַזָּהָר מִצְאָתָה וְהַזָּהָר כָּה  
אַל - חַמְלֵין לְאָמָר לְאִישׁ אֲשֶׁר - אֶל  
לֹא אָגֵן הַרָּה וְנִיאָמָר הַכְּרָד - לֹא לְמַיִּן  
הַחַמָּה וְהַפְּתִילָם וְהַפְּטוּחָה הַאֲלָיָה :  
וַיַּכְרֵב יְהוָה וְנִיאָמָר צְדָקָה מִסְפֵּר פָּרָד ۲۶  
עַל - פָּנָן לְאַ-תְּחַזֵּה לְשָׁלָה בְּנֵי וְלֹא -  
יִסְפֵּר עַד לְדָעָתָה : וְיָהִי בְּעָרָך ۲۷  
לְדָתָה וְהַבָּהּ תְּאַוְקִים בְּבְתָנָה :  
וְיָהִי בְּלַדְתָּה וְיָהִי רְדֵךְ וְתַקְהָ הַמִּלְּחָדָה ۲۸  
וְתַקְסֵד עַל - צְאֵן שְׁנִי לְאָמָר זֶה  
צְאֵן רְאַשְׁנָה :  
וְיָהִי בְּמַלְשִׁיב יְהָזָק וְהַרְחֵב צְאֵן ۲۹  
אָחָז וְנִיאָמָר מְהָד - פְּרַצְתָּה עַל - גָּרֶן  
וְיִקְרֵא שְׁמוֹ פָּרֶן :  
אָחָד צְאֵן אָחָז אֲשֶׁר עַל - יְהָזָק  
חַשְׁגִּין וַיְקַבֵּא שְׁמוֹ יוֹחָן : ס

stob, den du in den händen hast. Da gießt du sie auf, und legte den mantel ab, und jegliche kleidet sich wieder an.

19. Und sie machte sich auf, und gießt hin, und legte den mantel ab, und jegliche kleiden sich wieder an.

20. Juda aber sandte den pfeilgeschoss durch seinen hirten von Obolam, dass er das psand wiederholte von dem weibe: und er sandt sie nicht.

21. Da fragte er die leute desselben ortz, und sprach: Wo ist die hure, die aussen am wege sass? Sie antworteten: Es ist keine hure da gewesen.

22. Und er kam wieder zu Juda, und sprach: Ich habe sie nicht gefunden; deshalb sagten die leute desselben ortz, es sei keine hure da gewesen.

23. Juda sprach: Sie habe sic, sie fand uns doch nicht schwere nachzagen; denn ich habe den bock gefangen, so kost du sie nicht gefunden.

IV. 24. Ueber dreij monden wach Juda angesagt: Deine schmale thame hat gesucht; siehe, sie ist von jheruzalayim schwanger worden. Juda sprach: Bringe sie her vor, dass sie verbrant werde.

25. Und da man sie her vor brachte, schickte sie zu ihrem schwächer, und sprach: Von dem man bin ich schwanger, das die ist. Und sprach: Kennst du mich, was dieser ring, und diese schmäle sind? 26. Juda erkannte, und sprach: Sie ist gerechter, denn ich; denn ich habe sie nicht gegeben meinem sohn Sela. Doch beschliss er sie nicht mehr.

27. Und da sie geboren sollte, wurden williglinge in ihrem leide erfunden.  
<sup>1</sup>Chron. 2, 4. Morib. 1, 3.

28. Und als sie lebe gebor, thar sich eine hand heraus. Da nahm die wehenden, und band einen rothen schein darum, und sprach: Der wird der erste jherusalame.

29. Da aber der seine hand wieder hinein zog, kam sein bruder herans; und sie sprach, Warum hast du mir deiner beiden solchen ring geschenkt? Und man hiess ihn petez.

30. Darnach kam sein bruder herans, der den rothen schein um seine hand hatte. Und man hiess ihn Gera.

## Das XXXIX. Capitel.

1. Josephs Freude, II. Feindschheit, III. und Gefangnis.

**S**Joseph \* ward hinab in Egypten geführet: und Potiphar, ein Egyptischer mann des Pharaos Kämmerer und hofmeister, kaufte ihn von den Israeliten, die ihn hinab brachten. \* c. 37, 28. sc.

2. Und der HERR war mit Joseph, daß er ein glückseliger mann ward: und war in seines herrn, des Egypters, hause.

3. Und sein herr sahe, daß der HERR mit ihm war: denn alles, was er thät, da gab der HERR glück zu durch ihn.

4. Also, daß er gnade fand vor seinem herrn, und sein diener ward: der setzte ihn über sein haus, und alles, was er hatte, thät er unter seine hände.

5. Und von der zeit an, da er ihn über sein haus und alle seine gütter gesetzt hatte: \* segnete der HERR des Egypters haus, um Josephs willen; und war eitel segen des HERREN in allem, was er hatte, zu hause und zu felde. \* c. 30, 27.

6. Darum ließ er alles unter Josephs händen, was er hatte: und er nahm sich keines dings an, weil er ihn hatte, denn daß er als und trank. Und Joseph war schön und hübsch von angesicht.

II. 7. Und es begab sich nach diesem geschicht, daß seines herrn weib ihre augen auf Joseph warf, und sprach: Schlaff bey mir.

8. Er weigerte sichs aber, und sprach zu ihr: Siehe, mein herr nimt sich nichts an vor mir, was im hause ist; und alles, was er hat, das hat er unter meine hände gethan;

9. Und hat nichts so groß in dem hause, das er vor mir verholen habe, ohne dich, indem du sein weib bist. Wie soll ich denn nun ein solch groß übel thun, und wieder Gott sündigen? \* Sus. v. 23.

10. Und sie trieb solche worte gegen Joseph täglich; aber er gehorchte ihr nicht, daß er nahe bey ihr schlief, noch um sie wäre.

11. Es begab sich der tage einen, daß Joseph in das haus ging, sein geschäfte zu thun: und war kein mensch vom gesinde des hauses dabei.

א רֹסֶף הוּא מִצְרָיִם וַיַּכְנֵהוּ פּוֹטִיפָר סָרִיס פְּתַחַת שֶׁר הַטְבִּיחַ אֲלִישׁ מִצְרַיָּה מִירָא הַלְשָׁמְעוֹאַלִים אֲשֶׁר־ חַסְפָּה וַיַּרְא אִישׁ מִצְלָה וַיַּהַי בְּבֵיתָ אֲרָנוֹ הַמְעָרִי : 3 וַיַּרְא אֲרָנוֹ כִּי יְהוָה אָתָּה וְכֹל אֲשֶׁר־ הוּא עָשָׂה יְהוָה מִצְלָה בֵּינוֹ 4 וַיַּמְצֵא יוֹסֵף חַן בְּעֵינָיו וַיַּשְׁרַת אֹתוֹ וַיַּפְקַרְחֵל עַל־בֵּיתוֹ וְכֹל־יְשָׁלָן בְּבֵיתוֹ וְעַל־כָּל־אֲשֶׁר־יְשָׁלָן וַיַּבְרֶךְ יְהוָה אֲתָּדְבִּית הַמְצָרִי בְּגַלְלֵי יוֹסֵף וַיַּהַי בְּרָכָת יְהוָה בְּכָל־אֲשֶׁר־יְשָׁלָן בְּבֵיתוֹ וּבְשָׁדָה : 6 וַיַּעֲזֹב פָּלָל־אֲשֶׁר־לוֹ בַּיֵּד יוֹסֵף וְלֹא־ יָרַע אֹתוֹ מַאֲמִיחָה כִּי אָס־תְּלִחָם אֲשֶׁר־ הוּא אָכֵל וַיַּרְא יוֹסֵף יְפָה־חָאָר וַיַּפְתַּח 7 מִרְאָה : וַיַּהַי אֶחָר הַרְבָּרִים הַאֲלָה וַחֲשָׁא אֲשֶׁת־אֲרָנוֹ אֶת־עִינָּה אֶל־ יוֹסֵף וַתֹּאמֶר שְׁבָבָה עֲפֵי : 8 וַיַּמְאַן וַיַּאֲכַר אֶל־אֲשֶׁת־אֲרָנוֹ חַנְאָר אֲרָנוֹ לֹא־יְרַע אֲתָּה מִה־בְּבֵיתָ וְכֹל־ אֲשֶׁר־יְשָׁלָן לֹא־נַתֵּן בְּבֵיתְךָ : 9 אַיִלְגָּזֶל בְּבֵית הַוְהָמְפִנִּי וְלֹא־חָשֵׁךְ מִפְנִי מַאוֹכוֹה כִּי אָס־אָזָה בְּאֲשֶׁר אֲתָּה־אֲשֶׁתָּו וְאַתָּה אֲשֶׁר־תְּרַעַת הַגְּרָלָה הַוְאָתָּה וְחַטָּאתָ לְאֱלֹהִים : י וַיַּהַי כְּרַבְנָה אֶל־יְוֹסֵף יוֹם וּלְאֶלְלָה שְׁמַע אֲלִיהָ לְשַׁכֵּב אַצְלָה לְרוּתָה עַמָּה : ז וַיַּהַי בְּחִזּוּם הַוְהָ וַיָּבֹא הַבִּיתָה לְעַשְׂוֹתָ מִלְאָכְתוֹ וְאַזְנָשִׁי מַאֲנָשִׁי הַבִּיתָה שְׁם־בְּבֵיתָה :

וְאֶת־בָּגְדָא אֲבָגְדָא בְּבָגְדָא לֹאמֶר שְׁכַבָּה 13  
עַטִּי וַיַּעֲבֵד בְּנֵו בִּירָה וַיַּגְסֵב  
הַחֲמָה: וַיַּדְרֹא כְּרָאָתָה כִּי - טָב 14  
בְּנֵו בִּירָה וַיַּגְסֵב חֲמָה: וַיַּקְרְבָא 14  
לְאַנְשֵׁי בִּרְתָּה וְהַאֲמָר לְהֹסְלָה לֹאמֶר רָא  
הַבְּיאָה לְנוּ אִישׁ עֲבָרִי לְצַחַק בְּנֵו בָּא  
אֶלְלָה לְשַׁבֵּב עַפְּרָה וְאַקְרָא בְּקָול גָּרוֹל:  
וַיַּהַי כְּשֻׁמְעוֹ כִּי־בְּרִמְתִּי קָוְלִי וְאַקְרָא טָו  
וַיַּעֲבֵד בְּנֵו אַצְלִי וַיַּגְסֵב חֲמָה:  
וַתִּפְנַח בְּנֵו אַצְלָה עַד־בָּא אַרְנֵיו אַלְ 16  
בִּיתָה: וַתִּרְבְּרָא אַלְיוֹ בְּרִבְרִים הָאָלָה 17  
לֹאמֶר בָּא אַלְיָה עֲבָרִי עֲבָרִי אֲשֶׁר  
הַבָּאָת לְנוּ לְצַחַק כִּי:  
וַיַּדְרְרִי בְּרִירִמִי קָוְלִי וְאַקְרָא גַּעֲגָב 18  
בְּגָדוֹ אַצְלִי וַיַּגְסֵב חֲמָה:  
וַיַּהַי כְּשֻׁמְעוֹ אַרְנֵיו אַדְרָבָרִי אַשְׁתוֹ 19  
אֲשֶׁר דָּבָרָה אַלְיוֹ לֹאמֶר בְּרִבְרִים הָאָלָה  
עָשָׂה לִי עֲבָרָה וַיַּחַר אָפָוֹ:  
וַיַּקְרַב אַרְנֵי יוֹסֵף אַתָּה נִתְהַנֵּחַ אַלְבִּית כ  
הַשְׁׁחָר מִקּוֹם אַשְׁר־אָסְרָנוּ הַמֶּלֶךְ אַסְוּרִים אַסְדִּירִי כ  
וַיַּחַר־שָׁם בְּבֵית הַשְׁׁחָר: וַיַּהַי יְהוָה 21  
אַדְרָבָרִי יוֹסֵף וַיַּטְאַלְיוֹ חָסֵר נִתְןֵן חָנוֹ  
בְּעִינֵי שָׁר בִּירָצְ-הַשְׁׁחָר:  
וַיַּתְּנֵן שָׁר בִּית־הַשְׁׁחָר בִּיד־יְוֹסֵף אַלְ 22  
כָּל־הַאֲסִירִים אֲשֶׁר בְּבֵית הַשְׁׁחָר וְאַדְרָבָרִי  
כָּל־אֲשֶׁר עָשִׂים שָׁם הוּא דְבָרָה עָשָׂה:  
אַיִן שָׁר בִּית־הַשְׁׁחָר רֹאָה אַדְרָבָרִי 23  
כָּל־מְאֹמָה בִּירָצְ-בִּירָה בְּאֲשֶׁר יְהוָה אַתָּה  
וְאַשְׁר־הָזָה עָשָׂה יְהוָה מְצַלֵּחַ: פ

## Das XL. Capitel.

1. Der gefangenen träume, II. Auslegung, III. Erfolg. IV. Hof-dance.

וַיַּהַי אַחֲרֵי־רִבְרִים הָאָלָה חַטָּאת אָ  
מְשֻׁקָה מִלְהַמְצָרִים וְהַאֲמָה לְאַרְנֵי  
הָאָנָה נָהָר לְמִלְהַמְצָרִים:

12. Und sie <sup>etwa</sup> erwischte ihn bey seinem Kleide, und sprach: Schlaß bey mir. Aber er ließ das feld in ihrer hand und flohe, und ließ zum hause hinaus. 2 Sam. 13.11.

13. Da sie mitsah, daß er kein feld in ihrer hand ließ, und hinaus entloste;

14. Rieß sie dem gegenübe ihre paule, und sprach zu ihnen: Seher, er hat uns den Ebräischen mann herein gebracht, daß er uns zu schanden mache. Er kam zu mir herein, und wolte bey mir schlaffen: ich rieß aber mit lauter stimme.

15. Und da er hörete, daß ich ein geschrey machte, und rieß: da ließ er sein kleid bey mir, und flohe, und ließ hinaus.

16. Und sie legte sein feld neben sich, bis sein herr heim kam;

17. Und sagte zu ihm eben dieselben worte, und sprach: Der Ebräische knecht, den du uns herein gebracht hast, kam zu mir herein, und wolte mich zu schanden machen.

18. Da ich aber ein geschrey machte, und rieß: da ließ er sein kleid bey mir, und flohe hinaus.

19. Als sein herr hörete die rede seines weibes; die sie ihm sagte und sprach, Also hat mir dein knecht gehan: ward er sehr zornig.

III. 20. Da <sup>\*</sup>nahm ihn sein herr, und legte ihn ins gefängniß, da des Königs gefangene inne lagen: und er lag alda im gefängniß. \* Ps. 105, 18. Weish. 10, 13.21. Aber der <sup>\*</sup>HERR war mit ihm, und neigte seine hulde zu ihm: und ließ ihn gnade finden vor dem amtmann über das gefängniß; \* Gesch. 7, 9.

22. Dass er ihm unter seine hand befahl alle gefangene im gefängniß: auf daß alles, was da geschach, durch ihn geschehen müste.

23. Denn der amtmann über das gefängniß nahm sich keines dings an: denn der HERR war mit Joseph, und was er thät, da gab der HERR Glück zu.

Und es begab sich darnach, daß sich der schenke des Königs in Egypten, und der becker, veründigten an ihrem herrn, dem Könige in Egypten.

2. Und

2. Und Pharaos ward jährlig über seine beyde kämmerer: über den amtmann über die schenken, und über den amtmann über die becker.

3. Und ließ sie sezen in des hofmeisters haus ins gesängniß, da \* Joseph ge-  
fangen lag. <sup>c. 39, 20.</sup>

4. Und der hofmeister setzte Joseph  
über sie, daß er ihnen dienete: und sassen  
etliche tage im gesängniß.

II. 5. Und es träumete ihnen beyden, dem  
schenken, und becker des königs in Egy-  
pten in Einer nacht, einem ieglichen ein ei-  
gentraum: und eines ieglichen traum hat-  
te seine bedeutung.

6. Da nun des morgens Joseph zu ih-  
nen hinein kam, und sahe, daß sie traurig  
waren,

7. Fragte er sie, und sprach: Warum  
seyd ihr heute so traurig?

8. Sie antworteten: Es hat uns geträum-  
met, und haben niemand, der es uns aus-  
lege. Joseph sprach: \* Auslegen gehört  
Gott zu, doch erzehlet mirs. <sup>c. 41, 16.</sup>

9. Da erzehlete der oberste schenke sei-  
nen traum Joseph, und sprach zu ihm: Mir  
hat geträumet, daß ein weinstock vor  
mir wäre,

10. Der hatte drey reben; und er grü-  
nete, wuchs und blühete, und seine trau-  
ben wurden reiss;

11. Und ich hatte den becher Pharaos in  
meiner hand; und nahm die beere, und  
zerdrückte sie in den becher, und gab den be-  
cher Pharaos in die hand.

12. Joseph sprach zu ihm: Das ist sei-  
ne deutung. Drey reben sind drey tage.

13. Ueber drey tage wird Pharaos dein  
haupt erheben, und dich wieder an dein  
amt stellen, daß du ihm den becher in die  
hand gibest, nach der vorigen weise, da du  
sein schenke warest.

14. Aber \* gedencke meiner, wenn dirs  
wohl geht: und thue barmherzigkeit an  
mir, daß du Pharaos erinnerst, daß er  
mich aus diesem hause führe.

\* Luc. 23, 42. Neh. 5, 19. c. 13, 31.

15. Denn ich bin aus dem lande der  
Ebräer heimlich \* gestohlen: dazu habe ich  
auch albie nichts gerhan, daß sie mich ein-  
gesetzet haben. <sup>c. 37, 28.</sup>

2. וַיְכֹנֵן פְּרֻעָה עַל שְׁנִי סְרִיסִין עַל שְׁדָה הַפְּלִשְׁתִּים וְעַל שְׂדֵה הַאֲוֹפִים:

3. וַיְמִתֵּן אֶתְּם בְּמִשְׁמָר בֵּית שְׁרֵת הַטְּבִיחִים אֶל-

4. שָׁם: וַיַּפְּקַד שְׁרֵת הַטְּבִיחִים אֶת יוֹסֵף  
אֶתְּם וַיִּשְׂרַת אֶתְּם וַיְהִי יָמִים בְּמִשְׁמָר:

ה וַיְחִלְמַי חֲלוֹם שְׁנִיהם אִישׁ חַלְמוֹ בְּלִילָה אַחֲרָא אִישׁ כְּפָתְרוֹן חַלְמוֹ הַפְּשִׁיקָה וְהַאֲפָה אֲשֶׁר לְמַלְאָה מַעֲרִים

6 אֲשֶׁר אֲסּוּרִים בְּבֵית הַסְּפָרָה: וַיָּבֹא

אֶלְהָם יוֹסֵף בְּבָكָר וַיַּרְא אֶתְּם וְהַנִּמְגָנִים  
7 עַזְפִּים: וַיִּשְׁאַל אֶת סְרִיסִי פְּרֻעָה

אֲשֶׁר אָתוּ בְּמִשְׁמָר בֵּית אַרְנוֹי לְאמֹר: וַיֹּאמֶר

8 מִהָּעַ פְּנִיכֶם רְعִים הַיּוּם: וַיֹּאמֶר  
אֲלֹוי חֲלוֹם חַלְמָנוֹ וְפָתָח אֵין אָתוּ וַיֹּאמֶר  
אֶלְהָם יוֹסֵף הַלֹּא לְאֱלֹהִים בְּתְרָנִים

9 סְפָרוֹן נָא לְךָ: וַיֹּסֶף שְׁרֵת הַמְּשִׁקִּים  
אַתְּ חַלְמוֹ לְיוֹסֵף וַיֹּאמֶר לוֹ בְּחַלְמָמִי וְהַפְּרָד  
יְגִפְן לְפָנָי: וּבְגִפְן שְׁלָשָׁה שְׁרִיגִים

וְהַוָּא כְּפָרָחָת עַלְתָּה נְצָה הַבְּשִׁילָוּ

10 אֲשֶׁלְתִּיחָה עֲנָבִים: וּכֹס פְּרֻעָה בִּירִי  
וְאֲקָח אֶת־הָעֲנָבִים וְאַשְׁחַת אֶתְּם אַל־

11 כֹּס פְּרֻעָה וְאַתְּן אֶת־הַכּוֹס עַל־כֶּתֶב  
פְּרֻעָה: וַיֹּאמֶר לוֹ יוֹסֵף זֶה בְּתְרָנוֹ

12 שְׁלָשָׁת הַשְּׁרִיגִים שְׁלָשָׁת יָמִים חַמִּים:  
13 בְּעֹרוֹד שְׁלָשָׁת יָמִים וַיָּשָׁא פְּרֻעָה אֶת־

רַאשָׁה וְהַשְׁבָּקָה עַל־בְּגָדָה וְגַתְתָּה כֹּס־

פְּרֻעָה בִּירָוּ כְּמַשְׁפָט הַרְאָשָׁוֹן אֲשֶׁר

14 תִּנְיַת מַשְׁקָהוּ: כִּי אָסֵן־וְכַרְתָּנִי אֶת־

כֶּאָשֶׁר יַיְתֵּב לְךָ וְעַשְׂתָּה נָא עַמְּרִי  
חַסְר וְחוֹגְרָתָנִי אֶל־פְּרֻעָה וְחוֹצָאתָנִי

טו מִן־הַבִּירָא הַוָּה: כִּי־גַּנְבָּה גַּנְבָּתִי  
מְאָרֶץ הָעֲבָרִים וְגַם־פָּה לֹא־עָשָׂיתִי

מְאוֹמָה כִּירְשָׁמוּ אֶתְּנִי בְּבוֹרוֹ:

16. Da  
70

וְיָרָא שְׁרַדְתָּאָפִים כִּי־שׁוֹב פֶּרֶד וְאַמְּדֵן<sup>16</sup>  
 אֶל־יְוָסֵף אָפָּעָנִי בְּחִלּוּמִי הַגָּזֶה שְׁלֹשָׁה<sup>17</sup>  
 סְלִי חֲרִי עַל־רָאָשִׁי : נִכְפֵּל הַעֲלָמָן<sup>18</sup>  
 מֶלֶל מַאֲכֵל פְּרֻעָה מַעֲשָׂה אֲפָה וְהַמְּרָאָה<sup>19</sup>  
 אֲכֵל אֶחָם מִזְהָפֵל מַעַל רָאָשׁוֹ : וַיַּעַן<sup>20</sup>  
 יוֹסֵף וַיֹּאמֶר זוֹ בְּחָרָנוּ שְׁלֹשָׁת הַטְּלִימָן  
 שְׁלֹשָׁת יְמִינֵם הַס : בְּעוֹד שְׁלֹשָׁת<sup>21</sup>  
 יְמִינֵם יָשָׁא פְּרֻעָה אָרֶץ־רָאָשֵׁךְ מַעְלָיוֹ  
 וְתַלְהָ אֶזְתָּה עַל־עַצְמָךְ וְאֲכֵל הַעֲרָבָה אָרֶץ־  
 בְּשָׁרֶךָ מַעְלָיוֹ : וַיַּחֲיֵי בַּיּוֹם הַשְׁלִישִׁי זָם כְּ  
 הַלְּרָתָה אֶת־פְּרֻעָה וַיַּעֲשֵׂה מִשְׁתָּחָתָה לְכָלְדָּיָן  
 עַבְרִיוֹ וַיָּשָׁא אֶת־רָאָשׁוֹ שְׁרַהְמָלִים  
 וְאֶת־רָאָשׁוֹ שְׁרַהְמָלִים בְּתוֹךְ עַבְרִיוֹ:

וַיַּשְׁבַּת אֶת־שְׁרַהְמָלִים עַל־מִשְׁקָה וַיַּחֲיֵי<sup>22</sup>  
 הַכּוֹס עַל־כֶּבֶשׂ פְּרֻעָה : וְאֶת שְׁרַהְמָלִים<sup>23</sup>  
 תָּלָה כַּאֲשֶׁר פָּרָר לְהָם יוֹסֵף : וְלֹא־זִיכָּר  
 שְׁרַהְמָלִים אָרֶץ־יְוָסֵף וַיַּשְׁבַּחֲחוּ:

## Das XLI.

I. Pharaons träume. II. Josephs deutung und

III. Erhöhung. IV. und kinder.

Capitel.

וַיְהִי מִקְּצָה שְׁנָתִים יְמִינֵם וְפְרֻעָה אָ  
 חָלָם וְוָנֶה עַמְּדָה עַל־הַיָּאָר :  
 וְהַנֶּה מִזְדְּהָיָר עַל־תְּבִשָּׁה שְׁבָעָה פְּרוֹת יְפוֹת<sup>2</sup>  
 מְרָאָה וּבְרִיאָת בְּשָׂר וְתְּרִיעָה בְּאַחֲרָיו :  
 וְהַנֶּה שְׁבָעָה פְּרוֹת אֶחָרוֹת עַלְוֹת אַחֲרָיו<sup>3</sup>  
 מִזְדְּהָיָר רְעוֹת מְרָאָה וְדְקָוֹת בְּשָׂר  
 וְתְּעִירָנָה אֶצְל הַפְּרוֹת עַל־שְׁפָת הַאָרָה :  
 וְתְּאֵלָנָה הַפְּרוֹת רְעוֹת הַפְּרָאָה וְדְקָוֹת<sup>4</sup>  
 הַבְּשָׂר אֶת שְׁבָעָה הַפְּרוֹת יְפַת הַפְּרָאָה  
 וְהַבְּרִיאָת וְיִצְחָק פְּרֻעָה : וַיַּשְׁן וַיְחַלֵּם שְׁנִיתָה  
 וְהַנֶּה שְׁבָעָה שְׁבָלִים עַלְוֹת בְּקָנָה אַחֲרָה  
 בְּרִיאָות וְטְבָות : וְהַנֶּה שְׁבָעָה שְׁבָלִים<sup>6</sup>  
 דְקָוֹת וְשְׁרוֹפָת קְרִים אַמְּחוֹת אַחֲרָיו :  
 וְתְּבִלָּנָה רְשָׁבְלִים תְּרִקּוֹת אֶת שְׁבָעָה<sup>7</sup>  
 רְשָׁבְלִים הַבְּרִיאָות וְהַמְּלָאָות וְיִקְרָא  
 פְּרֻעָה וְהָעָה תְּלִבָּס :

16. Da der oberste bedeckte sein, daß die deutung gut war, sprach er zu Joseph: Mit dir hat auch geträumet, ich trage drei weiße korbe auf meinem haupt;

17. Und im obersten korbe allerles gebackene speise dem Pharaos; und die vogel assen aus dem korbe auf meinem haupt.

18. Joseph antwortete, und sprach: Das ist seine deutung. Drey korbe sind drey tage.

19. Und nach dreyen tagen wird dir Pharaos dein haupt erheben, und dich an den galgen hängen: und die vogel werden dein fleisch von dir essen.

III. 20. Und es geschach des dritten tages, da beginn Pharaos seinen jahrstag: und er machte eine mahlzeit allen seinen knechten. Und er hub das haupt des obersten schenken, und das haupt des obersten becker unter seinen knechten. \* Marc. 6, 21.

\* 2 Kön. 25, 27.

21. Und setzte den obersten schenken wieder zu seinem schenkamt, daß er den bedier reichte in Pharaos hand.

22. Aber den obersten becker ließ er hängen, wie ihnen Joseph gedeutet hatte.

IV. 23. Aber der oberste schenke gedachte nicht an Joseph, sondern vergaß sein.

F F F I O

Capitel.

Und nach zweyen Jahren hatte Pharaos einen \* traum, wie er stunde am wasser: \* Dan. 2, 1.

2. Und sahe aus dem wasser steigen sieben schöne fette kühe, und gingen an der weide im grase.

3. Nach diesen sahe er andere sieben fühe aus dem wasser aufsteigen: die waren häßlich und mager, und traten neben die kühe an das ufer am wasser.

4. Und die häßlichen und mageren fraßen die sieben schönen fetten kühe. Da erwachte Pharaos.

5. Und er schließt wieder ein, und ihm träumete abermal: und sahe, daß sieben ähren wuchsen aus einem halm, voll und dicke.

6. Darnach sahe er sieben dünnne und versengete ähren aufgehen.

7. Und die sieben magere ähren verschlungen die sieben dicke und volle ähren. Da erwachte Pharaos, und merckte, daß es ein traum war.

8. Und



וְאָרֶא בְּחַמֵּץ וְהַזֶּה : שְׁבֻעַ שְׁבָלִים עֲלָתָה <sup>22</sup>  
 בְּקָנָה אֶחָד מִלְאֹת וּמִבּוֹת : וְזֶה <sup>23</sup>  
 שְׁבֻעַ שְׁבָלִים צְנַמּוֹת וְקוֹת שְׁרָפָה קְדִים  
 צְמַחוֹת אַחֲרֵיכם : וְתַבְלִין הַשְּׁבָלִים <sup>24</sup>  
 תְּדַקֵּת אֶת שְׁבֻעַ הַשְּׁבָלִים הַטְּבוֹת  
 אָמַר אֶל־הַחֲרַטִּים וְאַזְמִיד לֵי :  
 וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־פְּרֻעָה חֲלוֹם פָּרָהָכָה  
 אַחֲרֵה יָא אֶת אָשֵר הָאֱלֹהִים עַל־הַגִּיד  
 לְפְרֻעָה : שְׁבֻעַ פָּרָג הַטְּבָת שְׁבֻעַ <sup>25</sup>  
 שְׁנַיִם הַנֶּהָה וְשְׁבֻעַ הַשְּׁבָלִים רַטְבָּת שְׁבֻעַ  
 שְׁנַיִם הַנֶּהָה חֲלוֹם אַחֲרֵה הוּא : וְשְׁבֻעַ <sup>26</sup>  
 הַפְּרוֹתָה הַرְקּוֹת וְהַרְקָעָת הַעֲלָת אַחֲרֵיכָן  
 שְׁבֻעַ שְׁנַיִם הַנֶּהָה וְשְׁבֻעַ הַשְּׁבָלִים הַרְקּוֹת  
 שְׁרָפָות הַקְּרִים יְדוֹיו שְׁבֻעַ שְׁנַיִם רַעֲבָב :  
 הַיָּא הַרְבֵּר אֲשֶׁר דָּבָרְתִּי אֶל־פְּרֻעָה <sup>28</sup>  
 אֲשֶׁר הָאֱלֹהִים עָשָׂה הַרְאָה אֶת־פְּרֻעָה :  
 הַנֶּהָה שְׁבֻעַ שְׁנַיִם בְּאוֹת שְׁבֻעַ גַּרְזָל בְּכָל־ <sup>29</sup> בְּקָמָן וְלָדוֹת  
 אָרֶץ מִצְרָיִם : וְקָמוֹ שְׁבֻעַ שְׁנַיִם רַעֲבָב לְ  
 אַחֲרֵיכָן וְנִשְׁבַּח כְּל־הַשְּׁבָעָ בְּאָרֶץ מִצְרָיִם  
 וְכָלָה הַרְעָב אֶת־הָאָרֶץ : וְלֹא־יַפְּרַע <sup>30</sup>  
 הַשְּׁבֻעַ בְּאָרֶץ מִפְנֵי הַרְעָב הַחָא אַחֲרֵיךְ  
 כִּנְכִירְבָּר הַיָּא מָאָרָה : וְעַל הַשְׁנוֹת הַחֲלוֹם <sup>32</sup>  
 אֶל־פְּרֻעָה פְּעָמִים כִּי־צְכַן הַרְבֵּר מַעֲמָקָם  
 הָאֱלֹהִים יִמְהַרְךְ הָאֱלֹהִים לְעַשְׂתוֹ : וְעַתָּה <sup>33</sup>  
 יַרְאָ פְּרֻעָה אִישׁ נְבָזָוֹתָם וְשִׁיחָרוֹ עַל־  
 אָרֶץ מִצְרָיִם : יִعַשְׂה פְּרֻעָה וַיַּפְּרַק בְּקָרִים <sup>34</sup>  
 עַל־הָאָרֶץ וְחִמֵּשׁ אֶת־אָרֶץ מִצְרָיִם בְּשְׁבֻעַ  
 שְׁנַיִם הַשְּׁבָעַ : וְיִקְבְּצַו אֶת־כָּל־אֶכֶל לְהַ  
 הַשְׁנַיִם הַטְּבוֹת הַבָּאת הָאֱלָה וַיַּצְבְּרוּ־דָבָר  
 תְּחַחֵת יַרְאָה פְּרֻעָה אֶכֶל בָּעָרִים וְשִׁמְרוֹ :  
 וְזַהֲהָה רַא־כֶל לְפָקָדוֹ לְאָרֶץ לְשְׁבֻעַ שְׁנַיִם <sup>36</sup>  
 הַרְעָב אֲשֶׁר תְּהִינֵּן בָּאָרֶץ מִצְרָיִם וְלֹא־  
 חִנְרַת הָאָרֶץ בְּרַעְבָּה : וַיַּטְבֵּל הַרְבֵּר <sup>37</sup>  
 בְּעִינֵּי פְּרֻעָה וּבְעִינֵּי כָּל־עַבְרִיו :

22. Und ich solle ebernd in meinem  
 traum sieben ähren auf einen haan  
 wachsen voll und blüte.

23. Dernach gingen auf sieben dicke  
 ähren, dünne und verfertiget.

24. Und die sieben dünne ähren zer-  
 schlungen die sieben dicke ähren. Und ich  
 hab den wahrsagern gesaget, aber die  
 können mir nicht deuten.

25. Joseph antwortete Pharaos: Verde-  
 träume Pharaos sind einerley. Gott ver-  
 kündigt Pharaos, was er vor hat.

26. Die sieben schöne kühe sind sieben  
 jahr: und die sieben gute ähren sind auch  
 die sieben jahr. Es ist einerley traum.

27. Die sieben magere und häßliche kü-  
 he, die nach jenen aufgestiegen sind, das  
 sind sieben jahr. Und die sieben magere  
 und versengete ähren sind sieben jahr theu-  
 re zeit.

28. Das ist nun, das ich gesaget habe zu  
 Pharaos: daß Gott Pharaos zeiget, was  
 er vor hat.

29. Siehe, sieben reiche jahr werden  
 kommen in ganz Egyptenland.

30. Und nach denselben werden\* sieben  
 jahr theure zeit kommen, daß man verges-  
 sen wird aller solcher fülle in Egyptenlande:  
 und die theure zeit wird das land verzeh-  
 ren,

\* 2 Kön. 8, 1.

31. Daß man nichts wissen wird von der  
 fülle im lande, vor der theuren zeit, die her-  
 nach kommt; denn sie wird fast schwer seyn.

32. Daß aber dem Pharaos zum andern  
 mal geträumet hat, bedeutet, daß solches  
 Gott gewißlich und eilend thun wird.

33. Nun sehe Pharaos nach einem ver-  
 ständigen und weisen mann, den er über  
 Egyptenland sehe:

34. Und schaffe, daß er amtleute ver-  
 ordne im lande, und nehme den fünften in  
 Egyptenlande, in den sieben reichen jahren;

35. Und samle alle speise der guten jah-  
 re, die kommen werden, daß sie getreide  
 aufschütten in Pharaos kornhäuser, zum  
 vorrath in den städten, und verwahrens;

36. Auf daß man speise verordnet finde  
 dem lande, in den sieben theuren jahren,  
 die über Egyptenland kommen werden;  
 daß nicht das land vor hunger verderbe.

III. 37. Die rede gefiel Pharaos und allen  
 seinen knechten wohl.

38. Und

38. Und Pharao sprach zu seinen knech-  
ten: Wie könnten wir einen solchen mann  
finden, in dem der Geist Gottes sei?

39. Und sprach zu Joseph: Weil dir  
Gott solches alles hat kund gethan, ist kei-  
ner so verständig und weise, als du.

40. Du \* sollt über mein haus seyn,  
und deinem wort soll alle mein volk gehor-  
sam seyn: allein des königlichen stuhls will  
ich höher seyn, denn du." c. 45,8. Ps.105,21.  
1 Mac.2,53. Gesch.7,10.

41. Und weiter sprach Pharao zu Jo-  
seph: Stehe, ich habe dich über ganz Egyp-  
tenland gesetet. c. 42,6. c. 45,8. Ps.37,37.  
Weish.10,14.

42. Und thät seinen ring von seiner  
hand, und gab ihn Joseph an seine hand,  
und kleidete ihn mit weisser seide, und  
hing ihm eine güldene kette an seinen hals.

43. Und ließ ihn auf seinem andern wa-  
gen fahren, und ließ vor ihm her ausrufen:  
Der ist des landes vater. Und \* seß-  
te ihn über ganz Egyptenland. \* c. 45,9.

44. Und Pharao sprach zu Joseph: Ich bin Pharao; ohne deinen willen soll  
niemand seine hand oder seinen fuß regen,  
in ganz Egyptenland.

45. Und nennete ihn den heimlichen  
rath. Und gab ihm ein weib, Asnath,  
die tochter Potiphera, des priesters zu  
On. Also zog Joseph aus, das land  
Egypten zu besehen.

46. Und er war dreyssig jahr alt, da er  
vor Pharao stand, dem König in Egyp-  
ten: und fuhr aus von Pharao, und zog  
durch ganz Egyptenland.

47. Und das land thät also die sieben  
reiche jahr.

48. Und samleten alle speise der sieben  
jahr, so im lande Egypten waren: und  
thäten sie in die städte. Was für speise  
auf dem felde einer ieglichen stadt umher  
wuchs, das thäten sie hinein.

49. Also schüttete Joseph das getreide  
auf, über die maß viel, \* wie sand am meer:  
also, daß er aufhörete zu zählen: denn man  
könnt nicht zählen. \* c. 32,12. Ps.139,18.

IV.50. Und Joseph wurden \* zween söhne  
geboren, ehe denn die theure zeit kam: wel-  
che ihm gebar Asnath, Potiphera, des  
priesters zu On, tochter. c. 48,5. 16.

38 וַיֹּאמֶר פְּרָעָה אֶל־עֲבָדָיו רוח הנִמְצָא כִּי־  
כִּי אֵשׁ אֲשֶׁר רוח אלֹהִים בָּו:

39 וַיֹּאמֶר פְּרָעָה אֶל־יְסֻף אֶחָד הַזְּרוּעַ  
אֱלֹהִים אֲוֹתָךְ אַתָּה כִּי־זֹאת אִזְנְבּוֹן  
מִתְחַכֵּם בָּמוֹת: אַתָּה תְּהִיחָה עַל־  
חַטְפָּא אֲגָדָל מִמְּפָקֵח:

41 וַיֹּאמֶר פְּרָעָה אֶל־יְסֻף רָאָה נָתַתִּי  
אַתָּה עַל כָּל־ארץ מצרים:

42 וַיַּסַּר פְּרָעָה אַתָּה - טבעתו מעל ידו  
וַיַּתְנוּ אַתָּה עַל־יְרֵךְ יוֹסֵף וַיְלַבֵּשׂ אֲחָז  
בְּגָדִים שְׁשׁ וַיַּשְׁמַע רְבִבָּה עַל־צְעָדוֹן:

43 וַיַּרְכֵב אֲחָז בְּמִרְכַּבָּת הַמְשֻׁנָּה אֲשֶׁר־לוֹ  
וַיַּקְרָאוּ לִפְנֵיו אֲבָרָה וַיִּתְנוּ אֲחָז עַל כָּל־  
ארץ מצרים:

44 אֲנִי פְּרָעָה וּבְלֹעֲדֵךְ לְאִירִים אִישׁ אַתָּה  
יְהוָה וְאַתָּה־דָּרְגָּלוּ בְּכָל־ארץ מצרים:  
מַה יַּקְרָא פְּרָעָה שֶׁסְּיֹוסֵף אַפְנֵת פָּעַנְחָ וַיַּתְּ  
לוּ אַתָּה אַסְנָת בְּרַצְ-פּוֹטִי פְּרָעָה כִּי־אֵין

לְאַשְׁׁחָה וַיַּצָּא יוֹסֵף עַל־ארץ מצרים:  
46 וַיַּסַּתֵּן בְּנוֹ־שְׁלָשִׁים שְׁנָה בַּעֲמֹדוֹ לִפְנֵי  
פְּרָעָה מִלְהָ-מִצְרִים וַיַּצֵּא יוֹסֵף מִלְפָנֵי  
פְּרָעָה וַיַּעֲבֵר בְּכָל־ארץ מצרים:

47 וַתַּעֲשֵׂה הָאָרֶץ בְּשַׁבָּע שְׁנִי הַשְׁבָּע לְקָמִים:  
וַיַּקְבֵּץ אַתָּה־כָּל־אַכְלׁ שְׁבָע שָׁנִים אֲשֶׁר

הָיוּ בְּאָרֶץ מִצְרִים וַיַּתְּן אַכְלׁ בְּעוּיִם  
אַכְלׁ שָׂרָה הַעִיר אֲשֶׁר סְבִיבָתָה נָתַן  
בְּתֹוכָה: וַיַּצְבֵּר יוֹסֵף בְּרַחֲלָל

הַיּוֹם תְּרַבֵּת מַזְרָע עַד כִּי־חַרְלָל  
לְסֶפֶר כִּי־אֵין מִסְפָּר:

לְמַרְאָה גַּוְיִקְרָב יְלִדְךָ שְׁנִי בְּנִים בְּטוּרָם תָּבוֹא  
שְׁנִית חַרְבָּב אֲשֶׁר לִבְרָה לוּ אַסְנָת  
בְּתָה פּוֹטִי פְּרָעָה כִּי־אֵין אָזְנוֹ:

51. Und

כ' פ' ל'

כ' פ' ל'

חטפְתָא יוֹסֵף אֶת־שֵׁם תַּפְכֵד מִנְזָה בָּרָךְ 5  
 נָגָן אֱלֹהִים אֶת־כָּל־עַמְלׂוֹ וְאַתָּה בָּלְבָד  
**בְּיַדְךָ אֲכִיכָּה:** וְאַתָּה שֵׁם הַשְׁנִי קָרָא 6  
 אֲפָרִים כִּי־הַפְרָנִי אֱלֹהִים בָּאָרֶץ עֲנֵיתִי:  
 וְתַחֲלִינָה שְׁבֻעָה שְׁבֻעָה אֲלֹשֶׁר הוּא 53  
 בָּאָרֶץ מִצְרָיִם: וְתַחֲלִינָה שְׁבֻעָה שְׁבֻעָה 54  
 רָעָב בָּכָל־דְּאָרָצֹות וּבָכָל־אָרֶץ מִצְרָיִם  
 היה לְחַם: וְתַרְעֵב בָּכָל־אָרֶץ מִצְרָיִם נָה  
 וַיַּצְעַק הָעָם אֶל־פְּרָעָה לְלַחַם וַיֹּאמֶר  
 פְּרָעָה לְכָל־מִצְרָיִם לְכוּ אֶל־יִסְחָר  
 אֲשֶׁר־יֹאמֶר לְכֶם תַּעֲשׂו: וְרָעָב 55  
 היה עַל כָּל־פְּנֵי הָאָרֶץ וַיַּפְתַּח יוֹסֵף  
 אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהּ וַיַּשְׁבַּר לְמִצְרָיִם  
 וַיַּחַזֵּק הָרָעָב בָּאָרֶץ מִצְרָיִם:  
 וּכְלָהָרֶץ בָּאוּ מִצְרָיִם לְשָׁבֵר אֶל־ 56  
 יוֹסֵף כִּי־חַזֵּק הָרָעָב בָּכָל־דְּאָרָצָה:

## Das XLII.

1. Der brüder Josephs erste reise. II. Dessen hartes gespräch.  
 וַיַּרְא יַעֲקֹב כִּי־ישׁ־שָׁבֵר בְּמִצְרָיִם אֲ  
 וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב לְבָנָיו לְפָנֶה תְּרַאֲוּ: 57  
 וַיֹּאמֶר רֹנְחָה שְׁמַעְתִּי כִּי־ישׁ־שָׁבֵר 2  
 בְּמִצְרָיִם רְדוּ־שְׁפָה וְשָׁבְרוּ דְּלָגָה  
 מִשְׁם וְנִחְתַּת וְלֹא־נִמְוֹתָה:  
 וַיַּרְא אָחִיו יוֹסֵף עִשְׂרָה לְשָׁבֵר בָּרָךְ 3  
 מִמִּצְרָיִם: וְאַת־בְּנֵימָן אָחִיו יוֹסֵף 4  
 לְאֶשְׁלָח יַעֲלֵב אֶת־אָחִיו כִּי־אָמָר פָּרָךְ  
 יַקְרָא נָנוֹן: וַיַּבְאֵוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל הָ  
 לְשָׁבֵר בְּתוֹךְ הַבָּאִים כִּי־הָיָה הָרָעָב  
 בָּאָרֶץ גְּנָנָן: 5  
 יוֹסֵף הָיָה הַשְׁלִיט עַל־הָאָרֶץ הַזֹּאת 6  
 הַפְּשָׁבֵר לְכָל־עַמְלׂוֹ אֶת־הָאָרֶץ וְבָאָוֹ אָחוֹ  
 יוֹסֵף וַיַּשְׁתַּחַווּ לְאַפִּים אַרְצָה:

5. Und hieß den ersten <sup>z</sup>Monosse: denn  
 God (sprach er) hat mich lassen vergessen  
 alles meines unglücks, und alle meines va-  
 ters hauses,

6. Den andern hieß er Ephraim: denn  
 God (sprach er) hat mich lassen wachsen  
 in dem lande meines elendes.

7. Da nun die sieben reiche jahre um  
 waren im lande Egypten:

8. Da singen an die sieben theure jahre  
 zu kommen, da Joseph von gesagt hat-  
 te. Und es ward <sup>\*</sup>eine theurung in allen  
 landen, aber in ganz Egyptenlande war  
 brodt.

\* Ps. 105, 16.  
 9. Da nun das ganze Egyptenland  
 auch hunger litt, schrie das volk zu  
 Pharaos um brodt. Aber Pharaos sprach  
 zu allen Egyptern: Gehet hin zu Joseph,  
 was <sup>\*</sup>euch der sagt, das thut.

\* Joh. 2, 5.  
 10. Als nun im ganzen lande theurung  
 war: thät <sup>\*</sup>Joseph allenthalben cornhäuser  
 auf, und verkaufte den Egyptern.  
 Denn die theurung ward ie länger ie grös-  
 ser im lande.

\* c. 42, 6.  
 11. Und alle lande kamen in Egypten  
 zu kaufen bei Joseph: denn die <sup>\*</sup>theurung  
 war groß in allen landen.

\* c. 12, 10.

Capitel.

III. Jener gab im sacre. IV. Heimkunst.  
 Da aber Jacob sahe, daß getreide  
 in Egypten feil war, sprach er zu  
 seinen söhnen: Was sehet ihr euch lan-  
 ge um?

2. Siehe, ich höre, es sey in <sup>\*</sup>Egypten  
 getreide feil; ziehet hinab, und kauffet uns  
 getreide, daß wir leben und nicht sterben.

\* Gesch. 7, 12.

3. Also zogen hinab zehn brüder Jos-  
 sephs, daß sie in Egypten getreide kaufften.

4. Aber Benjamin, Josephs bruder,  
 ließ Jacob nicht mit seinen brüdern ziehen:  
 denn er sprach, Es möchte ihm ein unsfall  
 begegnen.

5. Also kamen die kinder Israel getrei-  
 de zu kaufen, samt andern, die mit ihnen  
 zogen: denn es war im lande Canaan auch  
 theuer.

II. 6. Aber Joseph war <sup>\*</sup>der regent im lan-  
 de, und verkaufte getreide allem volk im  
 lande. Da nun seine brüder kamen, fielen  
 sie vor ihm nieder zur erden auf ihr antlitz.

\* c. 41, 40. seq. sc.

7. Und er sahe sie an, und kanne sie, und stellte sich fremd gegen sie, und \* redete hart mit ihnen, und sprach zu ihnen: Woher kommt ihr? Sie sprachen: Aus dem lande Canaan, speiss zu kaufen. \* v. 30.

\* c. 43, 7. c. 44, 19.

8. Aber wiewol er sie kennete, kanten sie ihn doch nicht.

9. Und Joseph gebachte an die \* träume, die ihm von ihnen geträumet hatten; und sprach zu ihnen: Ihr seyd kundschafter, und seyd kommen zu sehen, wo das land offen ist. \* c. 37, 5. 6. 7.

10. Sie antworteten ihm: Nein, mein herr; deine knechte sind kommen, speise zu kaufen;

11. Wir sind alle Eines mannes söhne, wir sind redlich; und deine knechte sind nie kundschafter gewesen.

12. Er sprach zu ihnen: Nein, sondern ihr seyd kommen zu besehen, wo das land offen ist.

13. Sie antworteten ihm: Wir deine knechte sind zwölf brüder, Eines mannes söhne im lande Canaan, und der jüngste ist noch bey unserm vater; aber \* der eine ist nicht mehr vorhanden. \* c. 37, 33.

14. Joseph sprach zu ihnen: Das ists, das ich euch gesagt habe; Kundschafter seyd ihr.

15. Daran will ich euch prüfen: bey dem leben Pharaonis, ihr \* sollt nicht von dannen kommen, es komme denn her euer jüngster bruder. \* c. 43, 3. 5.

16. Sendet einen unter euch hin, der euren bruder hole: ihr aber sollt gefangen seyn. Also will ich prüfen eure rede, ob ihr mit wahrheit umgehet oder nicht. Denn wo nicht: so seyd ihr, bey dem leben Pharaenis, kundschafter.

17. Und ließ sie bey zusammen verwahren drei tage lang.

18. Am dritten tage aber sprach er zu ihnen: Wollt ihr leben, so thut also; denn \* ich fürchte Gott. \* c. 50, 19.

19. Seyd ihr redlich, so lasset eurer brüder einen gebunden liegen in eurem gefängniß: ihr aber ziehet hin, und bringet heim, was ihr gekauft habt für den hunger.

20. Und bringet euren jüngsten bruder zu mir: so will ich euren worten glauben, daß ihr nicht sterben müsset. Und sie thäten also:

7. וַיַּרְא יְהוָה אֶת־אֶחָיו וַיַּכְרֵב וַיִּתְהַנֵּל אֶלְيָהָם וַיֹּאמֶר אֲלֵיכֶם מֵאֲنָן בָּאתֶם וַיֹּאמֶר תְּמִרְאֵץ כְּנֻעַן לְשָׁבֵר אֶנְךָ :

8. וַיֹּאמֶר יְסַפֵּת אֶת־אֶחָיו וְהֵם לֹא רְכָחוֹ :

9. וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶת הַתְּלִמוֹת אֲשֶׁר חִלָּם לְהָם וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מִרְגָּלִים אֲתָם לְרוֹאֹת אֶת־עֲרוֹתֵת הָאָרֶץ בָּאתֶם :

10. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶלְיוֹן לֹא אֶדְנֵי וְעַבְרֵיךְ בָּאוּ לְשָׁבֵר אֶנְךָ :

11. כָּלֹנֶה בְּנֵי אִישׁ־אֶחָר נְחַנֵּי כְּנֻעַן אֲנַחֲנוּ לֹא־דוֹעַ עֲבָרוֹת מִרְגָּלִים :

12. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לֹא קִידְעֹתֵת הָאָרֶץ בָּאתֶם לְרוֹאֹת :

13. וַיֹּאמֶר שְׁנַיִם עָשָׂר עֲבָרוֹת אֲחִים :

אֲנַחֲנוּ בְּנֵי אִישׁ־אֶחָר בָּאָרֶץ כְּנֻעַן וְחַנְעָן הַקְּטָן אֶת־אָבִינוּ הַיּוֹם וְהַאֲחֵר אַיִלְגָּה :

14. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יוֹסֵף הוּא אֲשֶׁר דָּבַר־תְּמִרְאֵץ אֲלֵיכֶם לְאָמֵר מִרְגָּלִים אֲתָם :

טוּ בָּאָרֶץ תִּתְבֹּחַנְיוּ חִי פְּרֻעה אָסְטָה־הַצְּעָאָד מִזְרָחָה כִּי אָסְטָה־בְּנֵוֹ אֲחִיכָּם הַקְּטָן :

16. הַפְּרָה: שְׁלֹחוּ מִنְּכֶם אָחֶל זִקְנָה אֶת־אֲחִיכָּם וְאֲתָם הַאֲסָרָה וְיִתְבֹּחַן רְבָרִיכָם הַאֲמָרָתָם אֲפָכָם וְאָסְטָה :

תְּמִרְאָתָה כִּי מִרְגָּלִים אֲתָם :

17. וַיֹּאַסֵּף אֲתָם אֶל־מִשְׁמָר שְׁלֹשֶׁת יְמִים:

18. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יוֹסֵף בַּיּוֹם הַשְׁלִישִׁי זֹאת עַשְׂוֹ וְחִיוּ אֶת־הָאֱלֹהִים אֲנִי יְרָא :

19. אָסְטָה־כְּנֻעַן אֲפָכָם אֲחִיכָּם אֶחָר לְאָסְטָה בְּבִירֹות מִשְׁמְרָכָם וְאֲתָם לְכָיָהוּ שְׁבָר רַעֲבֹן בְּתִיכָם :

כִּי אֶת־אֲחִיכָּם הַקְּטָן תִּבְאַיְוּ אֵלִי וַיֹּאמֶר רְבָרִיכָם וְלֹא תִּמְרוֹתָו וַיַּעֲשֵׂה כָּן :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אֹתוֹ אֶבְלָגָשְׁתָּם<sup>1</sup>  
 אֲנַחֲנָנוּ עַל־אָדוֹן אֲשֶׁר רָאָינוּ צְרוֹרָה  
 בְּפִשׁוֹ בְּהַתְּחִנָּנוּ אַלְכָב וְלֹא שְׂמֻעָנוּ עַל־  
 כֵּן בָּאָה אַלְיָנוּ דָּאָדָן הַוָּרָתָךְ:  
 וַיֹּין רָאָבוּ אֶתְּם לְאַמְּדָה הַלְּאָ אָמְרָתָךְ<sup>2</sup>  
 אַלְיכָם לְאַמְּרָא תְּחַטְּאָ בְּיַלְד וְלֹא  
 שְׁמֻעָתָם וְגַם דָּמוֹ הַגְּרָחָה נְגַרָּשׁ:  
 וְהַסְּתָּלָא יְרָעָג כִּי שְׁמַעַי יוֹסֵף כִּי<sup>3</sup>  
 הַמְּלִיעָז בְּוִיתָם:  
 וַיַּפְּסַב מְעַלְיָהָם וַיַּכְּה וַיַּשְׁבַּת אֲלָהָם וַיַּרְבֵּר<sup>4</sup>  
 אֲלָהָם וַיַּקְהֵל מְאַתָּם אֶת־שְׁמַעְוֹן וַיַּאֲסֵר  
 אָתוֹ לְעַיְנָהָם: וַיֹּצְאֵי יוֹסֵף וַיַּמְלָאוּ אָתוֹ כָּה  
 כְּלֵיהָם בָּר וַלְחַשְׁבָּב כְּסָפִיהם אִישׁ אַל־  
 שְׁקוֹן וַלְתַּחַת לְהַמְּדָה לְדָרָךְ וַיַּעֲשֵׂה לְהָם  
 כֵּן: וַיַּשְׁאַו אֶת־שְׁבָרָם עַל־חַמְרִירָהָם<sup>5</sup>  
 וַיַּלְכֵוּ מִשְׁמָם: וַיַּפְּתַח הָאָדָר אַת־<sup>6</sup>  
 שְׁקוֹן לְתַתְּמַסְּפָא לְחַמְרָו בְּמַלְוֹן וַיַּרְא  
 אָתוֹ כְּסָפָו וַחֲנָה — הוֹא בְּפִי אַמְתָחוֹת:  
 וַיֹּאמֶר אַל־אָתוֹ הַוּשֶׁב כְּסָפִי וְגַם הַנָּהָה<sup>7</sup>  
 בְּאַמְתָחוֹתִי וַיַּצֵּא לְבָם וַיַּחֲרֹדוּ אִישׁ אַל־  
 אָתוֹ לְאַמְּרָה מִה — זֹאת עֲשָׂה אֲלָהָם  
 לָנוּ: וַיַּבְאֵוּ אַל — יַעֲקֹב אֲבִינוּם<sup>8</sup>  
 אָרְצָה גְּנָעָן וַיַּגְּרוּ לוֹ אָתוֹ כָּל־  
 הַקְּלָרָת אֶתְּם לְאַמְּרָה:  
 רַבְּרַאשָׁ אָרְנִי הָאָרָץ אָתָנוּ קְשֹׁוֹתָלָל  
 וַיַּפְּנִין אָרְנוּ בְּמִרְגָּלִים אֶת־הָאָרָץ:  
 וַיֹּאמֶר אָלְיוֹ בְּנִים אֲנַחֲנוּ לֹא הַיִּנְחָנוּ<sup>9</sup>  
 מִרְגָּלִים: שְׁנִים — עַשֶּׂר אֲנַחֲנוּ<sup>10</sup>  
 אֲחִים בְּנֵי אֲבִינוּ הָאָדָר אַיִלְנוּ וְחַקְפָּן  
 הַיּוֹם אָתָּה — אֲבִינוּ בָּאָרֶץ גְּנָעָן:  
 וַיֹּאמֶר אָלְיוֹ הָאָרָשָׁ אָרְנִי הָאָרָץ בְּזֹאת<sup>11</sup>  
 אָרְעָג כִּי בְּנִים אֶתְּם אֲחִיכָּם הָאָדָר הַנִּיחָוָה

21. Sie aber sprachen unter einander: Das haben wir an unserm bruder ver- schuldet, daß wir sahen die angst seiner seelen, da er uns flechte, und wir woltten ihn nicht erhören; darum kommt nun die se trübsal über uns.  
 22. Ruben antwortete ihnen, und sprach: \* Sagte ichs euch nicht, da ich sprach, Ver- sündigt euch nicht an dem knaben; und ihr wollet nicht hören? Nun wird sein blut gefordert. \* c. 37, 21. 22.

23. Sie wußten aber nicht, daß es Joseph verstand: denn er redete mit ihnen durch einen dolmetscher.  
 24. Und er wandte sich von ihnen, und weinete. Da er nun sich wieder zu ihnen wandte, und mit ihnen redete: nahm er aus ihnen \* Simeon, und band ihn vor ihree augen. \* c. 43, 23.

III. 25. Und Joseph thät befahl, daß man ihre säcke mit getreide füllete, und ihr geld wieder gäbe; einem leglichen in seinen sack, dazu auch zehrung auf den weg; und man thät ihnen also.

26. Und sie luden ihre waare auf ihre esel, und zogen von dannen.

27. Da aber einer seinen sack aufthät, daß er seinem esel futter gäbe in der herberge: ward er gewahr seines geldes, das oben im sack lag.

28. Und sprach zu seinen brüdern: Mein geld ist mir wieder worden, siehe, in meinem sack ist es. \* Da entfiel ihnen ihr herz, und erschracken unter einander, und sprachen: Warum hat uns Gott das gethan?  
 \* 1 Sam. 17, 32. Neh. 6, 16. Jer. 4, 9.

IV. 29. Da sie nun heim kamen zu ihrem vater Jacob ins land Canaan: sagten sie ihm alles, was ihnen begegnet war, und sprachen:

30. Der mann, der im lande herr ist, redete \* hart mit uns, und hielt uns für kundschafter des landes. \* v. 7.

31. Und da wir ihm antworteten, Wir sind redlich, und nie kundschafter gewesen;

32. Sondern \* jndls brüder, unsers va-ters söhne; einer ist nicht mehr vorhanden, und der jüngste ist noch bey unserm va-ter im lande Canaan: \* v. 13.

33. Sprach der herr im lande zu uns, Daran will ich mercken, ob ihr redlich seid: Einen eurer brüder lasset bey mir, und

und nehmet die nochwurft für euer haus,  
und ziehet hin;

34. Und bringet euren jüngsten bruder  
zu mir, so merke ich, daß ihr nicht fund-  
schafter, sondern redblich seyd; so will ich  
euch auch euren bruder geben, und möget  
im lande werben.

35. Und da sie die säcke ausschütteten,  
fand ein ieglicher sein bündlein geldes in  
seinem sac. Und da sie sahen, daß es  
bündlein ihres geldes waren: erschracken  
sie samt ihrem vater.

36. Da sprach Jacob, ihr vater, zu ihnen:  
Ihr \* beraubet mich meiner kinder; Jo-  
seph ist nicht mehr vorhanden, Simeon ist  
nicht mehr vorhanden, Benjamin wollt  
ihr hinnnehmen; es geht alles über mich.

\* c. 34. 14.

37. Ruben antwortete seinem vater,  
und sprach: Wenn ich dir ihn nicht wie-  
derbringe, so erwürge meine zween söhne;  
Gib ihn nur in meine hand, Ich will ihn  
dir wiederbringen.

38. Er sprach: Mein sohn soll nicht mit  
euch hinab ziehen, denn sein bruder ist  
todt, und er ist allein überblieben; Wenn  
ihm ein unsfall auf dem wege begegnete,  
da ihr auf reiset, \* würdet ihr meine graue  
haare mit herzeleid in die grube bringen.

\* c. 44. 20. 29. 30. 31. 1 Kön. 2. 9.

### Das XLIII. Capitel.

I. Benjamin ungern vermissigt. II. Zweyte ankunft in Egypten. III. Freundsche bewirthung bei Joseph.

**D**ie theurung aber drückte das land.

2. Und da es verzehret war, was  
sie für getreide aus Egypten gebracht hat-  
ten, sprach ihr vater zu ihnen: Ziehet  
wieder hin, und kaufst uns ein wenig speise.

3. Da antwortete ihm Juda, und  
sprach: \* Der mann hand uns das hart  
ein, und sprach; Ihr sollt mein angeicht  
nicht sehen, es sey denn euer bruder mit  
euch.

\* c. 42. 20.

4. Ist's nun, daß du unsren bruder mit  
uns sendest: so wollen wir hinab ziehen,  
und dir zu essen kauffen.

5. Ist's aber, daß du ihn nicht sendest,  
so ziehen wir nicht hinab. Denn der mann  
hat gesagt zu uns: Ihr sollt mein an-  
gesicht nicht sehen, euer bruder sey denn  
mit euch.

אֶת־חַדְרֵיכֶן בְּתִינָם קְרַב וְלֹכֶד:

34. וְהַבִּיאוּ אֶת־אֲחִיכֶם וְקַמְתֶּן אֶל־אָרֶעוֹ  
כִּי לֹא מִרְגְּלִים אַפְתָּם כִּי כְנִים אַתָּתָּ  
אֶת־אֲחִיכֶם אַחֲנוּ לְכָס וְאֶרְצָה־הָרֶץ  
לְהַתְּחִרְרוּן וְיָדוּ הַמְּרֻקִים שְׁקִים  
(וְהַגְּדָא־אִישׁ עַרְוָר־כְּסָטוּ בְשָׂקוּן וְיָרָא אֶת־  
אַרְקּוֹת נְסָפִירָם הַמְּהָרָה וְאַבְרָם וְיָרָא):

36. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יַעֲקֹב אֲבִיכֶם אָתָּי  
שְׁכַלְתָּם יוֹסֵף אַיִנְבָּוּ וְשָׁמְעוּן אַיִנְבָּוּ  
וְאֶת־בְּנֵינוֹ תְּקַחוּ עַל־הַיּוֹם בְּלָנָה:

37. וַיֹּאמֶר רָאוּבֵן אֶל־אָבִיו לְאָמֵר אֶרְצָה־  
שְׁנֵי בְנֵי תְּמִית אִסְמָלָא אֲבִיאָבָה אַלְיכָ  
תְּנַהֵ אָתוֹ עַל־יְהִי זָאָבָן אֲשִׁיבָנָה אַלְיכָ:

38. וַיֹּאמֶר לְאֶדְוָר בְּנֵי עַמְקָם כִּי־אֲחִינוֹ  
מְתַה וְהַוָּא לְבָרוֹ נְשָׁאָר וְקָרָאָה אַסְוָן  
בְּלָרָה אֲשֶׁר תְּלַכְּדָה וְהַוְּנָרָתָם אֶת־  
שִׁיבָּרְתִּי בְּגַזּוֹן שָׁאָלָה:

### א

וְהַרְכָּב כָּבֵר בָּאָרֶץ:

2. וְיָהִוָּא כִּאֲשֶׁר כָּלֹו לְאַכְלָל אֶת־הַשְּׁבָר  
אֲשֶׁר הַבִּיאוּ מִפְּצָרִים וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים  
אֲבִיכֶם שְׁבוּ שְׁבָרוֹ לְלֹנוּ מַעַט־אַכְלָל:

3. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים וְהַוָּה לְאָמֵר הָעָר הָעָר  
בְּנֵו הָאִישׁ לְאָמֵר לְאֶדְוָר תְּרָא פָּנָי  
בְּלָתִי אֲחִיכֶם אַתָּנָס:

4. אִסְמָלָא יְשָׁה מְשֻלָּח אֶת־אֲחִיכֶם אַפְנָנוֹ  
נְרָדָה וְנְשָׁבָרָה לְךָ אַכְלָל:  
ה וְאִסְמָלָא אַיִנְבָּוּ מְשֻלָּח לֹא נְגַד כִּי  
הָאִישׁ אֲמָר אַלְנָה לֹא תְּרָא פָּנָי  
בְּלָתִי אֲחִיכֶם אַתָּנָס:

### ג

6. Israel

וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל לְפָנָה תְּרִיעַתָּם נֶגֶד לְאַשְׁתָּהוּר לְכָם אֲחָ :

וַיֹּאמֶר שָׂאֵל שָׂאֵל רְאֵישׁ לְתַנְאֵ ?  
אַל מַולְדוֹתָנוּ לְאָמֵר הַעֲוֹר אֲבִיכֶם תַּבְשֵׁל  
לְנַסְתֵּר לְנַסְתֵּר אֲחָ וְנַגְּדֵל לוּ עַל-פְּנֵי  
הַדּוֹבָרִים הָאֶלְהִים בְּנֵרְעוֹ גָּרָע כִּי יָאמַר  
הַוְּרִירִי אָתָּה-אֲחִיכֶם :

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל אֲבִיכֶם שָׁלַחָ  
הַכּוֹעֵר אֲתָּי וְנִקְוֹמָה וְנִלְכָה וְנִחְיוֹת וְלֹא  
בְּמוֹת בָּם-אָנַחֲנוּ בָּם-אֲתָּחָ בָּם-טִפְנֵן;  
אָנֹכִי אֻרְבָּנָי מִירִי תְּבֻקְשָׁנָי אָס-  
לֹא חַבְיאָתָי אַלְיָל וְחַצְגָּתוֹ לְפָנֶיךָ  
וְחַטָּאתָי לְהַכְלָל-חַיִּים :  
כִּי לוֹלָא הַתִּמְהָרָנוּ כִּי-עַתָּה שָׁבָנוּ  
וְהַ פָּעָמִים :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל אֲבִיכֶם אָס-  
אָמֹת זֹאת עֲשֹׂו קְהֻן כּוֹמְרוֹת רָאָרֶץ  
בְּכָלְכָלָם וְהַוְּרִירִי לְאִישׁ מִנְחָה מַעַט אָזְרָן  
בַּמַּעַט דְּבָשׂ נְכָאת וְלֹט בְּטָנִים וְשָׁקָרִים:  
וְכָסֶף מְשָׁנָה קְחוּ בִּידָכֶם וְאַתָּה-

הַכָּסֶף הַפּוֹשֶׁב בְּפִי אַמְתָּחָתִיכֶם  
תַּשְׁבוּ בְּירָלָם אֹלֵי מִשְׁגָּהָה רֹואָ :

וְאַתָּה-אֲחִיכֶם קְחוּ וְקוּמָו שָׁוּם אַל-  
הָאִישׁ : וְאַל שָׁרוּ יְתַן לְכָם

רְחַמִּים לְפָנֵי הַאֲשָׁר וְשָׁלָחֵ לְכָם  
אָתָּה-אֲחִיכֶם אַחֲרֵי וְאַתָּה-בְּנֵי  
וְאַנְיִי כַּאֲשֶׁר שְׁלַחְתִּי שְׁלַחְתִּי :

וְיִקְרֹא הָאָנָשִׁים אֶת-הַמִּנְחָה הַוְּאָתָה טו  
מְשָׁנָה-פְּסֶף לְקָחוּ בִּידָם וְאַתָּה-בְּנֵי  
וַיַּקְרֹם וַיַּרְדוּ מִצְרָיִם וַיַּעֲמֹר לְפָנֵי יוֹסֵף:

וַיֹּרֶא יוֹסֵף אֲתָּה-בְּנֵי  
וַיֹּאמֶר לְאַשְׁר עַל-בֵּיתוּ בְּבָא אֲתָּה-

הָאָנָשִׁים רְבִיתָה וְתַבְחַ שְׁבַח וְהַקְּנָה  
אֲתָּי יְאַכֵּל הָאָנָשִׁים בְּצָהָרים :

6. **ישעא** sprach: Werum habt ihr so  
viel an mir gehabt, daß ich bestimmt  
angesagt, wie ihr noch einen bruder habe?

7. Sie antworteten: Das manne for-  
schete so genau nach uns, und unser  
freundschaft, und frucht; ob es eure brüder  
noch? Habt ihr auch noch einen bruder? Da  
sagten wir ihm, wie es uns fragte.  
Wie konten wir so eben wissen, daher ka-  
gen würde: bringet euren bruder mit her-  
nieder? \*C. 42, 7. C. 44, 19.

8. Da sprach Juda zu Israël, seinem  
vater: Läß den knaben mit mir ziehen,  
daß wir uns aufmachen und reisen, und  
leben, und nicht sterben, beide wir, und  
du, und unsere kindlein.

9. Ich will\* bürg für ihn seyn, von  
meinen händen soll du ihn fordern. Wenn  
ich dir ihn nicht wieder bringe, und vor  
deine augen stelle, so will ich mein leben-  
lang die schuld tragen. \*C. 44, 32.

10. Denn wo wir nicht hätten verzogen,  
wären wir schon wol zweymal wieder  
kommen.

11. Da sprach Israël, ihr vater, zu ihnen:  
Muß es denn ja also seyn, so thuts, und  
nehmet von des landes besten fruchten in  
eure säcke; und bringet dem manne ge-  
schchenke hinab, ein wenig balsam, und  
honig, und würze, und myrrhen, und  
datteln, und mandeln.

12. Nehmet auch ander geld mit euch;  
und das geld, das euch oben in euren sä-  
cken wieder worden ist, bringet auch wie-  
der mit euch: vielleicht ist ein irrthum da  
geschehen.

13. Dazu nehmet euren brüber: machet  
euch auf, und kommet wieder zu dem manne.

14. Über der allmächtige Gott\* gebe  
euch barmherzigkeit vor dem manne, daß  
er euch lasse euren andern bruder, und Benja-  
min. Ich aber muß seyn, wie einer,  
der seiner kinder gar beraubet ist.

\*Ruth 1, 8. 2 Sam. 2, 6.

15. Da nahmen sie diese geschenke, und  
das geld zweysätig mit sich, und Benja-  
min: machten sich auf, jogen in Egypten,  
und traten vor Joseph.

16. Da sahe sie Joseph mit Benjamin,  
und sprach zu seinem haushalter: Führe  
diese männer zu hause, und schlachte, und  
richte zu; denn sie sollen zu mittage mit mir  
essen.

17. Und

17. Und der man thät, wie ihm Joseph gesagt hatte; und führte die Männer in Josephs haus.

18. Sie fürchten sich aber, daß sie in Josephs haus geführet würden, und sprechen: Wir sind herein geführet um des geldes willen, das wir in unsern säcken vorhin wieder funden haben; daß ers auf uns bringe, und falle ein urtheil über uns, damit er uns nehme zu eigenen knechten, samt unsern eseln.

19. Darum traten sie zu Josephs haushalter, und redeten mit ihm vor der haushälter,

20. Und sprachen: Mein Herr, wir sind vorhin herab gezogen, speise zu kauffen;

21. Und da wir in die herberge kamen, und unsere säcke aufzählen, siehe, da war eines ieglichen geld oben in seinem sack mit völligem gewicht; darum haben wirs wieder mit uns bracht.

22. Haben auch ander geld mit uns herab bracht, speise zu kauffen; wir wissen aber nicht, wer uns unser geld in unsere säcke gesteckt hat.

23. Er aber sprach: Gehabt euch wohl, fürchtet euch nicht. Euer Gott und euers vaters Gott hat euch einen schatz gegeben in eure säcke. Euer geld ist mir vorwden. Und er führte Simeon zu ihnen heraus.

\* c. 31, 29. t. c. 42, 24.

24. Und führte sie in Josephs haus; gab ihnen waifer, daß sie\* ihre füsse wuschten; und gab ihren eseln futter.

\* c. 18, 4. c. 19, 2. tuc. 7, 44.

25. Sie aber bereiteten das geschenck zu, bis daß Joseph kam auf den mittag: denn sie hatten gehöret, daß sie daselbst das brodt essen solten.

III. 26. Da nun Joseph zum hause einging: brachten sie ihm zu hause das geschenck in ihren händen, und \* fielen vor ihm nieder zur erden.

\* c. 42, 6.

27. Er aber grüßete sie freundlich, und sprach: \* Gehet es eurem vater, dem alten, wohl, von dem ihr mir sagtet? Lebet er noch?

\* c. 29, 6.

28. Sie antworteten: Es geht deinem knecht, unserm vater, wohl, und lebet noch. Und\* neigeten sich, und fielen vor ihm nieder.

\* c. 37, 7.

7. וַיַּעֲשֶׂה הָאִישׁ כַּאֲשֶׁר אָמַר יוֹסֵף לְפָנָיו:

הָאִישׁ אָתָּה הָאֱנֹשֶׁם בַּתְّהַזְקָתָה:

יְזִקָּת וַיֹּאמֶר עַל־דָּבָר הַפְּסָחָה הַשְׁבָּעָה

בְּאַמְתָּחָתָינוּ בְּתַחְלַת אָנָחָנוּ מַוְבָּאִים

לְחַזְלֵל עָלֵינוּ וְלְהַתְּנִפְלֵל עָלֵינוּ

וְלִקְרָת אָתָּנוּ לְעַבְרִים וְאָתָּה חַמְרִינָנוּ:

9. וַיַּגְשֵׂא אֶל־הָאִישׁ אֲשֶׁר עַל־בֵּית

יְוֹסֵף וַיַּרְבְּרוּ אֶלָּו פָּתָח הַבִּירָץ:

כ וַיֹּאמֶר בְּנֵי אַרְנֵי יְהוָה יְהוָה בְּתַחְלַת

לְשָׁבֵר־אַכְלָל: וַיֹּהֵי כִּי־בָּאָנוּ אֶל־

הַפְּלִזּוֹן וְנִפְתָּחָה אָתָּה אַמְתָּחָתָינוּ וְהַנְּהָה

כָּסֶף־אִישׁ בְּפִי אַמְתָּחָתוֹ בְּסֶפְנָיו

2 בְּמַשְׁקָלוֹ וְנִשְׁבַּב אָתָּה בַּרְנָנוּ: וּכְסֶף

אַחֲרֵי הַוּרְקָנוּ בַּרְנָנוּ לְשָׁבֵר־אַכְלָל לֹא

יָרַעַנוּ מִיד־שֵׁם כְּסֶפְנוּ בְּאַמְתָּחָתוֹ:

3 וַיֹּאמֶר שְׁלֹום לְנָם אֶל־תְּרוּאֵנוּ

אֱלֹהִים וְאֶלְهִי אֲנִים נָתַן לְנָם

מַטְמוֹן בְּאַמְתָּחִיכָם כְּסֶפְכָם בְּאֶ

אַכְלָל וַיַּצָּא אֱלֹהִים אֶרְץ־שְׁמַעַן:

24 וַיַּבְאֵא הָאִישׁ אָתָּה הָאֱנֹשֶׁם בַּתְּהַזְקָתָה

יְזִקָּת וַיְתַן מִיסְטָה וַיַּרְחֵצָוּ וְגַלְילָם

וַיַּתְּנִזְנֵא לְחַמְרִיָּה:

כִּי נִבְנֵינוּ אֶת־הַמִּנְחָה עַד־בֹּאֵז יוֹסֵף

בְּחַדְרָיו כִּי שְׁמַעוּ בְּרַשְׁמָם יָאָכְלָו לְחַמְרָם

אַדְנָשָׂה 26 וַיַּבְאֵא יוֹסֵף הַבִּתְהָרָה וַיַּכְאֵבָל לֹא אֶרְץ

הַמִּנְחָה אֲשֶׁר־בִּירָם הַבִּתְהָרָה

וַיִּשְׁתַּחַווּ לֹא אֶרְץ:

27 וַיְשִׁאַל לְחַמְרָם לְשָׁלֹום וַיֹּאמֶר רְשָׁלֹום

אֲבִיכָם הַקּוֹן אֲשֶׁר אָמְרָתָם חֻזְורָנוּ חַי:

28 וַיֹּאמֶר שְׁלֹום לְעַבְרָה לְאַבְנֵנוּ עֹרְגָן

וַיִּשְׁתַּחַווּ תְּגַן וַיַּקְרֵב וַיִּשְׁתַּחַווּ:

קרִי

וְהִנֵּן עַיִן וַיָּרָא אֶת־בְּנֵיכֶם <sup>29</sup>  
 אֶחָד בֶּן־אָפָן וַיֹּאמֶר הַזֶּה אֲחִיךָ  
 הַקָּטָן אֲשֶׁר אָמַרְתָּם אֶל־וְאַמְדָּן  
 אֲלֹדָם יְחִינָה בָּבָה:  
 וַיִּמְהֹר יוֹסֵף בַּיָּנְכְמָרִי רְחִמָיו אֶל־אֶחָדוֹ לְ  
 וַיְבַקֵּשׁ לְכֹפּוֹת וַיָּכֹא הַחֲרָרָה וַיַּבְאֵת  
 שְׂמָה: וַיַּרְחַץ פָּנָיו וַיַּעֲזַב וַיַּתְאַפֵּק <sup>31</sup>  
 וַיֹּאמֶר שְׁלֹמוֹ לְחַם:  
 וַיִּשְׁעַמוּ לוֹ לְנָהָר וְלָהָם לְגֻרָם <sup>32</sup>  
 וּלְמַעַצְרִים הָאֲכָלִים אֶחָדוֹ לְכָרְם כִּי לֹא  
 וַיַּכְלִין הַמְעָרוֹת לְאֶגֶל אֶת־הָעֲבָרִים  
 לְחַם כִּי־תֹועֶבה הוּא לְמַעֲרוֹת:  
 וַיִּשְׁבַּי לְפָנָיו הַבָּכָר כְּבָנָרָתוֹ וְהַעֲזִיר <sup>33</sup>  
 כְּעִירָתוֹ נִתְחַמֵּה הָאֱנָשִׁים אִישׁ אֶל־  
 רַעַת: וַיַּשְׁאַמְשַׁת מִואָת פָּנָיו <sup>34</sup>  
 אֶלְהָם וְתַרְבֵּ מִשְׁאָת בְּנֵינוֹ מִמְשָׁאת  
 כָּלָם חַמְשָׁרִות וַיְשַׁׁתֵּחַ וַיַּשְׁכַּר עָפוֹ:

## Das XLIV.

I. Heimkehr. II. Josephs becher bei Benjamin.  
 וַיַּצְוֹ אֶת־אָשֶׁר עַל־בְּיתָו לְאָמֹר מֶלֶא א  
 אֶת־אָמַתָּת הָאֱנָשִׁים אֶכְלָה אֲשֶׁר יוּכְלָה  
 שָׁאת וְשָׁם בְּסָף־אִישׁ בְּפִי אָמַתָּה:  
 וְאֶת־גְּבִיעִי גְּבִיעִ הַפְּסִי תְּשִׁים בְּמַיִּ <sup>2</sup>  
 אָמַתָּת הַקָּטָן וְאֶת גְּסָף שְׁבָרוֹ וְוַעַש  
 כָּרְבָר יוֹסֵף אֲשֶׁר דָבָר: הַהְפָּקָר אָור <sup>3</sup>  
 וְהָאֱנָשִׁים שְׁלָחוּ הַפִּיה (חַמְרִים): הַמ <sup>4</sup>  
 וְצָאו אֶת־הַעִיר לֹא הַרְחִיקו וַיֹּסֶךְ אָמָר  
 לְאָשֶׁר עַל־בְּיתָו קָוָס רְרָף אַחֲרֵי הָאֱנָשִׁים  
 וְהַשְׁגָתָם וְאָמְרָת אֶלְהָם לְפָה שְׁלֹמָתָם  
 רַעַת תְּחַת טֹבָת: הַלֹּא זֶה אֲשֶׁר ה  
 יִשְׁתַּחַת אֲרַנִּי בָּנו וְהָוָא נִחְשֵׁב בָּנו  
 הַרְעָתָם אֲשֶׁר עָשָׂתָם: וַיִּשְׁגַּם וַיַּרְבֵּר <sup>6</sup>  
 אֶלְהָם אֶת־הַרְבָּרִים הָאֶלְהָה:

29. Und er sah keine augen auf, und suchte seiner bruder Benjamin, seines zweiten sohns, und sprach: Ist das euer jüngster bruder, da ihr mit mir saget? Und sprach weiter: Gott sei dir gnädig, mein sohn.

30. Und Joseph eilte, denn sein herz entbrannte ihm gegen seinem bruder, und suchte, wo er weinte; und ging in seine kammer, und weintete daselbst.

31. Und da er sein angefisch gewaschen hatte, ging er heraus, und hielt sich vest, und sprach: Leget brode auf.

32. Und man trug ihm besonders auf, und jenen auch besonders: und den Egyptern, die mit ihm essen, auch besonders. Denn die Egypter dürfen nicht brode essen mit den Ebräern, denn es ist ein greuel vor ihnen. \* Dan. 1, 8. † 2 Mos. 8, 26.

33. Und man sah sie gegen ihm: den erstgeborenen nach seiner erstgeburt, und den jüngsten nach seiner jugend. Des verwunderten sie sich unter einander.

34. Und man trug ihnen essen vor von seinem tisch: aber dem Benjamin ward fünfmal mehr, denn den andern. Und sie truncken, und wurden truncken mit ihm.

## Capitel.

III. Der bruder klägliche verantwortung.

Und Joseph befahl seinem haushalter, und sprach: Fülle den männern ihre säcke mit speise, so viel sie führen mögen; und lege ieglichem sein geld oben in seinen sack;

2. Und meinen silbernen becher lege oben in des jüngsten sack, mit dem gelde für das getreide. Der \*that, wie ihm Joseph hatte gesagt. \* c. 43, 17.

3. Des morgens, da es licht ward, ließen sie die männer ziehen mit ihren eseln.

4. Da sie aber zur stadt hinaus waren, und nicht ferne kommen, sprach Joseph zu seinem haushalter: Auf, und jage den männern nach; und wenn du sie ergreiffest, so sprich zu ihnen, Warum habt ihr \*gutes mit bösem vergolten? \* Ps. 35, 12. Ps. 38, 21.

5. Iss nicht das, da mein herr aus trinket, und damit er weissaget? Ihr habt übel gehan.

6. Und als er sie ergriß, redete er mit ihnen solche worte.

II. 7. Sie antworteten ihm: Warum redet mein Herr solche Worte? Es sey ferne von deinen Knechten, ein solches zu thun.

8. Siehe, das geld, das wir funden oben in unsern Säcken, haben wir wieder brachte zu dir aus dem Lande Canaan. Und wie seilten wir denn aus deines Herrn Hause geflohen haben Silber oder Gold?

9. Bey welchem er funden wird unter deinen Knechten, der sey des Todes: dazu wollen auch wir meines Herrn Knechte seyn. \*c. 31, 32.

10. Er sprach: Ja, es sey, wie ihr gesagt habt: Bey welchem er funden wird, der sey mein Knecht: Ihr aber sollt ledig seyn.

11. Und sie eileten, und legte ein ieslicher seinen Sack ab auf die Erde: und ein ieslicher that seinen Sack auf.

12. Und er suchte, und hub am grössten an, bis auf den jüngsten: da fand sich der Becher in Benjamins Sack.

13. Da zerrissen sie ihre Kleider: und lud ein ieslicher auf seinen Esel, und zogen wieder in die Stadt. \*c. 37, 29, 34.

14. Und Juda ging mit seinen Brüdern in Josephs Haus, denn er war noch daselbst: und sie fielen vor ihm nieder auf die Erde. \*c. 37, 7-9. c. 42, 6.

15. Joseph aber sprach zu ihnen: Wie habt ihr das thun dürfen? Wisset ihr nicht, daß ein solcher Mann, wie ich bin, errathen könnte?

16. Juda sprach: Was sollen wir sagen meinem Herrn, oder wie sollen wir reden? Und was können wir uns rechtfertigen? Gott hat die Misserthat deiner Knechte gefunden. Siehe da, wir und der, bey dem der Becher funden ist, sind meines Herrn Knechte.

17. Er aber sprach: Das sey ferne von mir, solches zu thun; Der Mann, bey dem der Becher funden ist, soll mein Knecht seyn; Ihr aber ziehet hinauf mit Frieden zu eurem Vater.

III. 18. Da trat Juda zu ihm, und sprach: Mein Herr, laß deinen Knecht ein Wort reden vor deinen Ohren, mein Herr; und dein Zorn ergrimme nicht über deinen Knecht; denn du bist wie Pharaos.

19. Mein Herr fragte seine Knechte, und sprach: \*Habt ihr auch einen Vater, oder Bruder? \*c. 43, 7, 26.

7. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְפָנָה וּבְבֵרֶךְ אֱלֹהִים כִּרְבָּנִים  
הָאֲלֹהִים חִלְלָה לְעַבְרוֹת מִעֲשָׂרִת בְּבֵרֶךְ

8. הָוֶה: בָּם כִּסְף אֲשֶׁר מִצְאָנוּ בְּפִי  
אַמְתָּחָתֵינוּ הַשִּׁיבָנָנוּ אֶלְךָ מִארֶץ בְּגַנְעָן  
וְאֵת נְגַנְבָּמָבִית אֶרְכִּיךְ כִּסְף אוֹ זָהָב:  
9. אֲשֶׁר יִמְצָא אֶתְךָ מִעַבְרוֹת וְמִתְּחַת וְגַם  
אַנְחָנוּ נְהֹרָה לְאַרְנוּ לְעַבְרִים:

10. וַיֹּאמֶר גָּם עַתָּה כִּרְבָּנִים כִּרְבָּנִים

כ ר

11. אֲשֶׁר יִמְצָא אֶתְךָ יְהִירָלוּ עַבְרָה  
וְאֶתְם פְּרָהָיו נְקִים: וַיִּמְהַלֵּל וַיַּרְדֵּה

12. אֲישׁ אַמְתָּחָתוֹ: וַיַּחֲפֹשֵׁ בְּגַרְוָל הַתְּלָל  
וַיַּקְרְבֵּן בְּלָה וּמְפָצָא הַגְּבֻיעָה בְּאַמְתָּחָת

13. בְּנִימָן: וַיִּקְרְבּוּ שְׁמַלְתָּם וַיַּעֲמֹל  
אֲישׁ עַל - חַמְרוֹ וּשְׁבָיו הַעֲרָה:

14. וַיָּבֹא יְהִירָה וְאֶחָיו בִּתְהָ יוֹסֵף וְהַוָּא  
עוֹדָנוּ שָׁם וַיַּפְנוּ לְפָנָיו אֶרְצָה:

טו וַיֹּאמֶר לְחַם יוֹסֵף מִתְּהַפְּעָשָׂת  
תְּהָה אֲשֶׁר עִשְׂתָּם בְּלֹא וְרֹעָתָם בַּיָּהָר

15. נְחַשׁ וַיְנַחַשׁ אֲישׁ אֲשֶׁר בְּמִנְיָה:

16. וַיֹּאמֶר יְהֹוָה מָה - נָאֵר לְאַרְנוּ מִזְרָח  
נְרֵבֶר וּמִזְרָח - נְצִטְרָק הָאֱלֹהִים מִצְאָא אֶתְךָ  
עַן עַבְרוֹת הַגְּנֵנוּ עַבְרִים לְאַרְנוּ גָּם -

17. אַנְחָנוּ גָּם אֲשֶׁר - נִמְצָא הַגְּבֻיעָה בְּיַרְוָה:  
זְהִיא מִלְחָמָה לְלִי מִעֲשָׂות וְאֵת הָאֵישׁ

זְהִיא  
קְצִינְבוֹן

אֲשֶׁר נִמְצָא הַגְּבֻיעָה בְּיַרְוָה הִיא יְהִירָה -  
לְלִי עַבְרָה וְאֶתְם עַל לְשָׁלוֹם אֶל-אֲכִיכָּם:

זְהִיא  
קְצִינְבוֹן

## ס ס ס י א נ

18. וַיָּגַשׁ אֶלְיוֹן יְהֹוָה וַיֹּאמֶר בְּנֵי אַרְנוּ  
יְרֵבֶר-נָא עַבְרוֹת רְבָר בָּאוּנִי אֶלְךָ וְאֶל-

19. יְהֹר אֲפָה בְּעַבְרָה גַּי בְּמוֹזָה כְּפָרָעָה:

אֶלְךָ שָׁאֵל אֶתְךָ עַבְרוֹנִי לְאֹמֶר תְּשַׁׁ

לְגַם אָב אָוֹ אָחָ:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אָדָם לְבָנֵךְ אָבִיךְ כַּי־לְדֹר וּקְנִים קָטָן וְאַחֲרֵיךְ מָתָּה וְיָמָה  
הַוָּא לְבָנֵךְ לְאָפָו נָאָבֵיו אָהָבוּ :  
וַתֹּאמֶר אֱלֹהִים עִזִּים עַלְיוֹן :  
וְאַשְׁמָמוֹת עִזִּים עַלְיוֹן :  
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים וְעַזְבֵּן אֶל־יְהוּדָה הַגּוֹרֵל לְעַזְבֵּב :  
אֶת־אָבֵינוּ וְעַזְבֵּן אֶת־אָבֵינוּ וְמָרוֹן :  
וַתֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־עַבְדֵיכְם אֶס־לָא יְרַחֲמֵיכְם  
הַקְּטָן אַתְּכָם לֹא תִּסְפֹּן לְרָאוֹת פָּנֵי :  
וְיָהִי כִּי עַלְיוֹן אֶל־עַבְדֵךְ אָבֵינוּ  
וְגַגְרַד־לֹו אֶת־דְּבָרֵינוּ אָדָם :  
וַיֹּאמֶר אָבֵינוּ שָׁבֵן שָׁבֵן - לְנוּנָה  
מַעַט - אַכְלָן :  
וַיֹּאמֶר לְאָתָן נוֹכֵל לְרֹרֶת אַסְ-יְשָׁעָה :  
אָחָנוּ הַקְּטָן אַתָּנוּ וַיַּרְאָנוּ כִּי־לֹא נוֹכֵל  
לְרֹאֶת פָּנֵי הָאִישׁ וְאָחָנוּ הַקְּטָן  
אַינָנוּ אַתָּנוּ :  
וַיֹּאמֶר עַבְדָךְ אָבֵינוּ אַלְיוֹן אַתֶּם  
יְרֻעָתָם כִּי שְׁנִים יְלָה־לִי אָשָׁרִי :  
וַיַּצֵּא הַאָחָר מַאֲתִי וַיֹּאמֶר אָהָה טָרֵף  
טָרֵף וְלֹא רַאֲתִיו עַד־תִּפְהָה :  
וַיָּקְחָתָם גַּם־אֶת־זֶה מַעַם  
פָּנֵי וְקָרְנוּ אָסּוֹן וְחוֹרְחָתָם אֶת־  
שִׁבְעַת בְּרִיעָה שָׁאָלה :  
וְעַתָּה בְּבָאֵל אֶל־עַבְדָךְ אָבֵינוּ וְהַגּוֹרֵל  
אַינָנוּ אַתָּנוּ וְנֶפֶשׁ קְשִׁירָה בְּנֶפֶשׁ :  
וְזֶה בְּרָאוֹתָנוּ כִּי־אֵין הַגּוֹרֵל וְמָתָּה :  
וְחוֹרְרוּ עַבְדֵיכְם אֶת־שִׁבְעָת עַבְדָךְ  
אָבֵינוּ בְּגִינּוֹ שָׁאָלה :  
כִּי עַבְדָךְ עַרְבָּה אֶת־הַגּוֹרֵל מַעַם  
אָבֵינוּ לְאָמֹר אֶס־לָא אָבִיאנוּ אֶלְיךָ  
וְחַטָּאתִי לְאָבֵינוּ כָּל־תְּקִימִים :

20. Da antworteten sie \* Wür. haben einen vater, der ist alt, und einen jungen knaben, in seinem alter geboren; und sein bruder ist tot, und er ist allein überblieben von seiner mutter, und sein vater hat ihn lieb. \* c. 42, 12.

21. Da sprachst du zu deinen knechten: Bringet ihn herab zu mir; ich will ihm gnade erzeigen.

22. Wir aber antworteten meinem herren: Der knabe kan nicht von seinem vater kommen; wo er von ihm käme, würde er sterben.

23. Da \* sprachst du zu deinen knechten: Wo euer jüngster bruder nicht mit euch herkommt, sollt ihr mein angesicht nicht mehr sehen. \* c. 42, 15. c. 43, 3-5.

24. Da zogen wir hinauf zu deinem knecht, meinem vater, und sagten ihm an meines herrn rede.

25. Da sprach unser vater: Siehet wieder hin, und kauffet uns ein wenig speise.

26. Wir aber sprachen: Wir können nicht hinab ziehen, es sey denn unser jüngster bruder mit uns, so wollen wir hinab ziehen; denn wir können des manns angesicht nicht sehen, wo unser jüngster bruder nicht mit uns ist.

27. Da sprach dein knecht, mein vater, zu uns: Ihr wisset, daß mir mein weib zweien (söhne) geboren hat;

28. Einer ging hinaus von mir, \* und man sagte, er ist zerissen; und habe ihn nicht gesehen bisher; \* c. 37, 33.

29. Werdet ihr diesen auch von mir nehmen, und ihm ein unfall wiederafahret, † so werdet ihr meine graue haare mit jammer hinunter in die grube bringen.

\* c. 42, 38. † c. 37, 35.

30. Nun so ich heim käme zu deinem knecht, meinem vater, und der knabe wäre nicht mit uns; (weil seine seele an dieses seele hänget:)

31. So wirds geschehen, wenn er siehet, daß der knabe nicht da ist, daß er stirbt; so würden wir, deine knechte, die grauen haare deines knechts, unsers vaters, mit herzleid in die grube bringen.

32. Dein ich, dein knecht, \* bin bürge worden für den knaben gegen meinem vater, und sprach: Bringe ich ihn dir nicht wieder, so will ich mein lebenlang die schuld tragen. \* c. 43, 9.

33. Das:

33. Darum lasst deinen knecht hier bleiben, an des knaben stadt, zum freudt meines herra: und den knaben mit seinen brüdern hinauf ziehen.

34. Denn wie soll ich hinauf ziehen zu meinem vater, wenn der knabe nicht mit mir ist? Ich würde den jammer sehn müssen, der meinem vater begegnen würde.

## Das XLV. Capitel.

I. Joseph erkannt, II. trifft III. und fertigt seine brüder ab. IV. Pharaons grade. V. Jacob abgeholt.

**D**a konte sich Joseph nicht länger enthalten vor allen, die um ihn her standen, und er rieff: Lasset iedermann von mir hinaus gehen. Und stand kein mensch bey ihm, da sich\* Joseph mit seinen brüdern bekennete. \*Gesch. 7, 13.

2. Und er weinetet laut, daß es die Egypeter und das gesinde Pharaos höreten;

3. Und sprach zu seinen brüdern: Ich bin Joseph. Lebet mein vater noch? Und seine brüder konten ihm nicht antworten, so erschracken sie vor seinem angesicht.

II. 4. Er sprach aber zu seinen brüdern: Eretet doch her zu mir. Und sie traten herzu. Und er sprach: Ich bin Joseph, euer bruder, den ihr\* in Egypten verkauft habt. \*c. 37, 28. ic.

5. Und nun bekümmert euch nicht, und dencket nicht, daß ich darum žürne, daß ihr mich hieher verkauft habt: denn um \*euers lebens willen hat mich Gott vor euch hergesandt. \*c. 50, 20.

6. Denn dis sind zwey jahr, daß es theuer im lande ist: und sind noch fünf jahr, daß kein pflügen noch ernten sehn wird.

7. Aber Gott hat mich vor euch her gesandt: daß er euch übrig behalte auf erden, und euer leben errette durch eine grosse errettung.

8. Und nun, Ihr habt mich nicht her gesandt, sondern Gott: \*der hat mich Pharaos zum vater gesetzt, und zum herren über all sein haus, und einen fursten in ganz Egyptenlande. \*c. 41, 41. ic.

III. 9. Eileit nun, und ziehet hinauf zu meinem vater, und sagest ihm: Das lasset dir Joseph, dein sohn, sagen; Gott hat mich zum herren in ganz Egypten gesetzt, t komme herab zu mir, saume dich nicht; \*c. 41, 43. † Gesch. 7, 14.

33 עַבְרֵי לְאָגִינִי וְהַנּוּרִי יַעֲלֵם עַמּוֹ אֶחָדו:

34 פִּידְאָדְלָ אַעֲלָה אֶלְאָבִי וְהַנּוּרִי אַיְנָנוֹ אֶתְזָא אֶתְזָא - אָבִי :

A. וְלֹא - יַכְלֵל יוֹסֵף לְהַתְאַפְּקֵן לְכָל-

הַשְׁבִּיטִים עַלְיוֹן וַיְקָרְאָה הַזְּיוֹא כָּל-

אִישׁ מָעֵלָה וְלֹא - עַמּוֹר אִישׁ אֶתְזָה

בְּהַתְוֹעַר יוֹסֵף אֶל - אֶחָדו:

2. וַיַּחֲנֹן אֶתְזָה - קָלוֹ בְּבָכֵי וַיִּשְׁמַעוּ מִצְרָיִם

וַיִּשְׁמַעוּ בֵּיתְךָ פְּרֻעָה :

3. וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל - אֶחָדו אֲנִי יוֹסֵף הַעֲזָרִי

אָבִי חַי וְלֹא - יַכְלֵל אָחָיו לְעָנוֹת אֶתְזָה כִּי

4. נִבְחָלְוִי מִפְנִיקָוּ וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל - אֶחָדו

בְּשַׂר - נָא אֶלְיָה וַיַּגְשֵׁא וַיֹּאמֶר אֲנִי יוֹסֵף

אָחִיכָּם אֲשֶׁר - מִכְרֹתָם אַתִּי מִצְרִימָה :

ה וְעַתָּה 1. אֶל - תַּעֲצֹבוּ וְאֶל - יַחֲלִל

בְּעִינֵיכֶם כִּי - מִכְרֹתָם אַתִּי חַנְהָה כִּי

לְמִיחָה שְׁלַחְנִי אֱלֹהִים לִפְנֵיכֶם :

6. כִּי - דָוִתָּה שְׁנָתִים רָעָב בְּקָרְבָּהּ רַאֲצִיר וְעֹזֶל

חַמְשָׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵין - דָחְרִיאֵשׁ וְקָצֵיר :

7. וַיִּשְׁלַחְנִי אֱלֹהִים לִפְנֵיכֶם לְשָׁוֹם לְכֶם

שָׁאוֹרִות בָּאָרֶץ וְלְהַחֲזֹות לְכֶם לְפִלְיטָה

8. גַּדְלָה : וְעַתָּה לֹא - אַתָּם שְׁלֹחָתָם

אַתִּי חַנְהָה כִּי - אֱלֹהִים וַיְשִׁמְנִי לְאָבִ

לְפְרֻעָה וְלְאַרְזָן לְכָל - בֵּיתָו וּמִשְׁלָל בְּכָל -

אָרֶץ מִצְרָיִם :

9. מִהָּרָה וְעַלְוֹ אֶל - אָבִי וַיֹּאמֶר תְּמִימָם אֶלְיוֹ לָהּ

אָמָרְלָ בְּנֵךְ יוֹסֵף שְׁמַנֵּי אֱלֹהִים לְאַרְזָן :

לְכָל - מִצְרָיִם רְכָה אֶלְיָה אֶל - תַּעֲמֹד :

וְשָׁבַת בָּאָרֶץ - נֶשֶׁן וְחִתָּה קָרְבָּנֶת  
אֲרֹתָה יְכִנֵּה וְבָנֵי בְּנֵיכָה תְּזַאֲנֵג זְבִרְגָּה  
וְכָל - אֲשֶׁר לָהּ : - וְכָלְפָלָתִי אֲחֵךְ שֵׁם  
כִּי - עַזְרָד חַמְשָׁ שָׁנִים רַעֲבָ פָּנִ - תְּחִרְשָׁ  
אֲתָה וְבִתְחָה וְכָל - אֲשֶׁר - לָהּ :  
וְתָהָה עִינֵיכֶם רָאוּת וְעִינֵי אֲחֵיכֶם  
בְּנִימָן כִּי - כִּי הַמְּרֻבָּר אֱלִיכֶם :  
וְהַרְתָּם לְאָבִי אָתָה - כָּל - כְּנוּרוֹי 13  
בְּמִצְרָיִם וְאַתָּה כָּל - אֲשֶׁר רָאָתָם  
וּמְהֻרְתָּם וּמְהֻרְתָּם אַתָּה - אֲבִי הַנְּהָה :  
וַיַּפְלֵל עַל - צְוֹאָרוֹ בְּנִימָן - אֲחֵיו וְיִבְרָךְ 14 מַלְלָה וְמַ  
וּבְנִימָן בְּנָה עַל - צְוֹאָרוֹ :  
וַיַּנְשַׁק לְכָל - אֲחֵיו וְיִכְהַעֲלֵהָם וְאַחֲרֵי טו  
כָּן דָּבָרָו אֲחֵיו אָתוֹ :  
וְהַקְלֵל נִשְׁמָעוּ בֵּית פְּרֻעה לְאָמֹר בָּאָוֹ אֲחֵי 16  
יְוֹסֵף וַיְוֹטֵב בְּעֵינֵי פְּרֻעה וּבְעֵינֵי עֲבָרִים :  
וַיֹּאמֶר פְּרֻעה אֶל - יְוֹסֵף אָמֹר אֶל - אֲחֵיךָ 17  
וְאַתָּה עֲשֵׂה טָעֵנוּ אֶת - בְּעִירֵיכֶם וּלְכָרְבָּאָו  
אָרֶץ בְּנֵיכֶן : וְקַחְוּ אֶת - אֲבִיכֶם וְאֶת -  
בְּתִיכֶם וּבְאָוֹ אָלֵי וְאַתָּה לְכָם אֶת - דָבָר  
אָרֶץ מִצְרָיִם וְאַכְלֵוּ אֶת - חָלֵב הָאָרֶץ :  
וְאַתָּה צִוְתָה זָאת עַשׂ קְחֹזֶלֶבֶת 19  
מִאָרֶץ מִצְרָיִם עֲגָלוֹת לְטַפְכֶם וּלְנַשְׁיָלֶם  
וּנְשַׁאתֶם אָתָה - אֲבִיכֶם וּנוֹתֶתֶם :  
וְעִינֵיכֶם אֶל - מִזְחָה עַל - כְּלִינֶם נָרָכ  
טוֹב כָּל - אָרֶץ מִצְרָיִם לְכָם הוּא :  
וַיַּעֲשֵׂה - בָנֵן יִשְׂרָאֵל וַיְהִי לָהּ יוֹסֵף 21  
עֲגָלוֹת עַל - כִּי פְּרֻעה וַיְהִי לְרַם צְדָה  
לְהַרְהָה : לְכָלָם נָתַן לְאֶשְׁחָלָפָת 22  
שְׁמָלָת וּלְבְנֵיכֶן בְּתִן שְׁלַש מְאוֹת כְּסָף  
וְחַמְשׁ חַלְפָת שְׁמָלָת : וּלְאָבָיו שְׁלַח 23  
כְּזָאת עֲשָׂרָה חַמְרִים נְשִׁיאִים כְּנַשּׁוּם  
מִצְרָיִם וְעַשְׂרָה אֲחֵנָת נְשָׂאת בָּר וְלִחְם  
וּמְזֹון לְאָבָיו לְדַרְךָ :

10. Du sollst im lande Wesen wohnen,  
und nahe bei mir seyn, du und deine kinder,  
und deine kindeskinder, dein klein und  
gross vich, und alles, was du hast ;

11. Ich will dich daselbst verorgen,  
denn es sind noch fünf jahr der theurung ;  
auf das du nicht verderhest mit deinem  
hause, und allem, das du hast ;

12. Siehe, eure augen sehen, und die au-  
gen meines bruders Benjamin, daß ich  
mündlich mit euch rede ;

13. Verkündiget meinem vater alle mei-  
ne herrlichkeit in Egypten, und alles, was  
ihr gesehen habt ; eilet, und kommet her-  
nieder mit meinem vater hicher.

14. Und er \* fiel seinem bruder Benja-  
min um den hals, und weinete ; und Ben-  
jamin weinete auch an seinem halse.  
\* c. 33,4. c. 46,29. 2 Mos. 4, 27.

15. Und füsstete alle seine brüder, und we-  
nete über sie. Darnach redeten seine brü-  
der mit ihm.

IV.16.Und da das geschrey kam in Pharao  
haus, daß Josephs brüder kommen wä-  
ren ; gefiel es Pharao wohl, und allen sel-  
nen knechten.

17. Und Pharao sprach zu Joseph : Sa-  
ge deinen brüdern, Thut ihm also, bela-  
det eure thiere, ziehet hin ;

18. Und wenn ihr kommt ins land Ca-  
naan, so nehmet euren vater, und euer ge-  
sinde, und kommet zu mir ; ich will euch  
güter geben in Egyptenlande, daß ihr essen  
sollet das markt im lande ;

19. Und gebeut ihnen, Thut ihm also,  
nehmet zu euch aus Egyptenland wagen  
zu euren kindern und weibern, und führet  
euren vater, und kommet ;

20. Und sehet euren hausrath nicht an,  
denn die güter des ganzen landes Egypten  
sollen euer seyn.

21. Die kinder Israel thäten also. Und  
Joseph gab ihnen wagen nach dem befehl  
Pharao, und zehrung auf den weg.

22. Und gab ihnen allen, einem ieglichen,  
ein feierkleid : aber Benjamin gab er drey  
hundert silberlinge, und fünf feierfleider.

23. Und seinem vater sandte er dabey ze-  
hen esel, mit gut aus Egypten beladen : und  
zehn eselinnen mit getreide, und brode, und  
speise seinem vater auf den weg.

24. Also

24. Also ließ er seine brüder, und sie zogen hin. Und sprach zu ihnen: \* Bandet nicht auf dem wege. <sup>\* c. 31, 18.</sup>

V. 25. Also zogen sie hinaus von Egypten und kamen ins land Canaan zu ihrem vater Jacob.

26. Und verkündigten ihm, und sprachen: Joseph lebet noch, und ist \* ein herr im ganzen Egyptenlande. Aber sein herz gedachte gar viel anders: denn er f glaubte ihnen nicht. <sup>\* c. 41, 41. † luc. 24, 41.</sup>

27. Da sagten sie ihm alle worte Josephs, die er zu ihnen gesagt hatte. Und da er sahe die wagen, die ihm Joseph gesandt hatte, ihn zu führen: ward der geist Jacobs, ihres vaters, lebendig.

28. Und Israel sprach: Ich habe gnug, daß mein sohn Joseph noch lebet; \* ich will hin, und ihn sehen, ehe ich sterbe. <sup>\* c. 46, 30.</sup>

I. Jacobs zug in Egypten. II. Josephs bewillkommung, III. und rath des hofes wegen.

**¶** Israel \* zog hin mit allem, das er hatte. Und da er gen † BerSaba kam, opferte er opfer dem Gott seines vaters Isaac. <sup>\* 2 Mos. 1, 1. Jof. 24, 4. Ps. 105, 23. E. 52, 4.</sup>

Gesch. 7, 15. † 1 Mos. 26, 23, 24.

2. Und Gott sprach zu ihm des nachts im \* gesicht: Jacob, Jacob. Er sprach: Hier bin ich. <sup>\* c. 31, 11.</sup>

3. Und er sprach: Ich bin Gott, der Gott deines vaters; Fürchte dich nicht in Egypten hinab zu ziehen, denn daselbst will ich dich zum großen volck machen.

4. Ich will mit dir hinab in Egypten ziehen, und will auch dich herauf führen: und \* Joseph soll seine hände auf deine augen legen. <sup>\* c. 50, 1.</sup>

5. Da machte sich Jacob auf von Ber-Saba: und die kinder Israel führten Jacob, ihren vater, mit ihren kindlein und weibern auf den wagen, die Pharaos gesandt hatte, ihn zu führen.

6. Und nahmen ihr \* vich und habe, die sie im lande Canaan erworben hatten: und kamen also in Egypten, Jacob und alle sein same mit ihm. <sup>\* c. 31, 18.</sup>

7. Seine kinder, und seine kindskinder mit ihm, seine töchter, und seine kindstöchter, und alle sein same: die brachte er mit sich in Egypten.

24. **רְשָׁלַח אֶת־אֹהֶן וְלִבְנֵי וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־תְּرֻצָּו בְּרָה:** כה וְעַל־מִפְנָרִים וַיָּבֹא אֶרְץ בְּנֵי אָבִיהם:

26. **וַיָּגֹר לֹא לְאָמֵר עֹזֶר יוֹסֵף חַי וְנִירֵה הוּא מְשֻׁלָּב בְּכָל־אֶרְץ מִצְרָיִם וַיַּגְּבַע לְבוֹנִי לְאֲחָמִין לְהָם:**

27. **וַיַּרְפְּכוּ אֶלְיוֹן אֶת־כָּל־דְּכָרֵי יוֹסֵף אֲשֶׁר דָּבַר אֱלֹהִים וַיַּרְא אֶת־הַעֲגָלוֹת אֲשֶׁר־שְׁלַח יוֹסֵף לְשָׁאת אֹתוֹ וְתַחַר רוח יַעֲקֹב אֲבָרִים: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב בְּנֵי תְּנִזְנֵן אֶלְכָה וְאֶרְאֵנוּ בְּטֻרְם אִמּוֹת:**

### Das XLVI. Capitel.

I. Jacobs zug in Egypten. II. Josephs bewillkommung, III. und rath des hofes wegen.

א. **וַיַּפְּעַל יִשְׂרָאֵל וְכָל־אֲשֶׁר־לֹא וַיָּבֹא בָּאָרֶץ שָׁבֵע וַיַּזְבַּח וַיְחִים לְאָלֹהִים אֲבָיו מִצְחָק:**

2. **וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְיִשְׂרָאֵל בְּמִרְאַת הַלְּלָה וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב וַיֹּאמֶר הַפְנֵי:**

3. **וַיֹּאמֶר אָנֹכִי הָאָלָל אֶלְיוֹן אָבִיךָ אֶל־תִּרְאֶה מִרְהָה מִצְרָיִם כִּי־לֹא תַּגְּזֹל אֲשֵׁם**

4. **שָׁם: אָנֹכִי אֶרְד עַמְקָה מִצְרִימָה וְאָנֹכִי אַעֲלֶךָ נָסָם עַלְלָה וַיֹּסֶף יִשְׁתַּחַוו יָדו עַל־עִינֵּיךְ:**

ה. **וַיָּקְם יַעֲקֹב מִפְאַר שָׁבֵע וַיִּשְׁאַל בְּנֵי**

**יִשְׂרָאֵל אֶת־יַעֲקֹב אָבִיהם וְאֶת־טֶפֶת וְאֶת־נְשִׁיהם בְּעֲגָלוֹת אֲשֶׁר־שְׁלַח**

6. **פְּרֻעָה לְשָׁאת אֹתוֹ: וַיְקַרְבֵּן אֶת־מִקְנִים וְאֶת־רְכּוּשׁ אֲשֶׁר־בְּכָשָׁב בָּאָרֶץ בְּנֵן**

**וַיַּקְרַב מִצְרִימָה יַעֲקֹב וְכָל־וְרַע אֹתוֹ:**

7. **בְּנֵי וּבְנֵי בְּנֵי אֹתוֹ בְּנֵיתוֹ וּבְנֹות בְּנֵי וְכָל־זָרוּעָן הַבְּיאָה אֹתוֹ מִצְרִימָה: ס**

וְאֶלְהָ שִׁבְתָּה בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים מִצְרַיִם 8  
 יַעֲקֹב וּבְנָיו בְּנֵי יַעֲקֹב רַאֲכָן :  
 וּבְנֵי רַאֲכָן תַּחַת פְּלָוָא וְתַחַן וְגַרְמָן : 9  
 וּבְנֵי שְׁמֻעָן יְמֹאָל נִימָן וְאֶדְן וְגַנְזִי  
 תַּחַר לְשָׁאוֹל בֶּן-הַפְּנִינִירָה :  
 וּבְנֵי לְוִי גַּרְשָׁוֹן קְהָתָ וְמִרְבָּר : 11  
 וּבְנֵי יְהוֹרָה עָרָ וְאָנוֹן וְשַׁלְּהָ וְפְרָץ : 12  
 וְוֹרָח וְיַמְתָּה עָרָ וְאָנוֹן בָּאָרֶץ בְּנֵן :  
 וְיִהְוָי בְּנֵי-פְּרָץ חַצְׂרָן וְחַטּוֹל :  
 וּבְנֵי יְשָׁשָׁכָר תּוֹלָע וְפֹהָ וְוֹזָב וְשְׁמָרָן : 13  
 וּבְנֵי זְבָלוֹן סָרָר וְאַלְוָן וְחַלְלָלָל : 14  
 אֱלֹהָ בְּנֵי לְאָהָ אֲשֶׁר יַלְדָה טוֹ  
 לְיַעֲקֹב בְּפָנָן אָרָם וְאֶת דִינָה בְּתוֹ  
 כָּל-גַּנְשָׁ בְּנָיו וּבְנָתוֹן שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשָׁה :  
 וּבְנֵי גָּר צְפִינָן וְחַנְיָ שְׁוֹנִי וְאַעֲבָן עָרָן : 16  
 וְאַרְוָרִי וְאַרְאָלִי :  
 וּבְנֵי אֲשֶׁר יִמְנָה וְיִשְׁוֹחָ וְיִשְׁוֹן וְבְרִתָּה : 17  
 וְשָׁרֶח אֲחָתָם וּבְנֵי בְּרִיעָה חָבָר וְמִלְכִיאָל :  
 אֱלֹהָ בְּנֵי לְלָפָה אֲשֶׁר-גַּתָּן לְבָנָן לְלְאָהָה : 18  
 בְּתוֹ וְתַלְלָ אֶת-אֱלֹהָ לְיַעֲקֹב שְׁשׁ עַשְׂרָה  
 נֶפֶשׁ : בְּנֵי רָחֵל אֲשֶׁת יַעֲקֹב יוֹסֵף : 19  
 וּבְנָמוֹן : וַיּוֹלֶד לְיוֹסֵף בָּאָרֶץ מִצְרָיִם בָּ  
 אֲשֶׁר יַלְדָה - לְאַסְנָת בָּת-פָוטִי פְּרָעָה  
 פְּתַן אָן אֶרְזָ-מִנְשָׁה וְאֶרְזָ-אַפְרִים :  
 וּבְנֵי בְּנָיָם בְּלָע וּבְנֵר וְאַשְׁבָל גְּרָא : 21  
 וּנְעַמּוֹן אֲחִי וְרָאשָׁ מִפְּים וְחַפִּים וְאֶודֶר :  
 אֱלֹהָ בְּנֵי רְחָל אֲשֶׁר יַלְדָה לְיַעֲקֹב 22  
 כָּל-גַּנְשָׁ אַרְבָּעָה עָשָׂר :  
 וּבְנֵי דָן חָשִׁים : 23  
 וּבְנֵי נְפַתְּלִי יְחִזְקָל וְגַנְעִי וְיִצְרָ וְשָׁלָם : 24  
 אֱלֹהָ בְּנֵי בְּלָה אֲשֶׁר-גַּתָּן לְבָנָה  
 לְרְחָל בְּתוֹ וְתַלְלָ אֶרְזָ אֲלֹהָ לְיַעֲקֹב  
 כָּל-גַּנְשָׁ שְׁבָעָה :

8. Die sind die nennen die Kinder Israels, die in Egypten kamen: Jacob und seine Söhne. Der erste geborene Jacobs Sohn: Ruben.  
 9. Die Kinder Rubens: Hachon, Mallu, Hezron, und Charmi. \* 2 Mos. 6, 14. x.  
 10. Die Kinder Simeons: Jemuel, Jo-min, Odad, Jachin, Zopher; und Gad, der Sohn von dem Cananäischen Weibe.  
 \* 2 Mos. 6, 15. x.  
 11. Die Kinder Levi: Gerson, Kohath, und Merari. \* 2 Mos. 6, 16. x.  
 12. Die Kinder Juda: Ger, Onan, Se-la, Perez und Serah. Aber Ger und Onan waren gestorben im Lande Canaan. Die Kinder aber Perez: Hezron und Hamul.  
 \* c. 38, 3, 4, 29, 30. 1 Chron. 2, 3. Matth. 1, 3.  
 \* Ruth 4, 18. 1 Chron. 2, 5.  
 13. Die Kinder Issachar: Thola, Phua, Job und Simron. \* 1 Chron. 8, 1.  
 14. Die Kinder Sebulon: Sered, Elon, und Jahleel. \* 4 Mos. 26, 26.  
 15. Das sind die Kinder von Lea, die sie Jacob gab in Mesopotamia, mit seiner Tochter Dina. Die machen allesamt mit Söhnen und Töchtern, drei und dreysig Seelen.  
 16. Die Kinder Gad: Ziphion, Haggi, Suni, Egon, Eri, Arodi und Areli.  
 \* 4 Mos. 26, 15. 16. 17.  
 17. Die Kinder Aser: Jemima, Jesuia, Jesuia, Bria; und Sera, ihre Schwester. Aber die Kinder Bria: Heber und Mat-chiel. \* 1 Chron. 8, 30. 31.  
 18. Das sind die Kinder von Silpa, die Leaban gab Lea, seiner Tochter: und gab Jacob diese sechzehn Seelen.  
 19. Die Kinder Rahels, Jacobs Weibes: Joseph und Benjamin.  
 20. Und Joseph wurden geboren in Egyptenlande Manasse und Ephraim, die ihm gab Asnath, die Tochter Potiphera, des Priesters zu On. \* c. 41, 50. seq.  
 21. Die Kinder Benjamin: Bela, Becher, Asbel, Gera, Naaman, Ebi, Ros, Mupim, Hupim und Ard. \* 1 Chron. 8, 6.  
 22. Das sind die Kinder von Rahel, die Jacob geboren sind: allesamt vierzehn Seelen.  
 23. Die Kinder Dan: Husum.  
 24. Die Kinder Naphechali: Jakkeel, Guni, Jeser und Silem. \* 1 Chron. 8, 13.  
 25. Das sind die Kinder Bilha, die Leaban seiner Tochter Rahel gab: und gab Jacob die sieben Seelen.

26. Alle seelen, die mit Jacob in Egypten kamen, die aus seinen kinden kommen waren (ausgenommen die weiber seiner Kinder) sind alle zusammen sechs und sechzig seelen.

27. Und die Kinder Joseph, die in Egypten geboren sind, waren zwei seelen: also, daß \* alle seelen des hauses Jacobs, die in Egypten kamen, waren siebenzig.

\* 2 Mos. 1, 5. 5 Mos. 10, 22.

II. 28. Und er sandte Juda vor ihm hin zu Joseph, daß er ihn anwiesse zu Gosen: und kamen in das Land Gosen.

29. Da spannte Joseph seinen wagen an, und zog hinauf seinem vater Israel entgegen Gosen. Und da er ihn sahe: fiel er ihm um seinen hals, und weinete lange an seinem halse.

30. Da sprach Israel zu Joseph: \* Ich will nun gerne sterben, nachdem ich dein Angesicht gesehen habe, daß du noch lebst.

\* c. 45, 28.

III. 31. Joseph sprach zu seinen brüdern, und zu seines vaters haufe: Ich will hinauf ziehen, und Pharaos ansagen, und zu ihm sprechen; \* Meine brüder und meines vaters haus ist zu mir kommen aus dem lande Canaan,

\* c. 47, 1.

32. Und sind viehhirten, denn es sind leute, die mit vieh umgehen; ihr klein und groß vieh, und alles, was sie haben, haben sie mitbrachte.

33. Wenn euch nun Pharaos wird rufen, und sagen: Was ist eure nahrung?

34. So sollt ihr sagen: Deine knechte sind leute, die mit vieh umgehen, von unserer jugend auf bis her, beide wir und unsere väter; auf daß sie wohnen möget im Lande Gosen. Denn was Viehhirten sind, das ist den Egyptern \* ein greu.

\* c. 43, 32.

### Das XLVII. Capitel.

I. Jacobs verhör bei dem könige. II. Verjörgung. III. Theurung und Leibegenschaft Egyptens. IV. Josephs End.

**D**a kam \* Joseph, und sagte es Pharaos an, und sprach: Mein vater und meine brüder, ihr klein und groß vieh, und alles, was sie haben, sind kommen aus dem lande Canaan; und siehe, sie sind im Lande Gosen.

\* Gesch. 7, 14. 15.

2. Und er nahm seiner jüngsten brüder fünfe, und stellte sie vor Pharaos.

26. **כָּל-** רֹגֶשׁ הַבָּאָתָּה לְיַעֲקֹב מִצְרַיִם  
לֵצָאִי יְרֻלוּ מִלְכָר נְשִׁי בְּנֵי יְעָקֹב  
**כָּל-** נֶפֶשׁ שָׁאָלִים וְשָׁשָׁ:

27. **כָּל-** גָּבְנִי יוֹסֵף אִישׁ-יָלֵד לְוַיְמָרִים נֶפֶשׁ  
שְׁנִים כָּל-הַנֶּפֶשׁ לְבֵית-יְעָקֹב הַבָּאָתָּה  
מְכַרְמָה שְׁבָיעִים: ס

28. **וְאַתָּה** יְהוָה שְׁלָחֵךְ לִפְנֵיו אֶל-יְוֹסֵף  
לְהַזְּרָת לִפְנֵיו גַּשְׁנָה וְיַבְאֵי אֶרְעָה גַּשְׁן:

29. **וְיִאֱסֶר** יוֹסֵף מִרְכַּבְתָּו וְיַעֲלֵל לְקַנְאָתָה  
יִשְׂרָאֵל אָבִיו גַּשְׁנָה וְיַרְאֵ אֶלְיוֹן וַיַּפְלֵל  
עַל-צְוֹאָרוֹ וַיַּבְרֵךְ עַל-צְוֹאָרוֹ עֹזֶר:

ל. **וַיֹּאמֶר** יִשְׂרָאֵל אֶל-יְוֹסֵף אֲמֹתָה הַפָּעַם  
אַחֲרֵי רָאוּתִי אֶת-בְּנֵיךְ כִּי צָדָךְ קַיִן:

3. **וַיֹּאמֶר** יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו וְאֶל-בִּתְרָה  
אָבִיו אָלָה וְאַגְּרָה לְפְרָעָה וְאַמְرָה  
אֶלְיוֹן אֶתְן וּבִירָצֵד אָבִי אֲשֶׁר בָּאָרֶץ  
כְּנֻן בָּאוּ אָלֵי:

32. **וְהָאנְשִׁים** לְעֵי צָאן כִּי-אָנָשִׁי מִקְנָה  
תְּבוּ וְצָאָנָם וּבְקָרָם וְכָל-אֲשֶׁר לְהָם

33. **הַבְּיאָו:** וְהַיְהֵ כִּי-יַקְרָא לְנָם  
פְּרָעָה וְאַמְרָה מִתְּהִלָּה מִעְשִׁים:

34. **וַיֹּאמֶרְתֶּם** אָנָשִׁי מִקְנָה הִי עַבְרִיל  
מִפְּעוּרִינוּ וְעַד עַתָּה גַּם-אָנַחַנוּ גַּם-  
אָבְתָנוּ בָּעָבוֹד תְּשִׁבְבָה בָּאָרֶץ גַּשְׁן כִּי  
תַּוְעֲבֶת מְצֻרִים כָּל-רַעַת צָאן:

הַט בְּצִי

א. **וַיָּבֹא** יוֹסֵף וַיַּגֵּד לְפְרָעָה וַיֹּאמֶר אָבִי  
וְאָתָּה וְצָאָנָם וּבְקָרָם וְכָל-אֲשֶׁר לְהָם  
בָּאָיִ מִאָרֶץ כְּנֻן וְחָנָם בָּאָרֶץ גַּשְׁן:

2. **וּמְקַצֵּחַ** אֶחָיו לְקַח חַמְשָׁה אָנָשִׁים  
וְצִים לִפְנֵי פְּרָעָה:

וְאַתָּה פַּרְעֹה אֶל־אֲחִיךָ מֵהַפְּנֵיכֶם וְיִאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה רַעַת צָאן עַבְרִיךָ זָהָב אֲנָחָנוּ זָהָב אֲבוֹתֵינוּ וְיִאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה לְגֹרֶר בָּאָרֶץ בָּאָנוּ כִּרְאֵין טְרֻמָּה לְצָאן אֲשֶׁר לְעַבְרִיךָ כִּי־כָּבֵד הַרְבָּעָב בָּאָרֶץ כְּנָעֵן וְעַתָּה יִשְׁבּוּ נָאָה עַבְרִיךָ בָּאָרֶץ גְּזָן וְיִאמְרֶר פַּרְעֹה אֶל־יְוֹסֵף לְאָמֹר אָבִיךָ וְאַחֲיךָ בָּאוּ אֶלְךָ אֶרְץ מִצְרָיִם לְפָנֶיךָ הוּא 6 בְּמִינְבָּה תָּאָרֶץ הַוּשֶׁב אַת־אָבִיךָ וְאֶת־אֶחָיךָ אֲחִיךָ יִשְׁבּוּ בָּאָרֶץ גְּזָן וְאַת־רְעוּת וְיִשְׁבּוּ אֲנָשִׁי־חַיל וְשְׂמָחוֹת שְׂרֵי מִקְנָה עַל־אָשֶׁר־לִי: יִבְאָה יְוֹסֵף אֶת־יַעֲקֹב 7 אָבִיו וַיַּעֲמֹדוּ לִפְנֵי פַּרְעֹה וַיְבָרֵךְ יַעֲקֹב אֶת־פַּרְעֹה: וְיִאמְרֶר פַּרְעֹה אֶל־יַעֲקֹב 8 כִּפּוֹה יִמְיוֹן שְׁנִי חַיִּים: וְיִאמְרֶר יַעֲקֹב 9 אֶל־פַּרְעֹה יִמְיוֹן שְׁנִי מִגְּנָרִי שְׁלֹשִׁים וּמִאַל שְׁנָה מַעַט וּרְעִים הֵן מִי שְׁנִי חַיִּים וְלֹא הַשְׁגַּנוּ אֶת־יִמְיוֹן שְׁנִי חַיִּים אָבִתי בִּמְגֹנְרִים: וַיְבָרֵךְ יַעֲקֹב אֶת־פַּרְעֹה 10 וַיַּצֵּא מִלְּפָנֵי פַּרְעֹה וַיַּשְׁבַּב יְוֹסֵף אֶת־ 11 מֶלֶא יְמָתוֹ אָבִיו וְאֶת־אֲחִיךָ וַיַּתֵּן לְהָם אֲתֹוחָה בָּאָרֶץ מִצְרָיִם בְּמִינְבָּה תָּאָרֶץ בָּאָרֶץ רַעַם סָסָס כַּאֲשֶׁר צִוָּה פַּרְעֹה: וַיַּכְלֵל יוֹסֵף אֶת־ 12 אָבִיו וְאֶת־אֲחִיךָ וְאֶת־כָּל־בֵּית אָבִיו לְחָסֵם לְפִי הַטָּרָף: וְלָחָם אַיִן בְּכָל־ 13 הָאָרֶץ כִּי־כָּבֵד הַרְבָּעָב מַוְרֵר וּפְלָה אָרֶץ מִצְרָיִם וְאֶרְץ כְּנָעֵן מִפְּנֵי הַרְבָּעָב: וַיַּלְקֹט יוֹסֵף אֶת־כָּל־הַנְּסָרֶת הַגְּמַצָּא 14 בָּאָרֶץ־מִצְרָיִם וּבָאָרֶץ כְּנָעֵן בְּשֶׁבֶר אֲשֶׁר הָם שְׁבָרִים וַיַּבְאָה יוֹסֵף אֶת־הַכְּסֵף בִּיהְתָּה פַּרְעֹה: וַיַּתֵּם הַכְּסֵף מִאָרֶץ מִצְרָיִם טו וּמִאָרֶץ כְּנָעֵן וַיַּבְאָה כָּל־מִצְרָיִם אֶל־יְוֹסֵף לְאָמֹר הַבְּהִדּוּת לְחָסֵם וְלַפְתָּה נִסּוֹת נִגְנָה כִּי־אַפְסֵס בְּסִף:

3. Da sprach Pharaos zu seinen brüdern: Was ist eure naheung? Sie entwirten: Deine knechte sind diekötteren, wir und unsere väter. c. 46, 33-34.

4. Und sagten weiter zu Pharaos: Wir sind kommen, bey euch zu wohnen im lande; denn deine knechte haben nicht roede für ihr vich, so hart drückt die theurung das land Canaan; So las doch nun deine knechte im lande Gosen wohnen.

5. Pharaos sprach zu Joseph: Es ist dein vater, und sind deine brüder, die sind zu dir kommen;

6. Das \* land Egypten siehet dir offen, laß sie am besten ort des landes wohnen, laß sie im lande Gosen wohnen; Und so du weisest, daß leute unter ihnen sind, die tüchtig sind, so sege sie über mein vich.

\*c. 34, 10.

7. Joseph brachte auch seinen vater Jacob hinein, und stellte ihn vor Pharaos. Und Jacob segnete den Pharaos.

8. Pharaos aber fragte Jacob: Wie alt bist du?

9. Jacob sprach zu Pharaos: Die zeit meiner wallfahrt ist hundert und dreissig jahr; wenig und böse ist die zeit meines lebens, und langet nicht an die zeit meiner väter in ihrer wallfahrt.

10. Und Jacob segnete den Pharaos; und ging heraus von ihm.

II. 11. Aber Joseph schaffete seinem vater, und seinen brüdern wohnung: und gab ihnen ein gut in Egyptenlande, am besten ort des landes, nemlich im lande Raemes, wie Pharaos geboten-hatte.

12. Und er \* versorgete seinen vater, und seine brüder, und das ganze haus seines vaters: einen ieglichen, nach dem er kinder hatte. \*Sir. 49, 17.

III. 13. Es war aber kein brodt in allen landen: denn die theurung war fast schwer, daß das land Egypten und Canaan verschmachteten vor der theurung.

14. Und Joseph brachte alles geld zusammen, das in Egypten und Canaan funden ward, um das getreide, das sie kaufften: und Joseph thät alles geld in das haus Pharaos.

15. Da nun geld gebrach im lande Egypten und Canaan, kamen alle Egypter zu Joseph, und sprachen: Schaffe uns brodt; warum lässest du uns vor dir sterben, darum, daß wir ohne geld sind? \*v. 19.

16. So-

16. Joseph sprach: Schafft euer Vieh her, so will ich euch um das Vieh geben, weil ihr ohne Geld seyd.
17. Da brachten sie Joseph ihr Vieh: und er gab ihnen Brodt um ihre Pferde, schafe, Rinder und Esel. Also ernehrte er sie mit Brodt das Jahr, um alle ihr Vieh.
18. Da das Jahr um war, kamen sie zu ihm im andern Jahr, und sprachen zu ihm: Wir wollen unsern Herrn nicht verbergen, daß nicht allein das Geld, sondern auch alles Vieh dahin ist zu unserem Herrn; und ist nichts mehr übrig vor unserem Herrn, denn nur unsere Leibe, und unser Feld.
19. Warum läßt du uns vor dir sterben, und unser Feld? Kaufte uns und unser Land uns Brodt, daß wir und unser Land leibeigen seyn dem Pharao: gib uns Samen, daß wir leben und nicht sterben, und das Feld nicht verwüste. <sup>v. 15.</sup>
20. Also kaufte Joseph dem Pharao das ganze Egypten. Denn die Egypter verkauften ein jeglicher seinen Acker, denn die Theurung war zu stark über sie. Und ward also das Land Pharao eigen.
21. Und er theilete das Volk aus in die Städte, von einem Ort Egypten bis ans Ander.
22. Ausgenommen der Priester Feld, das kaufte er nicht: denn es war von Pharao für die Priester verordnet, daß sie sich nehmen solten von dem benannten, das er ihnen gegeben hatte; darum durften sie ihr Feld nicht verkaufen.
23. Da sprach Joseph zu dem Volk: Siehe, ich habe heute gekauft euch und euer Feld dem Pharao; siehe, da habt ihr Samen, und besaet das Feld;
24. Und von dem Getreide sollt ihr den fünften Pharao geben; vier Theile sollen euer seyn, zu besaen das Feld, zu eurer Speise, und für euer Haus und Kinder.
25. Sie sprachen: Läßt uns nur leben, und Gnade vor dir, unserem Herrn, finden; wir wollen gern Pharao leibeigen seyn.
26. Also machte Joseph ihnen ein Gesetz bis auf diesen Tag über der Egypter Feld, den fünften Pharao zu geben: ausgenommen der Priester Feld, das ward nicht eigen Pharao.
16. וַיֹּאמֶר יוֹסֵף רְبִי מִקְנֵלָם וְאַתְּנָה לְכֶם בַּמִּקְנֵיכֶם אָם - אֲפָס כָּסֶף :  
17. וַיֹּכְבִּיאוּ אֶת-מִקְנֵיהֶם אֶל-יְוֹסֵף וַיַּתְּנוּ לְהֶם יוֹסֵף לְחַם בְּסָוטִים וּבְמִקְנֵה הַצָּאן וּבַמִּקְנֵה הַבָּלָד וּבַמִּקְנֵה הַבָּלָד וּבַמִּקְנֵה הַבָּלָד בְּשָׁנָה הַהּוּא : וְתַהְמָם  
18. בְּכָל-מִקְנֵהם בְּשָׁנָה הַהּוּא וְיַבְּאֵי אֶלְיוֹן בְּשָׁנָה הַשְׁנִית וַיֹּאמְרוּ לוּ לְאַנְכָּחָר מַאֲרָנוּ כִּי אָם - חַם הַלְּסָר וּמִקְנֵה הַבָּהָרָה אֶל-אֲרָנוּ לֹא נִשְׁאָר לִפְנֵי אֲרָנוּ בְּלֹתוֹ אָם - גַּוְיִנָּנוּ  
19. וְאַרְמָתָנוּ לְפָמָה נִמְוֹת לְעִינֵיכֶם גַּם - אֲנָחָנוּ גַּם - אַרְמָתָנוּ קָנָה - אַתְּנָה וְאַתְּ אַרְמָתָנוּ בְּלַחַם וּנְחִיה אֲנָחָנוּ וְאַרְמָתָנוּ עֲבָדִים לְפָרָעה וְחַרְזָרָעַ וּנְחִיה וְלֹא נִמְוֹת כְּ וְהַאֲרָמוּ לֹא חַם : וַיַּקְרֵב יוֹסֵף אֶת-כָּל- אַרְמָתָ מִצְרָיִם לְפָרָעה כִּרְמָכְרוּ מִצְרָיִם אֲשֶׁר שָׂרָתוּ כִּי - תָּזַק עַל-הָמָן קָרְבָּב וְתָרוּ  
20. הָאָרָץ לְפָרָעה : וְאַתְּהָעַם הַעֲבִיר אַתְּ לְעָרִים מִקְצָה גְּבוּל-מִצְרָיִם וּוּרְקָצָהוּ :  
21. רַק אַרְמָתָה הַכְּנָהִים לֹא קָנָה כִּי תָּקֵל לְהָנִים מִאַתְּ פָרָעה וְאֶלְיוֹן אַתְּ - חַם אֲשֶׁר נִמְוֹת לְהָטָפָה עַל-כֵּן לֹא מִכְרֵו אַתְּ - אַרְמָתָם :  
22. וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-הָעָם הַזֶּה קָנָה תִּהְיֶה אַתְּ - אַרְמָתָם לְפָרָעה הָאָתְהָ לְכָס זֶרֶע וּוּרְעָתָם אַתְּ - הָאַרְמָתָה : וְתַהְמָם בְּחַבְואָת וְנִתְּהַמֵּם חַמִּישִׁית לְפָרָעה וְאֶרְבָּעָה נִצְחָת יְהִי לְכָס לְזֹרֶע הַשְּׁרָר וְלְאַכְלָם וְלְאַשְׁר בְּבָתִים וְלְאַכְלָל כָּה בְּטֻפָּם : וַיֹּאמְרוּ הַחִתְנָנוּ נִמְצָא - חַן בְּעִינֵינוּ אֲרָנוּ וְהִיינוּ עֲבָדִים לְפָרָעה :  
23. וַיַּשְׁם אֲתָה יוֹסֵף לְחַק עֲדָה-זָהָם הַזָּהָם עַל-הָמָן רַק אַרְמָתָ אַרְמָתָ מִצְרָיִם לְפָרָעה לְחַמֵּש רַק אַרְמָתָה הַבָּרָגִים לְבָרָגִים לֹא הַיְתָה לְפָרָעה :  
24. אֲמָתָם כָּה 3

וְשָׁב יִשְׂרָאֵל בַּאֲرֹץ מִזְרָחֶת כָּנָעָן  
גְּשֻׁן וְאַרְצָה בָּה וְמִתְּרָה וְוּרְבָּה סָאָרָה 27

יב יב 12

וְתַּחַת יְעָקֹב בַּאֲרֹץ מִגְּרָם שְׁבָע עֶשֶׂר 28  
שְׁנָה וְיָהִוָּה יְמֵי יְעָקֹב שְׁנִי חִיוּ שְׁכָנָה  
שָׁמִים וְאֶרְבָּעִים יָמִתָּא שְׁנָה: וְקַרְבָּנָה 29

יְמֵי יִשְׂרָאֵל לְמוֹת וְיִקְרָא לְבָנָיו לְיוֹסֵף  
וַיֹּאמֶר לוֹ אָם נָא מִצְחָתִי חַן בְּעִינֶיךָ  
שִׁים נָא וְרָה פָתָח וּרְכִי וּשְׂשִׁית עַמְּרִי:  
חַסְדָּךְ וְאֶמְתָּא אֶל־נָא תִּקְבְּרָנִי בְּמִצְרָיִם:

וְשִׁכְבָּתִי עַמְּ-אָבִתִי וְנִשְׁאָתָנִי מִפְּצָרִים לְ  
קִבְרָתִי בְּקִבְרָתָם וַיֹּאמֶר אָנֹכִי עָשָׂה  
בְּרָבָךְ: וַיֹּאמֶר הַשְׁבָּעָה לִי וַיִּשְׁבַּע 30  
לוֹ וַיִּשְׁתַּחַווּ יִשְׂרָאֵל עַל־רָאשׁ הַפְּטָה: פ

## Das XLVIII.

1. Jacobs wille wegen der kinder Josephs. 2. Ihr segen.  
וְהִי אַחֲרֵי הַרְבָּרִים הָאֱלָה וְיִאָמֶר אָ

לְיַוְסֵּף הַנְּהָר אָבִיךָ חֹלֶה וַיַּחַת אֶת־שְׁנִי  
בְּנֵיכֶם עַמּוֹ אֶת־מִנְשָׁה וְאֶת־אַפְּרִים:  
וַיֹּצֶר לְיַעֲקֹב וַיֹּאמֶר הַנְּהָר בְּנֵה יוֹסֵף בְּנֵי אָלָה וַיִּתְחַזֵּק יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁבַּע עַל־הַפְּטָה:  
וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־יַוְסֵּף אֶל שְׁרוּ גְּרָאָה  
אָלֵינוּ בְּלֹו בָּאָרֶץ כְּנָעָן וְיַבְּרַךְ אָתָּה:

וַיֹּאמֶר אָלֵינוּ הַנְּנִי מִפְּרָה וְחַרְבִּתָּה 4  
וַיִּתְהַזֵּק לְקֹהֶל עַמִּים וַיִּתְהַזֵּק אֶת־הָאָרֶץ  
הַוֹּאָתָּה לְעָרָעָה אֶחָרָיו אֶחָוֹת עָלָם:  
וְעַתָּה שְׁנַרְבְּנֵיךְ הַנוּלְוִים לְכָ בָּאָרֶץ הַ  
כּוֹעֲלִים עַד־בָּאֵי אֶלְיךָ מִצְרָיָה לִי־קָם  
אֶפְרַיִם וּמִנְשָׁה כְּרָאוּכוּ וְשְׁבָעָוּ וְיִהְיוּ  
לֵי: וּמְוֹלַתְךָ אַשְׁר־חֹלֶרֶת אֶחָרָיהם 6

לְכָ יְהִי עַל שְׁם אֶחָרָם יִקְרָאוּ בְּנַחֲלָתָם:  
וְאַנְּנִי בְּבָאֵי מִפְּרָן מִתְּה עַל רְחַל 7  
בָּאָרֶץ כְּנָעָן בְּרָה בְּעוֹר כְּבָרָת־אָרֶץ  
לְכָא אֶפְרַיִם וְאֶכְבָּרָה שְׁם בְּרָה אֶפְרַיִם  
הַוָּא בְּוֹגְלָחָם:

IV. 27. Wie mochte Israel in Egypten, im  
lande Gosen; und holten sie auf, und wuch-  
sen, und mehreten sich sehr.

\* 2 Mos. 1, 7. 12. c. 5, 5. Ps. 105, 24

28. Und Jacob lebte siebzehn Jahr  
in Egyptenland, daß sein ganzes alter ward  
hundert und sieben und vierzig Jahr.

29. Da nun die zeit herben kam, daß  
Israel sterben sollte, rieff er seinem sohn Jo-  
seph, und sprach zu ihm: Hab ich gräde  
vor dir funden, so lege deine hand unter  
meine hüste, daß du die liebe und treue an  
mir thust, und begrabest mich nicht in  
Egypten;

\* c. 24, 2

30. Sondern ich will siegen bey meinen  
vätern, und du sollst mich aus Egypten  
führen, und in ihrem begräbnis begraben.  
Er sprach: Ich will thun, wie du gesagt  
hast.

\* c. 23, 19. 20. c.

31. Er aber sprach: So schwere mir.  
Und er schwore ihm. Da neigte sich Israel  
auf dem bette zu häupten. \* Ebr. 11, 21.

## Capitel.

III. Ephraims vorzug. IV. Besonder vermächtnis.  
Darnach ward Joseph gesagt: Siehe,  
dein vater ist stark. Und er  
nahm mit sich seine beyde söhne, Manasse  
se und Ephraim.

2. Da ward es Jacob angesagt: Siehe,  
dein sohn Joseph kommt zu dir. Und Israel  
machte sich stark, und sahste sich im bette,

3. Und sprach zu Joseph: Der allmächtige Gott erschien mir zu Lus im lande Ca-  
naan, und segnete mich.

\* c. 38, 13. 14.

4. Und sprach zu mir: Siehe, ich will  
dich wachsen lassen, und mehren, und will  
dich zum haussen volcs machen; und will  
dis land zu eigen geben deinem samen nach  
dir ewiglich.

\* c. 35, 11. 12.

5. So sollen nun deine zweien söhne,  
Ephraim und Manasse, die dir geboren  
sind in Egyptenland, ehe ich herein kom-  
men bin zu dir, mein seyn, gleich wie Ru-  
ben und Simeon.

\* c. 41, 50. c. 46, 20.

6. Welche du aber nach ihnen zeugest,  
sollen dein seyn: und genennet werden, wie  
ihre brüder in ihrem exbtheil.

7. Und da ich aus Mesopotamia kam,  
starb mir Rahel im lande Canaan, auf  
dem wege, da noch ein feldweges war gen  
Ephrath: und ich begrub sie daselbst an  
dem wege Ephrath, die nun Bethlehem  
heisset.

\* c. 35, 16. seq.

II. 8.Und

- 8 וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶת־בְּנֵי יִסְרָאֵל וַיֹּאמֶר  
9 מֶלֶךְ אֶלְהָיו : וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־  
10 אֶבְרִי בָּנִי חֲמָת אֲשֶׁר־בָּתָן לִי אֱלֹהִים  
בָּהּ וַיֹּאמֶר קָחָם נָא אֵלִי וְאֶבְרָכָם :  
11 וַיֹּשִׁיבֵנִי מִשְׁרָאֵל בְּבָרוֹ מִזְקָן לֹא יָנוּל  
לְרֹאֹות וַיָּגַשׁ אֶתְמָת אֵלֵינוּ וַיִּשְׁקַׁת  
לְהָם וַיַּחֲפֹק לְהָם :  
12 וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יְוָסֵף רָאָה פְּנֵיךְ לְאָ  
מְלֹאת הַחַדְשָׁה וְהַנֵּה הַרְאָתָה אֲתָּי אֱלֹהִים גַּם  
13 אֶת־זָרָעָה : וַיֹּצְאָה יוֹסֵף אֶתְמָת  
מִעִם בָּרְכָיו וַיַּתְהַלֵּל אֶלְפָיו אֶרְצָה :  
14 וַיָּקַח יוֹסֵף אֶת־שְׁנֵיהֶם אֶת־אֶפְרַיִם  
בַּיּוֹמֵינוּ מִשְׁמָאל יִשְׂרָאֵל וְאֶת־מִנְשָׁה  
בַּשְׁמָאל כִּי מִינּוּ יִשְׂרָאֵל וַיַּגַּשׁ אֵלֵינוּ :  
15 וַיַּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל אֶת־יְמִינּוּ וַיָּשַׁרֵּת  
עַל־רֹאשׁ אֶפְרַיִם וְהָוָא הַצּוּר  
וְאֶת־שְׁמֹאֵל עַל־רֹאשׁ מִנְשָׁה שְׁכֵל  
16 תּוֹ וַיָּבֹרֶךְ אֶת־יְוָסֵף וַיֹּאמֶר הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר־  
הַתְּהִלֵּנִי אֶבְתַּחַ לְפָנָיו אֶבְרָהָם וַיַּצְחַק  
הָאֱלֹהִים הַרְעָה אֲתָּי מַעוֹרִי עַד־הַיּוֹם  
חוֹתָה : הַפְּלָאָה הַנְּאָל אֶת־מִכְלָל  
17 רַע יִבְרֹה אֶת־הַפְּנִירִים וַיָּקֹרֵא בָּהֶם  
שְׁמֵי וְשֵׁם אֶבְתַּחַ אֶבְרָהָם וַיַּצְחַק  
וַיַּדְרֹגֵן לְרֹב בְּכָרְבֵּן הָאָרֶץ :  
18 וַיֹּירָא יוֹסֵף כִּי־יִשְׁרָאֵל אָבִיו יַד־יִמְנָן  
עַל־רֹאשׁ אֶפְרַיִם וַיַּלְעַז בְּעִינֵי  
וַיַּתְהַמֵּה יְרֵא אָבִיו לְהַסִּיר אֶתְתָּה מַעַל  
רֹאשׁ — אֶפְרַיִם עַל־רֹאשׁ מִנְשָׁה :  
19 וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אָבִיו לֹא־כִּי אָבִי כִּי־  
וְהַבָּרֵר שִׁים וַיַּמְנַה עַל־רֹאשׁ אָבִיו :  
וְיִמְאַן אָבִיו וַיֹּאמֶר יְרֻעָם בָּנִי בְּרֻעָם גַּם־  
הָוָא יְהִי־לְעָם וְגַם־הָוָא יְגַדֵּל וְאַוְלָם

אֶחָד הַקְרָם וְגֹלְכָנִי כְּפָנֵי זְרוּם חֲדַת  
מְלָא־הַנוּם :

טו'

וַיַּבְרְכֵם בַּיּוֹם הַחִיאָג לְאָמֹר קְרָב יְכָה בְּ  
יִשְׂרָאֵל לְאָמֹר יִשְׁמַךְ אֱלֹהִים כְּאֶפְרַיִם  
וְכְמַנְשָׁה וְיִשְׁמַע אֶת־אֶפְרַיִם לִפְנֵי מַנְשָׁה:  
וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יְוֹסֵף רְהֵה אָנֹכִי <sup>ז</sup>  
מַת וְהִיה אֱלֹהִים עַפְלָם וְהַשִּׁיב אֶתְכֶם  
אֶל־אֶרֶץ אֲבֹתֶיכֶם: וְאַנְּיִנְחֵתִי לְךָ <sup>ח</sup>  
שָׁכֵן אֶחָד עַל־אֶחָד אֲשֶׁר לְקַחְתִּי  
מִן־הָאָמָרִי בְּחֶרְבִּי וּבְקַשְׁתִּי: פ

## Das XLIX.

I. Jacobs prophetisches testament.

II. Leichenbestellung III. und tod.

וַיֹּכְרֵא יְעָקָב אֶל־בְּנֵיו וַיֹּאמֶר הָאָסְפָה א  
וְאַנְּיִהְלָכֶם אֶת־אָשָׁר־יֹכְרֵא אֶתְכֶם  
בְּאַחֲרִית הַיָּמִים: רַקְבָּצְוּ וְשִׁמְעוּ בְנֵי <sup>ט</sup>  
יְעָקָב וְשִׁמְעוּ אֶל־יִשְׂרָאֵל אָבִיכֶם:  
רָאֵינוּ כָּרְבֵי אַתָּה כָּרְבֵי וּרְאִישֵׁת <sup>ז</sup>  
אָנוּ יְתִיר שָׁאָתָה וּוֹרֵר עַז: <sup>ט</sup>  
פָּחוֹ כְּמַיִם אֶל־תֹּחֶר כִּי עַלְיתָ <sup>ט</sup>  
מְשֻׁבָּבִי אָבִיךָ אוֹ חַלְלָתִיךָ עַלְתָּה: פ  
שְׁמַעְעַן וְלֹן אָחִים כָּלִי חַמֵּס ה  
מְכַרְתִּיחַם:

בְּסָרְסָם אֶל־תְּבָא נְפָשֵׁי בְּקָהָלָם <sup>ט</sup>  
אֶל־תִּחְרֵב כָּרְבֵי כִּי באָפָּס תְּרַגֵּן  
אִישׁ וּבְרַצְנָם עֲקָרוֹד־שָׁוֹר:

אֲרוֹר אֶפְמָ כִּי עַז וּעֲבָרָתָם כִּי קַשְׁתָּה <sup>ט</sup> קְמַזְבָּן  
אֲחַלְקָם בְּעַלְקָב וְאֲפִיעָם בְּיִשְׂרָאֵל: פ  
יְהֹוָה אַתָּה יְוָנוֹת אָחִיךָ יְהֹה בְּעַרְתָּה <sup>ט</sup> גַּרְאָשׁ עַמָּךְ  
אָבִיךָ יְשַׁתְּחַווּ לְךָ בְנֵי אָבִיךָ:

גּוֹר אֲרֵיה יְהֹוָה מְטַרְתָּ בְנֵי עַלְיתָ כָּרְעָן ו

jüngster bruder wird grösser, dann, werden, und sein same wird ein gross vold werden.

20. Also segnete er sie des tages, und sprach: Wer in Israel will ic mand segnen der sage, Gott sege dich wie Esraim und Manasse. Und segte also Ephraim Manasse vor. <sup>\* 5 Mos. 33, 17.</sup>

IV.21.Und Israel sprach zu Joseph: Siehe, ich sterbe; und Gott wird mit euch seyn, und wird euch wieder bringen in das land eurer väter; <sup>\* c. 50, 24.</sup>

22. Ich habe dir ein stück<sup>\*</sup> landes gegeben außer deinen brüdern, das ich mit meinem schwert und bogen aus der hand der Amoriter genommen habe. <sup>\* Job. 4, 5.</sup>

## Capitel.

Leichenbestellung III. und tod.

Und \* Jacob berieff seine söhne, und sprach: Versamlet euch, daß ich euch verkündige, was euch begegnen wird in künftigen zeiten. <sup>\* 5 Mos. 33, 1.</sup>

2. \* Kommt zu hauff, und höret zu, ihe kinder Jacob, und höret euren vater Israel. <sup>\* Ps. 34, 12.</sup>

3. Ruben, mein \* erster sohn: du f bist meine kraft, und meine erste macht, der oberste im opfer, und der oberste im reich. <sup>\* c. 29, 32. † 5 Mos. 21, 17.</sup>

4. Er fuhr leichtfertig dahin, wie wasser. Du sollt nicht der oberste seyn: denn \* du bist auf deines vaters lager gestiegen, da selbst hast du mein bette besudelt mit dem aussleigen. <sup>\* c. 35, 22. ic.</sup>

5. Die brüder Simeon und Levi, ihre schwerdtter sind mörderische waffen.

6. Meine seele komme nicht in ihren rath, und meine ehre sey nicht in ihrer kirche: denn in \* ihrem zorn haben sie den man erwürget, und in ihrem mutwillen haben sie den ochsen verderbet. <sup>\* c. 34, 25. ic.</sup>

7. Verflucht sey ihr zorn, daß er so heftig ist: und ihr grimm, daß er so störrig ist. Ich \* will sie zertheilen in Jacob, und zerstreuen in Israel. <sup>\* Job. 19, 1.</sup>

8. Juda, Du bists, dich werden deine brüder loben: deine hand wird deinen feinden auf dem halse seyn. Vor dir werden deines vaters kinder sich neigen.

9. Juda ist ein junger löwe; \* du bist hoch kommen, mein sohn, durch grosse siege: er hat nieder gekniet, und sich gelagert

gert wie ein Rabe, und wie eine Kievin;  
wer will sich wieder ihn auflehnen?

\* Oben 6, 2.

10. Es wird das Skept von Juda  
nicht entwendet werden, noch ein  
meister von seinen Füßen; bis daß der  
held komme, und demselben werden  
die völker anhangen.

11. Er wird sein Füllen an den Wein-  
stock binden, und seiner eselsohn  
an den edlen Rebgen. Er wird sein  
Kleid in Wein waschen, und seinen  
mantel in Weinbeer blut.

12. Seine Augen sind röthlicher  
denn Wein, und seine Zahne weißer  
denn Milch.

13. Sebulon \* wird am Anfange des Meers  
wohnen, und am Anfange der Schiffe, und  
reichen an Sidon. \* Jos. 19, 10.

14. Issachar wird ein beinern Esel seyn,  
und sich lagern zwischen die Grenzen.

15. Und er sahe die Ruhe, daß sie gut ist;  
und das Land, daß es lustig ist: er hat aber  
seine Schultern geneigt zu tragen, und ist ein  
zinsbarer Knecht worden.

16. Dan wird Richter seyn in seinem  
Volk, wie ein ander Geschlecht in Israel.

17. Dan wird eine Schlange werden auf  
dem Wege, und eine Otter auf dem Steige:  
und das Pferd in die Felsen beißen, daß sein  
Reuter zurück falle.

18. \* HERR, ich warte auf dein  
Heil. \* Ps. 119, 166.

19. Gad gerüstet, \* wird das Heer füh-  
ren, und wieder herum führen.

\* Jos. 1, 12, 14.

20. Von Aser kommt sein Fett brodt, und  
er wird den Königen zu gefallen thun.

21. Naphthal ist ein schneller Hirsch,  
und gibt \* schöne rede.

\* Richt. 5, 1. coll. c. 4, 6.

22. Joseph wird wachsen, er wird wach-  
sen wie an einer Quelle: die Töchter treffen  
einher im Regiment.

23. Und wiewol ihn die Schüszen erzür-  
nen, und wieder ihn kriegen und ihn ver-  
folgen:

24. So bleibt doch sein Bogen fest, und  
die Arme seiner Hände stark, durch die  
Hände des mächtigen In Jacob: aus ihnen  
sind kommen Hirten und Steine in Israel.

25. Von deines Vaters Gott ist dir ge-  
holfen, und von dem allmächtigen bist du

gebaut zur Stadt und Bergkette der Klippen:

1. לא - יְסָא שְׁבֵט מִזְרָחִים מִזְרָחִים  
מִבְּקַן גֶּלְגַּל עַד פִּי יִבְאָ שִׁילָה  
וְלֹא יִקְרַת עַפְפִים:

2. אֲסָרְיָה לְגַם עִירָה וְלִשְׁוָרָה בְּנֵי  
אֶתְנוֹ נְבָס בֵּין לְבָשָׂו וּבְרָם -  
סתו קרי עֲנָבִים סותה:

3. חַכְלִילִי עַיְנִים מִגּוֹן וְלִבְנָן - שְׁנִים  
מחלב:

פ

4. זְבוֹלָן לְחוֹף יָמִים יִשְׁבַּן וְהַוָּא לְחוֹף  
אַנְצָת וַיְרַכְתּוּ עַל-צִירָן: פ

5. יְשֻׁבָּר חַמְרָר גָּרָם רַבֵּץ בֵּין הַמְשִׁפְתִּים:  
טו וַיַּרְא מְנַחָה כִּי טֹוב וְאַתָּה - הָאָרֶץ  
כִּי נָעָמָה וַיַּת שְׁכָמוֹ לְסִבְלָה וְיָהִי  
לְמַסְדָּעָבָר:

ס

6. הַזְּרוֹן עַמּוֹ בְּאַחֲרֵי שְׁבָטֵי יִשְׂרָאֵל:  
7. יְהִירָן נְחַשׁ עַל-דָּרָה שְׁפִּפְן עַל-אָרֶחָה:

8. לְשִׁיעָתָה קְוִיתִי יְהֹוָה:

9. גָּרָר גְּרוּרָר גְּנוּרָנוֹ וְהַוָּא יָגָר עַקְבָּר:  
כִּי מַאֲשָׁר שְׁמַנָּה לְחַמּוֹ וְהַוָּא יִתְּן  
מְעַרְנִי-מֶלֶה:

ס

10. נְפָתֵלִי אִילָה שְׁלָחָה הַנְּתָן אָמְרִיךְ  
שְׁפָר:

ס

11. בְּנֵי פְּרַת יוֹסֵף בְּנֵי פְּרַת עַל-עַיּוֹן  
בְּנֵוֹת צְעַדָּה עַל-שָׁוֹר:

12. יְמִרְרָה וְלִבְנָיו וַיִּשְׂטְמָחוּ בְּעַל-  
חַצִּים:

13. וְתַשְׁבַּח בְּאַתָּן קְשָׁתָו וַיְפַזְזֵז וְרַעַן  
יְרִיו מִידָּר אָבָר יְעַקָּב מִשְׁשָׁס רַעַן  
אָבָן יִשְׂרָאֵל:

14. כָּה מָאֵל אָבִיךְ וַיְעַרְבֵּךְ וְאַתָּה שְׁרִי  
ges.

ט

קצתם

וְבָרֶכֶת בָּרֶכֶת שִׁמְיָם מַעַל בָּרֶכֶת תֹּהֲם  
לְבָרוֹת תֹּהֲם בָּרֶכֶת שְׁרֵם וְהַם:  
בָּרֶכֶת אֲבִיךָ גָּבְרוֹן עַל-בָּרֶכֶת חֹרֶב  
עַד-תָּאוֹרֶת גְּבוּת עֹלֶם תְּהִין לְרָאשׁ  
יְוָסֶף וּלְקָרָךְ נֹיר אַחֲיוֹ פ  
בְּנֵימִין וְאַבְּיָנָר בְּבָקָר יְאָגֵל עַד <sup>27</sup> קצתם  
פֶּה בְּהַבָּבָב <sup>26</sup>

כָּל-אֱלֹהֶת שְׁבָטוֹ יִשְׂרָאֵל שְׁנַיִם עַשֶּׂר <sup>28</sup>  
זֹאת אֲשֶׁר רַבֵּר לָהּ אֲבִיהם וּבָרַךְ  
אֹתָם אִישׁ אֲשֶׁר כָּבָרְכוּ בָּרֶכֶת אֶתְּם:  
וַיָּצֹן אֹתָם וַיֹּאמֶר אֱלֹהֶם אָנִי נַאֲתַח <sup>29</sup>  
אֶל-עַפְרֵי קָבְרוֹ אָתִי אֶל-אַבְּתָיו אֶל-  
הַמְּפֻרְתָּה אֲשֶׁר בְּשָׂרֵה עַפְרָנוּ תְּחִתִּי:  
בְּמִעֵרָה אֲשֶׁר בְּשָׂדָה הַמְּכֻפְלה אֲשֶׁר-  
עַל-פְּנֵי מִמְּרָא בָּאָרֶץ כְּנֻעַן אֲשֶׁר קָנָה  
אַבְרָהָם אֶת-הַשָּׁرֶה מֵאַת עַפְרָן תְּחִתִּי  
לְאַחֲתָת קָבֵר: שְׁמוֹ קָבֵר אֶרְצָה <sup>30</sup>  
אַבְרָהָם וְאֶת-שְׁרָה אֲשֶׁתוֹ שְׁמוֹ קָבֵר  
אֶת-יִצְחָק וְאֶת-רְבָקָה אֲשֶׁתוֹ וְשְׁמוֹ קָבְרָה  
אֶת-לְאָהָה: מִקְנָה הַשָּׁרֶה וְהַמְּפֻרְתָּה  
אֲשֶׁר-בָּבוּ מֵאַת בְּנִיחָת: וְיכָל-יעַכְבֵּר  
לְצֹוֹת אֶת-בְּנֵי וַיָּאֶסֶף רְגָלָיו אֶל-  
הַמְּפֻרְתָּה וְיִגְּעוּ וַיָּאֶסֶף אֶל-עַפְרֵי <sup>33</sup>

וְיִפְלֶל יוֹסֵף עַל-פְּנֵי אָבִיו וַיָּכֹה <sup>31</sup>  
עַלְיוֹ וַיִּשְׁקֹה לֹו: <sup>32</sup>

## Das L. Capitel.

I. Jacobs salbung. II. Leichenbegleitung. III. Josephs gute, IV. Haussegen V. und tod.  
וַיָּצֹנַח אֶת-עַבְרֵיו אֶת-הַלְּפָאִים לְחַטָּאת <sup>2</sup>  
אֶת-אָבִיו וַיָּחַנְטוּ רְחַבָּאִים אֶת-יִשְׂרָאֵל:  
וַיִּמְלָא-יְהוָה אֶרְבּוּעִים יוֹם כִּי כַּי מְלֹא-יְמִינִי <sup>3</sup>  
הַחֲנִיטִים וַיַּבְכֵו אֶתְּנוּ מִצְרָיִם שְׁבָיעִים יוֹם:  
וַיַּעֲבֹר יְמִינִי בְּנֵיתָו וַיַּרְבֵּר יוֹסֶף אֶל-<sup>4</sup>  
בֵּית פְּרָעה לְאמֹר אַס-נָּא מְצָאתִי ח  
בְּעִינֵיכֶם דְּבָרוֹדְבָא בָּאָנוּ פְּרָעה לְאמֹר:

gesegnet: mit segen <sup>26</sup> vom himmel her  
ab, mit segen von vor wese die unten liegt,  
mit segen an drüschen und bändern.

26. Die segen seines vaters geben stär-  
ker, denn die segen meiner voreltern, nach  
wunsch der hohen in der welt: und sollen  
kommen auf das haupt Joseph, und auf  
die scheitel des Nasir unter seinen brü-  
dern.

27. Benjamin ist ein \* reissender wolf;  
des morgens wird er rauh fressen, aber des  
abends wird er den rauh ausscheiden.

\* Richt. 20, 25.

II. 28. Das sind di \* zwölf stämme Israel  
alle: und das ists, das ihr vater mit ihnen  
geredt hat, da er sie segnete, einen segn-  
chen mit einem sondern segen. \* Sir. 44, 26.

29. Und er gebot ihnen, und sprach zu  
ihnen: Ich werde versamlet zu meinem  
volk, begrabet mich bey meine väter \* in  
der höhle auf dem acker Ephron, des Hethi-  
ters; <sup>\* c. 23, 19, 20, 1c.</sup>

30. In der zwiefachen höhle, die gegen  
Mamre liegt, im lande Canaan, die Abraham \*  
fausste samt dem acker, von Ephron,  
dem Hethiter, zum erbbegräbniss. \* c. 23, 16.

31. Daselbst haben sie Abraham begraben:  
und \*\* Sarah, sein weib. Daselbst  
haben sie auch Isaac begraben: und Re-  
becca, sein weib. Daselbst hab ich auch  
Lea begraben. \* c. 25, 9. \*\* c. 23, 19. f. c. 35, 29.

32. In dem acker und der höhle, die  
von den kindern Heth gekauft ist.

III. 33. Und da Jacob vollendet hatte die ge-  
bote an seine kinder, thät er seine füsse zu-  
sammen aufs bette: und verschied, und  
ward versamlet zu seinem volk.

Cap. 50. v. 1. I. Da fiel Joseph auf sei-  
nes vaters angeficht, und weinete \* über  
ihm, und küssete ihn. <sup>\* c. 46, 4.</sup>

IV. Haussegen

2. Und Joseph befahl seinen knechten, den  
ärzten, dass sie seinen vater salbeten.  
Und die ärzte salbeten Israel,

3. Bis das vierzig tagen um waren. Denn  
so lange währen die salbtagen. Und die  
Egypter beweineten ihn siebenzig tagen.

4. Da nun die leidetage aus waren, re-  
dete Joseph mit Pharaos gesinde, und  
sprach: Hab ich gnade vor euch funden,  
so redet mit Pharaos, und sprechet;

5. Mein

5. Mein vater hat einen ebd von mir genommen und gesagt, Siehe, ich sterbe, begrabe mich in meinem grabe, das ich mir im lande Canaan gegraben habe; So will ich nun hinauf ziehen, und meinen vater begraben, und wiederkommen. \*c.47,29.  
6. Pharaos sprach: Deuch hinauf, und begrabe deinen vater, wie du ihm geschworen hast.

II. 7. Also zog Joseph hinauf, seinen vater zu begraben. Und es zogen mit ihm alle knechte Pharaos, die ältesten seines hauses, und alle ältesten des landes Egypten:

8. Dazu das ganze gesinde Josephs, und seine brüder, und das gesinde seines vaters. Allein ihre kinder, schafe und ochsen, liefsen sie im lande Gosen.

9. Und zogen auch mit ihm hinauf wagen und reisigen, und war ein fast grosses heer.

10. Da sie nun an die tennen Atad kamen, die jenseit dem Jordan liegt, da hielten sie eine sehr grosse und bittere klage: und er trug über seinem vater leide \* sieben tage.

\* Sir. 22, 13.

11. Und da die leute im lande, die Cananiter, die klage bei der tennen Atad sahen, sprachen sie: Die Egypter halten da grosse klage. Daher heisset man den ort, der Egypter klage, welcher liegt jenseit dem Jordan.

12. Und seine kinder thäten, wie er ihnen befohlen hatte;

13. Und führten ihn ins land Canaan, und begruben ihn in der zwiefachen höhle des ackers, die Abraham erkauft hatte mit dem acker, zum erbbegräbniss, von Ephron, dem Hethiter, gegen Mamre.

\* c. 23, 16. 17. 2c.

14. Als sie ihn nun begraben hatten: zog Joseph wieder in Egypten mit seinen brüdern, und mit allen, die mit ihm hinauf gezogen waren, seinen vater zu begraben.

III. 15. Die brüder aber Josephs fürchteten sich, da ihr vater gestorben war, und sprachen: Joseph möchte uns gram seyn, und vergelten alle bosheit, die wir an ihm gethan haben.

16. Darum liessen sie ihm sagen; Dein vater befaß vor seinem tode, und sprach:

17. Also sollt ihr Joseph sagen, Lieber, vergib deinen brüdern die missethat, und

ה אָבִי הַשְׁבָעָנִי לְאַמֶּר הַפָּה אֲנֵנִי מֵת בְּכָרְבֵי אֲשֶׁר כָּרַתִּי לְבָאָרֶץ בְּגַנְעָן שְׁמֹה תְּקַבְּרָנִי וְעַתָּה אַעֲלָה - נָא וְאַקְבָּרָה אַרְצָה אָבִי וְאַשְׁבוֹחָה: 6 וַיֹּאמֶר פְּרֻעָה עַלְתָּה וְקַבֵּר אַרְצָה אָבִיךְ כַּאֲשֶׁר הַשְׁבָיעָךְ:

7 וַיַּעַל יוֹסֵף לְקַבֵּר אֶת-אָבִיו וַיָּעַל אָתָּה בְּלַעֲבָרוּ פְּרֻעָה וְקַנְעָן בַּיּוֹתָו וְכָל וְקַנְעָן אֶרְץ - מִצְרָיִם:

8 וְכָל בֵּית יוֹסֵף וְאֶחָיו וּבָנָיו רַק טֶפֶם וְצָאָנָם וּבְכָרָם עִזּוּבָה בָּאָרֶץ גְּזָנָה:

9 וַיַּעַל עַמּוֹ גַּם - רַכְבֵּכְךָ גַּם - פְּרַשְׁתֵּם וַיַּחֲזִיק הַמְּחַנְנָה כַּבֵּר מַאֲרָךְ:

\* יַבָּאָה עַד - זָרָן הַאֲטָר אֲשֶׁר בַּעֲכָר הַיְהוּדָה וַיַּסְפְּרוּ דְשָׁם מִסְפָּר גָּדוֹל וְכָבֵר מַאֲרָךְ וַיַּעֲשֵׂה לְאָבִיו אַבְלָ שְׁבָעָת יָמִים:

10. וַיַּרְא יוֹשֵׁב הָאָרֶץ הַכְּנָעָנִי אֶת-הָאָבָל בָּגָרָן הַאֲטָר וַיֹּאמְרוּ אַבְלָ - כָּבֵר וְהַלְמָצִיאִים עַל-כָּן בְּגַרְאָ שְׁמָה אַבְלָ מִצְרָיִם

11. אֲשֶׁר בַּעֲכָר הַיְהוּדָה: וַיַּעֲשֵׂו בְּנֵי לֹאָן כַּאֲשֶׁר צִוָּם: וַיַּשְׂאֵל אֶתְנוּ בְּנֵי

12. אֶרְץ כְּנָעָן וַיַּקְרְבּוּ אֶתְנוּ בְּמִעֵדָת שְׁדָה הַמְּכַפֵּלה אֲשֶׁר קָנָה אֶבְרָהָם אֶת-

13. הַשְּׁדָה לְאֶחָdot - כָּבֵר מִאת עָפָרָן רְחוּת עַל-פְּנֵי מִמְּרָא: וַיַּשְׁבֵּט יוֹסֵף מִצְרָיִם

14. הַיָּא וְאֶחָיו וְכָל - הַעֲלִים אֶתְנוּ לְקַבֵּר אֶת-אָבִיו אַרְצָה אָבִיו אַחֲרֵי קָבְרוֹ אַרְצָה אָבִיו:

טו וַיַּרְא אֶחָד יוֹסֵף בַּיּוֹתָם וַיֹּאמְרוּ לוֹ יְשַׁטְמָנוּ יוֹסֵף וְהַשְׁבֵּט לְנוּ אֶת כָּל - הַרְבָּה אֲשֶׁר גִּמְלָנוּ אֶתְנוּ:

16. וַיַּצְאֵוּ אֶל - יוֹסֵף לְאַמְرָה אֲבִיךְ צִוָּה לְפָנֵי מִזְרָחָה לְאַמְרָה כְּהֵן - תָּאמְרוּ בְּשָׁמָם לְיַוֹּסֵף אֲנֵנָה שְׁנָא נָא פְּשֻׁע אֶתְיךָ

וְאֶתְנָבֵט כִּי - רַעֲהָ גַּמְלָנָק וְעַתָּה  
 שְׁאָ נָא לְפָשָׁע עַבְרִי אֱלֹהִים אֱבָה  
 וַיְבָרֵךְ יוֹסֵף בְּרָבְרָם אָלוֹן :  
 וַיְלִכְנוּ נָם - אֲחֵינוּ וַיְפָלֵלְנוּ לְפָנָיו וְיָאמְרוּ 18  
 הַגְּנוּ לְךָ לְעַבְרִים :  
 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יוֹסֵף אֱלֹהִירָאוּ כִּי הַתְּהִתָּה 19  
 אֱלֹהִים אָנוּ : וְאַתָּם חַשְׁבָתֶם עַלְיָה כ  
 רַעֲהָ אֱלֹהִים חַשְׁבָה לְתַבָּה לְמַעַן  
 עַשְׂה בְּיּוֹם הַוָּה לְחַחִית עַס-רְכָב :  
 וְעַתָּה אַל-תִּירָאוּ אָנָכִי אֲכָלְגָל 20  
 אַתֶּכָם וְאַתָּ-טְפָכָם וַיְנַחֵם אֹתָם וַיְרַבֵּל  
 עַל-לְבָם : וַיֵּשֶׁב יוֹסֵף בְּמִצְרָיִם 22  
 הַיָּא וּבֵית אָבָיו וַיְחִי יוֹסֵף מֵאָה וָשָׁר  
 שָׁנִים : וַיָּרָא יוֹסֵף לְאֶפְרַיִם 23  
 בְּנֵי שֶׁלְשִׁים נָם בְּנֵי מִכְרָ בָּן -  
 מְנַשָּׁה יְלֹהוּ עַל-בְּרַכִּי יוֹסֵף :  
 וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֱלֹהִים אָנָכִי מֹת וְאַלְהִים 24  
 פָּקַד יִפְקַד אַתֶּכָם וְהַעֲלָה אַתֶּכָם מִזְרָחָה  
 הָאָרֶץ הַזֹּאת אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע  
 לְאַבְרָהָם לְיַצְחָק וּלְיַעֲקֹב : וַיַּשְׁבַּע כָּה  
 יוֹסֵף אֶת-דְבָרֵי יְשָׁרָאֵל לְאָמָר פָּקַד יִפְקַד  
 אֱלֹהִים אַתֶּכָם וְהַעֲלָתָם אֶרְצָעַמְתָּי  
 מִזְרָחָה : וַיִּמְתַּהֵּת יוֹסֵף בָּן - מֵאָה וָעֶשֶׂר 26  
 שָׁנִים וַיַּגְּנֹטוּ אֹתוֹ וַיִּשְׁמַשְׁ בְּאַרְנוֹ בְּמִצְרָיִם :

הַמְּלָאָרְבִּי

Hier fürbitte, daß sie so bald an die geraden haben; lieber, so vergiß nur die ungeraden uns, den dienern des Gottes deines vaters. Aber Joseph weintet, da sie solches mit ihm redeten.

18. Und seine brüder gingen hin, und fielen vor ihm nieder, und sprachen: Siehe, wir sind deine knechte.

19. Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich bin unter Gott.

20. Ihr \* gedachtet böse mir zu machen: aber Gott gedachte es gut zu machen, daß er thät, wie es jetzt am Tage ist, zu erhalten viel volks. \* c. 45, 5.

21. So fürchtet euch nun nicht: Ich will euch versorgen und eure kinder. Und er tröstete sie, und \* redete freundlich mit ihnen. \* Es. 40, 2. Hos. 2, 14.

IV. 22. Also wohnte Joseph in Egypten mit seines vaters hause, und lebete hundere und zehn jahr.

23. Und sahe Ephraims kinder, bis ins dritte glied. Desselbigen gleichen die kinder \* Machir, Manasses sohn, zeugeten auch kinder auf Josephs schoß. \* 4 Mos. 32, 29.

V. 24. Und Joseph sprach zu seinen brüdern: Ich sterbe, und \* Gott wird euch heimsuchen, und aus diesem lande führen in das land, das er Abraham, Isaac und Jacob geschworen hat. \* Ebr. 11, 22.

25. Darum nahm er einen eid von den kindern Israel, und sprach: Wenn euch Gott heimsuchen wird, so \* führet meine gebeine von dannen. \* 2 M. 13, 19. Jos. 24, 32.

26. Also starb Joseph, da er war hundert und zehn jahr alt. Und sie salbeten ihn, und \* legten ihn in eine lade in Egypten. \* Jos. 24, 32.

Ende des ersten Buchs Mose.

## Das ander Buch Mose.

## Das I. Capitel.

I. Register der kinder Jacobs; II. Ihr frohdienst und noth. III. Pharaonis grausames gebot.

יג

הַבְּאִים מִצְרָיִם אֶת יַעֲקֹב  
 אֶת אֶישׁ וּבְתוּ אֶבֶן :  
 אֶת רָאוּבֵן שְׁמַעוֹן לְעֵי וּיְהוּדָה :  
 יְשָׁכֵן זְבוּלֹן וּבְנִימָן :

is sind die \* namen der kinder Israel, die mit Jacob in Egypten kamen; ein seglicher kam mit seinem hause hinein:

\* 1 Mos. 46, 8.

2. Ruben, Simeon, Levi, Juda;

3. Issachar, Sebulon, Benjamin;

4. Dan,